

# Evangelischer Kalender

Auf das Jahr 1920



Sei still und verstumme !

Eden Publishing House  
St. Louis Chicago



Evangelischer

**Kalender**

auf das Jahr unseres Herrn

**1920.**



Herausgegeben von der

**Evangelischen Synode von Nord-Amerika.**

EDEN PUBLISHING HOUSE,  
St. Louis. Chicago.



### 1. Zeitberechnung.

Das Jahr 1920 seit der Geburt unseres Herrn ist ein Schaltjahr von 366 Tagen. Nach jüdischer Rechnung ist es das 5681. Jahr nach der Erschaffung der Welt. Seit der Reformation durch Dr. M. Luther ist es das 408. Jahr und seit der Unabhängigkeitserklärung der Vereinigten Staaten das 144.

### 2. Die Zeitangabe.

Die im Kalendarium angegebene Zeit ist Centralzeit. Die östliche Zeit ist eine Stunde früher, die sog. Bergzeit (Mountain Time) eine Stunde, die westliche Zeit (Pacific Time) zwei Stunden später.

### 3. Von den Jahreszeiten.

Der Frühling beginnt am 20. März, 3.59 Uhr nachmittags; der Sommer am 21. Juni, 11.40 Uhr morgens; der Herbst am 23. September, 2.29 Uhr morgens; der Winter am 21. Dezember, 9.17 Uhr morgens.

### 4. Finsternisse im Jahre 1920.

Es werden im Jahre 1920 vier Finsternisse stattfinden, und zwar zwei Sonnen- und zwei Mondfinsternisse:

1. Eine teilweise Sonnenfinsternis am 17. Mai 1920, nicht sichtbar in Nord-Amerika.
2. Eine teilweise Sonnenfinsternis am 10. November 1920, sichtbar in Nord-Amerika; die Verfinsterung beginnt am 10. November, 8.03 vormittags, die größte Ausdehnung ist um 8.43 Uhr, und ihr Ende um 9.25 Uhr morgens.
3. Eine totale Mondfinsternis am 2. Mai 1920, sichtbar in Nord-Amerika. Der Anfang derselben ist im allgemeinen sichtbar in Europa, West-Asien, Afrika, dem Indischen Ozean mit Ausnahme des östlichen Teiles, dem Atlantischen Ozean, dem Osten von Nord-Amerika, und in Süd-Amerika; das Ende sichtbar allgemein in West-Europa, West-Afrika, dem Atlantischen Ozean, Nord-Amerika, mit Ausnahme des äußersten nordwestlichen Teiles, in Süd-Amerika und dem östlichen Teile des Stillen Ozeans.

Der Mond tritt in den Schatten um 6.08 Uhr abends; die totale Finsternis beginnt um 7.14 Uhr, die Mitte tritt um 7.50 Uhr ein, ihr Ende um 8.27 Uhr; der Mond tritt aus dem Schatten um 9.41 Uhr abends.

4. Eine totale Mondfinsternis am 26.-27. Oktober 1920; unsichtbar in Nord-Amerika.

### 5. Morgen- und Abendsterne.

#### Morgensterne.

(westlich von der Sonne):

**Merkur:** Vom 1. Januar bis zum 5. Februar, vom 20. März bis zum 25. Mai, vom 27. Juli bis zum 8. September, vom 15. November bis Ende des Jahres.  
**Venus:** Vom 1. Januar bis zum 3. Juli.  
**Mars:** Vom 1. Januar bis zum 22. April.  
**Jupiter:** Vom 1. Januar bis zum 3. Februar und vom 22. August bis Ende des Jahres.  
**Saturn:** Vom 1. Januar bis zum 27. Februar und vom 7. September bis Ende des Jahres.  
**Uranus:** Vom 21. Februar bis zum 27. August.

#### Abendsterne.

(östlich von der Sonne):

**Merkur:** Vom 3. Februar bis zum 20. März, vom 25. Mai bis zum 27. Juli und vom 8. September bis zum 15. November.  
**Venus:** Vom 3. Juli bis Ende des Jahres.  
**Mars:** Vom 22. April bis Ende des Jahres.  
**Jupiter:** Vom 3. Februar bis zum 22. August.  
**Saturn:** Vom 27. Februar bis zum 7. September.  
**Uranus:** Vom 3. Januar bis zum 21. Februar und vom 27. August bis Ende des Jahres.

### 6. Osterfest bis 1927:

|                     |                      |                      |                      |
|---------------------|----------------------|----------------------|----------------------|
| 1920..... 4. April. | 1922..... 16. April. | 1924..... 20. April. | 1926..... 4. April.  |
| 1921..... 27. März. | 1923..... 1. April.  | 1925..... 12. April. | 1927..... 17. April. |



### **Zum guten Anfang.**

So schwand von meinen Lebenstagen  
Nun abermal ein Jahr dahin;  
Vom Strom der Zeiten fortgetragen,  
Sah ich mein Schifflein weiter ziehn,  
Sah's unter Gottes treuem Leiten  
Durch Fels und Brandung sicher gleiten  
Auf seiner stillen Wellenbahn  
Dahin zum großen Ozean.

Was bangst du drum, mein Herz, für morgen,  
Wie dir's und andern gehen wird?  
Der Glaube ist das Grab der Sorgen;  
Der Herr ist ein getreuer Hirt.  
Er, der die jungen Raben nähret,  
Den Lilien ihr Kleid bescheret,  
Gibt sicher auch zu jeder Frist,  
Was mir und andern heilsam ist.

„Ich will dich bis ins Alter tragen,  
Dich leiten, bis dein Haar ergraut,“  
Läßt durch Prophetenmund ja sagen  
Jehova dem, der ihm vertraut.  
So nimm, o Herr, denn meine Hände  
Und führe mich bis an mein Ende,  
Laß stets dein freundlich Angesicht  
Auf meine Pfade sein gericht't!

So greif ich denn getrost aufs neue  
Zum Wanderstab mit tapferm Sinn,  
Will trauen auf des Höchsten Treue  
Und fröhlich meine Straße ziehn.  
Ein Ebenezer will ich hauen.  
Drauf sei's in goldner Schrift zu schauen:  
Gott half, Gott hilft, Gott wird auch mir  
Noch weiter helfen für und für.

### **Zu unserm Titelbilde.**

Eigentlich bedarf dasselbe keiner Erklärung; der nachdenkliche Leser und die sinnende Leserin werden leicht die Anwendung des prächtigen Bildes auf unsere Zeitverhältnisse machen können. Das Völkermeer ist noch heute, trotz Unterzeichnung des Friedens seitens der im gigantischen Ringen unterlegenen Nationen, in höchster Erregung, Unruhe, Unrast auf der ganzen Welt, so daß Millionen ängstlich fragen: Wie soll das enden?



Und die Kirche des Herrn im schwachen Schifflein, von allen Seiten umtobt und umtost, ist sie nicht zum Untergang bestimmt? Viele sind irre geworden in ihrem Glauben, sie meinen, der Herr schlafe, aber statt um Hilfe zu rufen, wie die Jünger es getan: „Herr, hilf uns, wir verderben!“ geben sie sich dumpfer Verzweiflung hin. Getrost, der Herr ist noch im Schiff der Kirche, er, ihr allmächtiger Schirmherr, er schläft und schlummert nicht. Den Verzagten ruft er noch intmer zu: „Ihr Kleingläubigen, warum seid ihr so furchtsam?“ Er wird zu seiner Stunde Wind und Meer bedrohen, dann wird es stille, bedrohen vor allem den Sturm in den Gemüthern der verzagten Jünger, und dann wird es ganz stille.

Erhalt in Sturm und Wellen Der Kirche heilig Schiff,  
Und laß es nicht zerschellen An Sand und Felsenriff,  
Daß wir nach deinen Regeln Durchschiffen diese Zeit  
Und einst mit frohen Segeln Einziehen zur Ewigkeit.

## Jungbrunnen.

Johannes 5, 2 ff.

Niemand weiß, ob die Geschichte wahr ist. Ein fahrender Sänger hat sie gesungen vor mehr als tausend Jahren, die Sage von dem wunderbaren Brunnen im Lande der Deutschen irgendwo.

Er sang: Am Rande eines weiten, dämmernden Eichenwaldes quillt unterm Moor ein Brunnen in ein sandsauberes Becken und eilt das Plätschfeld hinunter ins Thal. Silberhell fließt das Wasser im eisigen Winter, im dorrenden Sommer. Ob der Born rieselt, oder ob er rauscht, hat noch keiner vernommen, denn der Wald erschallt vom Seufzen und Klagen, das Feld aber hallt wider vom Jubelrufe.

Zwischen den knorrigen Stämmen schleichen, humpeln, stolpern da-her alte, schwache, bresthafte, ausfällige, verkümmerte und häßliche Männlein und Weiblein, unfein den hastenden Vordermann schimpfend.

Das Feld hinunter in die Weite springen und singen starke Jünglinge mit lieblichen Jungfrauen.

Wer zum Quell kommt aus dem Walde, badet, wäscht ab, und siehe von Stunde an verwandelt ist alles Alte, Kranke, Schwache, Häßliche und ist geworden jung, gesund, stark und schön. Jungbrunnen drum sei der Born genannt. Lautes Lob ertete der Sänger. Häßliche Jugend und eitles Alter heftete sich an seine Ferse, drückte ihm Begehrenswertes in den ewig leeren Beutel und forschte flüsternd: Wo ist der Brunnen? Der Sänger lachte geheimnisvoll, schlug seine Laute und schritt seines Weges. Er hat niemand gesagt, wo denn der Jungbrunnen sei.

Doch aus dem Kloster kam die Kunde, daß jener Jungbrunnen gefunden sei! Nicht im Heimatlande. Was böte das Gutes? Fern, fern! Im Lande der Sehnsucht. Auf altem, vergilbtem Blatte las man die heilig ernstesten Worte:



Es ist aber zu Jerusalem bei dem Schafhause ein Teich, der heißet auf hebräisch Bethesda, und dieses ist umgeben von fünf Hallen, in denen lagern viele Kranke, Blinde, Lahme, Dürre, die warteten, wann sich das Wasser bewegte. Denn ein Engel fuhr herab zu seiner Zeit in den Teich und bewegte das Wasser. Wer nun zuerst, nachdem das Wasser bewegt war, hineinstieg, der ward gesund, mit welcherlei Seuche er behaftet war.

Was ernste Männer sagen, will ernst genommen sein. Kreuzfahrer suchten die Länge und die Breite die heilige Stadt ab nach dem Jungbrunnen.

Bethgedal sagten die ersten und schüttelten mit dem Kopfe.

Bethsaida? verbesserten die andern und wiesen zum Stadttor hinaus.

Bethgedal sagten die dritten und führten die Franken zu einer von Hallenresten umgebenen Vertiefung. Glühend sengte die asiatische Sonne auf die Quadersteine. Vertrocknet! Versiegt! der Jungbrunnen, von dem jene Blätter daheim erzählten.

Nicht hier! Nicht da! Enttäuschung.

Aber die Sehnsucht ist nicht versiegt nach einer Erneuerung, einer Verjüngung, nicht so sehr des auswendigen als des inwendigen Menschen. Hast du nicht solches verspüret? Möchtest du noch niemals einen neuen Aufschwung nehmen? Sehntest du dich nie nach neuer Kraft, aufzufahren wie junge Adler? Konntest du lachen, wenn einer das Lied sang: O selig, o selig, ein Kind noch zu sein? Wenn andere sangen: Noch sind die Tage der Rosen?

Wo, Freunde, ist der Jungbrunnen, nach dem sich die Menschheit sehnt? Er quillt am Altar unseres Gottes, dessen Gesandter einst das Wort sprach: Das Wasser, das ich geben werde, das wird in jedem ein Quell des Wassers werden, das in das ewige Leben quillt. Und unsere Gottesdienste sind die Stunden, da der Engel des Herrn das Wasser bewegt, spendend wahrhafte Reinheit, kühne Klarheit, warme Liebe; und diese drei — sind des Glückes Unterpfand, das die Menschheit ersehnt.

## Kaufe die Zeit aus!

Benjamin Franklin erlangte seine großen Kenntnisse durch die treue Benutzung derjenigen Augenblicke, die er sich soviel wie möglich von seinen freien Stunden, bei Mahlzeiten und vom Schlaf abzog und zum Studium verwandte. R. S. White erlernte die griechische Sprache auf seinem Wege hin und her von seinem Advokaten-Büro. Hugh Miller, ein Steinhauer, fand neben seiner schweren Berufsarbeit so viel Zeit zum Lesen und Schreiben, daß er einer der berühmtesten Schriftsteller wurde. Elihu Burrit erlangte die Meisterschaft über 18 Sprachen durch die Benutzung der freien Stunden, die er als Hufschmied neben seinem Handwerk erübrigen konnte.

Von Alexander dem Großen, König von Mazedonien, gest. 323 v.



Chr., der schon in seinem 32. Lebensjahre die Welt erobert hatte, wird gesagt, daß er seinem Kammerdiener befohlen habe, jeden Morgen um 4 Uhr in sein Schlafzimmer hineinzurufen: „Bedenke, daß du sterben mußt!“ Und im Blick auf die Flüchtigkeit des Lebens beeilte sich Alexander, früh von seinem Lager aufzustehen, um keinen Augenblick der kostbaren Zeit zu verlieren. —

Welche unbegreifliche Arbeit taten Paulus, Luther und Calvin! Dies war ihnen aber nur möglich bei gewissenhafter Benützung der Zeit. — Die Zeit ist so wichtig, weil die Ewigkeit daran hängt, und weil die Zeit die Saatzeit für die Ewigkeit ist. Die Spanne Zeit zwischen der Geburt und dem Sterben ist die einzige Gnaden- und Vorbereitungszeit für die lange, lange Ewigkeit. Deshalb ist sie kostbar. Darum: „Lebe, wie du, wenn du stirbst, wünschen wirst, gelebt zu haben.“

---

### **Nur Gebetsleben ist wahres Leben.**

Wichtiger als das ernsteste Nachdenken über schwierige Fragen, wichtiger als Worte, mit denen wir auf jemand einwirken wollen, wichtiger als eine Ansprache, mit der wir eine Versammlung nach unserm Willen lenken — viel wichtiger als alle solche Tätigkeit ist die Tat, durch die wir in Verkehr mit dem großen Gott des Weltalls treten und uns die Lebenskräfte aneignen, die aus dem Reich seiner Kraft und Herrlichkeit uns zufließen. Wie könnte die Erde etwas hervorbringen, die Pflanzen wachsen, Blüten und Früchte treiben und zeitigen, wenn sie nicht fort und fort vom Himmel gesegnet würden? So wird, so kann sich auch da nur wahres, fruchtbringendes, geistliches Leben zeigen, wo das vor Menschenaugen verborgene Gebetsleben ihm Nahrung gibt und die Kräfte der Ewigkeit unablässig neu zuführt.

Vergiß es nicht, lieber Leser, in der bloßen, der großen Berührung mit Gott liegt alles, und ohne dies eine ist alles andere nichts.

---

### **Was am größten ist.**

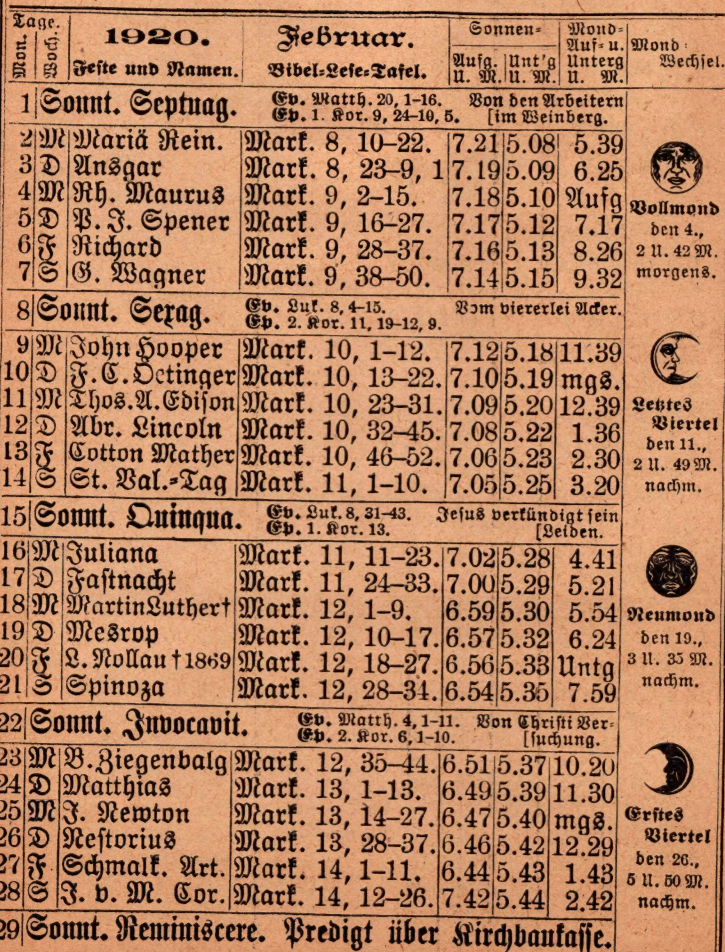
Die größte Torheit ist — Betrug. Der größte Kampf — unser tägliches Leben. Die größte Verschwendung — vergeudete Zeit. Das größte Unrecht — jemanden ungehört verurteilen. Das größte Elend — ein schuldbeladenes Gewissen. Die größte Aufopferung — die einer Mutter. Das größte Opfer — sich um eines andern willen selbst verleugnen. Der größte Held — der unter einem schweren Kreuz nicht murren. Die größte Freundlichkeit — die im Verborgenen ausgeübt wird. Der größte Feigling — der einen Feind aus dem Hinterhalt schlägt. Der größte Erfolg — der durch geduldige Arbeit erlangt wird.





| Tag. | Mon. | Woch. | 1920.                      | Januar.   | Sonnen= |       | Mond= |       | Mond=   |
|------|------|-------|----------------------------|---|---------|-------|-------|-------|---|
|      |      |       |                            |   | Aufg.   | Unt'g | Aufg. | Unt'g |   |
|      |      |       | Feste und Namen.           | Bibel-Lese-Tafel.   | u. M.   | u. M. | u. M. | u. M. | Wochtel.  |
| 1    |      |       | <b>Neujahr.</b>            | Ev. Luk. 2, 21. Von der Beschneidung Christi.<br>Ep. Gal. 3, 23-29.               |         |       |       |       |   |
| 2    | F    |       | Wilhelm Löhe               | Psalm 1.  | 7.39    | 4.29  | 3.54  |       |   |
| 3    | E    |       | Henoch                     | Psalm 92.   | 7.39    | 4.30  | 5.05  |       |   |
| 4    |      |       | <b>Sonnt. n. Neujahr.</b>  | <b>Buß- und Bettag.</b>   |         |       |       |       |   |
| 5    | M    |       | Simeon                     | Psalm 23.   | 7.38    | 4.32  | Aufg  |       | <b>Vollmond</b><br>den 5.,<br>3 u. 05 M.<br>nachm.          |
| 6    | D    |       | Epiphanius.                | Ev. Matth. 2, 1-12. Von den Weisen a. d. Morgenlande.<br>Ep. Jes. 60, 1-6.        |         |       |       |       |   |
| 7    | M    |       | Wibulind                   | Mark. 1, 1-15.  | 7.38    | 4.34  | 7.19  |       |   |
| 8    | D    |       | Joh. v. Laszki             | Mark. 1, 16-33.   | 7.38    | 4.35  | 8.31  |       |   |
| 9    | F    |       | Galileo                    | Mark. 1, 34-45.   | 7.38    | 4.36  | 9.40  |       |   |
| 10   | E    |       | Linne                      | Mark. 2, 1-13.  | 7.38    | 4.37  | 10.46 |       |   |
| 11   |      |       | <b>1. Sonnt. n. Epiph.</b> | Ev. Luk. 2, 41-52. Von dem zwölfjährigen Jesus.<br>Ep. Röm. 12, 1-6.              |         |       |       |       | <b>Letztes Viertel</b><br>den 12.,<br>6 u. 09 M.<br>nachm.  |
| 12   | M    |       | Pestalozzi                 | Mark. 2, 14-28.   | 7.37    | 4.39  | mg8.  |       |   |
| 13   | D    |       | Geo. For                   | Mark. 3, 1-12.  | 7.37    | 4.41  | 12.33 |       |   |
| 14   | M    |       | Edw. Halley                | Mark. 3, 13-22.   | 7.36    | 4.42  | 1.52  |       |   |
| 15   | D    |       | Diaf.-H., St. L.           | Mark. 3, 23-35.   | 7.36    | 4.43  | 2.50  |       |   |
| 16   | F    |       | J. A. Neander              | Mark. 4, 1-22.  | 7.35    | 4.44  | 3.47  |       |   |
| 17   | E    |       | B. Franklin                | Mark. 4, 23-34.   | 7.35    | 4.46  | 4.42  |       |   |
| 18   |      |       | <b>2. Sonnt. n. Epiph.</b> | Ev. Joh. 2, 1-11. Von der Hochzeit zu Kana.<br>Ep. Röm. 12, 7-16.                 |         |       |       |       | <b>Neumond</b><br>den 20.,<br>11 u. 27 M.<br>abends.        |
| 19   | M    |       | Hans Sachs                 | Mark. 4, 35-41.   | 7.33    | 4.48  | 6.10  |       |   |
| 20   | D    |       | John Howard                | Mark. 5, 1-20.  | 7.33    | 4.50  | 6.50  |       |   |
| 21   | M    |       | M. Claudius                | Mark. 5, 21-34.   | 7.32    | 4.51  | Untg  |       |   |
| 22   | D    |       | Vincentius                 | Mark. 5, 35-43.   | 7.31    | 4.52  | 6.51  |       |   |
| 23   | F    |       | Guido Verbeek              | Mark. 6, 1-13.  | 7.30    | 4.54  | 7.57  |       |   |
| 24   | E    |       | Goldentb. Cal.             | Mark. 6, 12-29.   | 7.30    | 4.55  | 9.03  |       |   |
| 25   |      |       | <b>3. Sonnt. n. Epiph.</b> | Ev. Matth. 8, 1-13. Von dem Aussätzigen u. Gichtbrüchigen.<br>Ep. Röm. 12, 17-21. |         |       |       |       | <b>Erstes Viertel</b><br>den 28.,<br>9 u. 38 M.<br>morgens. |
| 26   | M    |       | Pauli Befehr.              | Mark. 6, 30-45.   | 7.28    | 4.58  | 11.19 |       |   |
| 27   | D    |       | Polylarp                   | Mark. 6, 46-56.   | 7.27    | 4.59  | mg8.  |       |   |
| 28   | M    |       | A. Balzer † 1880           | Mark. 7, 1-16.  | 7.26    | 5.01  | 12.29 |       |   |
| 29   | D    |       | Wm. McKinley               | Mark. 7, 17-30.   | 7.25    | 5.02  | 1.42  |       |   |
| 30   | F    |       | Ende d. 30j. Kr.           | Mark. 7, 31-37.   | 7.24    | 5.03  | 2.48  |       |   |
| 31   | E    |       | Fr. Rückert                | Mark. 8, 1-9.   | 7.23    | 5.05  | 3.52  |       |   |









| Tage. |         | 1920.            | März.                                     | Sonnen-                         |       | Mond-   | Mond-   |
|-------|---------|------------------|---|---------------------------------|-------|---------|---|
| Mon.  | Woch.   | Feste und Namen. | Bibel-Lese-Tafel.                         | Aufg.                           | Unt'g | Auf- u. | Woch-   |
|       |         |                  |   | u. M.                           | u. M. | u. M.   | Bezieh.                                       |
| 1     | M       | Suibert          | Mark. 14, 27-42.                          | 6.39                            | 5.47  | 4.19    |   |
| 2     | D       | J. Wesley        | Mark. 14, 43-50.                          | 6.37                            | 5.48  | 4.57    |   |
| 3     | M       | Bib. Ges. i. Rom | Mark. 14, 51-64.                          | 6.35                            | 5.50  | 5.31    |   |
| 4     | D       | Th. v. Aquino    | Mark. 14, 65-72.                          | 6.34                            | 5.51  | Aufg.   |   |
| 5     | F       | Brit. Bib.-Ges.  | Mark. 15, 1-15.                           | 6.32                            | 5.52  | 7.12    |   |
| 6     | S       | Bodelschwingh    | Mark. 15, 16-24.                          | 6.30                            | 5.54  | 8.18    |   |
| 7     | Sonnt.  | Oculi.           | Ev. Luk. 11, 14-28.<br>Ep. Ephe. 5, 1-9.  | Jesus treibt einen Teufel aus.  |       |         | Vollmond den 4., 3 U. 13 M. nachm.            |
| 8     | M       | H. W. Beecher    | Mark. 15, 25-37.                          | 6.26                            | 5.56  | 10.24   |   |
| 9     | D       | Benj. West       | Mark. 15, 38-49.                          | 6.25                            | 5.58  | 11.23   |   |
| 10    | M       | D. Ev. Miss.-G.  | Mark. 16, 1-13.                           | 6.23                            | 5.59  | mgß.    |   |
| 11    | D       | Anf. d. Salzbr.  | Mark. 16, 14-20.                          | 6.21                            | 6.00  | 12.19   |   |
| 12    | F       | Gregor           | Joh. 1, 1-18.                             | 6.19                            | 6.02  | 1.10    |   |
| 13    | S       | Anf. v. Mascha   | Joh. 2, 1-12.                             | 6.17                            | 6.03  | 1.58    | Letztes Viertel den 12., 11 U. 57 M. morgens. |
| 14    | Sonntag | Lätare.          | Ev. Joh. 6, 1-15.<br>Ep. Gal. 4, 21-31.   | Speisung der 5000.              |       |         |   |
| 15    | M       | Th. Cranmer      | Joh. 2, 13-25.                            | 6.13                            | 6.06  | 3.18    |   |
| 16    | D       | Herbert          | Joh. 3, 1-21.                             | 6.12                            | 6.07  | 3.52    |   |
| 17    | M       | Patricius        | Joh. 3, 22-36.                            | 6.10                            | 6.08  | 4.23    |   |
| 18    | D       | Alexander        | Joh. 4, 1-24.                             | 6.08                            | 6.09  | 4.51    |   |
| 19    | F       | Calixt           | Joh. 4, 25-46.                            | 6.06                            | 6.11  | 5.24    |   |
| 20    | S       | J. G. Gohner     | Joh. 4, 47-54.                            | 6.04                            | 6.12  | Untg    | Neumond den 20., 4 U. 56 M. morgens.          |
| 21    | Sonntag | Judica.          | Ev. Joh. 8, 46-59.<br>Ep. Ebr. 9, 11-15.  | Von Christi Steinigung.         |       |         |   |
| 22    | M       | Goethe           | Joh. 5, 1-14.                             | 6.00                            | 6.15  | 9.12    |   |
| 23    | D       | Jon. Edwards     | Joh. 5, 15-29.                            | 5.58                            | 6.16  | 10.28   |   |
| 24    | M       | Longfellow       | Joh. 5, 30-47.                            | 5.57                            | 6.17  | 11.36   |   |
| 25    | D       | Maria Verk.      | Joh. 6, 1-15.                             | 5.55                            | 6.18  | mgß.    |   |
| 26    | F       | Ernst d. Jr.     | Joh. 6, 16-29.                            | 5.53                            | 6.20  | 12.47   |   |
| 27    | S       | Rupertus         | Joh. 6, 43-58.                            | 5.51                            | 6.21  | 1.48    | Erstes Viertel den 27., 12 U. 45 M. morgens.  |
| 28    | Sonntag | Palmsonntag.     | Ev. Matth. 21, 1-9.<br>Ep. Phil. 2, 5-11. | Von Christi Einzug in Jerusalem |       |         |   |
| 29    | M       | Chas. Wesley     | Joh. 6, 59-71.                            | 5.47                            | 6.23  | 2.57    |   |
| 30    | D       | Quirinus         | Joh. 7, 1-18.                             | 5.45                            | 6.25  | 3.32    |   |
| 31    | M       | Japan eröff.     | Joh. 7, 19-36.                            | 5.43                            | 6.26  | 4.02    |   |





| Tage.<br>Mon.<br>Woch. | 1920.               |   | April.                                     |                                    | Sonnen-        |                | Mond-                       | Mond- |
|------------------------|---------------------|---|--|------------------------------------|----------------|----------------|-----------------------------|-------|
|                        | Seite und Namen.    |   | Bibel-Lese-Tafel.                          |                                    | Aufg.<br>u. M. | Unt'g<br>u. M. | Auf- u.<br>Unterg.<br>u. M. |       |
| 1 D                    | Gründonn.           | 1. Kor. 11, 23-32                             | Ev. Joh. 19, 1-42.<br>Ev. Jesajas 53.      | Von Christi Leiden<br>und Sterben. | 5.42           | 6.27           | 4.31                        |       |
| 2 F                    | Karfreitag.         |   |  |                                    | 5.38           | 6.30           | Aufg                        |       |
| 3 S                    | G. Tersteegen       | Psalm 126.                                    | Ev. Mat. 16, 1-8.<br>Ev. 1. Kor. 5, 6-8.   | Von Christi Auf-<br>ferstehung.    |                |                |                             |       |
| 4 D                    | Ostermontag.        |   | Ev. Luk. 24, 13-35.<br>Ev. Apg. 10, 24-41. | Die Emmaus-<br>jünger.             |                |                |                             |       |
| 5 M                    | Ostermontag.        |   |  |                                    |                |                |                             |       |
| 6 D                    | Alb. Dürer          | Joh. 7, 39-53.                                |  |                                    | 5.32           | 6.34           | 10.06                       |       |
| 7 M                    | J. S. Wichern       | Joh. 8, 1-24.                                 |  |                                    | 5.30           | 6.35           | 11.02                       |       |
| 8 D                    | M. Chemnitz         | Joh. 8, 25-38.                                |  |                                    | 5.29           | 6.36           | 11.51                       |       |
| 9 F                    | Thomas              | Joh. 8, 39-50.                                |  |                                    | 5.27           | 6.37           | mg8.                        |       |
| 10 S                   | Hugo Grotius        | Joh. 8, 51-59.                                |  |                                    | 5.25           | 6.39           | 12.35                       |       |
| 11                     | Sonnt. Quasimod.    | Ev. Joh. 20, 19-31.<br>Ev. 1. Joh. 5, 4-10.   | Vom zweifelnden<br>Thomas.                 |                                    |                |                |                             |       |
| 12 M                   | Kirch.-Miss.-G.     | Joh. 9, 1-15.                                 |  |                                    | 5.21           | 6.41           | 1.49                        |       |
| 13 D                   | Justinius           | Joh. 9, 16-29.                                |  |                                    | 5.20           | 6.42           | 2.21                        |       |
| 14 M                   | John Eccart         | Joh. 9, 30-41.                                |  |                                    | 5.18           | 6.44           | 2.47                        |       |
| 15 D                   | Simon Dach          | Joh. 10, 1-11.                                |  |                                    | 5.16           | 6.45           | 3.29                        |       |
| 16 F                   | Pet. Waldbus        | Joh. 10, 17-42.                               |  |                                    | 5.14           | 6.46           | 3.49                        |       |
| 17 S                   | Rudolf              | Joh. 11, 1-16.                                |  |                                    | 5.13           | 6.47           | 4.19                        |       |
| 18                     | Sonnt. Mis. Domini. | Ev. Joh. 10, 12-16.<br>Ev. 1. Petri 2, 21-25. | Vom guten<br>Hirten.                       |                                    |                |                |                             |       |
| 19 M                   | Melanchthon         | Joh. 11, 17-35.                               |  |                                    | 5.09           | 6.50           | Untg                        |       |
| 20 D                   | G. W. Wall          | Joh. 11, 36-44.                               |  |                                    | 5.08           | 6.51           | 9.38                        |       |
| 21 M                   | Anselm              | Joh. 11, 45-57.                               |  |                                    | 5.07           | 6.52           | 10.27                       |       |
| 22 D                   | Origines            | Joh. 12, 1-11.                                |  |                                    | 5.04           | 6.54           | 11.43                       |       |
| 23 F                   | Georg               | Joh. 12, 12-25.                               |  |                                    | 5.02           | 6.55           | mg8.                        |       |
| 24 S                   | Alfred              | Joh. 12, 26-36.                               |  |                                    | 5.01           | 6.56           | 12.14                       |       |
| 25                     | Sonnt. Jubilate.    | Ev. Joh. 16, 16-23.<br>Ev. 1. Petri 2, 11-20. | Distriktskollekte.                         |                                    |                |                |                             |       |
| 26 M                   | Alex. Duff          | Joh. 12, 37-50.                               |  |                                    | 5.58           | 6.59           | 1.34                        |       |
| 27 D                   | Schmalk. Artik.     | Psalm 42.                                     |  |                                    | 5.56           | 7.00           | 2.05                        |       |
| 28 M                   | Myconius            | Psalm 43.                                     |  |                                    | 5.54           | 7.01           | 2.36                        |       |
| 29 D                   | W. Binner           | Joh. 13, 1-11.                                |  |                                    | 5.53           | 7.02           | 3.00                        |       |
| 30 F                   | Josua               | Joh. 13, 12-30.                               |  |                                    | 5.51           | 7.04           | 3.30                        |       |



**Vollmond**  
den 3.,  
4 u. 55 M.  
morgens.



**Vollmond**  
den 11.,  
7 u. 24 M.  
morgens.







**Vollmond**  
den 18.,  
3 u. 43 M.  
nachm.



**Vollmond**  
den 25.,  
7 u. 28 M.  
morgens.





| Tage. |       | 1920.                     | Mai.  | Sonnen-                               |      |       | Mond-   |
|-------|-------|---------------------------|---|---------------------------------------|------|-------|---|
| Mon.  | Woch. |                           |   | Auf- u. Unt'g.                        |      |       |   |
|       |       | Feste und Namen.          | Bibel-Lese-Tafel.                               | Auf- u. Unt'g.                        |      |       | Bechiel.  |
| 1     | S     | Schl. v. Manila           | Joh. 13, 31-38.                                 | 4.50                                  | 7.05 | 3.58  |   |
| 2     |       | <b>Sonntag Cantate.</b>   | Ev. Joh. 16, 5-15.<br>Ep. Mat. 1, 17-21.        | Von Christi Heim-<br>gang zum Vater.  |      |       |   |
| 3     | M     | Mik. Hermann              | Joh. 14, 1-14.                                  | 4.47                                  | 7.07 | Aufg. | <br><b>Vollmond</b><br>den 2.,<br>7 u. 47 M.<br>nachm.                       |
| 4     | D     | Monika                    | Joh. 14, 15-31.                                 | 4.45                                  | 7.09 | 8.54  |   |
| 5     | M     | Friedrich d. B.           | Joh. 15, 1-16.                                  | 4.44                                  | 7.10 | 9.45  |   |
| 6     | D     | A. v. Humboldt            | Joh. 15, 17-27.                                 | 4.43                                  | 7.11 | 10.30 |   |
| 7     | F     | Otto                      | Joh. 16, 1-15.                                  | 4.41                                  | 7.12 | 11.11 |   |
| 8     | S     | Am. Bib.=Gef.             | Psalm 63, 1-9.                                  | 4.40                                  | 7.14 | 11.48 |   |
| 9     |       | <b>Sonnt. Rogate.</b>     | Ev. Joh. 16, 23-30.<br>Ep. Mat. 1, 22-27.       | Von der rechten<br>Bettung.           |      |       |   |
| 10    | M     | Lond. Tr. Gef.            | Joh. 16, 31-33.                                 | 4.37                                  | 7.16 | mgß.  | <br><b>Bestes</b><br><b>Vierteil</b><br>den 10.,<br>11 u. 51 M.<br>abends. |
| 11    | D     | Joh. Arndt                | Joh. 17, 1-12.                                  | 4.36                                  | 7.17 | 12.50 |   |
| 12    | M     | Inter. S. S. Gef.         | Joh. 17, 13-26.                                 | 4.35                                  | 7.18 | 1.18  |   |
| 13    | D     | <b>Himmelfahrt.</b>       | Ev. Mat. 16, 14-20.<br>Ep. Apg. 1, 1-11.        | Von Christi Him-<br>melfahrt.         |      |       |   |
| 14    | F     | Bonifacius                | Joh. 18, 1-11.                                  | 4.32                                  | 7.21 | 2.15  |   |
| 15    | S     | Moses                     | Joh. 18, 12-27.                                 | 4.31                                  | 7.22 | 2.47  |   |
| 16    |       | <b>Sonntag Grandi.</b>    | Ev. Joh. 15, 26-16, 4.<br>Ep. 1. Petri 4, 8-11. | Die Gabe des<br>Trösters.             |      |       |   |
| 17    | M     | Bruno                     | Joh. 18, 28-40.                                 | 4.29                                  | 7.24 | 4.02  | <br><b>Neumond</b><br>den 18.,<br>12 u. 25 M.<br>morgens.                  |
| 18    | D     | Am. Bap.-Mis.             | Joh. 19, 1-15.                                  | 4.28                                  | 7.25 | 4.45  |   |
| 19    | M     | Syn. Heidenm.             | Joh. 19, 16-30.                                 | 4.27                                  | 7.26 | Untg. |   |
| 20    | D     | Gottf. Arnold             | Joh. 19, 31-42.                                 | 4.26                                  | 7.27 | 10.08 |   |
| 21    | F     | Cazalla                   | Joh. 20, 1-31.                                  | 4.25                                  | 7.28 | 10.55 |   |
| 22    | S     | Hawthorne                 | Joh. 21, 1-25.                                  | 4.24                                  | 7.29 | 11.34 |   |
| 23    |       | <b>Pfingstsonntag.</b>    | Ev. Joh. 14, 21-31.<br>Ep. Apg. 2, 1-13.        | Von der Sendung des<br>Heil. Geistes. |      |       |   |
| 24    |       | <b>Pfingstmontag.</b>     | Ev. Joh. 3, 16-21.<br>Ep. Apg. 10, 42-48.       | Also hat Gott die<br>Welt geliebt.    |      |       |   |
| 25    | D     | Augustinus                | Apg. 1, 1-14.                                   | 4.21                                  | 7.32 | mgß.  | <br><b>Erstes</b><br><b>Vierteil</b><br>den 24.,<br>3 u. 07 M.<br>nachm.   |
| 26    | M     | Beda                      | Apg. 1, 15-26.                                  | 4.21                                  | 7.33 | 12.42 |   |
| 27    | D     | John Eliot                | Apg. 2, 14-39.                                  | 4.20                                  | 7.34 | 1.06  |   |
| 28    | F     | John Calvin               | Apg. 2, 40-47.                                  | 2.19                                  | 2.35 | 1.34  |   |
| 29    | S     | D. Reizberger             | Apg. 3, 1-26.                                   | 2.18                                  | 2.36 | 2.12  |   |
| 30    |       | <b>Sonnt. Trinitatis.</b> | Ev. Joh. 3, 1-15.<br>Ep. Röm. 11, 23-36.        | Christi Gespräch mit<br>Nikodemus.    |      |       |   |
| 31    | M     | Gräberschm.               | Psalm 111.                                      | 4.17                                  | 7.39 | 3.43  |   |





| Tage. | Mon. u. Woch. | 1920.            | Juni.  | Sonnen-                     |       | Mond- | Mond-   |
|-------|---------------|------------------|--|-----------------------------|-------|-------|---------|
|       |               |                  |  | Aufg.                       | Unt'g | Aufg. | Unt'g   |
|       |               | Feste und Namen. | Bibel-Lese-Tafel.                            | u. M.                       | u. M. | u. M. | Beziel. |
| 1     | D             | J. F. Oberlin    | Apg. 4, 1-12.                                | 4.17                        | 7.39  | Aufg. |         |
| 2     | M             | Rob. Browne      | Apg. 4, 13-23.                               | 4.16                        | 7.40  | 8.28  |         |
| 3     | D             | Fr. Habergal     | Apg. 4, 24-37.                               | 4.16                        | 7.41  | 8.56  |         |
| 4     | F             | Quirinus         | Apg. 5, 1-16.                                | 4.15                        | 7.41  | 9.36  |         |
| 5     | S             | Winfried         | Apg. 5, 17-33.                               | 4.15                        | 7.42  | 10.22 |         |
| 6     | 1.            | Sonnt. n. Trin.  | Ev. Luf. 16, 19-31.<br>Ep. 1. Joh. 4, 16-21. | Sonntag für Innere Mission. |       |       |         |
| 7     | M             | P. Gerhardt      | Apg. 5, 34-42.                               | 4.14                        | 7.44  | 11.16 |         |
| 8     | D             | A. H. Francke    | Apg. 6, 1-7.                                 | 4.14                        | 7.44  | 11.48 |         |
| 9     | M             | W. Carey         | Apg. 6, 8-15.                                | 4.13                        | 7.45  | mg8.  |         |
| 10    | D             | J. A. G. Tholuck | Apg. 7, 1-16.                                | 4.13                        | 7.46  | 12.15 |         |
| 11    | F             | Barnabas         | Apg. 7, 17-29.                               | 4.13                        | 7.46  | 12.45 |         |
| 12    | S             | W. C. Bryant     | Apg. 7, 30-59.                               | 4.13                        | 7.47  | 1.17  |         |
| 13    | 2.            | Sonnt. n. Trin.  | Ev. Luf. 14, 16-24.<br>Ep. 1. Joh. 3, 13-18. | Sonntag für Innere Mission. |       |       |         |
| 14    | M             | Flaggentag       | Apg. 8, 1-13.                                | 4.13                        | 7.48  | 2.36  |         |
| 15    | D             | K. v. Bogatsky   | Apg. 8, 14-25.                               | 4.12                        | 7.48  | 3.28  |         |
| 16    | M             | Joh. Tauler      | Apg. 8, 26-40.                               | 4.12                        | 7.48  | 4.29  |         |
| 17    | D             | Brüdergem.       | Apg. 9, 1-16.                                | 4.12                        | 7.49  | Untg  |         |
| 18    | F             | Alb. Knapp       | Apg. 9, 17-31.                               | 4.13                        | 7.49  | 9.20  |         |
| 19    | S             | Magna Char.      | Apg. 9, 32-43.                               | 4.13                        | 7.50  | 10.07 |         |
| 20    | 3.            | Sonnt. n. Trin.  | Ev. Luf. 15, 1-10.<br>Ep. 1. Petri 5, 6-11.  | Sonntag für Innere Mission. |       |       |         |
| 21    | M             | Mart. v. Prag    | Apg. 10, 1-20.                               | 4.13                        | 7.50  | 11.09 |         |
| 22    | D             | St. Greeley gef. | Apg. 10, 21-33.                              | 4.12                        | 7.50  | 11.36 |         |
| 23    | M             | Prof. z. Elmh.   | Apg. 11, 1-18.                               | 4.13                        | 7.50  | mg8.  |         |
| 24    | D             | Joh. d. Täufer   | Apg. 11, 19-30.                              | 4.14                        | 7.51  | 12.06 |         |
| 25    | F             | Augab. Konf.     | Apg. 12, 1-12.                               | 4.14                        | 7.51  | 12.35 |         |
| 26    | S             | Belagius         | Apg. 12, 13-25.                              | 4.14                        | 7.51  | 1.08  |         |
| 27    | 4.            | Sonnt. n. Trin.  | Ev. Luf. 6, 38-42.<br>Ep. Röm. 8, 18-23.     | Sonntag für Innere Mission. |       |       |         |
| 28    | M             | Irenaeus         | Apg. 13, 1-12.                               | 4.15                        | 7.51  | 2.21  |         |
| 29    | D             | Am. Bd. C. F. M. | Apg. 13, 13-25.                              | 4.16                        | 7.51  | 3.05  |         |
| 30    | M             | Nullus           | Apg. 13, 26-41.                              | 4.16                        | 7.50  | 3.54  |         |



Vollmond  
den 1.,  
11 u. 18 M.  
morgens.



Bestes  
Viertel  
den 9.,  
12 u. 59 M.  
nachm.



Neumond  
den 16.,  
7 u. 41 M.  
morgens.



Erstes  
Viertel  
den 23.,  
12 u. 50 M.  
morgens.









| Tage.<br>Mon.<br>Böck. | 1920.<br>Feste und Namen. | Juli.<br>Bibel-Lese-Tafel.                 | Sonnen-                               |                | Mond-                       | Mond-<br>Bechsel.                                       |
|------------------------|---------------------------|--|---------------------------------------|----------------|-----------------------------|---|
|                        |                           |  | Aufg.<br>u. M.                        | Unt'g<br>d. M. | Auf- u.<br>Unterg.<br>u. M. |   |
| 1 D                    | Welt S. S.-K.             | Apg. 13, 42-52.                            | 4.17                                  | 7.50           | Aufg.                       |   |
| 2 F                    | Maria Heimf.              | Apg. 14, 1-18.                             | 4.17                                  | 7.50           | 8.25                        |   |
| 3 S                    | Eggedin Grünf.            | Apg. 14, 19-28.                            | 4.18                                  | 7.50           | 8.56                        |   |
| 4 5.                   | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Luf. 5, 1-11.<br>Ep. 1. Petri 3, 8-15. | Von Petri reichem<br>[Fischzuge.]     |                |                             | Vollmond<br>den 1.,<br>2 u. 41 M.<br>morgens.           |
| 5 M                    | Unabh.-Erkl.              | Apg. 15, 1-11.                             | 4.19                                  | 7.49           | 9.50                        |   |
| 6 D                    | Kilian                    | Apg. 15, 12-21.                            | 4.20                                  | 7.49           | 10.21                       |   |
| 7 M                    | Luiſe                     | Apg. 15, 22-41.                            | 4.20                                  | 7.49           | 10.47                       |   |
| 8 D                    | J. Oldcastle              | Apg. 16, 1-15.                             | 4.21                                  | 7.49           | 11.17                       |   |
| 9 F                    | Peter Biret               | Apg. 16, 16-24.                            | 4.22                                  | 7.48           | 11.50                       |   |
| 10 S                   | W. v. Dranien             | Apg. 16, 25-40.                            | 4.23                                  | 7.48           | mgz.                        | Letztes<br>Viertel<br>den 8.,<br>11 u. 09 M.<br>abends. |
| 11 6.                  | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Matth. 5, 20-26.<br>Ep. Röm. 6, 3-11.  | Von der Phariſäer<br>[Gerechtigkeit.] |                |                             |   |
| 12 M                   | Chas. Kingsley            | Apg. 17, 1-12.                             | 4.24                                  | 7.46           | 1.15                        |   |
| 13 D                   | Berl. Ver. 1878           | Apg. 17, 13-21.                            | 4.25                                  | 7.45           | 2.09                        |   |
| 14 M                   | J. A. Neander             | Apg. 17, 22-34.                            | 4.26                                  | 7.45           | 3.13                        |   |
| 15 D                   | Jer. erob. 1099           | Apg. 18, 1-17.                             | 4.27                                  | 7.44           | 4.23                        |   |
| 16 F                   | Anna Askew                | Apg. 18, 18-28.                            | 4.28                                  | 7.43           | Untg.                       | Neumond<br>den 15.,<br>2 u. 25 M.<br>nachm.             |
| 17 S                   | P. Speratus               | Apg. 19, 1-12.                             | 4.29                                  | 7.43           | 8.38                        |   |
| 18 7.                  | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Mark. 8, 1-9.<br>Ep. Röm. 6, 19-23.    | Jesus speiſt 4000<br>[Mann.]          |                |                             |   |
| 19 M                   | Syn. Miſſ. Zn.            | Apg. 19, 13-20.                            | 4.31                                  | 7.41           | 9.41                        |   |
| 20 D                   | Elias                     | Apg. 19, 21-29.                            | 4.32                                  | 7.40           | 10.07                       |   |
| 21 M                   | F. Fröbel                 | Apg. 19, 30-40.                            | 4.33                                  | 7.39           | 10.38                       |   |
| 22 D                   | Maria Magd.               | Apg. 20, 1-12.                             | 4.34                                  | 7.38           | 11.09                       |   |
| 23 F                   | Inſp. A. Frion            | Apg. 20, 13-24.                            | 4.35                                  | 7.37           | 11.43                       |   |
| 24 S                   | Th. a Kempis              | Apg. 20, 25-38.                            | 4.36                                  | 7.36           | mgz.                        | Erſtes<br>Viertel<br>den 22.,<br>1 u. 20 M.<br>nachm.   |
| 25 8.                  | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Matth. 7, 15-23.<br>Ep. Röm. 8, 12-17. | Von den falſchen<br>[Propheten.]      |                |                             |   |
| 26 M                   | Chriſtophorus             | Apg. 21, 1-14.                             | 4.38                                  | 7.34           | 1.06                        |   |
| 27 D                   | W. Wilberforce            | Apg. 21, 15-26.                            | 4.39                                  | 7.33           | 1.49                        |   |
| 28 M                   | 1 Am. Kabel               | Apg. 21, 27-40.                            | 4.40                                  | 7.32           | 2.21                        |   |
| 29 D                   | J. S. Bach                | Apg. 22, 1-16.                             | 4.41                                  | 7.31           | 3.36                        |   |
| 30 F                   | John Wessel               | Apg. 22, 17-30.                            | 4.42                                  | 7.30           | Aufg.                       | Vollmond<br>den 30.,<br>5 u. 19 M.<br>nachm.            |
| 31 S                   | J. Bartolomé              | Apg. 23, 1-11.                             | 4.43                                  | 7.28           | 7.30                        |   |





| Tage.<br>Woch. | 1920.               |                  | August.                                      |      | Sonnen-                           |       | Mond-              |  | Mond-<br>Wechsel.  |
|----------------|---------------------|------------------|--|------|-----------------------------------|-------|--------------------|--|--|
|                | Feste und Namen.    |                  | Bibel-Lese-Tafel.                            |      | Aufg. u. M.                       |       | Auf u. Int'g u. M. |  |  |
| 1              | 9. Sonnt. u. Trin.  |                  | Ev. Luf. 16, 1-9.<br>Ev. 1. Kor. 10, 6-13.   |      | Vom ungerechten<br>Haushalter.    |       |                    |  | <br><b>Letztes<br/>Viertel</b><br>den 7.,<br>6 u. 51 M.<br>morgens.   |
| 2              | M                   | R. Morrison      | Apg. 23, 12-17.                              | 4.46 | 7.26                              | 8.25  |                    |  |  |
| 3              | D                   | Vict. Nianza     | Apg. 23, 18-24.                              | 4.47 | 7.24                              | 8.52  |                    |  |  |
| 4              | M                   | H. Anderson      | Apg. 23, 25-35.                              | 4.48 | 7.23                              | 9.22  |                    |  |  |
| 5              | D                   | Ev. Salzburger   | Apg. 24, 1-16.                               | 4.49 | 7.22                              | 9.51  |                    |  |  |
| 6              | F                   | Verkl. Christi   | Apg. 24, 17-27.                              | 4.50 | 7.20                              | 10.28 |                    |  |  |
| 7              | S                   | Ronna            | Apg. 25, 1-12.                               | 4.51 | 7.19                              | 11.10 |                    |  |  |
| 8              | 10. Sonnt. u. Trin. |                  | Ev. Luf. 19, 41-48.<br>Ev. 1. Kor. 12, 1-11. |      | Von der Zerstörung<br>Jerusalems. |       |                    |  | <br><b>Neumond</b><br>den 13.,<br>9 u. 44 M.<br>abends.             |
| 9              | M                   | Rob. Moffat      | Apg. 25, 13-27.                              | 4.54 | 7.16                              | mg3.  |                    |  |  |
| 10             | D                   | Jerus. zerst. 70 | Apg. 26, 1-14.                               | 4.55 | 7.15                              | 12.55 |                    |  |  |
| 11             | M                   | Klara            | Apg. 26, 15-32.                              | 4.56 | 7.13                              | 2.02  |                    |  |  |
| 12             | D                   | Jam. R. Lowell   | Apg. 27, 1-15.                               | 4.57 | 7.12                              | 3.11  |                    |  |  |
| 13             | F                   | Hippolytos       | Apg. 27, 16-32.                              | 4.59 | 7.10                              | 4.27  |                    |  |  |
| 14             | S                   | Eusebius         | Apg. 27, 33-44.                              | 5.00 | 7.09                              | Untg  |                    |  |  |
| 15             | 11. Sonnt. u. Trin. |                  | Ev. Luf. 18, 9-14.<br>Ev. 1. Kor. 15, 1-10.  |      | Von Pharisäer und<br>Sadduceer.   |       |                    |  | <br><b>Erstes<br/>Viertel</b><br>den 21.,<br>4 u. 52 M.<br>morgens. |
| 16             | M                   | Leipz. Miss. G.  | Apg. 28, 1-16.                               | 5.02 | 7.05                              | 8.07  |                    |  |  |
| 17             | D                   | J. Gerhardt      | Apg. 28, 17-31.                              | 5.03 | 7.04                              | 8.39  |                    |  |  |
| 18             | M                   | Benjamin         | Röm. 1, 1-17.                                | 5.05 | 7.02                              | 9.10  |                    |  |  |
| 19             | D                   | Ev. Allianz      | Röm. 1, 18-32.                               | 5.06 | 7.00                              | 9.43  |                    |  |  |
| 20             | F                   | Sebalduz         | Röm. 2, 1-16.                                | 5.07 | 6.59                              | 10.20 |                    |  |  |
| 21             | S                   | Brüdermission    | Röm. 2, 17-29.                               | 5.08 | 6.57                              | 10.57 |                    |  |  |
| 22             | 12. Sonnt. u. Trin. |                  | Ev. Mark. 7, 31-37.<br>Ev. 2. Kor. 3, 4-11.  |      | Vom Taubstummen.                  |       |                    |  | <br><b>Vollmond</b><br>den 29.,<br>7 u. 03 M.<br>morgens.           |
| 23             | M                   | G. v. Coligny    | Röm. 3, 1-8.                                 | 5.10 | 6.54                              | mg3.  |                    |  |  |
| 24             | D                   | Bartholomäus     | Röm. 3, 9-22.                                | 5.12 | 6.52                              | 12.25 |                    |  |  |
| 25             | M                   | Nicäa 325        | Röm. 3, 23-31.                               | 5.13 | 6.50                              | 1.28  |                    |  |  |
| 26             | D                   | Basl. Miss. geg. | Röm. 4, 1-14.                                | 5.14 | 6.49                              | 2.26  |                    |  |  |
| 27             | F                   | Ulrich           | Röm. 4, 15-25.                               | 5.15 | 6.47                              | 3.25  |                    |  |  |
| 28             | S                   | Augustin         | Röm. 5, 1-11.                                | 5.16 | 6.45                              | 4.27  |                    |  |  |
| 29             | 13. Sonnt. u. Trin. |                  | Ev. Luf. 10, 23-37.<br>Ev. Gal. 3, 15-22.    |      | Vom barmherzi-<br>gen Samariter   |       |                    |  |  |
| 30             | M                   | Claudius         | Röm. 5, 12-21.                               | 5.19 | 6.42                              | Aufg  |                    |  |  |
| 31             | D                   | Raimund          | Röm. 6, 1-11.                                | 5.20 | 6.40                              | 7.22  |                    |  |  |









| Tage.<br>Mon.<br>Woch. | 1920.<br>Feste und Namen. | September.<br>Bibel-Lese-Tafel.               | Sonnen=                           |                | Mond=                       | Mond=   |
|------------------------|---------------------------|---|-----------------------------------|----------------|-----------------------------|---|
|                        |                           |   | Aufg.<br>u. M.                    | Unt'g<br>u. M. | Auf- u.<br>Unterg.<br>u. M. | Wond-<br>Wechsel.                                       |
| 1 M                    | Berena                    | Röm. 6, 12-23.                                | 5.21                              | 6.38           | 7.56                        |   |
| 2 D                    | Mamas                     | Röm. 7, 1-13.                                 | 5.22                              | 6.36           | 8.31                        |   |
| 3 F                    | 1. D.=Boot auf            | Röm. 7, 14-25.                                | 5.24                              | 6.34           | 9.10                        |   |
| 4 S                    | Ida [d. Hudson            | Röm. 8, 1-17.                                 | 5.25                              | 6.32           | 9.56                        |   |
| 5                      | 14. Sonnt. u. Trin.       | Ev. Luf. 17, 11-19.<br>Ev. Gal. 5, 16-24.     | Heilung der zehn<br>[Aus]sägigen. |                |                             | Letztes<br>Viertel<br>den 5.,<br>1 u. 5 M.<br>nachm.    |
| 6 M                    | Arbeitertag               | Röm. 8, 18-30.                                | 5.27                              | 6.29           | 11.50                       |   |
| 7 D                    | L. Spengler               | Röm. 8, 31-39.                                | 5.28                              | 6.27           | mgz.                        |   |
| 8 M                    | Barm. Miss.=G.            | Röm. 9, 1-13.                                 | 5.30                              | 6.25           | 12.58                       |   |
| 9 D                    | G. L. Pasquasi            | Röm. 9, 14-23.                                | 5.31                              | 6.23           | 2.06                        |   |
| 10 F                   | Sophenes                  | Röm. 9, 24-33.                                | 5.32                              | 6.21           | 3.21                        |   |
| 11 S                   | Guizot                    | Röm. 10, 1-11.                                | 5.33                              | 6.19           | 4.34                        |   |
| 12                     | 15. Sonnt. u. Trin.       | Ev. Matth. 6, 24-34.<br>Ev. Gal. 6, 25-6, 10. | Roll. für Miss.                   |                |                             | Neumond<br>den 12.,<br>6 u. 52 M.<br>morgens.           |
| 13 M                   | Wil. Farel                | Röm. 10, 12-21.                               | 5.36                              | 6.15           | Untg                        |   |
| 14 D                   | Basl. Miss.=G.            | Röm. 11, 1-10.                                | 5.37                              | 6.14           | 7.08                        |   |
| 15 M                   | Euphemia                  | Röm. 11, 11-24.                               | 5.38                              | 6.12           | 7.39                        |   |
| 16 D                   | Lambert                   | Röm. 11, 25-36.                               | 5.39                              | 6.10           | 8.17                        |   |
| 17 F                   | Spangenberg               | Röm. 12, 1-6.                                 | 5.40                              | 6.08           | 8.59                        |   |
| 18 S                   | Dr. Barnardo              | Röm. 12, 7-16.                                | 5.42                              | 6.06           | 9.40                        |   |
| 19                     | 16. Sonnt. u. Trin.       | Ev. Luf. 7, 11-17.<br>Ev. Ephes. 3, 13-21.    | Bom Jüngling zu<br>[Nam.]         |                |                             | Erstes<br>Viertel<br>den 19.,<br>10 u. 55 M.<br>abends. |
| 20 M                   | Magd. Luther              | Röm. 12, 17-21.                               | 5.44                              | 6.02           | 11.20                       |   |
| 21 D                   | Matth. Ev.                | Röm. 13, 1-7.                                 | 5.45                              | 6.00           | mgz.                        |   |
| 22 M                   | Lond. Miss.=G.            | Röm. 13, 8-14.                                | 5.46                              | 5.58           | 12.17                       |   |
| 23 D                   | 5 Märt. b. C.             | Röm. 14, 1-9.                                 | 5.48                              | 5.56           | 1.13                        |   |
| 24 F                   | Gerhard                   | Röm. 14, 10-18.                               | 5.49                              | 5.55           | 2.14                        |   |
| 25 S                   | Balboa entd. P.           | Röm. 14, 19-23.                               | 5.50                              | 5.53           | 3.13                        |   |
| 26                     | 17. Sonnt. u. Trin.       | Ev. Luf. 14, 1-11.<br>Ev. Ephes. 4, 1-6.      | Erntefest.                        |                |                             | Vollmond<br>den 27.,<br>7 u. 57 M.<br>abends.           |
| 27 M                   | Preuß. Union              | Röm. 15, 1-13.                                | 5.52                              | 5.49           | Aufg                        |   |
| 28 D                   | A. Alarenbach             | Röm. 15, 14-33.                               | 5.54                              | 5.47           | 5.57                        |   |
| 29 M                   | Michael                   | Röm. 16, 1-16.                                | 5.55                              | 5.45           | 6.31                        |   |
| 30 D                   | J. J. Moser               | Röm. 16, 17-27.                               | 5.56                              | 5.43           | 7.10                        |   |





| Tage.<br>Mon.<br>Woch. |   | 1920.               | Oktober.                                     | Sonnen=                         |                | Mond=         | Mond=            |   |
|------------------------|---|---------------------|--|---------------------------------|----------------|---------------|------------------|---|
|                        |   | Feste und Namen.    | Bibel-Lese-Tafel.                            | Aufg.<br>u. M.                  | Unt'g<br>u. M. | Auf-<br>u. M. | Unterg.<br>u. M. | Bechiel.  |
| 1                      | F | Remigius            | 1. Kor. 1, 1-17.                             | 5.57                            | 5.41           | 7.55          |                  |   |
| 2                      | E | Gutenberg           | 1. Kor. 1, 18-31.                            | 5.59                            | 5.39           | 8.59          |                  |   |
| 3                      |   | 18. Sonnt. n. Trin. | Ev. Matth. 22, 34-46.<br>Ep. 1. Kor. 1, 4-9. | Vom vornehm-<br>sten Gebot.     |                |               |                  |    |
| 4                      | M | Th. Liedner         | 1. Kor. 2, 1-10.                             | 6.01                            | 5.36           | 10.49         |                  | Bestes<br>Viertel<br>den 4.,<br>6 u. 54 M.<br>abends.                                 |
| 5                      | D | Pastorius Unt.      | 1. Kor. 2, 11-16.                            | 6.02                            | 5.34           | 11.48         |                  |   |
| 6                      | M | Constans            | 1. Kor. 3, 1-15.                             | 6.04                            | 5.32           | mg8.          |                  |   |
| 7                      | D | Mühlenberg          | 1. Kor. 3, 16-23.                            | 6.05                            | 5.30           | 1.08          |                  |   |
| 8                      | F | Ephraim             | 1. Kor. 4, 1-8.                              | 6.06                            | 5.28           | 2.18          |                  |   |
| 9                      | E | D. Brainerd †       | 1. Kor. 4, 9-21.                             | 6.07                            | 5.27           | 3.28          |                  |   |
| 10                     |   | 19. Sonnt. n. Trin. | Ev. Matth. 9, 1-8.<br>Ep. Ephes. 4, 22-28.   | Vom Sichtbrüchigen.             |                |               |                  |  |
| 11                     | M | Huld. Zwingli       | 1. Kor. 5, 1-8.                              | 6.10                            | 5.23           | 5.46          |                  | Neumond<br>den 11.,<br>6 u. 50 M.<br>abends.  |
| 12                     | D | Entd. Amerk.        | 1. Kor. 5, 9-13.                             | 6.11                            | 5.21           | Untg          |                  |   |
| 13                     | M | Kaisersw. Diaf.     | 1. Kor. 6, 1-11.                             | 6.13                            | 5.19           | 6.13          |                  |   |
| 14                     | D | Schl. v. Hast.      | 1. Kor. 6, 12-20.                            | 6.14                            | 5.18           | 6.42          |                  |   |
| 15                     | F | Aurelia             | 1. Kor. 7, 1-19.                             | 6.15                            | 5.16           | 7.34          |                  |   |
| 16                     | E | J. Brown, D. F.     | 1. Kor. 7, 20-40.                            | 6.16                            | 5.14           | 8.19          |                  |   |
| 17                     |   | 20. Sonnt. n. Trin. | Ev. Matth. 22, 1-14.<br>Ep. Ephes. 6, 15-21. | Vom Hochzeit-<br>lichen Kleide. |                |               |                  |  |
| 18                     | M | Aufh. d. G. v. N.   | 1. Kor. 8, 1-8.                              | 6.19                            | 5.11           | 10.05         |                  | Erstes<br>Viertel<br>den 19.,<br>6 u. 29 M.<br>abends.                                |
| 19                     | D | Ueb. b. York        | 1. Kor. 8, 9-13.                             | 6.20                            | 5.09           | 11.01         |                  |   |
| 20                     | M | Phil. Schaff        | 1. Kor. 9, 1-17.                             | 6.22                            | 5.07           | 11.49         |                  |   |
| 21                     | D | Schl. v. Trafal.    | 1. Kor. 9, 18-27.                            | 6.23                            | 5.06           | mg8.          |                  |   |
| 22                     | F | Cordula             | 1. Kor. 10, 1-13.                            | 6.24                            | 5.04           | 1.00          |                  |   |
| 23                     | E | W. Pennland.        | 1. Kor. 10, 14-23.                           | 6.26                            | 5.02           | 2.02          |                  |   |
| 24                     |   | 21. Sonnt. n. Trin. | Ev. Joh. 4, 47-54.<br>Ep. Ephes. 6, 10-27.   | Von des Königs-<br>lichen Sohn. |                |               |                  |  |
| 25                     | M | Toleranzedikt       | 1. Kor. 10, 24-33.                           | 6.28                            | 4.59           | 4.13          |                  | Vollmond<br>den 27.,<br>8 u. 9 M.<br>morgens.   |
| 26                     | D | Fried. 3. d. F.     | 1. Kor. 11, 1-22.                            | 6.30                            | 4.58           | 5.22          |                  |   |
| 27                     | M | Servet verbr.       | 1. Kor. 11, 23-34.                           | 6.31                            | 4.56           | Aufg          |                  |   |
| 28                     | D | N. Pred. Sem.       | 1. Kor. 12, 1-11.                            | 6.32                            | 4.55           | 5.49          |                  |   |
| 29                     | F | Narzissus           | 1. Kor. 12, 12-31.                           | 6.34                            | 4.53           | 6.46          |                  |   |
| 30                     | E | Sir. Bingham        | 1. Kor. 13.                                  | 6.35                            | 4.52           | 7.38          |                  |   |
| 31                     |   | Reformationsfest.   | Predigt über das Pred. Sem.                  |                                 |                |               |                  |   |





| Tage.<br>Mon.<br>Woch. | 1920.<br>Feste und Namen. | November.<br>Bibel-Lese-Tafel.                      | Sonnen-                             |                | Mond-<br>Auf- u.<br>Unterg. | Mond-<br>Wechsel.   |
|------------------------|---------------------------|---|-------------------------------------|----------------|-----------------------------|---|
|                        |                           |   | Aufg.<br>u. M.                      | Unt'g<br>u. M. | u. M.                       |   |
| 1 M                    | Fried. Ahlfeld            | 1. Kor. 14, 1-20.                                   | 6.38                                | 4.49           | 10.01                       | <br>Letztes<br>Viertel<br>den 3.,<br>1 u. 35 M.<br>morgens.       |
| 2 D                    | J. A. Bengel              | 1. Kor. 14, 21-40                                   | 6.39                                | 4.47           | 11.08                       |   |
| 3 M                    | W. F. Capito              | 1. Kor. 15, 1-22.                                   | 6.41                                | 4.46           | mgs.                        |   |
| 4 D                    | J. Wendelsjohn            | 1. Kor. 15, 23-34                                   | 6.42                                | 4.45           | 12.16                       |   |
| 5 F                    | Hans Egede                | 1. Kor. 15, 35-58                                   | 6.43                                | 4.42           | 1.19                        |   |
| 6 S                    | Gustav Adolf              | 1. Kor. 16, 1-14.                                   | 6.45                                | 4.42           | 2.26                        |   |
| 7 23.                  | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Matth. 22, 15-22.<br>Ep. Phil. 3, 17-21.        | Som<br>Zinsgroßchen.                |                |                             | <br>Neumond<br>den 10.,<br>10 u. 5 M.<br>morgens.                 |
| 8 M                    | Willehad                  | 1. Kor. 16, 15-24                                   | 6.48                                | 4.39           | 4.39                        |   |
| 9 D                    | E. Frommel                | 2. Kor. 1, 1-11.                                    | 6.49                                | 4.38           | 5.42                        |   |
| 10 M                   | Mart. Luther              | 2. Kor. 1, 12-22.                                   | 6.50                                | 4.37           | 6.45                        |   |
| 11 D                   | P. de Mornay              | 2. Kor. 2, 1-11.                                    | 6.52                                | 4.36           | Untg                        |   |
| 12 F                   | P. M. Vermigli            | 2. Kor. 2, 12-17.                                   | 6.53                                | 4.35           | 6.13                        |   |
| 13 S                   | Brictius                  | 2. Kor. 3, 1-11.                                    | 6.54                                | 4.34           | 7.02                        | <br>Erstes<br>Viertel<br>den 18.,<br>2 u. 13 M.<br>nachm.         |
| 14 24.                 | Sonnt. n. Trin.           | Ev. Matth. 9, 13-23.<br>Ep. Kol. 1, 9-14.           | Von Sairi<br>Töchterlein.           |                |                             |   |
| 15 M                   | Joh. Keppler              | 2. Kor. 3, 12-18.                                   | 6.57                                | 4.32           | 8.50                        |   |
| 16 D                   | R. Cruziger               | 2. Kor. 4, 1-10.                                    | 6.59                                | 4.31           | 9.48                        |   |
| 17 M                   | D. Zeisberger             | 2. Kor. 4, 11-18.                                   | 7.00                                | 4.30           | 10.37                       |   |
| 18 D                   | Lud. Hofacker             | 2. Kor. 5, 1-10.                                    | 7.01                                | 4.29           | 11.46                       |   |
| 19 F                   | Elisabeth                 | 2. Kor. 5, 11-21.                                   | 7.03                                | 4.28           | mgs.                        | <br>Vollmond<br>den 25.,<br>7 u. 42 M.<br>abends.                 |
| 20 S                   | J. Williams               | 2. Kor. 6, 1-10.                                    | 7.04                                | 4.27           | 12.41                       |   |
| 21 25.                 | Sonn. n. Trin. Totenfest. | Kollekte für d. Pension-<br>und Unterstützungskasse |                                     |                |                             |   |
| 22 M                   | Cäcilie                   | 2. Kor. 6, 11-18.                                   | 7.07                                | 4.25           | 2.59                        |   |
| 23 D                   | Klemens                   | 2. Kor. 7, 1-9.                                     | 7.08                                | 4.25           | 4.07                        |   |
| 24 M                   | John Knox                 | 2. Kor. 7, 10-16.                                   | 7.09                                | 4.24           | 5.18                        |   |
| 25 D                   | Dankagungst.              | Psalm 103.  | 7.10                                | 4.23           | Aufg                        | <br>1. Advents-<br>sonntag<br>den 28.,<br>10 u. 42 M.<br>morgens. |
| 26 F                   | Konrad                    | 2. Kor. 8.  | 7.12                                | 4.23           | 5.21                        |   |
| 27 S                   | Jak. Böhme                | 2. Kor. 9.  | 7.13                                | 4.22           | 6.25                        |   |
| 28 1.                  | Advents-sonntag.          | Ev. Matth. 21, 1-9.<br>Ep. Röm. 13, 11-14.          | Von Christi Einzug<br>in Jerusalem. |                |                             |   |
| 29 M                   | Wash. Irving              | 2. Kor. 10, 1-11.                                   | 7.15                                | 4.21           | 8.44                        |   |
| 30 D                   | Andreas                   | 2. Kor. 10, 12-18                                   | 7.17                                | 4.21           | 9.59                        |   |





| Tage.<br>Mon.<br>Woch. | 1920.<br>Feste und Namen. | Dezember.<br>Bibel-Lese-Tafel.                   | Sonnen-                               |                | Mond-<br>Auf- u.<br>Unterg. | Mond-<br>Wechsel. |
|------------------------|---------------------------|--|---------------------------------------|----------------|-----------------------------|-------------------|
|                        |                           |  | Aufg.<br>u. M.                        | Unt'g<br>u. M. | u. M.                       |                   |
| 1 M                    | Eligius                   | 2. Kor. 11, 1-18.                                | 7.18                                  | 4.20           | 11.04                       |                   |
| 2 D                    | J. Ruysbroef              | 2. Kor. 11, 19-33                                | 7.19                                  | 4.20           | mqz                         |                   |
| 3 F                    | Gottthilf                 | 2. Kor. 12, 1-9.                                 | 7.20                                  | 4.20           | 12.19                       |                   |
| 4 S                    | Westminster B.            | 2. Kor. 12, 10-21                                | 7.21                                  | 4.19           | 1.25                        |                   |
| 5 2.                   | Adventsonntag.            | Ev. Luk. 21, 25-26.<br>Ep. Röm. 15, 4-13.        | Von den Reichen des<br>jüngsten Tages |                |                             |                   |
| 6 M                    | Nikolaus                  | 2. Kor. 13.                                      | 7.23                                  | 4.19           | 3.34                        |                   |
| 7 D                    | Tischendorf               | Gal. 1, 1-10.                                    | 7.24                                  | 4.19           | 4.37                        |                   |
| 8 M                    | Mart. Rinkart             | Gal. 1, 11-24.                                   | 7.25                                  | 4.18           | 5.38                        |                   |
| 9 D                    | Joachim                   | Gal. 2, 1-10.                                    | 7.26                                  | 4.18           | 6.32                        |                   |
| 10 F                   | Paul Eber                 | Gal. 2, 11-21.                                   | 7.27                                  | 4.18           | 7.24                        |                   |
| 11 S                   | A. Stoecker *             | Gal. 3, 1-14.                                    | 7.28                                  | 4.18           | Untg                        |                   |
| 12 3.                  | Adventsonntag.            | Ev. Matth. 11, 2-10.<br>Ep. 1. Kor. 4, 1-13.     | Von Johannes Ge-<br>fangenschaft.     |                |                             |                   |
| 13 M                   | Phil. Brooks              | Gal. 3, 15-29.                                   | 7.30                                  | 4.19           | 7.38                        |                   |
| 14 D                   | Dioskuros                 | Gal. 4, 1-18.                                    | 7.31                                  | 4.19           | 8.37                        |                   |
| 15 M                   | Isaak Walton              | Gal. 4, 19-31.                                   | 7.31                                  | 4.19           | 9.28                        |                   |
| 16 D                   | Agassiz                   | Gal. 5, 1-12.                                    | 7.32                                  | 4.19           | 10.36                       |                   |
| 17 F                   | P. Speratus               | Gal. 5, 13-24.                                   | 7.33                                  | 4.20           | 11.37                       |                   |
| 18 S                   | J. G. Herder              | Gal. 5, 25-6, 18.                                | 7.33                                  | 4.20           | mqz.                        |                   |
| 19 4.                  | Adventsonntag.            | Ev. Joh. 1, 19-28.<br>Ep. Phil. 4, 4-7.          | Von Johannes Zeug-<br>nis.            |                |                             |                   |
| 20 M                   | Rath. v. Bora             | Eph. 1.  | 7.35                                  | 4.21           | 1.46                        |                   |
| 21 D                   | Pilgerb. land             | Eph. 2, 1-22.                                    | 7.35                                  | 4.21           | 2.53                        |                   |
| 22 M                   | D. L. Moody               | Eph. 3.  | 7.36                                  | 4.22           | 4.06                        |                   |
| 23 D                   | John Cotton               | Eph. 4, 1-14.                                    | 7.36                                  | 4.22           | 5.13                        |                   |
| 24 F                   | Adam u. Eva               | Eph. 4, 15-32.                                   | 7.37                                  | 4.23           | Aufg                        |                   |
| 25 S                   | Christtag.                | Ev. Luk. 2, 1-14.<br>Ep. Tit. 2, 11-14.          | Von der Geburt<br>Christi.            |                |                             |                   |
| 26 S                   | 2. Christtag.             | Ev. Luk. 2, 15-20.<br>Ep. Apg. 6, 8-7, 2; 51-59. | Die Hirten gehen nach<br>Bethlehem.   |                |                             |                   |
| 27 M                   | D. Nietzsche              | Eph. 5, 1-14.                                    | 7.38                                  | 4.25           | 7.38                        |                   |
| 28 D                   | J. v. Staupitz            | Eph. 5, 15-33.                                   | 7.38                                  | 4.25           | 8.53                        |                   |
| 29 M                   | Thom. Becket              | Eph. 6, 1-9.                                     | 7.38                                  | 4.26           | 10.05                       |                   |
| 30 D                   | David                     | Eph. 6, 10-24.                                   | 7.38                                  | 4.27           | 11.15                       |                   |
| 31 F                   | Silvester                 | Psaln 90.  | 7.38                                  | 4.28           | mqz.                        |                   |



Letztes  
Viertel  
den 2.,  
10 u. 29 M.  
morgens.



Neumond  
den 10.,  
4 u. 04 M.  
morgens.



Erstes  
Viertel  
den 18.,  
8 u. 40 M.  
morgens.



Vollmond  
den 25.,  
6 u. 39 M.  
morgens.



Letztes  
Viertel  
den 31.,  
10 u. 35 M.  
abends.



## Erzählung.

### Die Ojagin.

(Vom Einsiedler.)

„Meint Ihr nicht auch, daß wir durch den letzten Sturm von unserm Kurs abgetrieben sind?“ fragte der Auswanderer Heinrich Freidank seinen Reisegefährten Richard Ehrhardt. „Habt Ihr vielleicht den Kapitän danach gefragt, mit dem ich Euch vor einer Weile sprechen sah?“ „O, der Brummbar,“ antwortete der Gefragte, „er war mürrisch und übelgelaunt und brummte etwas, das mir so klang, als ob wir nicht wenig nach Süden verschlagen seien.“ Mergilich fragte der Auswanderer weiter: „Wir werden doch nicht etwa, nachdem wir schon zehn Wochen auf der See sind, noch Mangel an Wasser und Lebensmitteln zu leiden haben?“ Mit bedenklichem Achselzucken erwiderte der Reisegefährte: „Hoffen wir, davon bewahrt zu bleiben; einige Wochen können wir es schon noch aushalten.“ Dieses Gespräch fand auf dem Verdeck des englischen Dreimasters „Swallow“ statt, der auf der Fahrt nach New Orleans begriffen war und soeben einen Nordost-Sturm überstanden hatte. Der Auswanderer Heinrich Freidank war mit seiner Familie: Frau Marianne, drei Söhnen und zwei Töchtern, auf dem Wege nach dem gelobten Lande Amerika begriffen, wo sie eine neue Heimat und ein leichteres Lebensloos als ihr bisheriges zu finden hofften. Ihnen hatte sich auf dem Schiffe ein jüngerer Mann, Namens Richard Ehrhardt, angeschlossen, der schon einige Jahre amerikanische Luft geatmet und durch Sehnsucht nach seiner bejahrten Mutter getrieben, der alten Heimat einen Besuch abgestattet hatte. Glücklicherweise hatte er die liebe Mutter noch am Leben getroffen, ihr die Freude des Wiedersehens machen und ihren letzten Segen empfangen können. Sie war dann nach einigen Monaten zur ewigen Heimat eingegangen. Nun hielt ihn kein weiteres Band mehr zurück, und er wählte sich das Schiff „Swallow“ für seine zweite Reise nach dem Lande seiner Wahl. Der allerdings bedeutend ältere Auswanderer Heinrich Freidank, wie auch dessen Familie, hatte sich mit ihm befreundet und fragte ihn bisweilen um Rat, da Ehrhardt sowohl mit der Sprache als auch mit den Sitten des Landes schon mehr vertraut war.

Als am nächsten Tage die beiden Passagiere sich wieder zusammenfanden, knüpfte Vater Freidank an die vorhergegangene Unterredung an. Gar vielerlei wollte er wissen, und er erhielt auch Antwort. Darauf



fragte er: „Wie steht es denn mit den Indianern? Sind dieselben noch immer wild und grausam und deshalb gefährlich?“ „Auf diese Frage kann ich Euch nur inbezug auf die Indianer antworten, in deren Nachbarschaft ich mich selbst aufgehalten habe und mit ihnen in nähere Beziehung gekommen bin. Das war in der Nähe der großen Ansiedlung St. Charles am Missourifluß. Dort habe ich bei eingewanderten Landsleuten, die auf benachbarten Ländereien Ackerbau trieben, längere Zeit gearbeitet, nachdem ich erst in St. Charles selbst mein Brot für den Anfang verdient hatte. Die in der dortigen Gegend hausenden Indianer gehören dem Stamm der „Osagen“ an. Sie sind allerdings noch wilde Indianer, d. h. sie sind weder fest angesiedelt noch unter der Kontrolle der Regierung der Vereinigten Staaten. Doch sind sie weniger wild als die Indianer des entfernten Westens. Auch haben schon evangelische und katholische Missionare die Aufgabe, sie zu Christen zu machen, in Angriff genommen. Immerhin muß man im Verkehr mit ihnen vorsichtig sein; sie sind gegen alle Mäßgesichter (Weiße) mißtraulich und leicht zum Zorn gereizt, indem sie sich jäh aufflammen und ihrer ursprünglichen und bisweilen schnell wieder durchbrechenden Wildheit die Zügel schießen lassen. Am besten kommt man mit ihnen, die die Landstriche am Missouri westwärts durchziehen und zeitweilig längeren Aufenthalt nehmen, mit Güte und Aufrichtigkeit, gepaart mit milder Festigkeit, fort. Westwärts von St. Charles, ebenfalls am Missouri, ist auch eine kleine Ansiedlung Weißer, die den französischen Namen „La Charette“ trägt und durch das nahebei gelegene, schon von den Spaniern erbaute Fort San Juan geschützt ist. Die Ansiedler in dieser Gegend sind zum großen Teil französischer Abkunft, doch sollen auch schon einige Deutsche sich neuerdings angesiedelt haben. Ich selbst habe nun nach meiner Rückkehr die Absicht, diese Gegend aufzusuchen, da das Land im Thal und an den Hängen des Flusses den Fleiß treuer Arbeit belohnt, die allerdings, da auch steinigtes Gelände zu bearbeiten ist, teilweise nicht ganz leicht sein dürfte. Doch ohne Schweiß kein Preis.“ „Vollkommen richtig!“ stimmte ihm unser Auswanderer bei. „Das ist auch meine Ueberzeugung. Das, was mit saurem Schweiß erarbeitet ist, das allein ist wertvoll und geschätzt. Aber wie gelangt man denn in jene Gegend? Gibt es schon Fahrwege, um mit Wagen dahin zu kommen, oder muß man sich selbst erst Bahn machen? Ein einzelner Mann kann das ja wohl tun, aber für eine Familie ist das wohl kaum möglich?“ „Das dürfte allerdings,“ war die Antwort, „zunächst noch mit unüberwindlichen Schwierigkeiten verbunden sein. Am besten ist es, wenn erst Männer allein mit Zurücklassung ihrer Familien sich ans Werk machen. Diese können zunächst den Fluß benutzen und auf demselben stromaufwärts in Ruderbooten fahren. Dabei aber ist es gut, einen des Flusses kundigen Führer mitzunehmen. Dieser Fluß hat nämlich neben teilweise großer Tiefe auch Sandbänke, und zwar auch solche gleich unter der Oberfläche. Am besten ist es, für diesen Zweck einen



oder mehrere Indianer zu gewinnen, die den großen „Schlammfluß.“ wie sie ihn nennen, gut kennen. Ich bin überzeugt, wenn man einem Indianer gute Belohnung bietet und ihm gleichsam als Handgeld einige Geschenke von bei ihnen beliebten Dingen macht, so ist ein solcher als Führer zu gewinnen.“ „Das leuchtet vollkommen ein und ist auch sehr zweckmäßig. Doch ich muß mich jetzt einmal nach meiner Familie umsehen. Wir können darüber ja noch ein andermal sprechen. Bis dahin: Gott befohlen!“ „Gott befohlen!“

Da das Wetter nun gut blieb, so machte die Fahrt der „Swallow“ schnelle Fortschritte, und bald näherte die Reise sich ihrem Ende. Vorher aber hatte noch unser Freund Freidank, der sich mit seiner Familie beraten hatte, eine längere Unterredung mit seinem Reisegefährten, deren Inhalt wir unsern Lesern kurz mitteilen wollen. Er wandte sich an ihn, den er mehr und mehr schätzen lernte, mit der Bitte, ihm mit seinen beiden Söhnen, Karl und Fritz, zu gestatten, daß sie sich der geplanten Forschungsreise anschließen dürften. Es war allerdings nicht leicht, die mancherlei Bedenken, die der Reisegefährte gegen ihre Mitreise erhob, besonders auch, daß sie ja noch des Klimas ungewohnt seien, zu beseitigen; aber es wurde anderseits von ihnen besonders darauf hingewiesen, daß ihr Reisegefährte Land und Leute kenne, auch der Landessprache hinreichend mächtig sei, während sie noch kein Wort verständen. Man bot ihm sogar Bezahlung für jeden Tag seiner Führung seitens der Freidanks, die keineswegs ohne Mittel waren, an. Das aber lehnte der junge Ehrhardt entschieden ab, ließ sich aber durch die Bitten der ganzen Familie bewegen, die geplante Forschungsreise in Begleitung des Vaters und seiner beiden Söhne zu veranstalten. Zugleich wurde vorläufig festgesetzt, daß die vier Teilnehmer rudern sollten, während ein dafür bezahlter Indianer das Boot zu steuern hätte. Nach längerer Flußreise stromaufwärts auf dem Mississippi von New Orleans nach St. Louis, traf die Reisegesellschaft wohlbehalten an letztgenanntem Orte, der damals noch kleiner als St. Charles war, ein; von da ab ging es mit gemietetem Wagen nach St. Charles, wohin bereits eine fahrbare Straße führte. Dort mußte zunächst für die zurückbleibenden Glieder der Familie Freidank Unterkunft gesucht werden, die sich glücklicherweise bei eingewanderten Landsleuten fand. Dann aber galt es, den gefaßten Plan, ohne Zeit zu verlieren, auszuführen.

Ein mittelgroßes Boot war allerdings unschwer beschafft. Nicht so leicht gelang das mit der Gewinnung eines Osage-Indianers für die Führung des Bootes als Steuermann. Der eine lehnte mit der Begründung ab, daß er das Flußbett nicht hinreichend kenne; der andere schüttelte Zeitmangel vor, der dritte schüttelte einfach den Kopf. Offenbar war der eigentliche Grund der, daß kein Osage-Indianer den Führer in das Gebiet seines Stammes machen wollte. Endlich, nachdem man das Geldangebot mehrfach erhöht und auch noch Extrageschenke in Aussicht gestellt

hatte, fand sich ein junger und kräftiger Indianer bereit, die Steuerung des Boote zu übernehmen. Es war der „Schnelle Hirsch,“ ein Sohn des Ojage-Häuptlings „Der Kriegsadler,“ der mit seinem Stamme sein Lager auf den Höhen des Flusses nicht weit von Fort San Juan bei La Charette (jetzt Marthasville) aufgeschlagen hatte. Soweit war nun alles geordnet. Im Boote wurde noch möglichst viel Proviant untergebracht, für später mußte man sich auf das zu erlegende Wild verlassen. Dann verließ die aus fünf Köpfen bestehende Reisegesellschaft mit Sonnenaufgang eines schönen Tages St. Charles, geleitet von den Segenswünschen der zurückbleibenden Familie. Die Fahrt ging, weil stromaufwärts, trotz angestrengtem Rudern nur ziemlich langsam voran. Zur Mittagszeit legte man am Ufer an, um ein einfaches Mahl einzunehmen und zu rasten. Bald aber mahnte der indianische Steuermann zum Aufbruch, um eine ihm bekannte zum Uebernachten geeignete Bucht rechtzeitig zu erreichen. Dort wurde ein Feuer angezündet, die einfachen Lagerstätten bereitet, die man auch nach Einnahme des Abendessens recht ermüdet zeitig aufsuchte. Es wurde die Vorsicht gebraucht, daß ablösungsweise für die Nacht immer einer Wache zu halten hatte; dann wurde ein Alarm- und Sammelsignal verabredete: Drei langgezogene Silben: „Ra—me—rad!“ dreimal kurz hinter einander gerufen. Doch die Nacht verging ungestört. Der Tagesanbruch fand unsere Reisenden schon auf der Fahrt. Man hatte beschlossen, der Hitze wegen Mittags längere Rast zu machen, die Versäumnis aber durch zeitigen Aufbruch am Morgen und längere Fahrt am Abend einzubringen, da auch der Mond im Zunehmen war. Die Gegend wurde hügliger, die Ufer höher und zum Teil steiniger. Auch das Buschwerk wurde größer und ging dann in schöne, grüne Wälder über, die nach ihrer Urbarmachung fruchtbare Felder versprachen. Es gelang noch am Abend im Mondschein dem „Schnellen Hirsch“ eine Antilope (Bergziege, Reh) zu erlegen, deren frisches Fleisch eine willkommene Abwechslung mit dem an der Sonne gedörrten Hirsch- und Büffelfleisch (Pemican) bildete, welch letzteres zu beschaffen der Indianer gegen Bezahlung übernommen hatte.

In der folgenden Nacht ertönte plötzlich der Alarmruf: „Ra—me—rad!“ Sofort sprangen alle auf und griffen nach den stets bereit gehaltenen Gewehren. Die Wache meldete, in der Nähe verdächtiges Geräusch, Krachen von Büschen gehört zu haben. Der „Schnelle Hirsch“ und Ehrhardt übernahmen es, die Geräusche auszuspiiren, kehrten aber bald zurück, sie hatten im Mondschein die Spuren von allerdings nicht ungefährlichen Wildkafen entdeckt, die jedenfalls durch den Geruch des Blutes und frischen Fleisches angelockt waren, bei dem Lärm jedoch längst das Weite gesucht hatten. Man beschloß aber, sich nicht wieder zur Ruhe zu legen, sondern die Reise fortzusetzen. Während man in der ersten Zeit doch noch bisweilen Boote auf dem Fluß getroffen hatte, die diesen entweder kreuzten oder vor Anker dem ergiebigen Fischfange oblagen, wurde es im-



mer einsamer. Ab und zu sah man in der Hügellandschaft Rauch aufsteigen, nach Angabe des Indianers vom Feuer in den Wigwams seiner Stammesglieder, hörte auch in der Ferne bisweilen einen Schuß. Näher und näher traten besonders auf einer Seite, bewaldete, zum Teil felsige Ufer, durch welche klare Gebirgsbäche, mit schönen rotgesprenkelten Forellen und anderen Fischen belebt, ihren Weg zum Fluß zu nahmen. Der „Schnelle Hirsch“, die Gegend und ihre Zeichen kennend, sprach die Ueberzeugung aus, daß man bald auf ein größeres Lager seines Stammes stoßen werde, mit dem man in weitere Unterhandlung treten wollte. Man bemerkte nämlich auf beiden Ufern des Flusses rote Gestalten, die, das Boot im Auge behaltend, es begleiteten. Dabei ertönten auch laute Schreie wie Signalarufe von einem Ufer zum andern. Jetzt stieß unermutet auch der „Schnelle Hirsch“ einen dreimal wiederholten Ruf aus, der von beiden Ufern aus dreimal beantwortet wurde. Er verständigte aber unsere ihn erstaunt und fragend ansehenden Reisenden dahin, daß er mit seinem Ausruf die Besucher angemeldet habe, und daß die Ausrufe der Indianer im Lager ihre Einladung zum Kommen bedeuteten. Man war davon freudig überrascht und rüstete sich sofort, alles Gepäck, besonders die Ballen und Pakete mit den für die Indianer bestimmten Gegenständen bereit zu stellen; auch wurde beschlossen, Fritz, den jüngeren Freidanks Sohn, im Boote zur Bewachung zurückzulassen. Der Indianer suchte eine Bucht, die durch Einmündung eines ansehnlichen Baches in den Fluß als bequemer Anlegeplatz gebildet war. Dann stieg er aus, ihm zur Seite der englisch-sprechende Ehrhardt, dann folgten die beiden Freidanks, der Vater und der ältere Sohn. Der Indianer führte sie zu einem Lagerfeuer, an dem ein älterer Indianer, der Häuptling und Vater des „Schnellen Hirsches“, genannt der „Kriegsadler“, im Kreise einer Anzahl seiner Unterhäuptlinge und Krieger saß. Er hielt eine Tonpfeife in der Hand, die er anzündete und nach einigen Zügen im Kreise herumgehen ließ. Das war die sogenannte „Friedenspfeife.“ Nachdem der „Schnelle Hirsch“ als Führer seinen Bericht abgestattet hatte, hieß der Häuptling durch ihn als Dolmetscher die Fremden willkommen und ließ ihnen die Friedenspfeife reichen. Das erklärte Richard Ehrhardt den Neulingen als ein günstiges Zeichen; auch ließ er durch den „Schnellen Hirsch“ dem Häuptling und den Kriegern den Dank für den Willkommensgruß aussprechen. Den Freunden aber eröffnete er, daß jetzt der Zeitpunkt gekommen sei, einen Teil der mitgebrachten Geschenke zu überreichen, aber erst nur einen mäßigen Teil. Die Uebergabe fand durch den „Schnellen Hirsch“ mit einigen begleitenden Worten statt. Der Häuptling nahm die Gaben mit einer kurzen Dankrede entgegen und mit einer Einladung zu dem Mahle, das die Squaws (Frauen) bereitet hatten. Dieses bestand aus gedörrtem Hirsch- und Büffelfleisch (Pemmican) und frischgebackenen Maistuchen; es mundete den Gästen trefflich. Dagegen nahmen sie nur wenige Schluck von dem gleichfalls gebotenen Getränke, das aus Pflanzen

und Wurzeln durch Gährung bereitet war. Die Indianer aber sprachen diesem tüchtig zu, und die Wirkung machte sich bald dadurch bemerkbar, daß die wortkargen und gemessenen Rothhäute gesprächiger und lebhafter wurden. Auch der Häuptling zeigte sich allmählich freundlicher und mittheilsamer. Ja, er ließ endlich durch seinen Sohn die Frage an die Fremden richten, ob sie besondere Wünsche an ihn vorzutragen hätten. Das war der Zeitpunkt, auf den Richard Ehrhardt gewartet hatte. Er besprach sich zunächst kurz mit seinen Freunden und ließ dann dem Häuptling durch seinen Sohn das Folgende sagen: „Der große Geist (Gott, indianisch Manitou) hat zu unseren Herzen gesprochen. Wir sollten unser Heimatland verlassen und westwärts über das große Wasser (Meer) ziehen. Dort in dem Lande des Westens werde er uns einen guten Freund zeigen, an den wir die Bitte richten sollten, uns von dem weiten Osagengebiet ein Stück Land zuzutheilen, daß wir es bebauen und von seinen Ernten leben sollten. Wir aber möchten die edlen Herzen der Osagen gewinnen durch Gaben, die sie selbst bestimmen könnten, sowie ihre Bedingungen hören. Möge es nun dem großen Häuptling seines edlen Volkes gefallen, sein Herz unserer Bitte zugänglich zu machen und die Herzen seiner Tapferen für unsere Bitte zu gewinnen. Wir haben gesprochen.“

Nach diesen Worten erhob sich ein beifälliges Gemurmel der Versammlung; bald aber war auf einen Wink des Häuptlings alles stille. Dieser ließ zunächst wieder die Friedenspfeife im Kreis herumgehen, sprach dann in kurzer, kluger, gewinnender Weise für Erfüllung der gehörten Bitte und schloß mit der Aufforderung: „Meine Kinder, all ihr Tapferen! Jeder von euch stehe auf, der dafür ist, daß wir die Bitte der weit über das große Wasser gekommenen Fremdlinge unter der Bedingung erfüllen, daß sie uns dafür genug von uns selbst bestimmten Geschenken machen.“ Mann für Mann erhob sich, und der Häuptling erklärte die Bitte für gewährt. Als dann die Fremden ihre reichen Geschenke enthüllten und überreichten, wurden diese für ausreichend erklärt und angenommen. Der Vertrag war geschlossen. Die Friedenspfeife wanderte wieder im Kreise herum. Zum Schluß bestimmte der Häuptling, daß die Gäste sich die Ländereien selbst auswählen dürften, was unter Begleitung und Aufsicht seines Sohnes, des „Schnellen Hirsches“ geschehen sollte. Die mitgebrachten Waren wurden alsdann gleichsam als Tauschartikel für das Land von dem Häuptling an die einzelnen Familienväter verteilt, was von dem „Kriegsadler“, seiner Würde als Häuptling entsprechend, geschah, der es allerdings nicht verschmähte, sich selbst am besten zu versorgen. Bereits am nächsten Morgen begann man mit der Untersuchung und Besichtigung des Landes. Nachdem man fast bis auf die Höhe des durch Bäche tief eingeschnittenen Hügels gelangt war, schien ein Gelände, das durch eine darauf befindliche Höhle sich auszeichnete, dem Zwecke der Ansiedlung am besten zu entsprechen. Der Indianer und Richard Ehrhardt als die dazu geschicktesten, theilten die einzelnen Landstücke, ein umfang-



reicheres für die Familie Freidank und ein kleineres für Ehrhardt, ab. So wurde auch diese Angelegenheit schnell und ohne besondere Schwierigkeit geordnet.

Es galt nun, Vorbereitungen zu treffen, um für die in St. Charles zurückgelassene Familie Obdach und Unterkommen zu schaffen und sie in die neue Heimat abzuholen. Da man sich zunächst nur auf sogenannte Blockhäuser beschränkte, so ging dies ziemlich schnell vonstatten unter Anleitung des „Schnellen Hirsches“, der selbstverständlich unter angemessener Belohnung mithalf. Schon nach einigen Wochen konnte man an die Ueberführung der Familie denken. Dabei leistete wieder der Indianer die besten Dienste, der zusammen mit dem Familienhaupte den Transport übernahm. Auch mit den Esagen waren neue Unterhandlungen angeknüpft, und von ihnen Pferde, Geschirre und ein allerdings höchst einfacher Wagen mit Holzrädern und Zeltdach eingehandelt worden. So konnte denn endlich die Familie und der allernötigste Hausrat an Ort und Stelle gebracht werden. Auch das Fällen der Bäume zur Klärung des Landes wurde gefördert, um das Land bestellen zu können. Das Freundschaftsband zwischen der Familie Freidank und dem jungen Ehrhardt festigte sich mehr und mehr, zumal derselbe ein ganz besonderes Interesse für die älteste Tochter Natalie an den Tag legte, die ebenfalls ihm geneigt zu sein schien. So begannen zarte Fäden auch hier in der Wildnis sich anzuspinnen.

Bald darauf ließ auch der Esagen-Häuptling eine Einladung an unsere Freunde zu dem Jahresfeste der Indianer, dem Fest der „Sonnenhöhe“, ergehen. Sobald der Vollmond am nächtlichen Sternenhimmel zurzeit der Sommer Sonnenwende in leuchtender Hülle strahlte, versammelten sich alle Mitglieder des Stammes in einer Bucht des großen Flusses, um Manitou (dem großen Geiste) ihre Verehrung und Opfer darzubringen und ihn um weiteren Schutz und fernere Verschönerung zu bitten. Der Einladung folgten die beiden älteren Söhne und der treue Hausfreund der Familie, Richard Ehrhardt. Das Fest bestand in einer Ratssversammlung, die aber mehr den Charakter einer gesellschaftlichen Unterhaltung hatte, wobei die Friedenspfeife wieder eine große Rolle spielte. Dann folgte die Festmahlzeit. Bei dieser gab es statt des gewöhnlichen gedörrten, frisches Hirsch- und Büffelfleisch, auf glühenden Steinen geröstet und von gutem Wohlgeschmack, mit frisch gebackenen Maiskuchen; dazu den schon geschilderten Indianertrank mit allerdings nur geringem Alkoholgehalt. Die Frauen nahmen sowohl an dem Feste als auch an den Beratungen teil, da möglicherweise die Wahl eines neuen Häuptlings vorgenommen werden konnte, was allerdings nicht geschah. Dabei aber hätten die Frauen das entscheidende Wort zu sprechen gehabt. Bei den Indianern wird nämlich das Geschlecht (d. h. die Abstammung) nicht vom Vater, sondern von der Mutter hergeleitet. Daher fällt die Aufgabe, einen Nachfolger für den Häuptling zu wählen, gleichviel ob der bisherige

vor dem Feinde gestorben ist, oder wegen Altersschwäche oder anderer Gründe sein Amt freiwillig aufgibt, den Müttern des Stammes zu.

Um die Mitternachtsstunde wurde dem Manitou das Opfer gebracht, das nach ihrem Glauben auf dem „leuchtenden Wolfspfade“ (der Milchstraße), der die Brücke zwischen Himmel und Erde ist, zu ihm aufsteigt. Früher waren es wohl Menschenopfer (gefangene Feinde). Damals aber wurde es schon in Gestalt von Tieropfern gebracht. Bis dahin, d. h. bis Mitternacht, vergnügten sich die jungen Männer mit kriegerischen Spielen, Bogenschießen, Tomahawk- und Messerwerfen u. s. w., während sich die jungen Mädchen und die älteren Frauen gesondert versammelten, unter denen die Frau des Häuptlings eine Art von „weiser Frau“ war und ihnen Stammes- und sonstige Indianersagen erzählte. Am Schluß ertönten zahlreiche Rufe: „Hugh! Hugh!“ deren Bedeutung wir uns als Ausrufe der Verwunderung und des dadurch bekundeten Interesses deuten können, etwa unserm: „Hört! Hört!“ entsprechend. Es fiel dem ältesten Freidankischen Sohne auf, daß währenddessen ein junges schönes Indianermädchen, „Vergroße“, die älteste Tochter des Häuptlings, ihn, der ein stattlicher Jüngling war, häufig ansah und, wenn sein Blick dem ihrigen begegnete, sie die dunkeln Sammetaugen mit ihren schweren Wimpern bedeckte und errötete; doch dachte er nicht lange weiter darüber nach. Es fand dann noch ein Kriegstanz der Indianer statt, dem die Darbringung des Opfers selbst folgte, von dem alle Weißen ausgeschlossen waren; es traten deshalb die Gäste bei dem milden Lichte des Vollmonds den Heimweg an.

Der Sommer flog nun den neuen Ansiedlern schnell dahin. Sie konnten ihre erste Ernte, bestehend aus Mais und Kartoffeln, einheimen, so daß sie wenigstens vor drückendem Mangel während des Winters geschützt waren. Dazu hatten sie Fleisch in Hülle und Fülle, das ihnen die Büffelherden, die das nicht zu ferne Tal des großen Flusses durchquerten, sowie Hirsche, Rehe (Antilopen), wilde Kaninchen und Truthühner, Feldhühner u. a. lieferten. Ferner kaufte man allerdings zu beträchtlichen Preisen, in St. Charles einige Kühe, sodaß auch Milch und Butter nicht fehlte. Brennmaterial lieferten die Wälder mit ihren Eichen-, Ahorn- und Hickorybäumen u. a. Da sich in dieser Weise das Leben der Ansiedler immer besser und bequemer gestaltete, so beschloß man, jene Einladung der Indianer zu ihrem Sommerfeste durch eine Einladung des Häuptlings und seiner Familie noch vor Beginn des Winters zu erwidern, und wählte dafür die Herbstzeit, die angenehmste und schönste Jahreszeit im neuen Heimatlande mit dem wunderbar schön gefärbten Blätter Schmuck der Wälder. Diese Zeit heißt der Indianersommer. Der Häuptling nahm die Einladung für sich und seine Familie an. Er erschien deshalb an dem bestimmten prachtvollen Oktobertage in Begleitung seiner Gattin, die „Taube“ genannt, seiner Söhne, „Falkenauge“, „Spottvogel“, des uns schon bekannten „Schnellen Hirsches“, sowie seiner



zwei Töchter, deren älteste, die „Bergroße“ wir schon kennen lernten, und der jüngeren, die den Namen „Maiblume“ führte. Bei dem Festmahl tischte man den Gästen unter anderen Gerichten eine Art Honig- oder Lebkuchen aus Maismehl mit Honig kunsperig gebacken, auf, der den Gästen besonders gut schmeckte, und dem sie deshalb mit Indianerappetit zusprachen. Das Fest verlief in allseitig befriedigender Weise. Noch müssen wir erwähnen, daß auch bei dieser Gelegenheit die „Bergroße“ ihr Wohlgefallen an Karl Freidank deutlich an den Tag legte, ohne daß das bei der Urvüchsigkeit der Ihrigen Anstoß erregte, was aber allerdings bei den Gliedern der Ansiedlerfamilie der Fall war. Ja, in das Herz der jungen Indianerin war ihr unbewußt die Liebe mit ihrer Freude und ihrem Leid eingezogen. Die Schatten kommender Verwicklungen und Ereignisse zogen bereits, wenn auch langsam, herauf, ob auch die Gegenwart in rosigem Lichte glänzte.



Inzwischen hatte sich in den Herzen unserer Ansiedler das Verlangen nach der Predigt des Wortes Gottes und geistlicher Versorgung mehr und mehr geregt. Denn ob sie auch die aus der alten Heimat in die neue herübergerettete gute Sitte des Hausgottesdienstes beibehielten, so erwachte daneben doch das Verlangen nach frischer, lebendiger Verkündigung des göttlichen Wortes aus dem Munde eines berufenen Zeugen desselben immer öfter und stärker. Sie begrüßten deshalb die ihnen von den Indianern übermittelte Nachricht, daß ein weißer Mann das Land durchzöge, der den großen Geist der Weißen verkündige, mit großer Freude. Und richtig! Eines Tages erschien ein Mann, dessen Aeußeres ihn schon von fern als einen Geistlichen ankündigte. Doch als er näher kam, erkannten sie bald, daß er nicht einer ihrer Geistlichen war. Der eigentümliche Schnitt seines Priesterrockes (Soutane) und das Skapulier, sowie das goldene Kreuz und der Rosenkranz kennzeichneten ihn als einen römischen Sendboten. Es war ein Jesuit, Vater Ignaz genannt. Mit echt jesuitischer Schlaueit suchte er sich bei ihnen ein- und anzuschmeicheln: Er wolle sich ja nicht aufdrängen, aber, wenn auch Glaubensverschiedenheit vorhanden sei, so sei doch wohl auch seine geistliche Versorgung besser als gar keine. Doch Vater Freidank kannte seine Leute schon aus der alten Heimat, besonders die Jesuitenmissionare, als höchst gefährliche Leute, die, wenn sie erst Fuß gefaßt haben, sehr schwer wieder los zu werden sind, und ließ sich deshalb auf nichts ein. Man war sehr froh, den Aufdringlichen nur wieder los zu werden. Einige Wochen später meldeten zum zweiten Mal die Indianer, daß ein anderer „Weißer Mann“ in ihren Jagdgründen aufgetaucht sei, der ebenfalls den großen Geist der Weißen verkündige, und der auch soweit der Sprache der Osagen mächtig sei, um ihnen in ihrer Sprache seine Botschaft auszurichten.

Unsere Freunde waren höchst erfreut darüber, da sie hofften, daß dies ein evangelischer Missionsprediger sei, der sie ebenfalls aufsuchen werde. Ihre Hoffnung erfüllte sich. Eines Tages fand sich ein Mann in mittleren Jahren ein, der sich ihnen als den evangelischen Missionar Johannes Friedrich vorstellte und seine große Freude aussprach, deutsche Landleute evangelischen Glaubens unter den Indianern anzutreffen. Er hielt auf die Bitte der Hoherfreuten bereits am nächsten Tage deutschen Gottesdienst und teilte am Schluß desselben das hl. Abendmahl aus, das man schmerzlich entbehrt und herzlich verlangt hatte. Das war ein rechter Freuden- und Festtag für unsere deutschen evangelischen Christen. Er teilte mit, daß er nach seiner Ausbildung als Indianermissionar von einer Gesellschaft in New York ausgesandt, und ihm speziell die Mission unter den „Osagen“ übertragen worden sei. Mit dem Versprechen, sie wieder und öfter aufzusuchen, schied er von den hoherfreuten und dankbaren Glaubensgenossen und Landleuten. Für diese war es ein Lichtblick in ihrem bisweilen trüben Leben.

Ja! Es begannen sich über ihnen dunkle Wolken zusammenzuziehen. Das Verhalten der Indianer wurde zusehends und stetig kälter und zurückhaltender. Offenbar neideten sie die Ansiedler wegen deren sich immer günstiger entwickelnden Verhältnisse. Diese machten mehr und mehr Land urbar, ihre Felder auf dem bereits geklärten jungfräulichen Boden grüntem, daß es eine Lust war, und versprachen reiche Erträge. Dazu kam noch ein anderer, bereits angedeuteter Grund. Des Häuptlings älteste Tochter, die „Bergroße“, wie schon bemerkt ein auffallend schönes Mädchen, war von den jungen Indianern viel umworben. Trotzdem die Besten, die sich bereits als Krieger ausgezeichnet hatten, sie zu gewinnen trachteten, wies sie ungeachtet des Zuredens der Ahrigen einen nach dem andern ab. Man beobachtete sie deshalb scharf auf Schritt und Tritt. Bald wollte man entdeckt haben, daß ihre Augen sich Karl Freidank, wo immer sie die Familie nur traf, zuwandten und ihm solange, als er in Sicht war, folgten. Eifersüchtige Regungen erhoben sich in den Herzen der „Wuds“ (jungen Krieger). Trotzdem Karl Freidank mit großer Vorsicht alles vermied, was Eifersucht erregen konnte, nahm die Feindschaft gegen ihn doch immer mehr zu. Dazu kam noch das folgende Begebnis: Es war eine dunkle, drückend schwüle Nacht. Karl konnte nicht schlafen, deshalb verließ er gegen Mitternacht sein Lager und ging möglichst geräuschlos ins Freie. Dort erspähte sein Auge in dem Scheine des abnehmenden Mondes mehrere Gestalten, die er am Kopfschmuck als junge Indianer erkannte. Doch ließ er sich nichts merken, daß er sie gesehen, sondern ging mehrmals in der Nähe des Hauses auf und ab, den Niederbers murmelnd: „Deinen Engel zu mir sende,“ u. s. w. Nach einer Weile ging er ins Haus zurück, wobei er noch durch die Thür sehen konnte, daß die Indianer ihn beobachteten. Er unterließ aber nicht, am andern Morgen das nächtliche Ereignis den Seinen mitzuteilen. Die Sache schien wichtig



genug, um sie auch dem Hausfreunde Richard Ehrhardt mitzuteilen. Dieser schloß sich Karls Meinung an, daß die Indianer wegen der „Bergrose“ beobachteten und belauerten. Es wurde nun, um Unannehmlichkeiten und etwaigen Friedensstörungen vorzubeugen, beschlossen, daß Karl eine Zeitlang die Seinen verlassen und seinen Aufenthalt anderswo nehmen sollte. Dazu bot sich auch gute Gelegenheit. Man hatte nämlich in Erfahrung gebracht, daß in einiger Entfernung nördlich von ihnen in der Nähe des alten Forts San Juan und der neuen Siedlung La Charette sich ein Deutscher angesiedelt habe, der dringend einen Gehilfen und Gesossen suchte. Diesen wollte Karl aufsuchen und mit ihm zusammen Land erwerben und kultivieren, sei es als Teilnehmer oder bezahlter Gehilfe. Man gebrauchte alle Vorsicht, um den Indianern nicht zu verraten, wohin Karl zu gehen beabsichtige. Möglichst still machte dieser sich dann bald auf die Reise, auf der wir ihn begleiten wollen.



Noch flimmerten die goldenen Sterne am Himmelszelt, noch hatte die Morgenröte ihre Rosenfinger nicht über das Firmament ausgestreckt, da trat nach genommenem Abschied von den Seinen und unter ihrem Segen Karl Freidank still und vorsichtig seine Reise an. Weg und Steg gab es nicht; nur Sonne und Kompaß zeigten ihm den Weg durch den Urwald. Bald dämmerte der Morgen, und die gefiederten Bewohner des Waldes begrüßten ihn. Stundenlang wanderte unser Reisender; an einem klaren Nach rastete er, um sein Mittagsmahl einzunehmen und zu ruhen. Am Bache sitzend, entdeckte er darin eine Falle, die er als eine solche für Fischottern erkannte. „O,“ denkt er, „hier ist es doch nicht ganz einsam, hierher kommen doch auch andere Menschen.“ Er wählt zum Beobachtungsort einen durch Gebüsch verdeckten Platz, von dem er aber durch das Unterholz die Otternfalle sehen kann. Nachdem er eifertig sein Mahl eingenommen hat, überkommt ihn Müdigkeit. Er schläft ein, schläft längere Zeit. Mit einem Male erwacht er; es ist ihm, als höre er Geräusch; und richtig, er sieht einen weißen Mann, der sich an der Falle zu schaffen macht. Es ist ein Fallensteller (Trapper) und zwar, wie er nachher erfährt, der Fallensteller Schlau. Er macht sich ihm bemerkbar, und bald kommen sie, da dieser auch ein deutscher Einwanderer ist, miteinander ins Gespräch. Karl erfährt, daß derselbe in mäßiger Entfernung seine Blockhütte mitten im Walde hat, in der er allein haust, und wird von ihm eingeladen, da es schon auf den Abend geht, über Nacht bei ihm zu bleiben. Diese Einladung wird gern und mit Dank angenommen. In abendlicher Unterhaltung erhält Karl Gewißheit, daß die Nachricht über den deutschen Ansiedler bei La Charette, der einen Gehilfen sucht, der Wahrheit entspricht. Am Morgen empfing er dann von dem Fallensteller noch weitere Weisungen über die von ihm einzuschlagende Richtung und verabschiedete

sich dankend. Die Wanderung wurde beschwerlicher, auch das Wetter drohender. Dunkle Wolken zogen herauf, in dem dichten Walde herrschte schon am Nachmittag Dämmerlicht. Bald verlor unser Wanderer die Richtung und wußte nicht mehr, sich zurechtzufinden. Wiederholt ließ er seine Stimme zu lauten Hilferufen erschallen. Doch nur der Donner des heraufziehenden Gewitters antwortete ihm als höhnendes Echo. Da kam ihm der Gedanke, seine treue Begleiterin, die Büchse, nach verschiedenen Richtungen abzuschicken. Er lauschte und lauschte, und richtig, bald hörte er näher und näher kommende Antwortschüsse. Auch er ließ dann seine Büchse wieder ertönen. Näher und näher kam man sich, bald konnte man Hundegebell und Ruf und Gegenruf hören. Endlich stand unser verirrter Wanderer einem stattlichen, von einem starken Jagdhunde begleiteten Manne gegenüber, der sich als der Jäger Schüke vorstellte. Wie froh war doch Karl, daß er wieder auf einen Landsmann trat! Da der Regen allmählich nachließ, so folgte Karl gern der Aufforderung des Jägers, mit ihm nach seiner einige Meilen entfernten Blockhütte zu wandern. „Wir müssen aber heute,“ sagte der Jäger, „da die Bäche in dieser Gegend überaus schnell anschwellen, zweimal kurz hintereinander mindestens knietiefes Wasser durchwaten.“ Darauf also mußte man sich gefaßt machen. Die Voraussage des Jägers erfüllte sich; doch konnte man die Bäche, da man sich gegenseitig anfaßte, ungefährdet passieren. Auch der Jagdhund kam ungefährdet über das Wasser, doch zeigte er auf dem jenseitigen Ufer mehrfache Unruhe, gab auch sonderbare Laute von sich, die der Jäger deutete, daß Indianer nicht fern von ihnen sein müßten, deren Nähe der Hund witterte. Doch gelangten sie glücklich und unangefochten in den Schuß der Jägerhütte. Gern folgte Karl der Einladung des Jägers, bei ihm über Nacht zu bleiben, in welchem er einen biedereren, freundlichen Mann kennen lernte, dessen Mittheilungen ihm überdies gut zu statten kamen. Er erfuhr vom ihm, daß er schon am folgenden Tage die Gegend, die sich jener neueste Ansiedler erwählt habe, erreichen könne. Zalnachdem man nach und nach vertrauter geworden war, erbot sich der Jäger, ihn selbst zu begleiten, was Karl erfreut und mit Dank annahm. In der Nacht gab der Hund wieder Zeichen mehrfacher und großer Unruhe, ja fing an, zu knurren und zu bellen, was den Jäger, mit seiner ungetrennlichen, sicheren Büchse bewaffnet, in Begleitung des gleichfalls bewaffneten Karls, bewog, vor die Hütte zu treten, da er durch das Benehmen des Hundes überzeugt war, daß wieder Indianer in der Nähe seien. Doch konnte er keine Fußspuren in der nächsten Umgebung entdecken. Nachdem es am nächsten Morgen etwas abgetrocknet hatte, nahmen die beiden ihre Wanderung auf. Plötzlich hob der Hund seine Schnauze in die Höhe und schnüffelte, ebenso schnell war auch des Jägers Büchse in Aufschlag; der Schuß dröhnte, und ein wilder Truthahn fiel fast zu ihren Füßen nieder. „So!“ sagte der Jäger, „da bringen wir gleich ein gutes Abendessen für unseren Gastfreund, den neuen Ansiedler Werner, und



auch für uns selbst mit. So ein junges Truthähnchen, es mag schon bis zehn Pfund wiegen, macht einen delikaten Braten.“ Dazu erlegten sie noch ein halbes Duzend wilder Kaninchen (kleiner Hasen). „Gut,“ sagte Karl, „so ist auch gleich für das morgende Frühstück gesorgt.“ Unter ähnlichen launigen Reden verging die Zeit, und noch am Spätnachmittag wurde die neue Ansiedlung Werners erreicht.

Dieser stand vor der Tür und empfing beide, den ihm bereits bekannten Jäger und den unbekannten deutschen Landsmann, mit ersichtlicher Freude. Bald war auch ein allseitig interessierendes Gespräch im Gang. Karl ging stracks auf die Hauptsache los und sagte: „Der Grund unseres Besuches ist der: Wir haben gehört, daß hier ein Gehilfe und Genosse erwünscht ist. Wenn das so ist, bin ich bereit, solche Stellung zu übernehmen.“ Bei diesen Worten konnte man deutlich sehen, daß Werners Angesicht in Freude erstrahlte. „Da geht ja,“ sagte er, „mein herzlichster Wunsch schnell in Erfüllung. Das ist gerade, was ich suche und gebrauche, einen guten Gehilfen und Genossen. Wir suchen zusammen das Land aus, jeder einen Teil für sich; dann bearbeiten wir alles gemeinschaftlich miteinander, als ob keiner von uns einen eigenen Teil für sich hätte. Zur Erntezeit aber erntet jeder für sich als sein Eigentum, was auf seinem Land gewachsen ist. So kann am besten jeder Irrtum und jede Meinungsverschiedenheit vermieden werden.“ Karl war damit einverstanden. So wurde noch an demselben Tage der Vertrag zwischen beiden abgeschlossen, und der Jäger war Zeuge bei dem Abschluß desselben. Da die Arbeit drängte, übernahm es der Jäger, der Familie Karls, deren Bekanntschaft er so wie so zu machen wünschte, von dem Geschehenen Bericht zu bringen. Vor dem Abschied aber warnte er noch Karl, der ihm das Nötige mitgeteilt hatte, vor den jungen Kriegern der Osagen. Er war überzeugt, daß solche Karl auf seiner Reise im Geheimen begleitet hätten und immer in der Nähe gewesen wären. Das Verhalten seines Hundes, der eine wahre Wut gegen die Indianer, aber auch eine feine Witterung derselben hatte, machte ihm das zur zweifellosen Gewißheit.

Karl und sein Teilhaber schafften sich ebenfalls einen Hund an, einen schottischen Schäferhund, eine Rasse, die sich durch Klugheit, Wachsamkeit und Treue auszeichnet. Auch dieser Hund, Phylax (Wächter) genannt, zeichnete sich durch seinen Mut und seine Wut gegen Indianer aus. Wie gut und klug sie gehandelt hatten, lehrte bald die Zukunft. Eines Nachts wollte Phylax sich nicht beruhigen lassen und brach bald in lautes Bellen aus. Das war allerdings bedeutsam und bedenklich. Die beiden Gefährten ließen ihn angebunden in ihrer Blockhütte. Sie selbst aber gingen ins Freie und schossen ihre Gewehre ziellos nach verschiedenen Richtungen ab. Beide vernahmen einen gedämpften und nach Indianerart unterdrückten Schmerzensschrei; dann aber war alles still, und nichts verriet die Anwesenheit von Feinden. Auch der Hund beruhigte sich. Als aber der Morgen angebrochen war, suchten sie die Umgebung ab und fan-

den mehrere Fußspuren, sowie niedergetretenes Gras und Gestrüpp, bald auch eine Blutspur, die aber, wie auch die anderen Zeichen, an einer Stelle aufhörte, wo man die Fußabdrücke von Pferden entdeckte, die offenbar dort von ihren Reitern wieder bestiegen waren. Die Sache wurde ihnen nun so bedenklich, daß sie beschloßen, den nächsten Ansiedler, Namens Miller, der kurz vor Werner sesshaft geworden war, ins Vertrauen zu ziehen und sich mit ihm zu beraten. Das geschah auch ungesäumt, und Miller erbot sich, Karls Familie aufzusuchen und Nachricht zu bringen, da es nicht ratsam war, daß Karl oder Werner sich entfernten. Diese dagegen machten sich anheischig, Millers Besitztum sorgsam zu verwalten und alle nötige Arbeit zu verrichten. Man war deshalb für die Absendung eines Boten an Karls Familie, da sich in deren Nähe das Hauptlager der Osa- gen befand. Wir wenden uns deshalb nun zunächst zu Karls Angehörigen und zu den Osa- gen zurück.



Der Jäger richtete die ihm übertragene Botschaft der Familie Freidank aus, sowohl die gute, daß Karl glücklich den Ansiedler Werner aufgefunden habe und mit ihm aufs beste übereingekommen sei, als auch die weniger angenehme wegen der peinlichen Ueberwachung und Nachspürung durch die Indianer. Man versuchte, von dem Häuptling in unauffälliger kluger Weise etwas über diesen Punkt in Erfahrung zu bringen, doch hatte dieser in wenigstens ebenso schlauer Weise alles weitere Eingehen darauf vermieden. Nur soviel wurde durch die weißen Frauen den Indianer-Squaws (Frauen) abgeläuscht, daß die „Vergröße“ von den Ih-rigen streng bewacht und im geheimen begleitet würde. Ferner, daß die jungen Krieger des Stammes einen längeren Ausflug nach entfernteren Jagdgründen auf die Einladung befreundeter Indianer unternommen hätten, der sie für die nächste Zukunft fern halten würde. Da also vorläufig nichts zu fürchten war, aber auch keine Schritte getan werden konnten, so hatte man sich nach und nach fast ganz beruhigt. Um so unangenehmer war die Ueberraschung, die mit Miller und seiner Botschaft kam, daß man seitens der Indianer die volle Wahrheit vorenthielt. Man beschloß nun, den Häuptling und seinen Sohn, den „Schnellen Hirsch,“ mit dem noch immer freundschaftlicher Verkehr aufrecht erhalten wurde, zu einem Festmahl einzuladen, das man zur nachträglichen Feier der Verlobung von Richard Ehrhardt und Natalie Freidank veranstalten wollte. Die Einladung wurde angenommen, und die Geladenen stellten sich am bestimmten Tag ein. Es war zuvor vereinbart worden, diese am Schluß des Festmahls, nachdem der Weg zum Herzen durch den Magen geebnet war, und nachdem einige Geschenke sie noch geneigter gemacht hatten, zu bitten, die eingetretene Zurückhaltung aufzugeben und ihnen reinen Wein einzuschenken. Doch verlief die Sache nicht so einfach, wie man gehofft.



hatte. Die ganze indianische Verschlagenheit und Hinterhältigkeit, die geschickten Diplomaten Ehre gemacht hätte, bewies sich wieder bei dieser Versammlung. Sie nahmen alles, gaben aber nichts. Sie ließen sich aufs beste bewirten und nahmen mit Dank die schönen Geschenke, erklärten aber, daß die jungen Krieger ihnen nicht mitgeteilt hätten, wessen sie Karl beschuldigten, noch auch was sie vorhätten. Auch diesen Fall hatte man vorhergesehen und bestimmt, es dann mit einer Ueberraschung oder eigentlich Ueberrumpelung zu versuchen, um dadurch eine Veränderung in ihrem jetzigen Verhalten zu bewirken. Auf diese Aeußerung des Häuptlings verließ deshalb Richard still das Zimmer, ging in den kleinen Hausflur, wo die Indianer ihre Waffen abgelegt hatten, und bemächtigte sich derselben. Dann trat er mit den geladenen Büchsen in das Zimmer und erklärte den Indianern Folgendes: „Ihr habt den mit uns geschlossenen Freundschaftsvertrag gebrochen. Ihr seid Treulose durch das unaufrichtige, unfreundliche Verhalten gegen uns, das uns das Schlimmste befürchten läßt. Wir müssen deshalb, um dem vorzubeugen, uns Eurer, der Hauptpersonen des treubruchigen Stammes, bemächtigen. Wir werden Euch vor den Kommandanten des Forts führen, der die höchste Gerichtsbarkeit in allen Dingen, wo es sich um das Leben handelt, ist, und Euch dort verklagen. Ich erkläre Euch hiermit als Gefangene! Eine Bewegung, ein Schritt des Widerstandes von Euch, und Eure eigenen Büchsen bringen Euch den Tod! Haltet Eure Hände ruhig und ohne Widerstreben her, wir müssen Euch binden.“ Da war es gerade, als ob eine Bombe eingeschlagen hätte. Aber sie wirkte. Die Indianer, den furchtbaren Ernst erkennend, ließen sich binden, legten sich dann aber, als mit ihrer Abführung begonnen werden sollte, aufs Bitten: Man solle sie nicht aufs Fort führen, dessen Kommandant als ein sehr strenger Herr bekannt war, sie wollten alles bekennen und dann treue Freunde werden. Man zauderte scheinbar ein wenig, dann aber hieß man die gefesselten Indianer sich auf die Erde setzen und alles bekennen. Da kamen allerdings schlimme Dinge zutage, die leicht eine blutige Katastrophe hätten herbeiführen können. Hauptsächlich die beiden Häuptlingsöhne „Falkenauge“ und „Spottvogel“ hatten in blindem Haß gegen die Weißen und hauptsächlich gegen Karl das Gerücht verbreitet, dieser stiele ihrer Schwester (der „Vergrose“) nach, und hätten sie, die eine Neigung zu Karl gefaßt, bewogen, ihm möglichst viel nachzugehen und aufzusuchen. Sie hätten ihr dabei vorgespiegelt, daß Karl eine andere junge Indianerin bevorzuge. Um letztere kennen zu lernen, habe sie ihn deshalb unausgesetzt umschlichen. Karl sei außerdem noch deshalb von ihnen gefaßt, weil er sich als der stärkste junge Mann gezeigt und alle jungen Indianer in den verschiedenen Kriegsspielen, Tomahawk- und Lassoerfen, Zielschießen u. a. besiegt habe. Deshalb sei ihm auch der Tod geschworen worden, und mehr als einmal sei er demselben, ohne es zu wissen, knapp entgangen. Sie sähen ein, endete der „Kriegsadler“ sein Geständnis, daß sie unrecht gehandelt

und das Treubündnis gebrochen hätten. Es möchte ihnen aber doch verziehen werden, da sie bereit seien, nun ein neues aufrichtiges Treubündnis einzugehen und um dessen Aufrichtigkeit zu beweisen, die gesamte Freidank'sche Familie, Richard Ehrhardt eingeschlossen, in ihren Stamm aufzunehmen, da solche Stammesgemeinschaft sie vor aller Feindschaft schütze. Bis die Aufnahme in ihren Stamm durch eine allgemeine Versammlung, die er sofort einberufen werde, vollzogen sei, wolle er selbst, der Häuptling, als Geisel in ihren Händen bleiben. Das ließ sich hören, denn man unterschätzte den Wert der Aufnahme in die Stammesgemeinschaft nicht. Dieselbe bot neben unbedingtem Schutz auch noch andere Vorteile, z. B. weiteren Landterwerb u. s. w. Die Söhne des Häuptlings wurden mit drei, mit mancherlei seltenen eingeschnittenen Zeichen versehenen, armlangen Stäben aus Eichenholz, die ihnen zur Beglaubigung dienten, ausgestattet und mit der Weisung ausgesandt, eine Stammesversammlung für die Nacht des nächsten Vollmondes unter einem uralten Hickorybaum, unweit der „drei Gabeln“ einzuberufen. Die „drei Gabeln“ aber waren drei Sykomorenbäume, die auf einem Stamme wie die Zinken einer Gabel aufgewachsen waren, und galten den Indianern als Wegzeichen. Bis zur Versammlung sollte allseitig Ruhe und Frieden gehalten werden. Doch müssen wir, um alles klar zu stellen, erst etwas weiter zurückgreifen.



Wir erinnern uns, daß unter den Osagen sowohl der evangelische Missionar Johannes Friedrich, als auch der Jesuit, Vater Ignaz, wirkten. Letzterer hatte eine Kapelle in der Gegend erbaut, wo später die Siedlung Duhov gegründet worden ist. In dieser mit den Bildern der Jungfrau Maria und anderer Heiligen möglichst glänzend ausgestatteten Kapelle las er Messe und hielt Gottesdienst. Der evangelische Missionar dagegen predigte nur bei ungünstigem Wetter in einem Zelt, sonst aber im Freien, vorzugsweise von einem Felsen in dem von einem Bache durchflossenen Waldtale, der noch jetzt der „Predigerfelsen“ oder „die Kanzel“ genannt wird. Auf der andern Seite des Baches sind gleichfalls auf einem Felsen auch heute noch die Ueberreste eines Indianergrabes zu erkennen.

Von jenem Felsen hielt, wie erwähnt, der evangelische Missionar vorzugsweise seine Ansprachen, denen meistens eine große Zahl der Indianer lauschte. Die Indianer waren in zwei Parteien geschieden, die kleinere Partei bevorzugte den Jesuitenpater, die größere den evangelischen Missionar. Nun sollte auf der einzuberufenden Versammlung entschieden werden, um nicht wegen der Religion Zwiespältigkeit einreißten zu lassen, für welchen von beiden und damit zugleich für welches Bekenntnis der Stamm der Osagen als ein Ganzes sich entscheiden würde, d. h. nach vorhergegangener sorgfältiger Besprechung und Erörterung, und



zwar durch Abstimmung. Der Häuptling ging in dieser Frage vorsichtig vor, um späteren Mißheiligkeiten vorzubeugen. So stand also, wie wir heute sagen würden, auf der Tagesordnung der Versammlung: Beratung und Beschlußfassung über die Aufnahme der unter den Osagen wohnenden gesamten Weißen in den Stamm der Osagen, d. h. die stärkste Treubundschließung, und zweitens: Beratung und Beschlußfassung über die Frage, für welche Konfession der Stamm der Osagen sich entscheiden und ihr beitreten würde.

Der Abend des Vollmonds war gekommen. Bald nach Sonnenuntergang belebte sich der Versammlungsort unter dem alten Hickorybaum in der Nähe der dreieggabelten Sykomore. Die Osagen kamen aus ihren Einzellagern von weit und breit, vom Westen sogar bis von dem Ufer des Flusses, der ihren Namen tragend auch die Grenze bildete. Die Versammlung begann mit dem üblichen Festschmause, dem das Herumreichen der Friedenspfeife folgte. Dann eröffnete der „Kriegsadler“ die Versammlung mit einer höchst eindrucksvollen Ansprache und legte ihr die beiden Fragen vor, über die sie zu beschließen hätte. Zunächst kam die über die Aufnahme der Weißen in den Stamm der Osagen zur Verhandlung. Nur wenige Indianer sprachen sich dagegen aus. Die große Mehrzahl dagegen war dafür; vielleicht, wenn auch nicht ausgesprochen, aus Furcht vor Strafe wegen ihres Treubruchs. Dagegen wurden die großen Vorteile daraus für die Gegenwart und Zukunft stark betont. Dem entsprach auch die folgende Abstimmung, die eine überwältigende Mehrheit für die Aufnahme ergab. Weniger glatt ging es bei der Beratung über die andere Frage, die Religionsfrage. Da hieß es vielfach: „Hie Friedrich, hie Ignaz!“ Der Jesuit hatte den Eindruck, den Sinnenreiz auf die empfindlichen und empfänglichen Indianer ausüben, schlaubenukt. Er hatte die Kapelle neben den Bildern noch mit allerlei Maleereien (auch die Fenster) und Bildsäulen, vergoldeten und versilberten, schmücken lassen. Waren Indianer in der Kapelle, so wurde auch der Weihrauch nicht gespart, dessen duftige Wolken von den begierigen Nasen der Indianer eingesogen wurden; und um den verschlagenen Jesuiten nicht nur äußerlich in einen guten Geruch zu bringen, sondern ihm die Herzen der auch für Geschenke empfänglichen Indianer zu gewinnen, wurden auch solche, sogar klingender Art, in feiner Weise ausgeteilt. Das alles hatte ihm nicht wenige Indianer gewonnen, die sich auch ziemlich begeistert aussprachen. Der kluge Häuptling aber machte darauf aufmerksam, daß, wollte man diesen Stimmen folgen, wieder Unstimmigkeit, ja Zwiespalt im Stamme entstehen würde, da die in den Stamm aufgenommenen Weißen ausnahmslos zu dem Missionar Friedrich hielten, der ihren Glauben vertrete. Das schlug durch, und bei der Abstimmung fand sich eine überwältigende Majorität für die Annahme des Glaubens der neu aufgenommenen Weißen, wie derselbe durch den Missionar Friedrich verkündigt wurde. So war auch diese Frage geordnet, und zur Staatsre-

ligion (man gestatte das Wort) der Osagen war die evangelische erklärt worden. Nun hätte ja alles in Ruhe und Frieden vor sich gehen können, wenn es nicht immer Unzufriedene und Gezer gäbe, besonders, wenn ein schlauer, ränkevoller und in der Wahl seiner Mittel durchaus rücksichtsloser Jesuitenpater beteiligt ist.

Doch haben wir zunächst von einem Freudenfest im Schoße der Familie Freidank zu berichten. Es galt nämlich, die Hochzeit des verlobten Paares Richard Ehrhardt und Natalie Freidank zu feiern. Die Trauung sollte selbstverständlich durch den Missionar Friedrich gehalten werden. Große Vorbereitungen für das nachfolgende Hochzeitsmahl wurden getroffen. Der Häuptling mit seiner Familie und alle Unterhäuptlinge der Osagen wurden eingeladen, außerdem die Freunde der Familie, der Jäger, der Falkensteller, Karls Geschäftsteilhaber Werner, sowie die Farmer deutscher Abkunft in der Nähe, Miller, Gebenstreit, Richter u. a. Daß Karl, als Bruder der Braut, an der Feier teilnehmen mußte, war selbstverständlich, obgleich man wegen der Vergangenheit einige Bedenken hatte. Doch war sein Kommen nötig, weil sein Fernbleiben als Furcht gedeutet werden konnte, und Feigheit bei den Indianern als die größte Schmach gilt. Für die Feier wurde ein Sonntag gewählt.

Der Tag brach schön und wolkenlos an, und die Sonne spiegelte sich golden in den Perlen des Morgentaus. Man hatte den Grund vor dem Hause geebnet, mit einem erhöhten Bretterboden versehen und darauf eine Art Altar errichtet, vor dem die feierliche Handlung vormittags zehn Uhr stattfinden sollte. So geschah es. Der Geistliche stellte sich rechtzeitig ein, ebenso auch die geladenen Gäste; ein blinder Schuß aus der Büchse des Häuptlings war das verabredete Zeichen zum Anfang. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgten alle, besonders aber die Indianer, dem Verlauf der heiligen Handlung. Beim Ringwechseln konnten letztere einen Ausruf des Erstaunens, „Hugh!“ nicht unterdrücken, sonst herrschte feierliche Stille bis zum Schluß. Dann jedoch brachen die Indianer in ein allgemeines Freudengetöse aus, während die anderen Gäste ihre Segens- und Glückwünsche darbrachten. Bald danach begann das Festmahl. Sämtliche Männer der Familie hatten mehrere Tage der Jagd obgelegen, reiche Beute heimgebracht und mit dieser die Festbraten geliefert, während die Frauen zu dem Braten wieder das Gebäud, das den Indianern so gemundet hatte, vorsehten. Mit dem Getränk war man zurückhaltender, um die Indianer vor Trunkenheit zu bewahren, die sie aufgeregter und streitlustiger machen könnte. Dann vergnügte und unterhielt man sich in angemessener Weise, die Frauen mit zwangslösem Plaudern oder mit Erzählen und Anhören von Geschichten, hauptsächlich Indianerfagen; das Fest verlief schön, ungestört und von keinem Mißklang getrübt.

Doch: Nah beieinander liegen Freud und Leid. Schon nach wenigen Tagen kam die Nachricht, daß ein benachbarter Indianerstamm den Kriegspfad gegen die Osagen betreten habe und in ihr Gebiet einzufallen



drohte, weil die Osagen den großen Geist der Indianer (Manitou) verlassen und sich den Gott der Weißen erwählt hätten, was durch die Aufnahme der Weißen in den Stamm der Osagen und die Annahme der Religion derselben bewiesen sei. Die Osagen, gewohnt, selbst anzugreifen, statt sich verteidigen zu müssen, zögerten nicht einen Tag, sondern gingen unter Führung des „Kriegsadlers“ in Eilmärschen dem Feinde entgegen. Der „Kriegsadler“ machte seinem Namen Ehre, da er durch seine zu immer größerer Eile angespornten Krieger und durch Benutzung ihm bekannter Waldpfade sich plötzlich und unerwartet auf den ihn noch fern wägnenden Feind werfend, denselben mit großen Verlusten, weit in sein eigenes Gebiet zurückwarf. Die Rückkehr aus diesem kurzen aber erfolgreichen Kriege glich einem wahren Triumphzuge; die genommene Beute war groß und wertvoll, wenn auch keine blutigen Skalpe die Gürtel seiner Krieger mehr zierten, da sie das Unterlassen des Skalpierens der Feinde dem Missionar, ihrem nunmehrigen geistlichen Vater, vorher gelobt hatten. An diesem Kriegszuge zur Verteidigung ihrer neuen Heimat hatten auch die waffenfähigen neuen Stammesgenossen sich beteiligt und große Tapferkeit bewiesen. Namentlich hatte Karl sich ausgezeichnet, wodurch er allerdings den Neid, ja die Abneigung der jungen Indianer, besonders der beiden Häuptlingsjöhne „Falkenaue“ und „Spottvogel“, wieder gegen sich erweckte, ja verstärkte. Das konnte leicht die Veranlassung zu späteren Unstimmigkeiten, ja Verwicklungen werden, besonders, da dieselben in treuloser geheimer Verbindung mit dem Pater Ignaz geblieben waren. Letztere Tatsache war auch der schärfsten Beobachtung verborgen geblieben; um so mehr und unangenehmer überraschte sie daher später, als ihre Folgen an das Licht traten.



Wir wollen nun aber wieder unsere Aufmerksamkeit der ältesten Tochter des Häuptlings, der schönen, blühenden „Bergrose“, zuwenden. Um ihr bereits erwähntes Verhalten erklärlich zu finden, müssen wir etwas näher auf ihren Charakter eingehen. Es ist nicht leicht, diesen recht zu verstehen und zu schildern. Ihr war im großen und ganzen ein sanftes, mildes, sich anschniegendes und hingebendes Herz auf ihren Lebensweg mitgegeben. Dabei aber war sie auch ein Kind ihres Volks, d. h. eine Indianerin mit allen Fehlern derselben. So war sie eigentwillig, hartnäckig und an dem, wofür sie sich entschied, zäh festhaltend, was es auch war, gut oder böse. Man nimmt meistens an, die Frauen (Squaws) der Indianer seien einfach ihre Sklavinnen. Daß das aber nicht uneingeschränkt wahr ist, beweist, um nur nochmals diese eine entscheidende Tatsache anzuführen, der Brauch, daß die Wahl des Stammeshäuptlings den **Müttern des Stammes** zufiel, wie denn das Geschlecht nicht vom Vater, sondern von der Mutter hergeleitet wurde, wie schon erwähnt ist. Wenn

nun ein solch wichtiges Recht, die Häuptlingswahl, den Frauen zufiel, wie konnten solche denn nur als Sklavinnen angesehen werden? Das ist doch einfach unmöglich! Dazu war die „Bergrose“ die älteste Tochter des Häuptlings und deswegen besonders angesehen. Das hatte ihr von Jugend auf große Selbständigkeit gegeben. Diese Umstände machen manche Widersprüche, die wir bei ihr finden, wenn auch nicht entschuldbar, so doch erklärlich. Nun aber war aus der jungen Heidin durch die Entscheidung des Stammes für Annahme des Christentums und speziell des evangelischen Glaubens, eine evangelische Christin geworden. Welchen Einfluß hatte das auf ihr inneres, auf ihr Seelenleben? Die Antwort auf diese Frage wird der weitere Verlauf unserer Geschichte geben.

Unächst blieb ja allerdings alles wie zuvor. Sie zeigte auch weiter ihre Zuneigung zu Karl ganz offen, wo sich Gelegenheit bot. Karl, der klugerweise ihr geflüstertlich ausgewichen war und soviel wie möglich sich von ihr ferngehalten hatte, beschleunigte deshalb auch seine Rückkehr in seine neue Siedlung. Hinreichender Grund dafür war die viele Arbeit dort, die seiner möglichst bald und dringend benötigte. Dieselbe nahm auch nach seiner Rückkehr seine ganze Zeit und Aufmerksamkeit in Anspruch, so daß er sogar die früher geübte Sorgfalt und wachsame Beobachtung etwaiger Feinde kaum fortsetzen konnte. Er verließ sich vielmehr auf sein keinen Anstoß gebendes Verhalten. Dieses Nachlassen seiner Wachsamkeit aber sollte bittere Früchte tragen. Längere Zeit ging alles friedlich zu. Wochen und Monate vergingen, ein neues Jahr tat seine Türen auf. Dann schwand der Winter. Die Bäume legten wieder ihren Blätter Schmuck an. Die Waldblumen blühten. Da kam eines schönen Tages der Gallenteller Schlaw mit der Meldung, daß er auf seiner Wanderung in nicht zu großer Entfernung ziemlich frische Indianerspuren gefunden, aber keine Indianer gesehen habe, die sich demnach sorgfältig vor ihm verborgen hielten. Das sei verdächtig und ermahne jedenfalls zu erneuter Wachsamkeit. Doch kam diese Warnung zu spät. In der nächsten Nacht schon überfiel eine Schar jedenfalls junger Indianer, die sich lautlos herangeschlichen hatte, die Blockhütte; auch der Hund erhob sein wütendes Gebell erst fast in demselben Augenblicke, als mit Streitäxten die Tür zertrümmert wurde. Der Ueberfall war gelungen! Die erste Kugel tötete den treuen Hund, die zweite drang Karls Gefährten in die Brust, daß er sofort sich verblutend zusammenbrach, und die dritte traf Karls linken Oberarm, offenbar also auch auf das Herz gezielt, daß auch er mit lautem Schmerzensschrei zur Erde sank. Dann wurden ihm von den Angreifern, die Tierfelle als Masken benutzten, die Füße zusammengebunden, der Mund mit einem Anebel verstopft, er selbst auf eine von Baumästen schnell hergestellte Bahre gelegt und schleunigst fortgeschafft. Lautlos ging der Zug durch die dunkle Nacht; erst als der Morgen heraufdämmerte, machte man Halt. Karl wurde von der Bahre, seinem Schmerzenslager, herabgehoben und in eine dunkle Höhle getragen. Alles ge-



schah schweigend, lautlos. Karl wurde dann an einen schweren Block von Eichenholz festgebunden. Die Maskierten verließen ohne ein Wort zu sprechen, die Höhle, deren Zugang mit gewichtigen Felsblöcken verkrummelt wurde. Eine Wache wurde überdies noch vor die Höhle gestellt. Karls Lage war fürchterlich. Er sah sich in der Gewalt der grausamsten, erbarmungslosesten Feinde, deren Händen zu enttrinnen kaum irgend eine Hoffnung vorhanden war. Denn obgleich diese sich durch die Masken unerkennbar gemacht hatten, so mußte er sich doch sagen, daß die beiden jüngeren Söhne des Häuptlings die Anführer des Ueberfalls gewesen waren, die eine Anzahl anderer junger Indianer für ihr grausames Unternehmen gewonnen hatten. Er wunderte sich aber, daß sie nicht wie seinen Gefährten so auch ihn auf der Stelle getötet hatten. Während er dem nachdachte, kam ihm der furchtbare Gedanke, daß man ihn für den Marterpfahl bestimmt habe und ihm erst, nachdem er die größten Qualen erduldet, den Garauß machen wolle. Unter dem Marterpfahl aber versteht man die grausame Sitte der Indianer, ihre Feinde an einen Pfahl zu binden und nach dem Opfer zu schießen, wobei die jungen Krieger möglichst haarscharf an dem Verurteilten vorbeischießen, um dadurch ihre Kunst im Zielen und Sicherheit im Treffen zu beweisen. Traf dann aber doch, oft nach vielen Stunden schrecklichen Wartens und Schmachstens, ein schlecht gezielter Schuß den Verurteilten, so wurde er sofort, gleichviel ob tot oder noch lebendig, skalpiert, d. h. ihm die Schädelhaut mit den Haaren vom Kopf abgerissen. Dann kümmerte man sich nicht weiter um ihn und ließ den Glenden unter den fürchterlichsten Qualen langsam ver-schmachten und sterben. Die abgezogenen Kopfhäute (Skalpe) aber bildeten den Schmuck der jungen Krieger, die es für die höchste Ehre hielten, recht viele Skalpe am Gürtel (Wampum) zu tragen. Ja, bei vielen Stämmen war es gesetzliche Bestimmung, daß der junge Krieger erst eine bestimmte Zahl Skalpe aufweisen mußte, ehe er die Erlaubnis zum Heiraten erhielt. Der schreckliche Gedanke kam, wie gesagt, Karl, daß er für die Qual des Marterpfahls bestimmt sei, und nur deshalb zeitweilig verschont werde.

Dieser Gedanke peinigte ihn fürchterlich, dazu fing seine Wunde an, mehr und mehr zu schmerzen; der Schüttelfrost warf ihn von einer Seite auf die andere, heftiges Wundfieber trat ein, endlich verlor er das Bewußtsein. Wie lange er in diesem Zustande zubachte, davon hatte er keine Ahnung. Endlich konnte er wieder soviel wahrnehmen, daß sein Wächter ihm ein Gefäß mit Wasser reichte. Gierig leerte er das Gefäß und gab zu erkennen, daß er noch mehr wünschte. Doch der Wächter schützelte nur den Kopf und entfernte sich. Da erkannte Karl, daß man ihm nur soviel geben wollte, um ihn am Leben zu erhalten, daß man seine Qualen jedoch keineswegs zu lindern beabsichtige. Nach kurzer Zeit verwirrten sich wieder seine Gedanken, und er verlor von neuem das Bewußtsein. Längere Zeit später hatte er das Gefühl, als ob sich jemand mit

ihm beschäftige, und schärfere Schmerzen, die ihn zermarterten, bewiesen ihm, daß seine Wunde berührt wurde. Als er die Augen öffnete, sah er, daß ein indianischer „Medizinmann“ zerdrückte und aufgeweichte Kräuter auf die Wunde legte und mit großen, ihm unbekannten Blättern den Arm umwickelte. Nachdem so eine Art Notverband angelegt war, gab man ihm wieder zu trinken und befahl ihm, sich still zu verhalten. Bald trat auch wieder Bewußtlosigkeit des durch die schmerzhafteste Verwundung seiner Wunde sehr Angegriffenen ein, doch hatte er nach einiger Zeit das Gefühl, als ob seine Fieberhitze sich minderte, und seine Schmerzen allmählich nachließen. Jedenfalls hatten die schmerzstillenden Kräuter des Medizinmannes ihre Wirkung getan, und sein Bewußtsein kehrte dann zurück.

Nach mehreren Stunden brachte ihm sein Wächter wieder Trinkwasser und als Speise Maiskuchen und gedörrtes Büffelfleisch. Er aß davon, da er Hunger hatte. Bald fühlte er sich auch wieder fähig, seine Gedanken zu ordnen. Aber er hatte in seiner längeren Bewußtlosigkeit, die nur durch kurze, lichte Augenblicke unterbrochen war, jedes Zeitmaß verloren, so daß er keine Ahnung davon hatte, wie viel Zeit seit seiner Gefangennahme verflossen war. Er fühlte, daß die Lebensgefahr immer mehr abnehme. Desto mehr aber schien ihm die Gefahr näher zu kommen, die ihm durch den Marterpfahl drohte. Er beschloß, auf seine Umgebung und auf alle Vorgänge um ihn genau zu achten und dann auf Pläne für etwaige Rettung zu sinnen. Da wollte es ihm bedünken, als ob er von draußen eine andere Stimme höre, die mit seinem Wächter einige Worte wechselte, als letzterer einmal auf ein Signal den Verschuß der Höhle öffnete. Das schärfte seine Wachsamkeit. Er durchspähte auch sein Gefängnis, die Höhle, in dem fast immer Dunkelheit und nur für kurze Zeit Dämmerung herrschte. Er entdeckte dabei, auf welchem Wege wenigstens etwas Licht hineindrang. Er fand nämlich in einer Ecke der Höhle einen Riß, der wie eine Röhre die Felsen, in denen sich die Höhle befand, bis zur Oberfläche durchdrang. Diese Entdeckung war allerdings wichtig, ob aber und wie er sie verwerten könne, war ihm trotz allem Nachdenken unklar. Während er einmal wieder nachgrübelte, kam es ihm vor, als ob er in dem Riß der Röhre, die bis zur Oberfläche reichte, ein leises Geräusch höre. Er kroch mühsam bis zu der Ecke, in die der Spalt mündete, und vernahm bald, daß ab und zu in bestimmten Abständen kleine Steine die Röhre herabrieselten und so in die Höhle gelangten. Nachdem es dann zeitweilig still gewesen war, ließ sich das Geräusch wieder hören und er fand dann einen größeren Stein an der Mündung der Röhre, den er sorgfältig verbarg. Als später wieder mehr Licht durch die Röhre drang, erkannte er auf dem Stein eine kleine Zeichnung in roter Farbe. Lange konnte er die roh ausgeführte Zeichnung nicht enträtseln, endlich aber erkannte er dieselbe als das Bild einer Rose. Nun wußte Karl sofort: Der Stein kam von der „Vergroße,“ die ihm damit Zeichen und Botschaft ge-



sandte, daß sie sein Gefängnis, die Höhle, wisse und mit ihm in Verbindung durch die Felsröhre getreten sei. Das war für den Gefangenen allerdings ermutigend, aber auch gefährlich, da er wußte, daß auch die „Bergrose“ wegen ihrer Zuneigung zu ihm scharf bewacht wurde. Er beschloß also, sich ganz still zu verhalten und das weitere abzuwarten. Wiederholt betrachtete er den ihm übersandten Stein und entdeckte, als einmal das einströmende Licht etwas heller als gewöhnlich war, daß in dem Bilde der Rose noch zwei sich kreuzende Striche, also ein Kreuz, gezeichnet waren. Das Kreuz aber konnte sich nur auf das Kreuz Christi beziehen. Er schloß daraus, die „Bergrose“ habe damit sagen wollen, daß sie, weil sie eine Christin geworden sei, in christlicher, barmherziger Liebe sich seiner annehmen und ihm helfen wolle. Das stärkte und erfreute ihn außerordentlich, denn nun war ihm das ganz klar, daß er solche christliche, ihm um des Gekreuzigten willen von einer Christin bewiesene Barmherzigkeit ohne Bedenken annehmen dürfe, und daß von ihm keinerlei Gegenleistung und Gegengabe erwartet werde. Diese durch das Doppelbild auf dem Steine hervorgerufene Hoffnung auf Hilfe täuschte ihn auch nicht. Nach einiger Zeit hörte er wieder das Herabfallen kleiner Steine, das offenbar seine Aufmerksamkeit erregen sollte. Dem folgte bald darauf an einem Lastseile herabgelassen ein Gegenstand, der sich als ein scharfes Messer, wie es die Indianer gebrauchen, erwies. Karl nahm es in Empfang und verbarg es unter seinem aus Laub bestehenden Schmerzenslager. Das Lastseil war inzwischen geräuschlos heraufgezogen, kam aber bald mit einem anderen Gegenstand beschwert, wieder herunter. Diesmal brachte es wieder einen Stein mit einer Zeichnung, nämlich mit dem Bilde der Mondsichel. Karl deutete dies so, daß er sich für die Nacht, wenn der Mond schien, bereit halten solle.

Nachdem der Wächter ihm die letzte Besichtigung abgestattet und wie gewöhnlich Speise und Trank gebracht hatte, durchschnitt nach längerem Warten Karl unter viel Beschwerden und Schmerzen, die ihm seine Wunde durch die Anstrengung beim Schneiden machte, seine Fesseln. Dann übte er möglichst geräuschlos längere Zeit seine ganz starr und steif gewordenen Glieder zu ihrem natürlichen Gebrauch. Jetzt konnte er nichts weiter tun, als still harren, beten und hoffen. Und diese Hoffnung sollte sich erfüllen. Denn er vernahm nach einiger Zeit ein Geräusch am Eingang der Höhle, als ob etwas weggezogen und aus dem Wege geräumt werde. Dann erschien am Eingang eine Gestalt, in der er beim Schein des Mondes die junge Indianerin, die „Bergrose“ erkannte. Ja! Sie war es! Sie winkte ihm ohne ein Wort zu sprechen, zu sich, nahm seinen gesunden Arm und führte ihn behutsam aus der Höhle heraus. Wir wollen es nicht versuchen, Karls Gefühle und die Gedanken, welche ihn durchzogen, zu beschreiben. Er war gerettet! Gerettet aus der furchtbarsten, entsetzlichsten Gefahr und Not! Seine Begleiterin aber führte ihn schweigend und lautlos durch den Wald bis zu einer Stelle, wo zwei Pferde an den

Bäumen angebunden standen. Sie half ihm auf das eine und bestieg das andere. Schweigend ritten sie dann hintereinander, die Indianerin hatte die Führung, in den schweigenden Wald hinein und durch das Dickicht, bis sie in einen schmalen Pfad einbogen. Auch auf diesem ging es zunächst nur im Schritt, bald aber setzte die Indianerin ihr Pferd in Trab, das andere folgte. Nach einer Weile flogen die Pferde in scharfem Galopp dahin. Nach und nach erblaßten die Sterne, und die Morgendämmerung brach herein. Schon konnte Karl unterscheiden, daß sie einen schmalen Pfad auf einem Bergkamm verfolgten. Doch mit einem Male bog die Führerin ab, und wieder ging es über Stock und Stein den waldbewachsenen Hügel abwärts in ein Thal, in welchem es fast noch dunkel war. Doch nach und nach lichtete sich der Wald, und als man auf der Sohle des Thales angekommen war, wandte sich die Indianerin plötzlich hastig zu Karl um, wies ihm mit der Hand die Richtung, die er weiter einschlagen sollte, drehte ihr Pferd um, das mit gewaltigen Galoppsprüngen in der Richtung, aus der sie gekommen waren, zurückeilte. Verwundert schaute Karl ihr nach, die in der ganzen Zeit nicht ein einziges Wort gesprochen hatte, aber sie hatte ihm zur Rettung geholfen, hatte ihn gerettet.

Karl ritt nun, so schnell als sein Pferd noch laufen konnte, in der angewiesenen Richtung weiter, da er fürchtete, daß seine Flucht bei Tagesanbruch entdeckt würde. Bald erblickte er auch ein Dach, bald unter dem Dach ein Blockhaus, ja er konnte es schon deutlich erkennen, es war das Haus seiner Eltern. Noch einmal trieb er das Pferd, von dem die Schaumflocken flogen, aufs äußerste an, — nach kurzer Zeit war er vor der Thür angelangt. Vor Schmerz und Anstrengung fast halbtot, sank er vom Pferde; er wurde ohnmächtig. Inzwischen hatten die Hunde schon angeschlagen, sie bellten lauter und freudiger. Als der Hausvater die Thür aufthat, sah er Karl blutend — die Wunde war, da der Notverband sich gelockert hatte, wieder aufgebrochen — und bewußtlos vor der Schwelle liegen. Des Vaters Not- und Hilferuf brachte bald die ganze Familie herbei. Die Mutter faßte sich trotz ihrem Schmerz zuerst wieder und traf die nächsten nötigen Vorkehrungen für die dringend nötige Hilfe. Sie ließ den immer noch bewußtlosen Karl auf das Bett legen, wusch mit frischem Wasser die Wunde aus und verband sie von neuem und ließ ihm dann einen kühlen und erquickenden Trank einflößen. Bald ging die Bewußtlosigkeit in einen mehr natürlichen und dann ruhigen Schlaf über. Nach Stunden eines erquickenden Schlafes erwachte er zu vollem Bewußtsein und konnte den Seinen, wenn auch zunächst nur kurz, Mitteilung machen von dem bitteren Mißgeschick, das ihn in der letzten Zeit betroffen hatte, zugleich aber auch von der edlen That seiner Rettung durch die junge Indianerin, die er gemieden, die aber vielleicht dabei sich selbst aufgeopfert hatte. Dessen wir deshalb Karl in der treuen Pflege seiner



guten Mutter und der Seinen und wenden uns wieder dem Ergehen der jungen Indianerin zu.

Die Flucht wurde erst, als es hell wurde, entdeckt, als der für den Tag bestimmte Wächter den des vorigen Tages abzulösen hatte. Er fand diesen trotz allem Suchen und Rufen nicht, wohl aber fand er alle Hindernisse vor dem Eingang der Höhle weggeräumt und letztere leer. Er meldete sofort, daß der Gefangene entflohen, und der Wächter verschwunden sei. Man machte sich ungesäumt auf die Suche nach diesen beiden. Man fand nach längerer Zeit den Wächter gefangen in einer Wolfsfalle, wie solche außer der sogenannten Wolfsgrube von Indianern und Fallenstellern vielfach gebraucht wurden. Nachdem er daraus befreit war, theilte er Folgendes mit: Er habe vergangenen Abend nach Ausrichtung aller seiner Obliegenheiten sich vor dem Eingang zur Höhle niedergelegt, wie ihm das zur Pflicht gemacht worden war. Da habe er plötzlich ein Geräusch von Menschenschritten gehört, die sich um ihn wie im Kreise bewegten, denen er eine Zeitlang gelauscht habe. Doch sei ihm bald die Sache so sonderbar vorgekommen, daß er beschloß, ihr genau auf den Grund zu gehen. Er sei dem Geräusch nachgegangen, das zeitweilig verstummte, dann aber, sobald er sich zur Rückkehr wandte, um so lauter einsetzte, so daß er die Verfolgung wieder aufnahm. So sei es längere Zeit weiter gegangen, bis er mit einem Male in der Falle gefangen war, wobei sein Gewehr soweit aus seinen Händen weggeschleudert sei, daß er es nicht wieder erreichen konnte. Die Falle aber sei so stark, daß mehr als eines Menschen Kraft nötig sei, sie zu öffnen, wie sie ja selbst bei dem Versuche, ihn aus derselben zu befreien, erfahren hatten. Er habe wiederholt und so laut er konnte, gerufen, aber bei der großen Entfernung vergeblich. Offenbar sei ihm mit dem wiederholten und in die Ferne lockenden Geräusche eine Falle gestellt worden, in die er tatsächlich gegangen sei. Da er in der That in der Falle festeingeklemmt und hilflos gefunden wurde, so ließen seine Angaben keinen Zweifel zu. Es erhob sich aber sofort die Frage: Wer hat den Wächter in die Falle gelockt? und die andere: Wem ist an der Befreiung des Gefangenen gelegen? Weil die Wache in eine Falle gelockt war, wie sie die Indianer und Fallensteller damals vielfach gebrauchten, so richtete sich der erste Verdacht auf den in nicht großer Entfernung wohnenden Fallensteller Schlau. Dazu war er ein Weißer, der noch dazu sowohl mit Karl selbst als auch der ganzen Freidank'schen Familie befreundet war, wie die Indianer wußten. Es wurde deshalb der Befehl gegeben, sich unter allen Umständen des Fallenstellers lebendig oder tot zu bemächtigen. Das war aber leichter befohlen, als ausgeführt, da der Fallensteller auf geheimnisvolle Weise gewarnt worden war. Er entging immer wieder den mit großer Schlaueheit unternommenen Nachstellungen der ihm feindlich gewordenen Indianer, mit denen er früher im besten Einvernehmen gestanden hatte, aber deshalb auch alle ihre List und Schliche kannte.

Inzwischen lenkte der Verdacht sich nach einer anderen Richtung. Man erinnerte sich an die Neigung der „Vergroße“ zu Karl, die diese allerdings immer weniger an den Tag legte, die aber immerhin doch noch soviel Interesse an ihm nehmen mochte, ihn vor Marterpfahl und Tod bewahrt zu sehen. Da hatte man ja einen Beweggrund für Karls Befreiung. Auch war die „Vergroße“ als geschickte Fallentellerin bekannt. Das alles erregte Verdacht gegen sie. Auch ihr Vater schien gegen sie eingenommen, denn wenn er vielleicht die Uebeltat, welche die jungen Krieger an Karl begangen hatten, nicht billigte, so war er doch gegen die Art und Weise der Befreiung Karls. Der „Kriegsädler“ forderte selbst eine Untersuchung und berief eine Versammlung für die Nacht des nächsten Vollmonds. Er trug dann den Versammelten alle Verdachtsgründe gegen die „Vergroße“ vor und fragte, was mit ihr geschehen sollte! Es wurde darauf fast einstimmig beschlossen, die „Vergroße“ vorzuladen, sie zu veranlassen, alle Fragen zu beantworten, aber ihr auch Gelegenheit zur Verteidigung zu geben. Als die „Vergroße“ an Ort und Stelle war, färbte zartes Rot ihre Wangen, daß sie wirklich einer Rose glich. Nachdem sie die Anklage gegen sie vernommen hatte, gab sie frei und offen mit lauter Stimme folgende Erklärung ab. „Ja, ich habe die Tat begangen, deren ich beschuldigt werde. Ich habe es getan, nicht meinetwillen, auch nicht um des Gefangenen willen, sondern um dessentwillen, der auch gefangen, gemartert und getötet worden ist, um Jesu Christi, des Sohnes Gottes willen, der uns erlöst hat von den Banden der Sünde und des Todes und uns frei gemacht hat zur herrlichen Freiheit der Kinder Gottes. Ich habe es getan, aber nicht aus menschlicher Liebe noch aus Liebe zu einem Menschen, sondern aus himmlischer Liebe, aus Liebe zu meinem himmlischen Bräutigam, Jesu Christo, dem ich mich für ewig verlobt habe. Ich habe es getan aus Barmherzigkeit um des Allbarmherzigen willen, der verheißen hat: „Selig sind die Barmherzigen, denn sie werden Barmherzigkeit erlangen.“ Ich habe es getan, weil ich als Christin nicht anders konnte. Ich bin in euren Händen. Der Herr erbarme sich meiner und meiner Seele!“ Dieses Bekenntnis wirkte wie ein Donner Schlag auf die Versammlung. Erst lautlose Stille; dann allgemeine Ausrufe des Erstaunens, „Hugh! Hugh!“ Endlich wieder Ruhe. Einer der Unterhauptlinge machte den Vorschlag, die Sache erst sorgfältig zu überlegen und in einer späteren Versammlung zu entscheiden. Dieser Vorschlag drang trotz dem Murren einiger Unzufriedenen, die am liebsten sofort die Fällung und Vollstreckung des Urteils wünschten, mit großer Mehrheit durch. Dann wurde beschlossen, die Verklagte sorgfältig zu überwachen, wenigstens bis das Urteil gefällt sei. Ihr eigener Vater, der alte Hauptling selbst, verbürgte sich für seine Tochter. — Hatte nicht der Herr Wunderbares gewirkt durch die Heilsverkündigung seines treuen Zeugen, des Missionars Johannes Friedrich, daß dieses Mädchen, das noch vor nicht langer Zeit nur den heidnischen „Manitou,“ den „großen Geist“ der



Indianer kannte und bekannte, so schnell zur Erkenntnis und zum Bekenntnis ihres Gottes und Heilandes geführt und ihr ein solch klares evangelisches Zeugnis in den Mund gelegt, wie kein gereifter, evangelischer Christ es hätte besser ablegen können?!

Wir wollen hier bemerken, daß Johannes Friedrich aus der Brüdergemeine hervorgegangen war, daß er auch die „Vergroße“ aus dem Liede der Blut- und Kreuzgemeinde: „O drückten Jesu Todesmienen sich meiner Seele ewig ein,“ Vers drei zu beten gelehrt hatte: „Für mich starb Jesus . . .“ und Vers vier: „Herr Jesu, nimm für deine Schmerzen.“ Wir wollen nicht behaupten, daß bei allen neugewonnenen Indianern eine solche Frucht so schnell und so schön gereift war. Dazu kam noch, daß Pater Ignaz seine Versuche keineswegs aufgegeben hatte, Seelen für seine „allein seligmachende Kirche,“ demnach weniger für den allein selig machenden Heiland zu gewinnen. Zu dessen Anhängern gehörten auch die jungen Indianer, die aus Rachsucht, Haß und Neid Karl Freidank überfallen und dem Martertod geweiht hatten. Sie waren selbst, wie ihr jesuitischer Lehrer, fanatisch, rücksichtslos und zu dem Schlimmsten geneigt und entschlossen.

Doch wenden wir uns wieder der Vergroße und ihrem weiteren Schicksal zu. Die für die Nacht des nächsten Vollmondes vertagte Ratversammlung war zahlreich besucht und nahm einen lebhaften Verlauf. Die Minderheit versuchte die Tat der „Vergroße“ als schändlichen Verrat an ihren eigenen Stammesgenossen hinzustellen und ihr die darauffstehende Todesstrafe aufzulegen. Doch drang sie nicht durch, es wurde ihr Haß durch die erlittene Niederlage nur noch größer.

Als im folgenden Frühling die Flüsse und Bäche ihre Eisrinde sprengten, war die „Vergroße“ im Begriff, ein in den hoch angeschwollenen Waldbach gefallenes Kind zu retten. Es gelang ihr auch. Als sie aber das Kind an dem waldigen Ufer niederlegte, erhielt sie plötzlich von unbekannter, verborgener Hand aus dem Dickicht einen Schlag auf den Kopf, der sie betäubte. Das Kind lag schon gerettet auf dem Ufer, sie aber sank in das tiefe, gurgelnde Wasser zurück, das sie mit sich forttrug. Unweit der Stelle, wo der Waldbach in den großen Strom einmündet, wurde ihr Leichnam am nächsten Tage in den Weiden hängend gefunden. Das ist das Ende der „Vergroße,“ die ihr Leben zur Rettung eines anderen Lebens gegeben hat, wie noch jetzt die alte Ueberlieferung berichtet.

Ihr Begräbniß gestaltete sich zu einem bedeutsamen Ereignis. Da gerade zu jener Zeit der Missionsprediger Johannes Friedrich sich in jener Gegend befand, so wurde seine Beteiligung an dem Begräbniß erbeten und gerne gewährt. Die Verstorbene war im Freien und noch der Sitte der Indianer aufgebahrt. Sie trug ihren reichen Schmuck. Ihr Gürtel (Wampum) war kostbar und mit vielen Zierraten ausgestattet; lebhafteste Farben waren keineswegs vermieden, da die Indianer keine Trauerfarbe kennen. Fast alle jungen Leute des Stammes waren versammelt, und

die alten Frauen stimmten ihre traurigen Mägelieder an. Dann hielt der schon erwähnte Unterhändler ihr, der Tochter des Oberhändlers, einen Nachruf in der bilderreichen Indianersprache. Er erwähnte nicht nur ihre Schönheit, sondern auch ihre Tugenden und edeln Eigenschaften in angemessener Weise, wobei er auch ihrer Selbstaufopferung gedachte und schloß damit, daß er es als aller Hoffnung aussprach, daß sie auf der silbernen Brücke zwischen der Erde und dem Himmel (der Milchstraße) zu den seligen Jagdgründen ihres Volkes gekommen sei. Da inzwischen die Nacht kam, so leuchteten die Sterne goldig auf, und die Milchstraße erglänzte in ihrem sanften Schimmer. Es war tief ergreifend, als der Redner am Schluß seiner Rede mit erhobenem Arme auf die Milchstraße wies. Nachdem noch ein indianisches Lied, eine Totenklage, feierlich langsam und in Volltönen gesungen war, begann der christliche Teil der Feier. Der Missionsprediger nahm nun das Wort. Er legte seiner Ansprache des Heilandes Wort (Joh. 15, 13) zugrunde: „Niemand hat größere Liebe, denn die, daß er sein Leben läßt für seine Freunde.“ Er bezeugte dann, ausgehend davon wie die Verstorbene das in edler, sich selbst aufopfernder Weise getan, was der Sohn Gottes, Jesus Christus, für die Menschen, die Sünder, seine Feinde getan habe mit seinem Leiden und Sterben am Kreuze, und daß das, was er getan, den Menschen, den Sündern aller Zeiten und Völker, also auch den Indianern zugute komme. Er fügte auch die Bedingung hinzu, daß wir als bußfertige Sünder zu ihm kommen müssen, um den Gnadenstrom, der vom Kreuze strömt, im Glauben auch in unser Herz und Leben und Sterben zu leiten. Ueber der sichtbaren goldenen Milchstraße stehe unsichtbar aber auf unerschütterlichem Glaubensgrunde das blutige Kreuz von Golgatha als die Brücke zwischen Himmel und Erde, über die wir vom Sterbelager und Grab zu den herrlichen Friedensgefilden des himmlischen Paradieses kommen sollen.“ Alle waren aufs tiefste erschüttert und gerührt. Tränen flossen reichlich nach dieser Rede, die er in der Osagensprache, die er nun vollkommen beherrschte, hielt. Dann setzte sich der Zug beim Schein der Fackeln nach der Begräbnisstelle in Bewegung. Diese war eine künstliche Grotte von Felsstrümmern. Dort wurde sie in einer der gangartigen Kammern in sitzender Stellung an die Felswand gelehnt — unfern von einer anderen Kammer, wo ihre Vorfahren beigesetzt waren. Nochmals betete der Missionar in der Osagensprache und schloß mit dem Gebet des Herrn und dem aaronitischen Segen. Dann trat das zahlreiche Trauergesolge seinen Rückweg nach der indianischen Heimat an. Es ist, wie oben erwähnt, in der dortigen Gegend auf einer Berghöhe noch heute ein umfangreiches Indianergrab zu sehen; ob es aber das Grab der „Bergrose“, der Osagin, ist, kann, da alle Anhaltspunkte fehlen, nicht mehr festgestellt werden. Eine größere Niederlassung aber nicht allzufern davon in dieser Gegend trägt noch jetzt den Namen: „Semme Osage“:

„Die Osagin.“



## für Haus und Herz.

### Der Wunderring.

Am schönen, lichten Maiensonnitag standen sie vor dem Traualtare. Lange hatte es gedauert, bis es so weit gekommen war. Zumal auch die letzten Tage hatten noch viel Aufregung und Arbeit gebracht. Nun aber lag das alles hinter ihnen. Es war ihnen Ernst damit, in dieser heiligen Stunde Gottes Nähe zu spüren, Gottes Wort zu hören und Gottes Segen zu empfangen. Und vor ihnen im Talar stand der Geistliche. Aus reicher Erfahrung heraus sprach er in schlichten, aber eindrucksvollen Worten von dem Segen, der auf den frommen Eheleuten ruht, und von dem Elend, das gottlose Ehen begleitet. „Und wie wird es bei euch sein?“ wendet er sich an das Brautpaar. „Gott legt heute auf euch seinen Segen. Aber auch ihr müßt das Eure tun, diesen Gottessegens zu bewahren. Was ihr dazu tun könnt? fragt ihr. Seht, da leben in unserer Gemeinde die alten Wohlert. Unlängst erst haben sie die goldene Hochzeit gefeiert. Sie konnten jedem gefallen im Schmuck der goldenen Myrte, die lieben Alten. Aber größere Freude noch hatte ich an ihrem inwendigen Schmuck. Wußte ich doch, daß auch in ihrem Herzen goldene, ungetrübte Liebe und Treue gewohnt hatte durch all die 50 Jahre voll Freude und Leid, die nun hinter ihnen lagen. Und wie war das gekommen? — Vor fünfzig Jahren hatten auch sie am Traualtar gestanden, wie ihr heute. Da hatten auch sie miteinander die Ringe gewechselt, wie ihr das heute tun werdet. Aber in jener Stunde hatten sie gegenseitig sich ein Gelöbniß abgelegt. Für die Ringe, die wir wechseln, hatten sie zueinander gesagt, wollen wir uns eine besondere Gottesgnade ausbitten. Sie sollen uns ein Talisman sein für alle bösen Stunden. Eine Wunderkraft soll in den Ringen liegen, daß allemal, wenn wir daran drehen, alle Bitterkeit des Herzens vergehen und vergessen sei. — Und sie gingen aus dem Gotteshause in ihr eigenes Haus. Die Hochzeitsblumen waren bald verblüht, und die Hochzeitsfreunde bald verschwunden. Des Lebens Arbeitstage, des Lebens Sturm-tage kamen. Da wollte er unmutig werden und in finsterner Stunde seinen Unmut an ihr auslassen mit garstigem Wort. Sie aber drehte ihr Ringlein, und sieh da — er wurde ganz stille. Und andere Tage kamen. Sie hatte alle Hände voll zu tun und den Kopf voller Wirtschaftsjorgen. Da kam er ihr gar nicht gelegen mit all seinen Fragen und Wünschen. Sie wollte aufbegehren nach Frauen Art. Er aber dreht sein Ringlein, und sieh da — ein Lächeln zuckt um ihren Mund. Sie kam und gab ihm einen Kuß und gab ihm dann sogar Antwort auf all seine Fragen. Und

so ging es immer wieder, und noch nach fünfzig Jahren hatte der Ring von seiner Wunderkraft nichts eingebüßt.“

Soweit der Geistliche. Und du, mein lieber Leser? — Du trägst so ein goldenes Ringlein an deinem Finger, vielleicht schon manches Jahr, oder du sehnst dich, es einmal zu tragen. Hast du auch schon die Wunderkraft entdeckt, die in dem Ring liegt? Oder willst du damit warten, bis du goldene Hochzeit feierst? Wenn ich dir raten kann, dann drehe dein Ringlein heute noch und höre das Sprüchlein, das es dir sagt:

„Denk deiner Liebe und denk deiner Treu;  
Gott laß bei dir werden sie täglich neu!“

---

### Etwas für alte Leute.

Warum muß ich so alt werden? — ich frage mich das oft. Alte Leute passen nicht in den heutigen Rahmen. Sie sind nicht „modern.“ Was wollen die gebeugten Rücken, die langsamen Schritte in unseren vollen, lärmenden Straßen voll laufender Autos und rennender Menschen? Was bedeuten die grauen Köpfe, die zitternden Hände in einer Welt, die von Wettfahren, Bobrennen, Wettkämpfen berichtet? Ueberständige Föhren sind es, an denen die jungen, frischen Tannen unter ihnen üppig und frisch emporwachsen. Wenn diese alt sein werden, wird es ihnen nicht ganz so zumute sein wie uns? Wir kommen aus einer anderen Kultur-epoche, aus einer stilleren, ernsteren Geisteswelt; wir wuchsen in einer Zeit auf, da die Kämpfe ernst und gewaltig die Menschen reiften, da die geistigen Werte höher standen als die materiellen, da die Verhältnisse sich durchdringen mußten, die jetzt als fester, fruchtbarer Boden den jungen Tannen die Leppigkeit geben. Wir alten Bäume schauen rückwärts mit wehmütigem Bedauern, daß jene ernsten, reif machenden Zeiten verschwunden sind, und finden uns nicht recht heimisch in der vergänglich genießenden, üppigen Gegenwart.

Warum müssen wir alt werden? Was nützen die überständigen Bäume?

Auf diese Frage fand ich jüngst eine eindringliche, stille Antwort. In einem ganz alten Hause, dem die Baulinie der Neuzeit längst die Berechtigung abgesprochen hat, leben zwei alte Schwestern in einfachen, engen Verhältnissen, aber umgeben vom Hause voller, stiller Genügsamkeit. Die eine ist 82 Jahre alt; sie hört nicht mehr, sieht nur noch wenig, kann aber noch trappeln von einer Stube in die andere und die kleine Küchenarbeit besorgen. Die andere ist etwas jünger, aber gichtgeplagt, kann sich nicht mehr bewegen, die Finger nicht mehr brauchen und ist ganz auf die Hilfe der älteren Schwester angewiesen, der sie dafür die Ohren und Augen zu ersetzen sucht. Es ist ein rührendes Leben der Zweisamkeit: zweisam in der Erinnerung an alte, schöne Zeiten, da sie vier ledige Schwe-



stern waren, und im Tragen der mühsamen Gegenwart, da die Beschwerde und Gebundenheit des Alters mit ihnen wandert durch jeden Tag.

Früher, da sie jung waren, da feierten sie frohe, heitere Arbeitstage. Da trippelten jeden Morgen viel muntere Kinderfüßchen die alten Holztreppe herauf und lernten bei den guten Lehrerinnen allerlei Künste mit Papier und Wolle. Und dabei sang man lustige Spielliedchen und lernte schöne Verslein. 's Häslein und 's Läubchen waren immer mit dabei im Spielreihen, und andächtig klangen die feinen Stimmen, wenn sie von den Sternen und den Englein sangen.

Diese Spielfinder sind jetzt selbst betagte Männer und Frauen geworden; aber sie umgeben die beiden treuen alten Lehrerinnen immer noch mit ihrer Liebe und Anhänglichkeit und kommen immer wieder zu ihnen, um zu lernen; denn da kann man unaufhörlich lernen, wie man fröhlich bleiben kann mitten im beschränkten Können und Vermögen. Da tauchen viele Fragen auf, die Antwort suchen und sie immer wieder finden.

„Wirfst du nie ungeduldig darüber, daß du so alt werden mußt mit deiner Taubheit?“ fragt man die eine Schwester.

„Nein, das darf ich nicht. Gott will es ja so.“

„Und ist dir das genug, um still zu bleiben?“

„Gewiß, das ist mir ganz genug. Gott ordnet meine Tage und setzt mir das Ziel nach seinem Wohlgefallen.“

„Und du,“ fragt man die andere Schwester, „was erhält dir den friedlich-stillen Mut bei den steigenden Nichtschmerzen?“ Dann sagt sie: „Für mich steht ein Spruch in der Offenbarung Johannis, der begleitet mich. Dort steht, daß wir berufen sind, teilzuhaben am Leiden und an der Geduld Jesu Christi. Erst wenn ich daran teilgenommen, heißt es dann für mich: und am Reich.“

Die Fragenden gehen alle beschämt und getröstet davon. Die beiden Schwestern haben einen Arzt, einen treuen, fürsorgenden, der treulich ratend zu ihnen kommt. Er pflegt die Kranken, nicht nur ihre Krankheit, und weiß Bescheid in allen Nöten. Als lustiges Büblein ist er dort schon aus- und eingegangen und hat mitgesungen: „Alle Vögel sind schon da!“ Er war der fröhlichste aller dieser Vöglein, ein Finklein durch und durch. Aber jetzt lernt er viel Besseres bei den Schwestern als damals, und wenn er so recht müde ist von der großen Praxis, dann geht er hin in die kleine Stube und läßt sich umwehen von der großen Geduld und der gewissen Hoffnung. Dann sagt er wohl: „Ich möchte das in alle Krankenstüblein tragen können. Die beiden Schwestern sind zu beneiden um ihr großes Vertrauen in Gott.“

Sind das überständige Bäume, die zu alt geworden sind? O nein — da wußte ich, weshalb man alt werden muß. Gott hat uns gesetzt, daß wir zeugen von ihm, die einen so, die andern anders. Und wir alten Leute können das tun, indem wir mutig stehen bleiben im Sturm und Rauschen,

geduldig und ohne Murren warten und fest vertrauen, daß Gottes verborgene Gedanken allzeit Gedanken der Liebe sind. Lasset uns hienieden hineintwachen in die Gemeinschaft der Geduld, auf daß wir fähig werden zur Gemeinschaft in der Seligkeit.

### Ein andermal.

„Das nächste Mal!“ — „Ein andermal!“ das sind kalte, herzlose, feige Worte, mit denen wir uns gern um eine Tat der Menschenliebe, um eine Pflicht gegen unseren Nächsten — oder um sonst etwas Gutes herumzudrücken suchen.

Steht eine arme Frau vor unserer Thür und bietet uns unter Tränen irgend eine Kleinigkeit zum Kauf an, damit sie für ihre Kinder Brot kaufen kann, so rufen wir ihr barsch zu: „Ein andermal!“ und schlagen ihr die Thür vor der Nase zu. Das „Ein andermal!“ heißt auf ehrlich Deutsch: „Überhaupt nicht!“

Die fromme Hausfrau bittet ihren Mann: „Lieber Georg, geh endlich heut einmal mit zum Gottesdienst!“ Der hat dies und das zu machen und sagt: „Das nächste Mal!“ Aber das nächste Mal kommt nie.

„Du wolltest doch heute mit mir zu der armen Familie gehen, damit wir sehen, wie den Leuten zu helfen ist,“ spricht ein Freund zum andern. Der aber macht ein verlegenes Gesicht und antwortet: „Ein andermal! Heute habe ich Notwendigeres zu tun.“ Ein andermal aber kommt nie.

Wenn du vor einer Christen-, Berufs- oder sonst einer Pflicht stehst, so verschiebe sie ja nicht auf ein anderes Mal, sondern tue es sofort! Die notwendigste und wichtigste Pflicht eines Christen aber ist, sein Verhältnis zu Gott und zu Menschen in Ordnung zu bringen. Dazu gehört aber vor allem Frieden stiften, mit Gott durch ernste Bitte um Vergebung der Sünden und mit Menschen, dadurch, daß man ihnen von Herzen vergibt, wo sie sich gegen uns versündigt haben. „Was du tust, das tue bald.“

### Allerlei Schwierigkeiten.

Gar oft stellt das Leben Anforderungen an uns, denen wir nicht gewachsen zu sein scheinen; wir wissen weder ein noch aus und finden nirgends Rat und Hilfe, wohin wir uns auch wenden mögen. In der verzweiflungsvollsten Not, im Schmelzofen der Trübsal, dürfen wir aber im gläubigen Gebet der engsten Gemeinschaft mit Gott, in wunderbarer Weise die ersehnte Erleuchtung—Wahrnehmungen von Kraft und Muterfahren.

Das Leben ist reich an allerlei Fügungen und Führungen, die auch nicht selten durch Lieblosigkeit unserer Mitmenschen an uns herantreten und uns beunruhigen und beleidigen; aber so schwer sie auch zu ertragen sein mögen, so müssen sie doch sicherlich zum Heil unserer Seele dienen, wenn wir sie an Gottes Vaterhand ertragen lernen.



## Vaterländisches.

### Scherznamen für Staaten der Union.

Jeder Staat der Union hat neben seinem offiziellen Namen noch einen Spitznamen.

So heißt z. B. New Jersey der „Gard State“, New York der „Empire State“, Oregon der „Webfoot State“, Mississippi der „Bahou State“, Missouri der „Bullion State“, Maine der „Pinetree State“, Minnesota der „Nord Star State“, Kentucky der „Bluegras State“, Wisconsin der „Badger State“, u. s. w.

Woher diese Bezeichnungen stammen, ist nicht immer leicht zu ergründen.

Weshalb z. B. Maine der „Pinetree State“ genannt wird, das ist nicht schwer zu erraten. Der Staat zeichnet sich durch seine großen Fichtenwälder aus und im Staatswappen sehen wir einen Fichtenbaum abgebildet. Auch ist es nicht schwierig zu erklären, weshalb Mississippi der „Bahou State“ genannt wird, denn seine Küste ist voll von jenen tiefen Einbuchtungen, die man Bahous nennt, ein Wort, das sich in jenen Gegenden, die einst zum französischen Louisiana-Gebiet gehörten, erhalten hat.

Schwieriger ist es schon zu erklären, weshalb Indiana der „Hoosier State“ genannt wird. Der Name Indiana wurde zuerst einem großen Landkomplex von 3,500,000 Acres, den die Indianer im Jahre 1768 einer Anzahl von Trappern und Händlern überließen, beigelegt. Das Wort Hoosier kommt von „Hushers“, das sind die robusten weißen Bewohner, „who could hush one to an endless sleep“, wie es im Volksmunde hieß, und andere wieder leiten das Wort von der in jenen Gegenden gebräuchlichen Frage her, wenn ein Fremder an die Türe klopfte: „Who's here?“

Missouri hat seinen Namen „Bullion State“ von seinem Erzreichtum erhalten, und Pennsylvania heißt der „Keystone State“, weil die Stimmen seiner Delegaten zum Kontinental-Kongress bei der Annahme der Unabhängigkeitserklärung den Ausschlag gegeben haben, Pennsylvania also gleichsam der Schlüsselstein im Triumphbogen der Freiheit ist.

Woher stammt aber der Name Oregon und weshalb heißt der Staat „Webfoot State?“ Bancroft hat darüber eine längere Untersuchung angestellt und ist zu der Ansicht gekommen, daß das Wort Oregon aus dem Indianischen stammt und von Jonathan Carver zuerst gebraucht wurde, der während seines Aufenthaltes in Minnesota 1776 von einem großen Strome im fernen Westen hörte, den die Indianer so oder ähnlich nannten.

Den Spitznamen „Webfoot State“ erhielt der Staat wegen seines feuchten Klimas an seiner Küste.

Der Name Ohio stammt aus dem Indianischen und heißt „O, wie schön!“ So nannten die Senecas den Fluß, nachdem sich der Allegheny mit dem Monongahela vereinigt. Die Whandots nannten den Fluß Oheezut, den „Großen,“ und die französischen Pioniere hielten an den Troquois-Benennung „Oho“ fest und übersehten das Wort „La belle Riviere.“

Der Spitzname „Buckeye State“ kommt von den vielen „Buckeye Trees,“ *Nesculus flava* oder *glabra*, welche dort wachsen.

Weshalb Illinois der „Prairie State“ heißt, ist nicht schwer zu erraten, denn er zeichnet sich durch seine herrlichen Prairien aus; weshalb er aber auch „Sucker State“ genannt wird, das wollen wir heute erklären, und zwar im Zusammenhange mit dem Spitznamen „Badger State“ für Wisconsin.

Lange bevor die Grenze zwischen den beiden Staaten Illinois und Wisconsin gezogen war, wurden bei Galena in Illinois und bei Mineral Point im heutigen Wisconsin die Bleierze gegraben.

Jedes Frühjahr zogen Männer aus den südlichen Gegenden (im heutigen Illinois) nordwärts und schürften und gruben, bis der Frost kam in den erzeichen Hügeln der Gegenden, welche jetzt südlich und nördlich der Grenze zwischen Illinois und Wisconsin liegen. Kam dann der erste Schnee, dann packten die Leute vom südlichen Illinois ihre Siebensachen ein und zogen heim; die anderen aber, welche vom Osten gekommen waren und den weiten Weg zurück nicht machen konnten, die verproviantierten sich so gut sie konnten und überwinterten in den Gruben und Stollen.

Die Illinoiser, welche im Frühjahr kamen und im Spätherbst wieder heim gingen, wurden daher „Suckers“ genannt, denn der Fisch gleichen Namen kam auch im Frühjahr im Rock- und Illinoisfluß herauf und zog vor Einbruch der Kälte wieder talabwärts.

Wisconsin erhielt seinen Spitznamen nicht, wie von vielen geglaubt wird, weil dort viele Dachse haufen, sondern weil die ersten Ansiedler in der Gegend von Mineral Point wie die Dachse überwinterten, ihren Wintervorrat in die Erzgänge schleppten und sich in diesen einrichteten.

Diese Geschichte hat vor vielen Jahren Mr. Moses M. Strong, einer der ältesten Bewohner Wisconsins, der selbst wie ein Dachs in Mineral Point gelebt hat, erzählt. Er starb hochbetagt 1894.

Strong war bereits in den dreißiger Jahren Advokat in Mineral Point und wurde im Jahre 1838 von Martin Van Buren zum Bundesanwalt gemacht. Als Advokat der Detroiter Familien Stevens L. Mason, Julia G. Mason und Kinging Bricgett fertigte er am 16. Januar 1839 die Urkunde aus, durch welche das Land, auf dem man später das Staatskapitol in Madison errichtete, an das Territorium abgetreten wurde.



## Gesundheitspflege.

### Wann wird man ein Greis?

Neulich war in einer Zeitungsnotiz von einem „60jährigen Greise“ zu lesen, auch eine „56jährige Greisin“ ist mir schon einmal schwarz auf weiß vor Augen gekommen. So etwas macht einen, der sich langsam, aber leider mit mathematischer Sicherheit dem Punkte nähert, an dem der Abstieg beginnt, doch stuhig und regt zu der Frage an: Wann wird der Mensch eigentlich ein Greis? Von welchem Lebensjahr an muß er es sich gefallen lassen, nicht bloß hinterrücks von guten Freunden, sondern ganz öffentlich als Greis bezeichnet zu werden? Große Freude wird damit wohl keinem bereitet, denn mit dem Begriffe Greis ist nun einmal die Kette nicht sehr verlockender Vorstellungen und Ausichten verknüpft. Darüber kann man im zweiten Teil des „Faust“ nachlesen, wo es heißt: „Niemand hört es gern, daß man ihn Greis nennt. Jedem Wort klingt der Ursprung nach, wo es sich herbedingt: grau, grämlich, griesgram, gräulich, Gräber, grimmig, ethymologisch gleicherweise stimmig, verstimmen uns.“ Das hat sich Goethe aus der Seele gesprochen. Er war ja alt, aber doch kein Greis im landläufigen Sinne des Abgenützten, Müden, Morschen. Ihm, der gleich so vielen anderen großen Männern noch bis zum letzten Augenblick seines langen Lebens in voller geistiger Frische rastlos tätig war, an allen Dingen der Welt lebhaften Anteil nahm, sich keine kleinen Freuden des Daseins versagte, gern gut und reichlich aß und sich den Wein schmecken ließ (nur vom Rauchen wollte er nichts wissen, es gab wohl in Weimar keinen guten Tabak) — ihm gegenüber wäre die Anwendung der Titulatur Greis so übel angebracht wie nur möglich gewesen.

Wann wird man aber Greis? So mancher Lebejüngling ist freilich schon ein halber Greis. Bejahrtigkeit bedeutet aber noch lange nicht Greisenhaftigkeit. Es wäre ein leichtes, Duzende von Berühmtheiten aufzuzählen, Denker, Dichter, Forscher, Künstler, Staatsmänner, Heerführer, Ingenieure u. s. w., die nicht nur ein sehr hohes Alter erreichten, sondern gerade erst in vorgerückten Jahren ihre volle Schaffenskraft entfalteten, der Welt ihr Bestes gaben. Selbstverständlich erfreut sich die Jugend mit ihrer sprudelnden Frische ganz besonderer Eigenschaften, die dem höheren Alter nicht mehr oder nur in seltenen Ausnahmefällen zu Gebote stehen. Wo es auf die Fähigkeit raschen Entschlusses, herzhaften Zugreifens, elastischer Anpassung ankommt, wird der 30- bis 50jährige besser

seinen Mann stellen, als der 50- bis 60jährige. Viele Berufe, vor allem jene, wo die Körperkraft die wichtigste Rolle spielt, sind so ihrer ganzen Art nach mehr für die Jüngeren als für Bejahrte bestimmt. Aber im geistigen Leben kommen die besten Fähigkeiten erst im vorgerückten Alter, also etwa vom 50. Jahre an, zu voller Entfaltung. Es ist hier natürlich nur von Normalmenschen die Rede, nicht vom Genie, das alle Regeln über den Haufen wirft. Zur Reife des Urteils, zur kühleren und gerechten Betrachtung von Menschen und Dingen, zum Erwägen schwieriger Fragen sind die Erfahrungen langer Jahre nötig. Staatsmänner haben große Aufgaben selten vor dem 50. Lebensjahre gelöst, und Heerführer, die auch in rein körperlicher Hinsicht viel hergeben müssen, befinden sich zumeist ebenfalls schon in ziemlich vorgerückten Jahren, wenn ihre Höchstleistungen beansprucht werden.

Die geistige Ueberlegenheit des höheren Alters steht schon in den Gesichtern geschrieben. Und damit auch die größere Schönheit. Man prüfe doch die Gesichter der jungen Männer, so zwischen zwanzig und dreißig. Sie mögen frisch, hübsch und anziehend sein, besonders wenn man sie mit den Augen eines liebenden jungen Mädchens betrachtet, aber im allgemeinen sind sie doch meistens noch recht unfertig und inhaltslos und innerlich bestimmter Berufskreise so gleichförmig, daß sich aus einem Duzend mit Leichtigkeit ein Normalgesicht der betreffenden Klasse konstruieren ließe. Das Leben hat sie noch nicht gezeichnet, hat in die Züge noch nicht seine geheimnisvollen Runen gegraben, noch nicht die bestimmten Charaktermale im feinen Spiel der Muskeln und Falten herausmodelliert. Bei dem geistig regsamem Mann, oft aber auch bei ganz einfachen Leuten, hauptsächlich bei Bauern, beginnt sich die veredelte, inhaltsreiche Form des Kopfes und der Gesichtszüge erst im vorgerückten Alter zu bilden; das ist auch der Grund, weshalb Maler und Bildhauer in der Darstellung eines ausgereiften Charakterkopfes von jeher eine höhere, lohnendere Aufgabe erblickt haben, als in der Wiedergabe von Köpfen junger Männer. Wer die Jugendbildnisse von Alexander v. Humboldt, Goethe, Bismarck, Darwin, Victor Hugo, Lenbach, Paul Heyse, Hans Thoma — um aufs Geratewohl nur ein paar Namen berühmter Männer zu nennen — mit ihren Altersbildern vergleicht, kann schwerlich im Zweifel darüber sein, daß diese ästhetisch höher zu bewerten sind als jene. Also hat der „Greis“ auch darin etwas vor der Jugend voraus. Und wie steht es mit den Frauen? Im allgemeinen altern sie ja aus natürlichen Gründen eher als die Männer.

Es ist aber eine bemerkenswerte Tatsache, daß die Altersbegriffe sich in neuester Zeit gerade beim weiblichen Geschlecht mehr zugunsten der Alternenden verschoben haben. Früher galt eine Frau von 40 Jahren schon fast für verblüht. Heute fällt es keinem gescheiten Menschen ein, eine gesunde und geistig regsame Frau von 60 Jahren als „zu alt“ oder gar als



„Greisin“ zu bezeichnen. Solche Frauen und auch noch weit ältere, können trotz ergrautem Haar bezaubernd fein, und eine Klaunderstunde mit ihnen wird selbst von jungen Männern häufig der Gesellschaft junger Damen vorgezogen. Auch bei den ledig gebliebenen älteren Mädchen (oder ledigen Frauen, wie man vernünftigerweise wohl besser sagt) haben sich die Altersbegriffe bedeutend zu ihren Gunsten verändert. Die legendenhafte Gestalt der „alten Jungfer“ mit ihrer Nüchternheit und Lächerlichkeit, ihrem Zärtlichkeitsbedürfnis und ihrer spitzen Zunge gibt es wohl nur noch in veralteten Lustspielen, allenfalls vielleicht in ganz kleinen Städten. In der Großstadt findet sie keinen Nährboden, da stellt das tägliche Leben zu hohe Anforderungen auch an die weibliche Spannkraft, und dieser Zwang, immer bereit um auf der Höhe zu sein, bedeutet keine Abnützung, sondern ein wundervolles Konservierungsmittel.

Wann wird man also Greis, ein Greis im Sinne der alten Volksüberlieferung, mit Großvaterstuhl, zitternden Lippen und allen Anzeichen des Verfalls? Unter normalen Verhältnissen, das heißt, wenn man halbwegs gesund bleibt, überhaupt nicht. Solange der Mensch noch mit den Fröhlichen fröhlich ist, solange ihm Essen und Trinken schmeckt, solange er Freude hat am Schönen in jeglicher Gestalt, Geschehenes und Unvermeidliches nicht allzu schwer nimmt, über die Narrenheiten der Welt lieber lachelt als weint, so lange ist er kein Greis oder keine Greisin.

---

#### Vom Atmen.

Die wichtigste Aufgabe der menschlich-tierischen Organe ist unstreitig das Atmen. Hören, sehen, riechen, schmecken, fühlen, essen, trinken und verdauen, so wichtig alle diese Vorrichtungen unserer Organe für die Entwicklung, Erhaltung und das Wohlbefinden unseres Körpers, beziehungsweise auch unserer Seele sind — denn nur in einem gesunden Leibe kann eine Seele gesund bleiben, — es kommt keine der Atmung an Wichtigkeit gleich. Selbst Essen und Trinken kann man nicht nur tagelang, sondern Wochen und Monate hindurch entbehren, ohne deshalb zugrunde zu gehen, wie wir an verschütteten Bergarbeitern, an verirrtten Höhlenbesuchern und an schiffbrüchigen Seeleuten reichlich zu sehen Gelegenheit hatten; ohne zu atmen, würde der Mensch wohl keine fünf Minuten am Leben bleiben.

Wir verwenden die größte Sorgfalt auf unsere Speisen und Getränke, und nicht bloß auf ihre Zubereitung, sondern auch auf ihre Auswahl, auf die Zweckmäßigkeit ihres Genusses. Wir waschen und baden unseren Leib, wir treiben allen möglichen Sport, den Körper zu stählen, ihn widerstandsfähig zu machen; des Atmens dagegen, dieses wichtigsten Vorganges zur Erhaltung unserer Gesundheit, haben wir kaum acht.

Das ist ein großes, ein unverzeihliches Unrecht, welches wir gegen uns selbst begehen, es ist geradezu eine Verfündigung gegen unsere Ge-

fundheit, gegen unser eigenes Leben. Husten und Schnupfen zum Beispiel würden unbekannte Dinge sein, wenn wir uns durch regelrechte Aemungsgymnastik dazu erzögen, stets tief und langsam durch die Nase ein- und durch den Mund auszuatmen. Ja, der ärgste Schnupfen, der grimmigste Husten werden in wenigen Minuten ausgeheilt, sobald wir tief und langsam durch die Nase einatmen und ebenso langsam durch den Mund ausatmen. Die Linderung tritt schon nach dem ersten tiefen Ein- und Ausatmen ein, indem der Husten nachläßt, der Schnupfen versiegt. Man versuche es nur, dann wird man sich davon überzeugen. Tiefes und langsame Einatmen durch die Nase und Ausatmen durch den Mund ist besser als alle Tees und alle Bonbons, denn — es hilft sicher, unzweifelhaft sicher und schnell, während alle anderen Mittel mindestens höchst zweifelhafter Natur sind, dafür aber viel Geld kosten.

Man hört so vielfach namentlich ältere Leute in den vierziger Jahren über schlaflose Nächte, neuralgische Schmerzen und dergleichen Ungemach klagen. Möchten sie sich's doch gesagt sein lassen, daß sie in der Aemungsgymnastik den zuverlässigsten Heilfaktor im Bette haben. Tiefes und langsame Einatmen durch die Nase und langsame Ausatmen durch den Mund lindert auch die heftigsten Schmerzen sofort, sie werden über dem tiefen und langsamen Einatmen durch die Nase einschlafen, ohne es zu merken, und werden tief und fest schlafen bis zum Morgen, werden dann, vom Schläfe erquid, wie neugeboren erwachen und sich wundern, wo die Nacht geblieben ist, die ihnen sonst zur Qual wurde.

In derselben Weise ist die Aemungsgymnastik ein Heil- und Linderungsmittel gegen alles körperliche Leid. Gebrochene Beine kann man allerdings nicht damit heilen. Aber bei Kopfiweh, Zahniweh, Leibweh, bei Gicht und Podagra, kurzum bei allen sogenannten inneren Leiden, ist sie ganz unfehlbar, wenn nicht radikal heilend, so doch erheblich schmerzlindernd. Bei der berücktigten Seekrankheit ist sie das trefflichste Vorbeugungsmittel.

Aus allen diesen Gründen sollte das Verständnis für den unschätzbaren Wert der Aemungsgymnastik in die breitesten Kreise namentlich des Arbeiterstandes getragen werden, und das sollten sich die Lehrer zur Aufgabe machen. Die Kinder kommen hustend zur Schule, sie stören durch ihren Husten den Unterricht und übertragen ihn auf andere Kinder. Dem kann der Klassenlehrer vorbeugen, indem er von der ganzen Klasse Aemungsgymnastik, tiefes und langsame Einatmen durch die Nase und langsame Ausatmen durch den Mund vornehmen läßt. Die Schüler aber, durch ein paar erläuternde Worte des Lehrers aufgeklärt, würden die Kunde von dem Werte der Aemungsgymnastik mit nach Hause nehmen und in das Volk hineinragen.

In der Luft besitzen wir das billigste Nähr- und Kräftigungsmittel, das von unschätzbarem Werte ist.



## Humoristisches.

**Unangenehme Frage.** — Im Hospital lag ein Kranker; er war seelisch stark bedrückt, weil es mit seiner Gesundheit so gar nicht vorwärts wollte.

„Mut! Mut!“ redete ihm sein junger Arzt zu. „Vor vier Jahren hatte ich dieselbe Krankheit, und sehen Sie mich heute an!“

Der Patient ließ seine Augen über die stämmige Gestalt gleiten. „Welchen Arzt haben Sie gehabt?“ fragte er endlich schwach.

**Stimmt!** — Professor: „Sie wissen, Herr Kandidat, daß in unseren Staaten der Mann nur eine Frau heiraten darf! . . . Wie nennt man diesen Zustand? . . . Nun, Mono — —“

Kandidat: „Monotonie!“

**Doppelsinnig.** — Erster Student: „Glaubst du, daß du durch das Examen kommst?“

Zweiter Student: „Ohne Frage — nur die Richtung scheint noch unbestimmt!“

**Aus der Schule.** — Lehrer: „Wer kann mir einen anderen Ausdruck für „Freund“ sagen?“ (Alle schweigen.) „Nun, wie heißt ein Mensch, der alles für uns tut, ohne Bezahlung dafür anzunehmen? Ein Kam . . . nun . . .“

Der kleine Moritz (die Hand in die Höhe streckend): „Ein Kamell!“

**Schlagender Beweis.** — A.: „Nun, hat sich denn der Schriftsteller Schmierl wieder mit seiner Frau ausgesöhnt?“

B.: „Vollständig. Sie liest wieder was er schreibt, und er ißt wieder was sie kocht!“

**Kritik.** Hofrätin: „Nun, wie sind Sie mit dem Klavierspiel meiner Tochter zufrieden?“

Klavierlehrer: „Ach ja — sie spielt im Schweige — meines Angeichts!“

**Zweideutige Abbitte.** — „Ich erkläre hiermit meine Nachbarin, Sophie Müller, für eine ehrliche und rechtschaffene Person und nehme, was ich gesagt habe, reuevoll zurück. — Bertha Schulze.“

**Je nachdem.** — A.: „ . . . Darüber kann man zweierlei Meinung sein, ob Lotterien moralisch oder unmoralisch sind!“

B.: „Natürlich — je nachdem man gewinnt oder verliert!“

**Beim Examen.** — Ingenieur: „Wenn Sie längs eines reißenden Stromes Messungen vorzunehmen hätten, welche Vorsichtsmaßregel würden Sie zuerst anwenden?“

Kandidat: „Ich würde in erster Linie schauen, daß ich nicht hineinfalle!“

**Kathedrblüte.** — Professor: „Meine Herren! Die Luft kann man zwar nicht sehen — aber sie ist doch nicht so einfach, wie sie aussieht!“

**Parlaments-Blüte.** — „ . . . Meine Herren! Freuen wir uns, daß wir uns diesen Stein, welcher uns so lange Jahre auf dem Herzen lag, endlich vom Halse geschafft haben!“

**Willensfreiheit.** — Professor (im Kolleg): „Das Ergebnis unserer heutigen Untersuchung war also, daß der menschliche Wille frei ist. Damit schließe ich die heutige Vorlesung. . . . Noch möchte ich bemerken, meine Herren, daß ich mein Privatissimum heute abend nicht halten kann, da ich meine Frau in eine Gesellschaft begleiten muß!“

**Zweierlei Maß.** — Der ideale Schriftsteller denkt: „Möchte mein Buch nur begriffen werden,“ der materielle: „Möchte mein Buch nur vergriffen werden!“

**Beim Examen.** — Professor: „Was wissen Sie mir vom Staatsrecht zu sagen?“

Kandidat: „Hab heillos 'geschwitzt d'rüber!“

**Deutlich.** — Onkel (seinen Neffen besuchend: „Da hast du aber wirklich ein prachtvolles Zimmer!“

Neffe: „Gelt ja? Es waren auch noch verschiedene Liebhaber da, aber keiner der Konkurrenten hatte einen Onkel, und daher gab die Vermieterin mir den Vorzug.“

**Erkannt.** — Beamter (der mit seinen Freunden eine Landpartie machen möchte): „Herr Vorstand, ich bitte um Urlaub für diesen Nachmittag — meine Tante wird begraben.“

„Schon wieder! Wieviel Tanten haben Sie denn eigentlich?“

„Jetzt nur noch eine.“

„Na, die lassen Sie mir aber noch einige Jahre leben!“



## Synodales.

Mit der Philippusfrage: „Verstehst du auch was du liest?“ durchblättern wir die Seiten der Geschichte des Jahres 1919. Auf jeder Seite sind Geschichteseintragungen, die wir wohl lesen, deren tiefere Bedeutung wir aber oft nicht ergründen mögen. Wer hat des Herrn Sinn erkannt oder wer ist sein Ratgeber gewesen? Niemand. Kein Mensch hat je Gottes Geheimrat sein dürfen.

Der Sitz europäischer Arbeitslust und Gelegenheit, des Wohlstandes und der Kraft, der Zucht und Ordnung, der Gründlichkeit, Gelehrsamkeit, Wissenschaft und Kunst, ist in dem Jahre in Trümmer gegangen. Das Haupt und damit die Regierungsmaschine des bestregierten Volks ist gefallen, und mühsam schleppt sich der Körper weiter, blutend aus tausend Wunden. Die Folge der Zertrümmerung von Zentral-Europa wird nicht nur dort, sondern in allen Weltteilen verspürt. Die Hände der Zertrümmerer sind unsicher geworden. Bruderblut klebt an den Mains Händen. Alle Waschungen nützen nichts. Falschheit und Schuld kann keine schamlose Beschönigung und Entschuldigung wegwaschen noch zudecken. Das ungetrübte Auge der Gerechtigkeit sieht sie doch.

Unter den Augen christlicher Weltanschauung ist die stolze Welt, trunken von Selbst- und Herrschsucht, Fleisch für ihren Arm haltend und dem Materialismus und dem Kommerzialisismus ihre Opfer bringend, zugrunde gegangen, gewogen und zu leicht gefunden. Der erzwungene Friedensbau, dessen 14 Planken unter der Wucht gründlicher Durchprüfung wie Strohhalme zusammensinken, will nicht zustande kommen. Wahrlich, ein Weltwirrwarr, wie er seit dem Turmbau zu Babel nicht bestanden hat. Kein Gesetz, nur noch Gegensätze gelten in der Welt.

Und die Kirche? Dieser Vergungshort der Brüderlichkeit, der Gerechtigkeit und des Friedens, — wie steht es um sie? An dem Beispiel der Weltmacht, die mit der Klugheit und nicht mit dem Glauben rechnet, hat die Kirche gelernt, was mit organisierter Kraft geleistet werden kann. Deutlich hat es sich gezeigt, daß sie nicht immer der Versuchung hat widerstehen können, mit den Mitteln der Welt auch ihre Größe zu erkämpfen. In der Praxis der Welt ist organisierte Macht das Recht. Will die Kirche sich auch dieser Weltmittel bedienen und diese Richtung in ihr kultivieren, so werden bald neue, fremde Linien ihre Physiognomie als die materieller Machtentfaltung charakterisieren. Der Kirche aber wird das keinen ihrem Beruf entsprechenden vergrößerten und erweiterten Wirkungskreis oder Einflusssphäre verleihen. Im Gegenteil, sie wird an Einfluß und an

Macht verlieren. Ihre Kraft, ihr Einfluß und ihre Macht müssen in der geistigen Vertiefung der Wahrheiten des Wortes Gottes ihre Wurzeln haben. Das gilt für den einzelnen Christen, wie für die Gesamtheit der Christen oder der sichtbaren Kirche. Der Glaubensgehorsam gegen den Vater ist die Quelle der Kraft Christi. Seine Kraft hat er der Kirche übertragen. Will die Kirche das empfangene Gut nicht verlieren, so sei ihr Leben und Wirken ein Ausdruck ihres Glaubens an Gott und des Gehorsams gegen ihren Herrn.

In der Synode ist die Unruhe der Zeit, die wie ein Wanderer auf fremder Straße im Dunkel seinen Weg ertastet, wohl verspürt worden. Wie kann es auch anders sein! Wir leben in der Welt. Täglich treten die Forderungen der Welt an jeden heran. Das Empfinden, das Gefühl und die Meinung werden arg in Mitleidenschaft gezogen. Die kirchlichen Fragen, die in nicht enden wollender Reihenfolge sich zur Lösung präsentierten, fanden durchaus nicht immer Gleichstimmigkeit der Meinung. Dennoch dürfen wir frohen und dankbaren Herzens auf das Jahr zurückblicken. Die Behörden, welche mit den bedeutendsten Arbeiten der Synode betraut sind, haben unermüdlich gearbeitet. Die Distriktskonferenzen sind regelmäßig abgehalten worden. Da ist den verschiedenen Geistern Gelegenheit gegeben worden, ihre Gedanken und ihre Rede zu ventilieren und zufriedener an die Arbeit zurückzukehren. Die Sommerschule in Elmhurst für Sonntagsschullehrer und Jugendvereinsleiter, wie die spätere Sonntagsschulkonvention sind besser besucht worden als je zuvor. Auch der Brüderbund trat zur Beratung zusammen. Alle Arbeitszweige der Synode fingen nach der erfahrenen unliebsamen Störung durch die politischen und sozialen Umwälzungen im Lande wieder an, gesund und kräftig zu funktionieren. Trügen nicht alle Anzeichen, so geht die Synode großer und vermehrter Arbeit und gesundem Wachstum entgegen. Auf allen Gebieten regt es sich. Dem Herrn sei Dank. Erfreulich ist's, daß auf der ganzen Front sich ein Synodapatriotismus zeigt, den wir lange gewünscht haben. Der Herr hat ihn uns durch die tief in das Synodal-leben eingreifenden Kriegszeiten gegeben. Jeder besinnt sich auf das, was die Synode ist und sein soll, und alle finden die evangelischen Prinzipien der Synode so praktisch und groß, daß Priester und Laien sich beide bemühen, ihre Geisteskräfte und materiellen Gaben als Beitrag zu ihrem Ausbau zur Verfügung zu stellen.

Mögen alle Kalenderleser auch dieses Jahr aus den nachfolgenden kurzen Mitteilungen der verschiedenen Behörden Freude und schöpfen zu gesegneter Mitarbeit.

J. D a l e r, Synodalpräsident.

#### **Seminarbehörde.**

Im verflossenen Jahre trat eine Veränderung in der Leitung beider Anstalten ein. Direktor W. Becker vom Predigerseminar und Direktor



D. Frion vom Profeminar reichten aus triftigen Gründen ihre Resignation als Leiter der betr. Anstalten ein. Ehe der Rücktritt des Direktors W. Becker zur Tatsache werden konnte, rief der Herr der Kirche seinen treuen Knecht aus aller Arbeit hienieden am 13. Juni unerwartet ab. Die hohen Verdienste des Entschlafenen um unsere Evangelische Kirche, seine imminente Begabung und hingebende Treue im Kleinen sind f. Z. im „Friedensboten“ gebührend gewürdigt worden und bleiben in der Erinnerung seiner dankbaren Schüler und der ganzen Kirche unvergessen.

Direktor Frion verbleibt als Professor in der Anstalt, der er 32 Jahre in so zielbewusster und erfolgreicher Arbeit vorgestanden hat. Mit der Ueänderung des Profeminars in „Elmhurst Academy and Junior College“ wünschte er die Leitung an jüngere Hände abzugeben. Seinem Wunsche ist, wenn auch mit Bedauern, entsprochen worden; Pastor S. J. Schiet, bisher Präses des Indiana-Distrikts, ist in das neue und verantwortungsvolle Amt als Direktor des Elmhurst College berufen.

Eine weiter nötig gewordene Professur in Elmhurst wurde durch die Wahl des Prof. A. W. Aron, Ph.D., besetzt. — Dem im letztjährigen Bericht genannten Prof. G. F. Broemel war nach Gottes Rat nur eine sehr kurze Zeit zur Arbeit in unserem Profeminar beschieden. Nach nur einmonatiger Tätigkeit als Lehrer erkrankte er und starb nach dreimonatigem Leiden am 31. Dezember 1918. Pastor P. Crusius, der schon früher der Anstalt als Lehrer gedient hatte, wurde an die Stelle des Entschlafenen berufen.

In die Stelle des Direktors im Predigerseminar wurde Prof. S. D. Preß vorgerückt. Ebenso wurde auch die englische Abteilung im Predigerseminar durch die Berufung von Pastor S. Niebuhr, A.M., als Instruktor erweitert und gestärkt.

Die Zahl der Studenten in Elmhurst, 130, war im letzten Schuljahr nicht ganz so groß wie früher. Für das laufende Jahr erwarten wir einen Zuwachs, der voraussichtlich steigen wird, wie die Anstalt als Akademie und College in ihren neuen Bahnen sich weiter entwickeln wird. Im Predigerseminar bleibt die Zahl der Studenten etwa die gleiche, nämlich 85. Es wird hier das Ziel erstrebt, einen vollständigen englischen Kursus neben dem deutschen zu bieten; es ist die Anstellung eines dritten Professors in der englischen Abteilung im Prinzip beschlossen.

G. A. Neumann, Sekr.

#### **Innere Mission.**

Ich weiß deine Werke. Siehe, ich habe vor dir gegeben eine offene Tür, und niemand kann sie zuschließen; denn du hast eine kleine Kraft, und hast mein Wort behalten, und hast meinen Namen nicht verleugnet.

Offb. 3, 8.

Dieses Zeugnis des Heiligen und Wahrhaftigen, der Gemeinde zu Philadelphia ausgestellt, — möchte es doch das Zeugnis unseres Heilandes

über unsere Arbeit in dem hinter uns liegenden Jahre sein. Möchten wir uns in der ersten Zeit, in den kritischen Tagen unter den verschiedenen Anforderungen, die von allen Seiten an uns gestellt worden sind, doch alle so verhalten haben, daß der allwissende, gerechte Gott uns das Zeugnis geben kann: „Du hast mein Wort behalten, und hast meinen Namen nicht verleugnet.“

Laßt uns aber auch im Blick auf die Zukunft mit ihren ersten Fragen, mit ihren schweren Problemen und ihren großen Aufgaben, als Kirche vertrauensvoll die Verheißung des Herrn festhalten: „Ich habe vor dir eine offene Tür gegeben, und niemand kann sie zuschließen.“ In diesem Vertrauen und im Bewußtsein des Beistandes unsers Herrn und Meisters wollen wir getrost an unsere Aufgabe herantreten unter der Losung: „Mit dem Herrn wollen wir Taten tun. Ist Gott für uns, wer mag wieder uns sein?“

Wie auch im verflossenen Jahre des Herrn Segen auf treuer Arbeit geruht, bezeugt die schöne Anzahl Gemeinden, welche soweit erstarkten, daß sie sich selbständig erklären konnten. Folgende acht Parochieen mit 11 Gemeinden sind selbsterhaltend geworden.

St. Pauls-Gemeinde, Trenton, N. J.,  
Evangelische Gemeinde, West-Louisville, Ky.,  
Parochie Guthrie-Orlando-Marshall, Oklahoma.,  
Bethel-Gemeinde, Detroit, Mich.,  
Salvator-Gemeinde, St. Louis, Mo.  
Calvary-Gemeinde, Buffalo, N. Y.,  
Parochie New Douglas-Old Ripley, Ill.,  
St. Pauls-Gemeinde, Oconto, Wis.

Bevilligt wurden im letzten Jahr \$54,032.28, aber es kamen davon nur \$39,530.24 zur Auszahlung, da eine Anzahl Felder aus Mangel an Arbeitern nicht besetzt werden konnten.

Zum erstenmal seit Bestehen der Zentralbehörde für Innere Mission dürfen wir berichten, daß die Einnahmen die Ausgaben überstiegen haben. Der Anteil der Inneren Mission an den Gaben für synodalen Haushalt belief sich auf die Summe von \$40,025.70. Eine Summe, die bisher noch niemals erreicht worden ist. Durch diese Tatsache fühlte sich die Zentralbehörde in die schon lang ersehnte Lage versetzt, den Missionsarbeitern die so nötige Erhöhung der Gehälter gewähren zu können.

Die Zentralbehörde hofft dadurch bei den jungen Brüdern mehr Freude zur Missionsarbeit zu wecken und sie zu längerem Aushalten in derselben zu bewegen. Ferner hofft sie dadurch mehr erfahrene Missionsarbeiter für diese überaus wichtige Arbeit gewinnen zu können. Für diese schwere und verleugnungsvolle Missionsarbeit, besonders in den Großstädten, gebrauchen wir die besten und tüchtigsten Männer. Im festen Vertrauen darauf, daß die Synode der Zentralbehörde von Jahr zu



Jahr die nötigen Gelder zur Verfügung stellen wird, fordert die Zentralbehörde die Distrikts-Missionsbehörden auf, in ihren Grenzen die Missionsarbeit energischer zu betreiben, und besonders ihr Augenmerk auf die Großstädte zu lenken. Die Zentralbehörde verspricht den Distriktsbehörden für solche Arbeit kräftige Unterstützung. Selbstverständlich darf bei solcher Arbeit weniger Gewicht auf die Gründung von **deutschen**, als vielmehr von **evangelischen** Gemeinden gelegt werden. Darum muß die Zentralbehörde darauf dringen, daß unsere Missionsarbeiter in beiden Sprachen tüchtig sind.

Möge in dieser Zeit der Rekonstruktion auf allen Gebieten auch unsere Missionsarbeit eine Neubelebung erfahren. Nicht als ob wir mit dem Segen, den uns Gott in der Vergangenheit beschert hat, unzufrieden sein wollen, oder daß wir der Arbeit, die getan worden ist, nicht die dankbare Anerkennung zollen wollen, sondern daß wir alle die Größe unserer Aufgabe auf diesem Gebiet der Reichsgottesarbeit recht erkennen und unserer Verantwortung vor Gott voll und ganz bewußt werden möchten. Dann wird das Interesse für unsere Arbeit in der Synode erwachen, die nötigen Gelder werden dargereicht und der tiefbetäubende Mangel an Arbeitern wird gehoben werden.

Im verflossenen Jahre lagen viele Missionsfelder aus Mangel an missionseifrigen, opfertwilligen Arbeitern brach. Andere Felder konnten der außerordentlichen Verhältnisse wegen nicht weiter bearbeitet werden. Besonders schwer hat unsere Arbeit unter den Russländern in Montana und Whoming durch das Verbot, in deutscher Sprache Gottesdienste zu halten, gelitten. Stellenweise ist dadurch die Arbeit ganz zum Stillstand gekommen, da die Glieder keine andere als die deutsche Sprache verstehen. Wir wollen hoffen, daß mit der Rückkehr normaler Verhältnisse wieder eine geordnete Missionsarbeit ermöglicht wird. Möge uns dann auch der Herr die nötigen Arbeiter finden lassen.

Schwer lasteten oft im verflossenen Jahre die ernststen Sorgen um unsere Arbeit auf den Herzen der Leiter unserer Inneren Mission. Es war zweifellos für den Vorsitzenden der Zentralbehörde, wie überhaupt für die ganze Behörde samt den Distriktsbehörden, das arbeitsreichste und sorgenschwerste Jahr. Wir alle stimmen darin überein: Gott sei Dank, daß es so glücklich vorüber gegangen ist. Nur das Bewußtsein: „Die Sach ist dein, Herr Jesu Christ, Die Sach, an der wir stehn, Und weil es deine Sache ist, Kann sie nicht untergehn,“ erhielt uns in dieser ernststen, schweren Zeit den freudigen Mut zur Weiterarbeit.

Im festen Vertrauen auf die Durchhilfe dessen, der die Menschenherzen lenkt wie Wasserbäche, haben wir es uns immer in solch dunkeln Stunden wieder zugerufen: „Fürchte dich nicht, glaube nur.“ Und wahrlich, er hat uns nicht zu Schanden werden lassen.

Aus bekannten Gründen ist es leicht ersichtlich, daß sich wenig Gele-

genheit bot, neue Gelder in Angriff zu nehmen, und wo sich dann noch eine solche bot, konnten wir sie aus Mangel an den nötigen Arbeitern nicht wahrnehmen. Was wir bedürfen für unsere Mission, sind mehr **Arbeiter**. Eifrige, pflichtgetreue und opferfreudige Männer, die vor allem von dem Bewußtsein getragen sind: „Wir sind **Arbeiter** im Weinberge unseres Herrn.“

In der Ueberzeugung, daß die veränderten Verhältnisse es erheischen, daß in unserer Mission mehr Nachdruck auf den Gebrauch der Landessprache gelegt werden muß, beschloß die Zentralbehörde, in Zukunft keine ausschließlich deutsche Missionsgemeinden mehr zu gründen, außer unter den Rußländern, und auch hier soll bei der Arbeit unter der heranwachsenden Jugend der Landessprache Rechnung getragen werden. Die Zentralbehörde wird darum darauf sehen, daß alle neu anzustellenden Missionsarbeiter in beiden Sprachen arbeiten können.

Auch hat die Zentralbehörde die Distriktsbehörden darauf aufmerksam gemacht, ihr Augenmerk mehr als bisher auf die großen Bevölkerungszentren zu richten. Hiermit kämen wir auf ein Gebiet unserer Inneren Missionsarbeit, das wir heute noch nicht betreten haben, das wir aber als Kirche nicht länger unbeachtet liegen lassen dürfen, nämlich die

#### **Stadtmission oder die Rettungsarbeit in den Großstädten.**

Die Generalsynode in Louisville, Ky., hat diese Arbeit als einen Zweig der Inneren Mission bezeichnet, sie damit unter die Verwaltung der Zentralbehörde gestellt. Es handelt sich hier nicht um Gründung von neuen Gemeinden oder Versorgung evangelischer Gemeindeglieder in öffentlichen Anstalten, sondern um Rettung von verlorenen Söhnen und Töchtern, überhaupt um den Kampf gegen das Laster in allen seinen furchtbaren Erscheinungsformen; die in Gefahr Stehenden zu bewahren, die Gefallenen wieder aufzurichten, die Verlorenen und Versunkenen wieder zum Heiland zu führen. Diese Missionsarbeit im wahrsten Sinne dürfen wir nicht länger ungetan lassen.

Der treue Heiland, der ja gekommen ist, das Verlorene zu retten, möge diese Arbeit an den Ärmsten der Armen segnen und unsere Glieder willig machen, der Zentralbehörde die nötigen Mittel darzureichen, damit diese Arbeit ernstlich in Angriff genommen und mit Energie betrieben werden kann. Diese Arbeit sollten wir in jeder Großstadt des Landes, in der wir evangelische Gemeinden haben, in Angriff nehmen. Möge der Herr uns dazu die rechten Männer senden.

So wollen wir auch für die Zukunft getrostens Herzens dem Herrn seiner Kirche das Werk unserer Inneren Mission befehlen, mit Eifer danach streben, daß wir an unserm Teile unsere Pflicht mit Treue erfüllen, dann wird es an dem erslehnten Erfolge nicht mangeln und unsere Kirche wird erstarren nach innen und außen.

**H. G. Ludwig, Vorsitzender.**



### Pastorenheimat in Blue Springs.

Wie jeder Tag seinen Abend hat, so hat auch der Mensch seinen Lebensabend. Am Abend ruht man aus von der Last und Mühe der Tagesarbeit. So möchte man ausruhen von der Arbeit des Lebens. Der Mensch wünscht sich gewöhnlich einige ruhige friedliche Jahre am Abend seines Lebens. Dazu gehört neben anderen Dingen, daß man frei ist von der Sorge um das tägliche Brot, und daß man ein Heim hat. Vielen unserer Pastoren ist es nicht möglich, bei dem geringen Gehalt und den großen Ansprüchen, die an sie gestellt werden, genügende Ersparnisse für die alten Tage zu machen oder ein Heim zu erwerben. Dankbare Christen haben erkannt, wie unrecht es ist, daß Männer und Frauen, die ihr Leben selbstlos in den Dienst anderer gestellt haben, im Alter darben müssen. Auch in unserer Kirche gibt es solche Glieder. Eine liebe Dame in Kansas City gab vor Jahren ihrem Seelsorger, Pastor J. Sauer, eine Summe zur Gründung eines Pastorenheims. Dies ist geschehen. 12 Acres Land wurden in Blue Springs gekauft und nach und nach sechs Häuser für alte Pastoren und deren Witwen dort erbaut. Der Schreiber kehrt öfters dort ein. Blue Springs ist ein liebliches Fleckchen im schönen West-Missouri. Dort sollen unsere alten Pastoren wohnen und ausruhen, bis der Herr sie heimruft. Eine dankbare Kirche will ihnen dort das Heim geben, das sie nicht erwerben konnten im Dienst des Herrn. Dort ist Gelegenheit für dankbare Christen, die Gott gesegnet, solch ein Haus zu erbauen, das ihren Namen tragen könnte. Wir haben noch eine Reihe von Häusern nötig, um unsern alten Pastoren, die es nötig haben, eine Heimat zu bieten. Gott segne unsre Pastorenheimat. A. D r e u s i e.

### Bericht über die Heidenmission.

Das Werk unserer Neuheren Mission ist trotz fortgesetzten Hindernissen vorangeschritten, dank der fördernden Kraft und Vorsehung unseres erhöhten Herrn, von welchem alle Missionstätigkeit in ganz besonderem Maße abhängt.

Am 1. Oktober 1919 waren 52 Jahre verflossen seit der Berufung des Pastors Oskar Lohr zum Missionar für Indien. Am 25. November 1867 verließ er mit seiner Familie den Hafen von Boston und betrat am Freitag, dem 1. Mai 1868, in Bombay indischen Boden. Vier Tage später erhielt er dort die Nachricht über das unbefetzte Feld in Chhattisgarh. Am 31. Mai hielt die Missionarssfamilie ihren Einzug in Raipur. Am 19. November 1868 erfolgte der Ankauf des Gebietes von Bistrampur, unserer ältesten Missionsstation. Dasselbe liegt in der Chhattisgarh-Division der Central-Provinzen Indiens. Am 19. Mai 1884 übernahm unsere Evangelische Kirche als solche dieses Arbeitsfeld in Chhattisgarh und hatte seitdem die Verantwortlichkeit und die Freude der Weiterführung dieses Gotteswerkes. Trotz dem durch den großen Völkerkrieg

verursachten Stillstand in der Aussendung neuer, durchaus benötigter Arbeiter, ist jetzt bei Einstellung der Feindseligkeiten als Gesamterfolg hingebender und fruchtbringender Tätigkeit folgendes über unsere sechs Missionsstationen dankbar zu berichten:

1. **Bisrampur** mit 9 Außenstationen, 17 Katechisten, 25 Lehrern, 4 Lehrerinnen, 6 Bibelfrauen.

(Eine Außenstation ist ein Platz, an welchem nicht nur Christen wohnen, sondern auch ein eingeborner Helfer und ein Katechist stationiert ist. Dörfer, in welchen nur Schularbeit getrieben wird, werden nicht unter dem Titel „Außenstation“ aufgeführt.)

2. **Raipur** mit 15 Außenstationen, 29 Katechisten, 44 Lehrern, 14 Lehrerinnen und 4 Bibelfrauen.

3. **Baitalpur** (früher Chhandkuri genannt) mit 11 Außenstationen, 16 Katechisten, 25 Lehrern, 6 Lehrerinnen und 3 Bibelfrauen.

4. **Parasabhadar** mit einer einzigen Außenstation, aber 15 Schülern, 2 Katechisten, 43 Lehrern und 13 Lehrerinnen.

5. **Mahasamudra** mit 6 Außenstationen, 10 Katechisten, 20 Lehrern und einer Bibelfrau.

6. **Sakti** mit 3 Außenstationen, 7 Katechisten und 17 Lehrern.

Das Schulsystem in unserer Mission besteht aus Primärschulen, in welchen nur die Hindi-Sprache gebraucht wird; dann verschiedenen Schulen, in welchen die Landessprache gesprochen wird und die in Amerika repräsentierten höheren Grade sich finden; ferner verschiedenen Schulen ausschließlich für Mädchen; sodann einer Erziehungsschule für Katechisten und schließlich der christlichen Hochschule in Raipur. In Verbindung mit letzterer ist ein sogenanntes „Hostel“, d. i. ein christliches Studentenheim, zur Aufnahme von 25 jungen Männern.

An Wohlfahrts- und Wohltätigkeits-Instituten haben wir ein Heim für die Blinden, mehrere Waisenhäuser mit Abteilungen für Kostschüler für 298 Kinder, verschiedene Dispensatorien und ein Hospital, in welchen während des Jahres 1918 im ganzen 33,618 behandelt wurden. In Bisrampur haben wir eine Handarbeitschule für Knaben und in Chhandkuri (Baitalpur) unter Leitung von M. G. T. Waggoner ein Ausfäfigenashl mit fast 500 Patienten. Für den Unterhalt der Lehrtoren sorgt zum größeren Teil die Ausfäfigen-Mission mit dem Hauptquartier in Dublin, Irland.

Die Gesamt-Schülerzahl in unseren Schulen in Chhattisgarh betrug am 1. Januar 1919: 4740. Wenn unsere Missionare nicht zu sehr durch eine Ueberfülle von Arbeit in Anspruch genommen sind, dann gehen sie allen Schülern nach, welche in früheren Jahren die Missionschulen besuchten und sich eine Zeitlang nicht sehen ließen. Man gibt sich der Hoffnung hin, für diese und ähnliche Wiedergewinnungsarbeit eine Anzahl dazu besonders befähigter Knaben und Mädchen zu gewinnen, welchen man eine geschäftliche Erziehung außerdem zu geben wünscht, damit sie



auch zu allerlei schriftlichen Arbeiten auf den verschiedenen Stationen verwendet werden können.

Verschiedene Freunde unserer guten Sache haben durch Darreichung von besonderen Liebesgaben, sogenannten Annuitäten, der Missionsbehörde treulich finanzielle Hilfe geleistet. Der Plan solcher jährlichen Zahlungen oder Jahresrenten ist einfach dieser: Eine Summe Geld, sage \$500 oder \$1000 oder \$2000 (mehr oder weniger), wird der Verwaltungsbehörde ausbezahlt unter der Bedingung und Verpflichtung, daß diese Behörde dem Geber, so lange er lebt, halbjährlich die ihm zustehenden Zinsen ausbezahlt. Letztere richten sich nach dem Alter oder nach dem Wunsch des Gebers von 4 bis 6 oder gar bis 8 Prozent. Bei Eintritt des Todes des Gebers oder der Geberin fällt dann dieses Kapital der Mission automatisch zu und der Annuitätenschein macht das Uebereinkommen für beide Teile gesetzlich.

Freunde werden hiermit gebeten, diesen Plan zu erwägen, wenn sie während ihrer Lebenszeit einer Einnahme benötigt sind und zu gleicher Zeit ihr Kapital alsbald für des Herrn Sache wirksam machen wollen.

Das Jahr 1919 hat uns der Beantwortung der Frage inbetreff eines zweiten Missionsfeldes um einen großen Schritt näher gebracht. **Honduras** wurde zum Gegenstand unserer Inspektion und Erforschung gemacht. Letztere soll während des Jahres 1920 durch Leute, welche ihren Aufenthalt an der Nordküste dieser Republik in Zentral-Amerika nehmen werden, in endgültiger Weise Erledigung finden.

Missionsarbeit ist geistliche Kriegsführung und muß mit geistlichen Mitteln und Waffen, welche der Herr allein darreichen kann, geschehen. Möge unsere Evangelische Kirche dies immer völliger erkennen und sich bemühen, in allen ihren Missionsbestrebungen als des Herrn Magd seinen Willen zu tun.

P. A. M e n z e l.

### Der Fortschritt unseres Sonntagschulwerks.

Im allgemeinen gesprochen, war das Jahr 1918 als letztes Jahr des großen Krieges gerade kein sehr erfolgreiches, wenigstens nicht inbezug auf Zunahme an Besuchern der Sonntagschule. Gemäß den von der Internationalen Sonntagschul-Association mitgeteilten Zahlen weisen die für die Vereinigten Staaten eingetragenen und aktiven Sonntagschüler eine Abnahme von einer runden Million auf. Den statistischen Berichten unserer evangelischen Sonntagschulen zufolge hat die Zahl der Sonntagschüler um beinahe 10,000 abgenommen. Nichtsdestoweniger dürfen wir das Jahr 1918 in mehr als einer Beziehung ein sehr erfolgreiches nennen.

Die von unserm Sonntagschul-Generalsekretär durch die Zentralstelle verrichtete Arbeit zeigt ein ferneres gesundes Wachstum. Außer der tagtäglichen Erledigung der Arbeitsfülle, galt es dem Besuch von Konventionen, Instituten u. s. w. mit allen ihren einzelnen Ansprüchen pflicht-

schuldig zu entsprechen und dabei über 19,000 Meilen zurückzulegen, 4654 Briefe und über 15,000 Zirkularbriefe im Interesse des Sonntagschulwerkes zu besorgen. Hieraus ist zur Genüge die Mannigfaltigkeit der gestanen Arbeit wie ihre Ausdehnung zu ersehen.

Die vor Jahresfrist in Verbindung mit anderen Denominationen erfolgreich durchgeführte Kampagne für die Ausbildung von Sonntagschullehrern führte zu der Organisation einer großen Zahl von Lehrer-Erziehungs-Departements und -Klassen. Viele Schulen richteten Bibliotheken für ihre Sonntagschularbeiter ein. Das ist auch ein Schritt in der rechten Richtung. Unser Eden Verlagshaus dürfte alle Bestellungen darauf ausführen.

Die ausgedehnte Kampagne zur Einführung von Bibelklassen für Erwachsene in Verbindung mit der Sonntagschule hat zahlreiche Klassen von Männern und Frauen als Resultat aufzuweisen. Damit hat diese Ausdehnung der Sonntagschularbeit auf Erwachsene als ein wesentliches und belebendes Departement in unserer Kirche Anerkennung gefunden. Kunde von Neuorganisierung solcher Klassen wird fortwährend berichtet.

Ein anderer anerkannter Fortschritt in unserem Werk ist die Einführung und Förderung der internationalen abgestuften Lektionen, schon früher durch die Sonntagschulbehörde rekommandiert und durch die Generalsynode in Pittsburg approbiert. Seit dem Anfang des September 1918 hat unser Eden Verlagshaus diese abgestuften Lektionen unter eigenem Namen herausgegeben als hoffnungsvolles Zeichen, daß dieselben eine weite Verbreitung in unseren Sonntagschulen finden werden.

Ebenso war die Berufung von Pastor A. C. Ernst durch unsere Behörde als finanzieller Vertreter der Sonntagschularbeit ein zeitgemäßer Schritt vorwärts. Sein Bemühen gilt der Gewinnung der Gemeinden und Persönlichkeiten für die finanzielle Unterstützung unseres Sonntagschulwerkes. Wir hoffen, durch seine energischen Bemühungen ausreichende Mittel zur Fortsetzung unserer Arbeit auf einer finanziell gesicherten Grundlage zu erlangen, bis zu der Zeit, in der unser ganzes Sonntagschulwerk eine Berücksichtigung in unserem allgemeinen Budget der Synode gefunden hat.

Zwei Ereignisse des Sommers 1919 werden in die Geschichte unserer Evangelischen Sonntagschulen als wirklicher Fortschritt übergehen. Das erste derselben ist die fünfte Session der Elmhurst Erziehungsschule mit einer Teilnahme von 417 Personen, fast doppelt so zahlreich als die im ersten Jahre. 267 von ihnen bestanden das Schlußexamen. 231 erhielten das Zertifikat der Internationalen Schule der Methoden. 34 erhielten Diplome für Vollenbung des Kurses von drei Jahren. 228 erhielten Anerkennung für ihre Teilnahme an allen 40 Perioden. 22 Gemeinden und 93 Sonntagschulen zahlten gänzlich oder teilweise die



Kosten für einen oder mehrere ihrer Lehrer zum Studium in unserer Sommerschule. Damit lieferten sie den Beweis des Interesses, welches Gemeinden und Sonntagsschulen an diesem Unternehmen haben. Internationale Sonntagsschulleiter stellen Elmhurst an die Front solcher Sommerschulen in diesem Lande, auf eine Stufe mit den besten.

Das andere wirklich große Ereignis im Fortschritt unserer Schularbeit war die zweite **Nationale Konvention Evangelischer Sonntagsschulen**, abgehalten in Chicago. 976 Personen zahlten für Registration, ganz abgesehen von den ungezählten Besuchern. Eine totale Meilenzahl, zurückgelegt von diesen Reisenden, erreichte die Höhe von 449,571 Meilen! 35 Versammlungen und Sitzungen fanden statt. 76 Redner hielten eindrucksvolle Vorträge. Es ist unmöglich, den Enthusiasmus zu überschlagen und die Inspiration zu ermessen, welche Besucher dieser Konvention in Chicago in so viele Gemeinden unserer Kirche brachten.

Wir sehen der Zukunft entgegen in der Erwartung noch größerer Segnungen vom Herrn. Wir glauben, das Morgenrot der Verheißung für noch herrlichere Zeiten zu sehen. Wenn wir zu und von unseren 1301 evangelischen Sonntagsschulen mit ihren 12,546 Lehrern und 128,469 Schülern reden, dann möchten wir inbezug auf die organisierte Sonntagsschularbeit unserer geliebten Kirche die Worte Brownings zurufen:

The best is yet to be."

"Grow old along with me

In unserer Muttersprache möchten wir sagen:

„Solange Christus bleibt der Herr

Wird's alle Tage herrlicher.“

P. Pfeiffer.

#### **Bericht der Budget- und Wohltätigkeitsbehörde.**

Die täglichen Ausgaben unseres denominationellen Haushaltes zu erwägen und die zur Deckung derselben erforderlichen Summen zu erlangen, ist die Aufgabe obiger Behörde. Aus der Haushaltskasse unserer Evangelischen Kirche in Amerika sind dazureichen die Gelder für unsere Lehranstalten (das Elmhurst College und das Predigerseminar), ferner für die Innere und Äußere Mission, die Kirchbaukasse, die Pensions- und Unterstützungskasse für alte oder invalide Pastoren und Lehrer, ebenso für deren Witwen und Waisen, und letztlich für die Synodalkasse als solche. Im November eines jeden Jahres werden die spezifizierten Vorschläge für diese einzelnen Zweige der Synode durch ihre respektiven Behörden der Budget-Wohltätigkeitsbehörde eingereicht. Diese letztere hat die einzelnen Posten eines jeden gemachten Vorschlags sorgfältig zu prüfen und durch deren Zusammenstellung die Festsetzung des denominationellen Budgets für das nächste Jahr endgültig zu vollziehen.

Für die Jahre 1918 und 1919 war die Gesamtsumme auf jährlich \$200,000 veranschlagt, als eine auffallend kleine im Vergleich mit anderen Denominationen von der Größe unseres Kirchenkörpers oder gar noch kleinerer; ferner auch im Vergleich mit den \$2,063,697.49, welche Summe von unsern Kirchengliedern zum Unterhalt ihrer Gemeinden im Jahr 1918 dargereicht wurden. Einem Geschäftsmann ist es schlechthin unfasslich, daß diese wichtige, ja die wichtigste aller Angelegenheiten, unsers Herrn und Heilandes Werk hier auf Erden, wie es durch die Evangelische Kirche in Amerika in die Erscheinung tritt, so erfolgreich mit einer solch verhältnismäßig kleinen Verwilligung fortgeführt werden konnte. Nichtsdestoweniger ist es getan, weil es getan werden mußte! Daß dies wie so manches andere möglich war, ist größtenteils erklärlich durch die Tatsache, daß die verschiedenen Behörden ihre einzelnen Posten auf das äußerste beschnitten, und daß in den meisten Fällen die Glieder der verschiedenen Behörden ihre resp. Dienste ohne irgendwelche finanzielle Vergütungen leisteten, ja sogar wiederholentlich auf Vergütung ihrer Reisekosten verzichteten, ganz zu schweigen von der Zeit und den besonderen Bemühungen, verwendet im Interesse der guten Sache.

Während des Fiskaljahres 1918 wurden \$157,775.69, oder fast 79 Prozent dieses Budgets aufgebracht. So entmutigend dieses Resultat ist, so ist es schließlich doch nicht so schlimm, wie es aussieht, wenn wir bedenken, daß das Jahr 1918 als das der höchsten und größten Ansprüche unserer Nation an unsere finanzielle Anteilnahme in diesem schrecklichen Weltkriege bezeichnet werden muß.

Gott Dank, seit dem Abschluß des Kriegs und infolgedessen halten wir uns mehr als je zuvor verpflichtet, als Mitarbeiter Gottes für die Ausbreitung seines Reiches einzutreten. Darum hoffen wir auch, unser ganzes Budget — wenn möglich noch mehr als das — im Jahre 1919 aufzubringen.

Wir werden gewiß dieses Ziel erreichen, wenn jedes kommunionfähige Gemeindeglied in jeder Gemeinde seiner heiligen Verpflichtung gegen das Reich Gottes nachkommt. Bist du, lieber Leser, eins derselben, dann bedenke, daß das Reich Gottes Arbeiter und nicht Schmaroher, Streiter voll Geist und Enthusiasmus und nicht Saumselige oder gar Fahnenflüchtig nötig hat. So komm denn, tritt ein in die Reihen derer, welche des Herrn Banner hoch halten und vorwärts schreitend tapfer dem Erzfeinde des Herrn Jesus Christus in der Kraft des Heiligen Geistes ins Auge schauen.

„Laßt euer Licht leuchten vor den Leuten, daß sie eure guten Werke sehen und euren Vater im Himmel preisen.“ Matth. 5, 16.

J. E. C. Haas,  
Vorsitzender der Budget- und Wohltätigkeitsbehörde.



## Post-Bestimmungen.

### Vereinigte Staaten.

Briefe kosten innerhalb der Ver. Staaten, Canada und Mexiko jede Unze oder Bruchteil zwei Cents. — Das Porto muß vorausbezahlt werden.

Registrierte Briefe kosten zehn Cents extra.

Gilbriefe (Special Delivery), welche am Bestimmungsort sofort ausgetragen werden, kosten 10 Cents extra. — Eigene Marke.

Postkarten kosten 1 Cent; mit vorausbezahlter Antwort 2 Cents.

Zeitungen (müssen an beiden Enden offen sein und dürfen nichts Geschriebenes enthalten) kosten je vier Unzen einen Cent.

Lithographien, Bilder, Korrekturbogen (auch mit Manuskript) kosten je zwei Unzen einen Cent. Desgleichen Bücher unter 8 Unzen. Bücher über 8 Unzen gehen per Paket-Post.

Alle Waren bis zu 4 Unzen kosten je eine Unze einen Cent und müssen so verpackt sein, daß der Postmeister sie untersuchen kann. Ueber 4 Unzen werden zu Paket-Post-Porto berechnet.

Money Orders kosten:

|                      |                       |                        |
|----------------------|-----------------------|------------------------|
| Bis \$ 2.50 — 3 Cts. | Bis \$20.00 — 10 Cts. | Bis \$ 60.00 — 20 Cts. |
| Bis 5.00 — 5 Cts.    | Bis 30.00 — 12 Cts.   | Bis 75.00 — 25 Cts.    |
| Bis 10.00 — 8 Cts.   | Bis 40.00 — 15 Cts.   | Bis 100.00 — 30 Cts.   |
|                      | Bis 50.00 — 18 Cts.   |                        |

Per registrierten Brief läßt sich auch Geld versenden. Falls der Brief aber verloren geht, ist kein höherer Ersatz zu erwarten als \$50.00.

### Weltpostverein.

(Zu dem Weltpostverein gehören alle Länder der Erde mit Ausnahme von a) in Afrika; einem Teil von Abyssinien; b) in Asien: Afghanistan; c) in Ozeanien: einigen kleineren unabhängigen Inseln.)

Briefe, die Unze 5 Cts., für jede weitere Unze oder ihren Bruchteil weitere 3 Cts. Registrierte Briefe 10 Cts. extra.

Postkarten zwei Cents; mit vorausbezahlter Antwort vier Cents.

Drucksachen, d. h. Zeitungen, Bücher, Lithographien, Photographien, Korrekturbogen (mit oder ohne Manuskript) usw. kosten je 2 Unzen 1 Ct.

Pakete. Einfache Pakete nach Deutschland bis zu 4 Pfund 6 Unzen kosten für je zwei Unzen einen Cent; größere Pakete (merchandise) bis zu 11 Pfund kosten 12 Cents per Pfund und bieten größere Sicherheit.

Money Orders werden nur an sog. International Money Order Offices ausgestellt und kosten: bis \$10—25 Cts., bis \$20—35 Cts., bis \$30—40 Cts., bis \$40—45 Cts., bis \$50—50 Cts. u. s. w.

### Die Paketpost.

Nach Bestimmungen vom 15. August 1913 können nunmehr Pakete bis zu 20 Pfund versandt werden. In der 1. und 2. Zone bis 50 Pfund. Von demselben Tage an dürfen Einzahlungen in die Postsparkassen auch brieflich gemacht werden. Das Porto für Pakete, die mehr als vier Unzen wiegen, wird fünf Cents für das erste Pfund und einen Cent für jedes weitere Pfund oder einen Teil davon betragen, wenn für lokale Ablieferung bestimmt, und fünf Cents für das erste Pfund, sowie einen Cent für jedes weitere Pfund oder Bruchteil davon, wenn es für andere Postämter innerhalb der ersten und zweiten Zone bestimmt ist. Das Gesetz schreibt vor, daß ein Paket nicht mehr als 72 Zoll in Länge und Umfang betragen darf.

## Unsere Wohltätigkeits-Anstalten.

Ihre Bedeutung und ihr weitreichender Einfluß zeigt die nachfolgende Tabelle. Sie trägt das Datum des 1. August 1919.

### 1. Hospitäler.

| Dort                 | Superintendent.                              | Gegründet | Wert        | Schwe-<br>stern | Probe-<br>schw-<br>stern | Total |
|----------------------|--|-----------|-------------|-----------------|--------------------------|-------|
| St. Louis, Mo.       | Past. F. P. Jens, 4137 West Belle Place      | 1889      | \$ 200,000  | 38              | 25                       | 63    |
| Evansville, Ind.     | Past. N. W. Schneider, 116 Lower Sixth St.   | 1892      | 67,333      | 3               | 1                        | 4     |
| Lincoln, Ill.        | Past. C. Hoffman, 112 Fifth St.              | 1903      | 65,000      | 4               | 5                        | 9     |
| Milwaukee, Wis.      | Past. J. L. Haack, 1815 Grand Ave.           | 1909      | 100,000     | 2               | 4                        | 6     |
| Baribault, Minn.     | Past. W. Meyer, 5th & Division St.           | 1908      | 105,000     | 6               | 9                        | 15    |
| Louisville, Ky.      | Rev. J. G. W. Hermann, 621 Myrtle St.        | 1910      | 15,000      | —               | 1                        | 1     |
| Chicago, Ill.        | Past. F. Weber, 54th Place & Morgan          | 1910      | 123,366     | 2               | 10                       | 12    |
| Marshalltown, Ia.    | Past. R. West, 306 E. Church                 | 1913      | 162,000     | —               | 4                        | 4     |
| East St. Louis, Ill. | Past. C. H. Jaeger, 412 N. 14th St.          | 1915      | 65,000      | 6               | 1                        | 7     |
| Columbus, Ohio.      | Eine Schwester                               | 1915      | —           | 1               | —                        | 1     |
| Cleveland, Ohio.     | Past. F. P. Frohne, 7124 Kinsman Road        | 1915      | 53,000      | —               | 4                        | 4     |
| Detroit, Mich.       | Past. C. G. Haag, 1015 E. Jefferson Ave.     | 1917      | 50,000      | 3               | 1                        | 4     |
| Baltimore, Md.       | Past. P. Brantenfeld, 219 N. Collington Ave. | 1912      | —           | 1               | 2                        | 3     |
|                      |  |           | \$1,005,639 | 66              | 67                       | 133   |



Emmaus Asyl.

(Für Epileptische und Schwachsinnige)

|                   | Past. C. F. Sturm, Emmaus              | Gegründet | Wert      | Patienten |     |
|-------------------|--|-----------|-----------|-----------|-----|
| Marthasville, Mo. |  | 1893      | \$ 50,000 | Männer    | 56  |
| St. Charles, Mo.  | Past. J. W. Straufensfeld, Emmaus Asyl | 1901      | 100,000   | Frauen    | 29  |
|                   |  |           |           | Total     | 85  |
|                   |  |           | \$150,000 |           | 71  |
|                   |  |           |           |           | 156 |

2. Altenheime und Waisenhäuser.

|                    |   | Gegründet | Wert       | Waisen | Mite | Total |
|--------------------|---|-----------|------------|--------|------|-------|
| St. Louis, Mo.     | P. S. Helmkamp, R.R. 29, Weston, Mo.    | 1858      | \$ 100,000 | 200    | —    | 200   |
| Conjcton, Ill.     | P. S. Koenig, Conjcton, Ill.            | 1895      | 80,000     | 100    | —    | 100   |
| Denfensville, Ill. | Past. C. Finkert, Denfensville, Ill.    | 1895      | 50,000     | 81     | 19   | 100   |
| St. Louis, Mo.     | Schw. M. Scheib, 1217 N. Jefferson Ave. | 1858      | 25,000     | —      | 56   | 56    |
| Detroit, Mich.     | Past. J. B. Meißer, 1852 W. Grand Blvd. | 1879      | 150,000    | 110    | 32   | 142   |
| San Antonio, Tex.  | Past. C. Stadler, R.R. 1, Box 21 B.     | 1908      | 26,000     | —      | 20   | 20    |
| Buffalo, N. Y.     | Past. M. R. Sennwald, Yorks, N. Y.      | 1883      | 65,000     | 13     | 26   | 39    |
| Blue Springs, Mo.  | Past. J. Abels, R.R. 4, Coof, Nebr.     | 1906      | 12,000     | —      | 6    | 6     |
|                    |   |           | \$ 508,000 | 504    | 159  | 663   |

## Vermächtnisse vom 1. September 1918 bis 30. September 1919.

|  |           |
|--|-----------|
| 1. Silger-Fonds für Mission.....   | \$ 200.00 |
| 2. Wm. Deutschland für die Synode .....  | 99.85     |
| 3. Frau Christina Kempf für die Synode.....  | 200.00    |
| 4. Mutter Kath. Abele, für Lehranstalten und Missionshaus<br>Basel je \$25.....  | 50.00     |
| 5. Peter Wolf je \$100.93 für Predigerseminar, Profseminar,<br>Innere Mission, Heidenmission, Unterstützungskasse,<br>Baukasse, Salems-Gemeinde, Milwaukee, Emmaus<br>und Diakonissenhaus, Milwaukee.....  | 908.37    |
| 6. Frau Pastor Rosina Hummel für Prediger- und Profe-<br>seminar, Innere- und Heiden-Mission je \$100; Unter-<br>stützungskasse und Emmaus je \$25.....  | 450.00    |
| 7. Frau Ernst C. Huneke zum Andenken an ihren verstorbenen<br>Vater; Interessen für Synode.....  | 2,000.00  |
| 8. Mutter Weckend, zum Andenken von ihren Kindern gestif-<br>tet: Predigerseminar \$200, Unterstützungskasse \$250   | 450.00    |
| 9. Stiftung: August Telgemeier, Dankopfer. Predigerse-<br>minar \$200, Profseminar \$100.....  | 300.00    |
| 10. Frau Wwe. Stögen zum Andenken an ihren verstorbenen<br>Vater Heinrich Stögen für Unterstützungskasse \$250,<br>Predigerseminar \$150, Profseminar \$50, Innere<br>Mission \$50, Diakonissenhaus Chicago \$250, Waisen-<br>haus Bensenville, Ill., \$250..... | 1,000.00  |
| 11. Vater C. Homann, Dankopfer für Seminarfonds \$200,<br>Prediger- und Profseminar, Innere und Heiden-Mis-<br>sion, Unterstützungskasse, Studenten-Kostgeld für Pre-<br>diger- und Profseminar je \$100.....  | 900.00    |
| 12. Claus Sievers für die Synode.....  | 188.00    |
| 13. Chas. Hoefler für das Predigerseminar.....   | 1,000.00  |
| 14. Fritz Peper für Heidenmission.....   | 200.00    |



|  |            |
|--|------------|
| 15. Frau Amalia Wolfram für Heidenmission.....   | 23.75      |
| 16. Mutter Dickmann für Heidenmission.....   | 50.00      |
| 17. Karl Baum für Unterstützungskasse, Blue Springs, Honduras, Hungernde in Indien und Deutschland, Waisenhaus Benfenbille je \$25, Emmaus \$50..... | 200.00     |
| 18. Konrad Siebold für die Synode.....   | 100.00     |
|  | <hr/>      |
|  | \$8,319.97 |

## **Die von der ehrw. Generalsynode angeordneten Kollekten.**

### **I. Obligatorische Kollekten.**

**Vorbemerkung.** — Nach einem Beschluß der Behörde für Budget und Liebestätigkeit soll an den angegebenen Sonntagen über den angegebenen Gegenstand gepredigt resp. eine ausführliche Erklärung abgegeben werden:

1. Predigt über Reformation, resp. das Predigerseminar. Am Reformationstest.
2. Angelegenheit der Distriktskasse. Am Sonntag vor der betr. Konferenz.
3. Angelegenheit der Kirchhaufonds-Kasse. Sonntag Reminiscere.
4. Predigt über Mission. Am Missionsfest.
5. Angelegenheit der Pensions- und Unterstützungskasse. Am letzten Sonntag im Kirchenjahr.

### **II. Empfohlene Predigten.**

Ueber die Diakonissensache. Am Sonntag Oculi.

Ueber Innere Mission. Am ersten Sonntag im Juni.

Angelegenheit des Profeminars.

## Formulare für Vermächtnisse.

Wohltätige evangelische Christen, welche gesonnen sind, der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, ihrem Missionswerk oder einer ihrer Anstalten u. s. w. ein Vermächtnis zukommen zu lassen, sollten dies in ihrem Testament in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise tun, d. h. in Gegenwart von zwei nichtinteressierten Personen, mit Angabe von Ort und Zeit und in englischer Sprache. Nachstehend lassen wir ein solches Formular folgen, in dem das Nichtgewünschte auszustreichen ist. Will man verschiedene Zweige des Synodalwerkes bedenken, so sollte jedesmal von vorne angefangen werden, also: "I give and bequeath" etc.

I give and bequeath to the ..... (German Evangelical Synod of N. A., of which Rev. H. Bode, St. Louis, Mo., is treasurer), (German Evang. Missouri College [Eden College] located near Wellston, St. Louis Co., Mo.), (Pro-Seminary of the German Evang. Synod of N. A., located at Elmhurst, Ill.), (Board of Home Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Board of Foreign Missions of the German Evang. Synod of N. A.), (Extension Fund Board of the German Evang. Synod of N. A.), (Ministerial Pensions and Relief Board of the German Evang. Synod of N. A.), the sum of ..... dollars and the receipt of the treasurer thereof shall be sufficient discharge of my executor.

### In deutscher Uebersetzung:

Ich schenke und vermache der..... (Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika, deren Schatzmeister Pastor H. Bode, St. Louis, Missouri, ist), (dem Deutschen Evang. Missouri College [Eden College] bei Wellston, St. Louis Co., Mo.), (dem Proseminar der Deutschen Evang. Synode von N. A. in Elmhurst, Ill.), (der Behörde für Innere Mission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N. A.), (der Verwaltungsbehörde der Heidenmission innerhalb der Deutschen Evang. Synode von N. A.), (der Kirchbaufondskasse der Deutschen Evang. Synode von N. A.), (der Pensions- und Unterstützungskasse der Deutschen Evang. Synode von N. A.) die Summe von..... Die Empfangsbcheinigung des Schatzmeisters entledigt meinen Testamentsvollstrecker seiner Verpflichtungen.

Schatzmeister der Synode ist Pastor H. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.



## Schlußstein.

Oft zogen die Gedanken  
Zurück zu fernem Land,  
Zum Ort, wo ich geboren,  
Wo meine Wiege stand;  
Und zu den lieben Räumen  
Des Vaterhauses hin,  
Wo mich gewiegt in Träumen  
Der Kindheit froher Sinn.  
Ich sah im Geist mich wieder  
Im trauten Freundeskreis,  
Wir sangen Heimatlieder,  
Und wahrer Freundschaft Preis.  
Dann immer mußt ich fragen:  
Soll so die Zeit vergehn?  
Wird man hinaus mich tragen,  
Eh wir uns wiedersehn?  
Und über dem Gedanken  
Ward mir so schwer das Herz,  
Im Auge perlten Tränen  
Von bitterm Heimwehschmerz.

Jetzt ziehen die Gedanken  
Oft hin zum fernen Land,  
Erbaut in lichten Höhen,  
Doch nicht mit Menschenhand;  
Es birgt — wer mag es fassen? —  
Die hehre Gottesstadt,  
Die Stadt, die goldne Gassen  
Und Perlentore hat.  
Die in den heiligen Räumen  
Einst werden heimisch sein,  
Sie sind, als ob sie träumen,  
Im ewigen Sonnenschein;  
Erlöst von Leid und Sorgen,  
Jedweden Kampf und Strauß,  
Sie lehren heim, geborgen  
Zu ruhn im Vaterhaus.  
O köstliches Gedanten,  
Wie weitest du mein Herz!  
Weißt drin unendlich Sehnen  
Und selgen Heimwehschmerz.

# Elmhurst Academy and Junior College

( Das Profseminar )

Elmhurst,



Illinois



Diese Lehranstalt der Evangelischen Synode dient in erster Linie dem Zweck, junge Männer auf das Studium der Theologie vorzubereiten, bietet aber auch einen allgemeinen wissenschaftlichen Kursus als Vorbereitung auf irgend ein Fachstudium.

Der volle Kursus ist sechsjährig. Die ersten vier Jahre bilden die Akademie, gleichbedeutend einer „High School“ mit den üblichen Fächern solcher Schulen, einschließlich Latein, Griechisch und Religion.

Das fünfte und sechste Jahr bilden den Kursus des Junior College: Englisch, Deutsch, Latein, Griechisch, Hebräisch, Bibelfunde, Geschichte, Psychologie, Geschichte der Philosophie, Economics, Sociologie, Chemie, College Algebra, Trigonometrie.

Die Unterrichtssprache ist vorwiegend englisch.

Das Jahrbuch gibt vollständigen Aufschluss über den Lehrkursus und die Eintrittsbedingungen und wird auf Wunsch frei versandt.

Die Aufsichtsbehörde: Pastor C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vorsitzender; Pastor J. Visser, Chicago, Ill., Sekretär; Pastor G. Kiefer, Milwaukee, Wis.

Die Fakultät: Pastor G. F. Schiel, Präsident und Dean des Junior College; Prof. P. A. Crusius, A. M., Prinzipal der Akademie; Albert W. Aron, Ph. D., Psychologie, Geschichte der Philosophie, Soziale Wissenschaften; Prof. Karl Bauer, Griechisch und Deutsch; Prof. L. Breitenbach, Latein; Prof. Daniel Trion, D. D., Neutestamentliches Griechisch, Hebräisch, Bibelfundament; Prof. Emil Hansen, Deutsch; Prof. John E. Schmale, A. B., Englisch; Prof. George A. Corrid, A. M., Mathematik und Physik; Prof. Christian G. Stanger, Musik.

Superintendent der Verwaltung und Gebäude: Pastor R. Kernig.



# Das Evang. Predigerseminar bei St. Louis, Mo.



Das Evangelische Predigerseminar ist ausschließlich für das Studium der Theologie eingerichtet. Hier handelt es sich hauptsächlich um ein ebenso streng wissenschaftliches als demütig gläubiges Forschen in der Heiligen Schrift, um das Verständnis ihrer Sprache, um ein Ringen nach der Salbung des Heiligen Geistes zu der Hirten- und Säckmannsarbeit des evangelischen Predigtamts, um die Lehre vom Glauben, vom Bekenntnis und von der christlichen Ethik, um die Kirchengeschichte und um andere theologische Disziplinen. Die Anstalt steht daher solchen Jünglingen offen, welche im 18. bis zum 24. Lebensjahre stehend, nach reifer Ueberlegung und aus innerer Ueberzeugung dem evangelischen Glauben treu, ihrer Berufung zum heiligen Amte vor Gott gewiß sind und die nötige Befähigung zu solch ernstem Studium besitzen.

Die Seminaristen haben beim Eintritt in das Predigerseminar schriftlich das Versprechen zu geben, daß sie dem Predigtamt in der Evangelischen Kirche treu bleiben und in den ersten Jahren nach ihrer Ausbildung die ihnen von der Synode zugewiesenen Stellen willig und gewissenhaft bedienen, oder aber, wo sie sich anders entscheiden sollten, die sämtlichen Kosten ihrer Ausbildung an die Seminarasse vergüten wollen. — Der regelmäßige Kursus beträgt drei Jahre. Die Seminaristen sind in drei Jahresklassen eingeteilt. Das Anstaltsjahr beginnt Anfang September und dauert bis Mitte Juni.

Das große, schöne Anstaltsgebäude steht auf einer kleinen Anhöhe, sieben Meilen vom Courthouse und eine Meile von der Stadtgrenze, an der St. Charles Road Road und Hunt Avenue. Der größte Teil des etwa neunzehn Acker umfassenden Seminarplatzes bildet eine schattige Baumanlage.

Das Seminar kann von St. Louis aus mit den Cars der „Caston“-Linie („Wellston“-Cars) und mit der „Godiamont“-Linie unumwunden ganz bequem erreicht werden. Man fährt nämlich bis „Wellston“ und von da aus kann die letzte, etwas weniger als eine Meile betragende Strecke, mit den „St. Charles“-Cars zurückgelegt werden.

**Aufsichtsbehörde:** Pastor S. Kruse, Sappington, Mo., Vorsitzender; Pastor W. Kadmann, St. Louis, Mo., Sekretär; Pastor Dr. F. V. Dorn, Cincinnati, Ohio (Substitut Pastor Jaeger, East St. Louis, Ill.)

**Professoren:** Pastor S. D. Presh, eingetreten im September 1908, hat die Leitung der Anstalt, führt die Korrespondenz und erteilt in verschiedenen Fächern Unterricht; Prof. W. Baur, eingetreten im Oktober 1904; Prof. F. Mayer, Ph. D., eingetreten im September 1916; Prof. Karl C. Schneider, eingetreten im September 1918, und Prof. Helmut Niebühr, eingetreten im September 1919, erteilen den weiteren Unterricht; Herr F. S. Saeger, Musikprofessor.

Pastor R. D. Schneider und seine Gattin führen die Verwaltung des Hauses.

## Beamte der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

### Beamte der Gesamt- (General-) Synode.

Präsident—P. J. Valter, D. D., 6328 Emma Ave., St. Louis, Mo.  
Vizepräsident—P. A. G. Becker, 1831 Carondelet St., New Orleans, La.  
Sekretär—P. G. Fischer, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.  
Schatzmeister — P. G. Bode, 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.

### Distriktsbeamte.

1. Atlantischer: Präsident — P. J. C. C. Haas, 20 Liberty St., Amsterdam  
New York. [D. C.]  
Vizepräsident — P. C. W. Locher, 1920 G St., N. W., Washington,  
Sekretär — P. J. A. Weishaar, 202 E. 3rd St., Williamsport, Pa.  
Schatzmeister — Herr Adam Friedrich, 23 Arsdale Terrace, East  
[Orange, N. J.]
2. Indiana: Präsident — P. P. Gehm, Piqua, O.  
Vizepräsident —  
Sekretär — P. C. Feld, R. R. 3, Batesville, Ind.  
Schatzmeister — P. Chr. Emigholz, R. R. 2, Lamar, Ind.
3. Iowa: Präsident — C. G. Franke, Elkader, Iowa.  
Vizepräsident — P. A. Fauth, Clarence, Iowa.  
Sekretär — P. M. Goepfner, Gladbrook, Iowa.  
Schatzmeister — Herr John Maul, Burlington, Iowa.
4. Kansas: Präsident — P. Friedrich Stoerfer, Eudora, Kans.  
Vizepräsident — P. J. W. Weltge, R. R. 2, Wellvue, Kans.  
Sekretär — P. J. Endter, Alma, Kans.  
Schatzmeister — P. A. Walton, 1029 W. 9th St., Oklahoma City.
5. Michigan: Präsident — P. C. Haag, 1015 E. Jefferson Ave., Detroit,  
Vizepräsident — P. J. R. Schreiber, Grand Rapids, Mich. [Mich.]  
Sekretär — P. A. Schoen, Manchester, Mich.  
Schatzmeister — Herr Phil. Eichhorn, Port Huron, Mich.
6. Minnesota: Präsident — P. A. Debus, Hebron, N. Dak.  
Vizepräsident — P. J. C. Klein, Eken, Minn.  
Sekretär — P. M. Strasburg, Hutchinson, Minn.  
Schatzmeister — P. G. Mayer, New Ulm, Minn.
7. Missouri: Präsident — P. Otto Preß, 1804 E. 9th St., St. Louis, Mo.  
Vizepräsident: P. Fr. Memme, 1016 N. Main St., Springfield, Mo.  
Schatzmeister — Hr. Edward G. Hengelsberg, 9515 Cote Brillante  
[Ave., St. Louis, Mo.]  
Sekretär — P. R. G. Rasmann, Hermann, Mo.



8. **Nebraska:** Präses — P. A. Wagner, 1314 F St., Lincoln, Nebr.  
 Vizepräses — P. J. Mele, R. R. 3, Coof, Nebr.  
 Sekretär — P. G. Steger, Plattsmouth, Nebr.  
 Schatzmeister — P. C. Eller, Talmage, Nebr.
9. **New York:** Präses — P. A. Goeß, 35 Parade Circle, Buffalo, N. Y.  
 Vizepräses — P. W. F. Werheim, D. D., 159 Anderson Place, Buf-  
 Sekretär — P. C. Loos, 148 Erion St., Buffalo, N. Y. [falo, N. Y.  
 Schatzmeister — Hr. John D. Meßger, 665 Bailey Ave., Buffalo.
10. **Nord-Illinois:** Präses — P. W. Howe, Danville, Ill.  
 Vizepräses — P. Theo. Kettelhut, Minont, Ill.  
 Sekretär — P. A. Mohri, Lena, Ill.  
 Schatzmeister — Hr. Wm. A. Harms, 2733 Magnolia Ave., Chicago.
11. **Ohio:** Präses — P. C. Lindenmeyer, 646 6th St., Portsmouth, O.  
 Vizepräses — P. W. F. Hemminger, New Bremen, O.  
 Sekretär — P. Theo. Eifen, 623 Jackson St., S. C., Sandusky, O.  
 Schatzmeister — Hr. John F. Tesnow, 3207 Natchez Ave., S.W.,  
 [Cleveland, O.
12. **Pacific:** Präses — P. D. Sasinger, 337 E. Jefferson St., Los An-  
 Vizepräses — P. G. Gesseler, Petaluma, Cal. [geles, Cal.  
 Sekretär — P. C. J. Jagdstein, San Rafael, Cal.  
 Schatzmeister — Hr. B. Fennhson, 2631 Greenwich St., San Fran-  
 [isco, Cal.
13. **Pennsylvania:** Präses — P. Otto W. Breuhäus, Lowell, Ohio.  
 Vizepräses — P. Theo. Schmale, 506 Lockhart St., Pittsburgh, Pa.  
 Sekretär — P. Aug. C. Rasche, 3739 Wood St., Wheeling, W. Va.  
 Schatzmeister — Hr. J. G. Fraley, R. R. 2, Sardis, Ohio.
14. **Süd-Illinois:** Präses — P. A. Derheimer, R. R. 2, Granite City,  
 Vizepräses — P. H. Leembuis, Quincy, Ill. [Ill.  
 Sekretär — P. W. G. Hosto, Smithton, Ill.  
 Schatzmeister — Herr J. G. Rapp, Columbia, Ill.
15. **Texas:** Präses — P. John Strauß, R. R. 2, Waco, Tex.  
 Vizepräses — P. Jos. Jaworski, 627 E. 8th St., Waco, Tex.  
 Sekretär — P. Theo. Pfund, R. R. 1, Clifton, Tex.  
 Schatzmeister — P. G. Krebs, Coupland, Tex.
16. **West-Missouri:** Präses — P. B. Stoerker, Jefferson City, Mo.  
 Vizepräses — P. J. P. Umbeck, California, Mo.  
 Sekretär — P. Paul Niedermeyer, McGirk, Mo.  
 Schatzmeister — Hr. C. C. Treiber, California, Mo.
17. **Wisconsin:** Präses — P. G. Niefer, 550 Russell Ave., Milwaukee,  
 Vizepräses — P. C. J. Fleer, 1538 8th St., Milwaukee, Wis.  
 Sekretär — P. C. C. Grauer, Wausau, Wis.  
 Schatzmeister — P. A. Grunewald, Wauwatosa, Wis.

**18. Colorado-Missions-Distrikt:** Präses — P. J. Jans, 829 Peterson  
[St., Fort Collins, Colo.  
Sekretär — P. Chr. Budisch, 410 10. St., Greeley, Colo.  
Schatzmeister — P. P. Jüling, Windsor, Colo.

**19. Washington-Missions-Distrikt:** Präses — P. J. G. Freund, 9. M.  
[C. A., Portland, Ore.  
Sekretär — P. J. Oppermann, East Sound, Wash.  
Schatzmeister — P. J. Hergert, 447 Failing St., Station B, Port-  
[land, Ore.

**Sekretär für die Sonntagschulen:** P. Th. Maher, 1716—18 Chouteau  
Ave., St. Louis, Mo.

**Finanzsekretär der Sonntagschulen:** P. A. E. Ernst, 541 Marshall Ave.,  
Webster Groves, Mo.

#### **Seminarbehörde.**

P. D. Brüning, Louisville, Ky., Vors.; P. G. A. Neumann, Ann  
Arbor, Mich., Sekr.; P. Julius Kircher, Chicago, Ill., Schatzmeister; P. W.  
Gadmann, St. Louis, Mo.; P. C. Kruse, Sappington, Mo.; P. C. F. Bau-  
mann, Aurora, Ill.; P. Jakob Pfister, Chicago, Ill.; Dr. F. L. Dorn, Cin-  
cinnati, Ohio; P. G. Niefer, Milwaukee, Wis.; Präf. C. D. Preß, ex  
officio; Präf. G. J. Schief, ex officio; Lehr. J. H. Koenig, Hopleton Ill.;  
Hr. Fr. Nießmann (St. Johannes-Gem., St. Louis, Mo.) Hr. Jul. Breu-  
haus (Petrus-Gemeinde in Elmhurst, Ill.); Hr. J. Blauß (Erste Evang.  
Gemeinde, Burlington, Iowa); Hr. J. L. Rnaus (Lukas-Gemeinde,  
Evansville, Ind.); Hr. Louis C. Brand (Zions-Gemeinde, Indianapolis,  
Ind.).

**Direktorium des Predigerseminars:** P. D. Brüning, Louisville, Ky.,  
Vors.; P. G. A. Neumann, Ann Arbor, Mich., Sekr.; P. J. Kircher,  
Chicago, Ill., Schatzm.; P. C. Kruse, Sappington, Mo.; P. W. Gad-  
mann, St. Louis, Mo.; P. Dr. F. L. Dorn, Cincinnati, O.; Präf. C.  
D. Preß, ex officio; Delegat der St. Johannes-Gemeinde, St.  
Louis, Mo.; Delegat der Lukas-Gemeinde, Evansville, Ind.

**Direktorium des Profeminars:** P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.;  
P. G. Niefer, Milwaukee, Wis., Sekr.; P. J. Kircher, Chicago, Ill.,  
Schatzm.; Präf. G. J. Schief, ex officio; Lehr. J. H. Koenig; Delegat  
der Ersten Evang. Gemeinde, Burlington, Ia.; Delegat der Zions-  
Gemeinde, Indianapolis, Ind.; Delegat der St. Petrus-Gemeinde,  
Elmhurst, Ill.

**Aufsichtsbehörde des Predigerseminars:** P. C. Kruse, Sappington, Mo.,  
Vors.; P. W. Gadmann, St. Louis, Mo., Sekr.; P. Dr. F. L. Dorn,  
Cincinnati, Ohio (Substitut P. C. A. Jaeger, East St. Louis, Ill.)

**Aufsichtsbehörde des Profeminars:** P. C. F. Baumann, Aurora, Ill., Vors.;  
P. G. Niefer, Milwaukee, Wis., Sekr.; P. J. Pfister, Chicago, Ill.



**Synodalgericht:** P. F. Hohmann, Pleasant Ridge, Ohio, Vors.; P. Gh. Walser, St. Louis, Mo., Sekr.; P. N. Nieger, Kansas City, Mo.; P. Otto Haas, Detroit, Mich.; P. Wm. Niemeier, Carlinville, Ill.; P. Gh. Keller, Albany, N. Y.; P. J. Holle, Highland Park, Ill.; Lehrer F. Helmkamp, St. Louis, Mo.; Lehrer F. Pfeiffer, St. Louis, Mo.; St. Peters-Gemeinde, Louisville, Ky.; St. Peters-Gemeinde, St. Louis, Mo.; Bethlehems-Gemeinde, Chicago, Ill.; Salems-Gemeinde, Quinch, Ill.; Zions-Gemeinde, Burlington, Ia.

**Zentralbehörde für Innere Mission:** P. J. G. Ludwig, 841 4. St., Milwaukee, Wis., Vors.; P. W. Mehl, 219 E. Broadway, Louisville, Ky., Sekr.; P. W. L. Breh, 1130 Chatam Rd., Columbus, Ohio, Schatzm.; P. G. Rahn, 901 Second St., Edwardsville, Ill.; P. G. A. Schmidt, 501 Corona St., Denver, Colo.

**Emigranten-Missionsbehörde:** P. W. Böh, Vors.; P. F. G. Nemme, Sekr. und Schatzm.; je ein Delegat von der Christus- und Matthäus-Gemeinde (Herr E. Kreiling und Herr F. Steiner), Baltimore, Md.

**Beamte für die synodale Heidenmission in Indien:** P. C. W. Locher, 1920 G St., N.W., Washington, D. C., Vors.; P. P. A. Menzel, 2951 Tilden St., Washington, D. C., Generalsekretär; P. Tim. Lehmann, 674 S. High St., Columbus, Ohio, Schatzm.; P. E. Lindenmeyer, Portsmouth, Ohio, Korr. Sekretär; P. G. L. Streich, 16 Beoria St., Buffalo, N. Y.; Pastor G. Manrodt, 15 Alexander St., Newark, N. J.; Herr Edwin Cook, 1212 Michigan St., Buffalo, New York.

**Konferenz der Missionare in Indien:** Missionar J. Gäß, Raipur, C. P., E. India, Präses; Missionar A. Hagenstein, Parsabhadar-Waloda, C. P., E. India, Vizepräses; Missionar Th. Twente, Sakti, C. P., E. India, Sekr.; Missionar J. Gäß, Raipur, C. P., Schatzmeister (pro temp.).

**Schulbehörde:** P. M. Schroedel, Gohleton, Ill., Vors.; Lehrer A. Schappe, R. R. 29, Wellston, Mo., Sekr.; Hr. A. Berke, 5210 Laflin St., Chicago, Ill., Schatzmeister.

**Sonntagschulbehörde:** P. Paul Pfeiffer, Springfield, O., Vors.; P. Ewald Rodrik, Evansville, Ind., Vizevors.; P. Paul Stoerfer, Korresp. Sekr.; P. A. C. Ernst, Finanzsekretär; P. L. Suedmeyer, St. Louis, Mo., Schatzmeister; P. Theodor Maher, St. Louis, Mo., Generalsekr. — **Abteilungsvorsteher (Department Superintendents):** Children's Division Fr. L. Gulda Niebuhr; Young People's Division P. B. Frankensfeld; Erwachsene (Adults) P. M. L. Kramer; Lehrerausbildung P. B. Buchmueller; Heimabteilung P. Ernst Geshle; Mäßigkeit und Moral (Temperance and Purity) P. Theo. Schlundt; Mission Fr. L. Schellhase; Evangelisation (Evangelism) P. E. J. Keppel; Lektionskomitee Präf. S. D. Breh.

- Evangelische Liga, Beamte und Komitees:** P. Paul G. Moritz, 117 W. Nettleton Ave., Independence, Mo., Präses.; P. Theo. Werten, Vizepräses.; P. Paul M. Schroeder, 930 Marengo St., New Orleans, La., Korresp. Sekr.; Frl. Anna Nahe, 548 E. Drive St., Woodruff Place, Indianapolis, Ind., Prot. Sekr.; Herr Chas. Jttel, 1212 Terman Ave., Pittsburgh, Pa., Schatzm. — Trustees für das Quadriennium 1916—1920: P. J. A. Schreiber, Grand Rapids, Mich.; P. J. C. Kuetter, Ripon, Wis.; Herr John G. Naesche, Burlington, Ia.; P. Ewald Rodrig, Evansville, Ind.; Frl. Lydia Speidel, Buffalo, N. Y.; Herr Karl C. Eifert, Scotia, N. Y.
- Pensions- und Unterstützungskasse:** P. J. Mele, Cook, Nebr., Vors.; P. A. Dreuside, Freeburg, Ill., Sekr.; P. J. Th. Seybold, Hamburg, Iowa, Schatzm.; P. Otto Preß, 1804 S. 9. St., St. Louis, Mo.; P. J. Schoettle, Cambridge, Md.; Lehrer L. Saeger, N. N. 1, St. Charles, Mo.; Herr G. W. Stoenner, 421 31. St., Milwaukee, Wis.; Herr Th. Fundmann, St. Charles, Mo.; Herr G. C. Althoff, N. N. 3, Box 15, Freeport, Ill.
- Behörde der Kirchhaufondskasse:** Herr Paul W. Abt, East St. Louis, Ill., Vors.; P. J. J. Buschmann, bei Edwardsville, Ill., Vizevors.; P. Theo. Braun, 1511 College Ave., St. Louis, Mo., Sekr.; Herr G. W. Humming, 3921 N. 19. St., St. Louis, Mo., Schatzm.; P. G. Thomas, St. Charles, Mo., Beisitzer.
- Wohltätigkeitsbehörde:** P. Joh. G. L. Goebel, Chicago, Ill.; P. J. Baur, N. N. 4, Webster Groves, Mo.; P. G. Leembuis, 9. & State St., Quinch, Ill.; P. N. Kofer, Granite City, Ill.; P. N. Hünze, Boonville, Mo.
- Kommission für Christlich-Soziale Arbeit:** P. W. J. Werheim, D. D., Buffalo, N. Y.; P. Theo. Schmale, Pittsburgh, Pa.; P. Theo. P. Frohne, Cleveland, Ohio; P. A. Glade, Chicago, Ill.; P. J. G. Klemme, Baltimore, Md.
- Pastorenheim in Blue Springs, Mo.: Verwaltungsrat:** Die Pastoren J. Sauer und P. Moritz.
- Kommission für kirchliche Erziehung:** Präf. S. D. Preß, Vorsitzender, Eden-Seminar, St. Louis, Mo.; P. Wm. Hackmann, Sekretär, St. Louis, Mo.; P. J. Frankensfeld, Rochester, N. Y.; Prof. P. Crusius, Elmhurst, Ill.; P. C. Gehle, Milwaukee, Wis.; Prof. Fr. Pfeiffer, St. Louis, Mo.; Prof. L. Saeger, St. Charles, Mo.; P. N. Vievog, Elmira, N. Y.
- Kommission für Beziehungen zu andern Denominationen:** P. J. H. Schneider, Ph. D., Vorsitzender, Evansville, Ind.; P. D. Trion, D. D., Elmhurst, Ill.; P. S. D. Preß, Präf. des Eden-Seminars, St. Louis, Mo.; P. J. E. C. Haas, Amsterdam, N. Y.; P. D. Bruening, Louisville, Ky.; P. J. Balzer, D. D., Synodalpräses, St. Louis, Mo.
- Behörde für synodalen Haushalt und Liebestätigkeit:** Pastor J. E. C. Haas, Vorsitzender; Pastor A. Fauth, Sekretär; Pastor G. Bode, ex officio; Hr. Louis A. Meyer, Vincennes, Ind.; Hr. Karl Speer, Baltimore, Md. — Westliches Gebiet: Atlantischer, New York, Pennsylvania, Ohio und Michigan-Distrikt; Vertreter: Pastor J. E. C. Haas, Amsterdam, N. Y. — Zentral-Gebiet: Indiana, Süd-Illinois, Nord-Illinois und Wisconsin-Distrikt; Vertreter: Pastor L. Hohmann, Louisville, Ky. — Mittel-Westliches Gebiet: Texas, Missouri, Iowa, Minnesota und Manitoba-Distrikt; Vertreter: Pastor A. Fauth, Clarence, Ia.



— Westliches Gebiet: Kansas, West-Missouri, Nebraska, Colorado- und Pacific-District; Nordwest: Montana-District; Vertreter: Pastor A. Wagner, Lincoln, Nebr.

**Deutsche Literarische Behörde:** Prof. F. Maher, St. Louis, Mo.; Prof. W. Baur, St. Louis, Mo.; P. A. Muede, D.D., Welcome, Minn.

**Englische Literarische Behörde:** Prof. S. D. Presh, St. Louis, Mo.; P. Dr. J. U. Schneider, Evansville, Ind.; Prof. F. Crusius, Elmhurst, Illinois.

**Verlags-Direktorium:** P. Theo. Oberhellmann, St. Louis, Mo., Vors.; P. J. Klemme, Springfield, Mo., Vizevors.; Herr Otto Walke (Zions-Gemeinde), St. Louis, Mo., Sekr. und Schatzm.; Herr Louis Meng (St. Pauls-Gemeinde) und Herr G. H. Walser (St. Lutas-Gemeinde), St. Louis, Mo.

**Zeitschriften-Behörde:** P. Joh. J. Walke, D. D., Synodalpräsident, St. Louis, Mo.; P. Theo. Oberhellmann, Vors. des Verlags-Dir., St. Louis, Mo.; P. Theo. Wm. Jungf, D. D., Editor des „Friedensboten“, St. Louis, Mo.; P. J. H. Horstmann, Editor des „Evangel. Herald“, St. Louis, Mo.; P. G. Katterjohn, Editor der englischen Sonntagschul-Literatur, St. Louis, Mo.; P. A. Kifling, Editor der deutschen Sonntagschul-Literatur.

**Verlagsverwalter:** Herr Ernst Wm. Meher, 1718—1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.; Herr A. Walke, Geschäftsführer des Zweiggeschäfts, 202 S. Clark St., Room 300, Chicago, Ill.

**Evangelischer Brüderbund** („Evangelical Brotherhood“): Dr. C. A. R. Lorsch, 714 Starke Bldg., Louisville, Ky., Präsident; Herr A. L. Rau, P. O. Box 612, New Orleans, La., Vizepräsident; Herr John C. Fischer, 819 Wadford Ave., Evansville, Ind., Sekretär; Herr Anton Noesch, St. Louis, Mo., Schatzmeister. — Verwaltungsrat: P. Theo. Bode, Buffalo, N. Y.; P. J. A. Goefse, Greefe, Ill.; Herr Albert Bischoff, Burlington, Ia.; Herr Dan. G. Ortmeier, Evansville, Ind.; Herr Henry Graef, Troy, Ohio.

**Fondsbehörde:** P. W. Grotefeld, Downers Grove, Ill.; P. P. Trion, Michigan City, Ind.; Peters-Gemeinde, Chicago, Ill.; Salems-Gemeinde, Chicago, Ill.; Christus-Gemeinde, Milwaukee, Wis.

#### Editoren der Zeitschriften.

„Friedensbote“ und Kalender — P. Wm. Theo. Jungf, D. D., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

„Theologisches Magazin“ (nebst Rundschau) — P. G. Ramphausen, 9807 Euclid Ave., Cleveland, Ohio.

**Deutsche Sonntagschul-Publikationen** — „Jugendfreund“, „Christliche Kinderzeitung“, „Unsere Kleinen“, „Lektionsblatt zu den biblischen Geschichten“, P. A. Kifling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

„Evangelical Herald“ und **Evangelical Year-book** — P. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

**Englische Sonntagschul-Publikationen** — P. G. Katterjohn, Editor, Frä. Louise M. Schellhase, Hilfs-Redakteur; The Evangelical Teacher; The Evangelical Tidings; The Evangelical Companion; The Junior Friend; The Children's Comrade; The International Quarterlies; The Bible Story Quarterly; Bible Story Home Department Quarterly; The Adult Quarterly; Mission Sunday; Our Work in India; The Graded Lessons for Beginners, Primary and Junior Departments.

## Verzeichnis

— der zur —

### Deutschen Ev. Synode von Nord-Amerika gehörenden Pastoren.

Nach den bis zum 1. Oktober 1919 eingelaufenen Meldungen.

(Die mit einem \* bezeichneten Pastoren sind noch nicht gliedlich angeschlossen, werden aber wohl bei der nächsten Distriktskonferenz um Anschluß nachsuchen. Die mit einem † bezeichneten Pastoren stehen schon länger als zwei Jahre in Verbindung mit der Synode, doch ohne Glieder zu sein. Die mit einem § bezeichneten Pastoren sind Supernumerrare (Siehe Beschluß der vorletzten Generalkonferenz. Protokoll Seite 303, 15.) ‡ bedeutet, daß der Betreffende zurzeit stellenlos ist.

- |   |   |
|---|---|
| Abele, Ad., Elliston, O.  | Baummann, W. F., Berlin, Wis.                                 |
| Abele, F. J., R. R. 3, Milford, Nebr.                                       | Baumgaertel, H., Okawville, Ill.                              |
| Abele, J., R. R. 3, Cook, Nebr.   | Baur, Fr., R. R. 4, Box 151, Webster Groves, Mo.              |
| Adomeit, F. W., 630 N. Lotus Ave., Chicago, Ill.                            | Baur, Theo., New Baden, Ill.                                  |
| Agricola, E. R. O., R. R. 25, Chesterfield, Mo.                             | Baur, W., Prof., 1617 Hunt Rd., Eden Seminary, St. Louis, Mo. |
| Alber, W. H., 1107 Lincoln Way, La-Alberswerth, Alf., Owensville, Mo.       | Bechtold, C., Marysville, Kans.                               |
| Albert, E. G., 814 Garfield Ave., Pasadena, Cal.                            | Bechtold, Fr., R. R. 2, Foristell, Mo.                        |
| [Lyn, N. Y.]  | Bechtold, W., Kahoka, Mo.                                     |
| Albrecht, Alf., Box 48, Station A, Brook-Albrecht, Otto, Brownsville, Minn. | Becker, A. H., 1831 Carondelet St., New Orleans, La.          |
| Albrecht, Sam, 5414 Plover St., St. Louis Mo.                               | Becker, E. J., Millville, Minn.                               |
| Aldinger, E. G., R. R. 29, Lynville, Ind.                                   | Becker, H., Ellinwood, Kans.                                  |
| Aleck, E., R. R. 1, Hudson, Kans.   | Beckmeyer, Theo., 153 E. Main St., Frostburg, Md.             |
| Amacker, Traugott, Berger, Mo.  | Beecken, P., R. R. 39, Malone, Wis.                           |
| Arends, E., LeSeur, Minn.   | Beier, E., Sussex, Wis.                                       |
| Arlt, H., R. R. 5, Kewanee, Ill.  | Beisenherz, E., Jamestown, Mo.                                |
| Artus, A., Orange Grove, Tex.   | Bek, C. (Em.), Box 94, Seward, Nebr.                          |
| Asmuss, W. R. R. 3, Hermann, Mo.  | Bekeschus, Ed., R. R. A, Houston, Tex.                        |
| Assmann, Ed. (Em.), 2821 Clarke St., Milwaukee, Wis.                        | Bemberg, F., R. R. 4, Baldwin, Kans.                          |
| Aufderhaar, W. H., Minier, Ill.   | Bendigkeit, Chr., Bennett, Iowa.                              |
| Auler, Harold, 1821 Hickory St., St. Louis, Mo.                             | Benkendoerfer, C. (Em.), Electra, Tex.                        |
| Awiszus, H. M., Albany, Minn.   | Benthin, P., Donnelson, Iowa.                                 |
| Bachmann, A. W., 734 Livernois Ave., Detroit, Mich.                         | Berdau, E., R. R. 15, Valley Park, Mo.                        |
| Bachmann, C., Cattaraugus, N. Y.  | Berger, C., Bible Grove, Ill.                                 |
| Bahnsen, A. M., 266 10th St., Richmond, Cal.                                | Bergstraesser, E., Liberty, Nebr.                             |
| Bahnsen, H. T., 3120 Neosho St., St. Louis, Mo.                             | Berlekamp, Ed., W., 114 E. Waterman, Wichita, Kans.           |
| Bailey, H. W., Box 233, Herndon, Kans.                                      | Berlekamp, T., Mayview, Mo.                                   |
| Baltzer, A., Rochester, N. Y.   | Bernhardi, C. W., 3814 Bridge Ave., N. W., Cleveland, Ohio.   |
| Baltzer, D., 1215 Texas Ave., Houston, Tex.                                 | Bettex, E. Th., Idalia, Colo.                                 |
| Baltzer, E., 2230 W. 63d St., Seattle, Baltzer, F., Nashville, Ill.         | Betz, G., Carpentersville, Ill.                               |
| [Wash.]   | Beutenmüller, A., 805 S. Mechanic St. Jackson, Mich.          |
| Baltzer, J., D. D., 6328 Emma Ave., St. Louis, Mo.                          | Beutler, F., Bourbon, Ind.                                    |
| Barkau, K., New Athens, Ill.  | Beutler, Rob. J., 150 Dearborn Ave. Detroit, Mich.            |
| Barkau, Walt., Brighton, Ill.   | Beyersdorff, O., Shell Lake, Wis.                             |
| Barnofske, H., R. R. 1, Seguin, Tex.  | Biegeleisen, J., 4909 Washington Ave., Houston, Texas.        |
| Bartels, W., Millersburg, O.  | Bierbaum, Dan., 104 Union St., Freeport, Ill.                 |
| Barth, C. J., R. R. 3, Hampton, Iowa.                                       | Bierbaum, H. H., 504 Front St., Bloomington, Ill.             |
| Barth, H. L., R. R. 1, Cleveland, Wis.                                      | Bierbaum, J. C., Lexington, Mo.                               |
| Bassler, Phil. H., Baltic, O.   | Bierbaum, Martin F., 211 E. Carroll St., Kenton, Ohio.        |
| Batz, W., 923 East Ave., Baltimore, Md.                                     | Bierbaum, Theo. F., Palatine, Ill.                            |
| Bauer, Carl, Professor, Elmhurst, Ill.                                      | Birkner, J. E., 603 S. Maple St., Creston, Iowa.              |
| Bauer, W., 634 Catharine St., Syracuse, New York.                           | Birnstengel, L., Herkimer, Kans.                              |
| [Ill.]  |   |
| Baummann, C. F., 167 Fifth St., Aurora,                                     |   |



- Bisping, A. H., 1020 Exchange St., Keokuk, Iowa.  
 Bitter, J. C., Box 304, Okeene, Okla.  
 Bittner, S. P., Bolivar, O. [O.  
 Bizer, Carl C., 14 Potomac St., Dayton, Ohio.  
 Bizer, E. G., Lake Zurich, Ill.  
 Bizer, J., Medford, Wis.  
 Bizer, J. J., Brillion, Wis.  
 Bizer, K., R. R. 1, New Albin, Iowa.  
 Blankenagel, A., 537½ 33d St., Milwaukee, Wis.  
 Blasberg, D., Broadlands, Ill.  
 Blasberg, W., Moody Bible Institute, Chicago, Ill.  
 Blaufuss, Ph., Denver, Iowa.  
 Bleibtreu, Ed., 7423 Michigan Ave., St. Louis, Mo.  
 Bloesch, E., R. R. 1, Dyer, Ind.  
 Bock, A. F., R. R. 4, Arthur, Ill.  
 Bockstruck, A., De Soto, Mo.  
 Bode, G., Plymouth, Nebr.  
 Bode, H., 1740 N. Euclid Ave., St. Louis, Mo.  
 Bode, Th. F., 364 Genesee St., Buffalo, N. Y.  
 Bodmer, J. J. (Em.), Strasburg, Ohio.  
 Boehm, Fr., Grass Lake, Mich.  
 Boeker, L. C., 4335 Connecticut St., St. Louis, Mo.  
 Boether, A., 207 St. Rose St., Lodi, Cal.  
 Bohn, G., Bippus, Ind.  
 Bohnstengel, G., (Em.), 134 Clark St., Aurora, Ill. [Ill.  
 Bollens, J., 7008 Michigan Ave., Chicago, Ill.  
 Bomhard, W. A., 210 8th St., Sharpsburg, Pa.  
 Bosold, F., Manheim, Ill.  
 \*Bosold, Jul. F., 882½ Belfast St., New Orleans, La.  
 Bourquin, P., Route G, Box 183, Indianapolis, Ind. [N. Y.  
 Bourquin, W., 595 E. 7th St., Brooklyn, N. Y.  
 \*Brandt, Chas. F., 1251 Hull St., Baltimore, Md.  
 Branke, Paul, (Em.), 2765 W. 8th St., Los Angeles, Calif.  
 Bratzel, E., Fort Lauderdale, Florida.  
 Bratzel, G. G., Lancaster, Wis.  
 Bratzel, Paul T., 219 E. 10th Ave., Duluth, Minn.  
 Braun, Fr., R. R. 5, Belleville, Ill.  
 Braun, J. J., Telluride, Colo.  
 Braun, Theo. F., 3546 Page Blvd., St. Louis, Mo. [Mo.  
 Braun, Th., 1511 College Ave., St. Louis, Mo.  
 Bredehoeft, H. J., 307 W. Clay St., Collinsville, Ill.  
 Breitenbach, H., Prof., Elmhurst, Ill.  
 Breitenbach, W., 10251 Avenue L., East Side Sta., Chicago, Ill.  
 Brenion, E., Andrews, Ind.  
 Brennecke, F., Montrose, Colo.  
 Brethauer, H. A., 100 E. Elmira St., San Antonio, Tex.  
 Bretz, J. Dan., R. R. 3., Evansville, Ind.  
 Bretz, W. L., 130 Chatham Rd., Columbus, Ohio.  
 Breuhaus, Otto W., Lowell, Ohio.  
 Briesemeister, P., 320 Walnut St., Columbia, Pa.  
 Brink, E. C., 307 Jackson St., Pinkneyville, Ill.  
 Brink, G. F., Waterloo, Ill.  
 Brink, Paul, Hardtner, Kans.  
 Brodt, Herb. J., 1016 Peach St., Erie, Pa.  
 Brueckner, P., Hollowayville, Ill.  
 Brüning, David, 1231 W. Jefferson St., Louisville, Ky. [Ing, O.  
 Brune, F. G., 731 Jefferson Ave., Read-Brunn, K., 3029 S. 24th St., Omaha, Nebr.  
 †Bruse, J., R. R. 2, LeSueur, Minn.  
 Buchmueller, Dan., Trenton, Ill.  
 Buchmueller, H., Redbud, Ill.  
 Buchmueller, P., Marine, Ill.  
 Buck, C. A. J., Arlington, Minn.  
 Buckish, Chr., 420 10th St., Greeley, Colo.  
 Budy, Fr. W., Main St., Lockport, Tex.  
 Buff, Karl, Inkster, Mich.  
 Buehler, B., Summerfield, Ill.  
 Buehler, F. W., 615 Church St., St. Joseph, Mich.  
 Buehler, W., Hubbard, Iowa.  
 \*Buelow, Rol. 805 Park Ave., Berlin, Wis.  
 Buescher, J. C. A., Deerfield, Ill.  
 Buescher, J. H., 611 Columbia St., Burlington, Iowa.  
 Buettner, A., 614 Emmet St., Petoskey, Mich. [Minn.  
 Bunge, J. H., 415 N. 10th St., Brainerd, Minn.  
 Bunge, W. W., 11 7th St., N. W., Rochester, Minn.  
 Burghardt, C. (Em.), 9713 Dickens Ave., Buschmann, F. J., R. R. 6, Edwards-Cleveland, Ohio. [ville, Ill.  
 Caldemeyer, Sam., 317 E. Franklin St., Shelbyville, Ind.  
 \*Chworowsky, Carl, Oconto, Wis.  
 Cramer, W., Westphalia, Ind.  
 Cramm, Wm. J., Dubois, Ind.  
 Crusius, Carl.  
 Crusius, Paul, Prof., Elmhurst, Ill.  
 Crusius, V., South Germantown, Wis. [Cloud, Minn.  
 Dallmann, H. C., 716 S. 4th St., St. Dammann, M. J., 5th & Howard Sts., Lemars, Iowa. [toria, O.  
 \*Daniel, A. J., 233 McDougal St., Foss-Daries, F., R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind. [apolis, Ind.  
 Daries, F. R., 416 E. North St., Indianapolis, Ind.  
 David, P., R. R. 1, Brookfield, Wis.  
 Davis, M. P., Bismarck, Raipur Dist. C. P., East India.  
 Debus, Aug., Hebron, N. Dak. [O.  
 Decker, Chas. H., 403 5th St., Marietta, Deckinger, G., R. R. 4, Francesville, Ind.  
 Deislinger, G., R. R. 1, Marlin, Texas.  
 Denninghoff, Louis, Taylor, N. Dak.  
 Dettbarn, E. J. F., 915 N. Arlington Ave., Baltimore, Md. [Iowa.  
 Dettmann, A., 1206 Poplar St., Atlantic, Deuschle Fr., R. R. 2, Beaufort, Mo.  
 Dexheimer, K., R. R. 2, Granite City, Ill.  
 Dickmann, W., R. R. 2, Seneca, Kans.  
 Dickmann, J. W., 208 S. 8th St., Kingfisher, Okla.  
 Diehl, W., R. R. 2, Prescott, Wis.  
 Dies, C. F., Town Line, N. Y.  
 Dies, H. A., 39 John St., Hornell, N. Y.  
 Dietrich, Paul, Concordia, Mo.  
 Dietz, G., (Em.), R. R., Box 28, Shermer-ville, Ill.  
 Dietze, Alb., Kettlersville, Ohio.  
 Digel, J. E., 211 E. Tremont St., Massillon, Ohio. [Chicago, Ill.]

- Dinkmeier, H. W., 4008 N. Hermitage Ave. thasville, Mo.  
Dinkmeier, J. H. (Em.), 533 Jefferson St., St. Charles, Mo.  
Dippel, J., Troy, Ill.  
Dittel, G., R. R. 1, Owensville, Mo.  
Ditter, Rud. Cep., Schleisingerville, Wis.  
Doellefeld, A., Carlyle, Ill.  
Doellefeld, Fred H., 430 S. Broadway, Stillwater, Minn.  
Doellefeld, Jacob, St. Paul Park, Minn.  
Doering, K. O. (Em.), Emmaus, Marthasville, Mo.  
Doernenburg, G., (Em.), 120 Madison St., Kirkwood, Mo.  
Doernenburg, K., Caseyville, Ill.  
Dorjan, J. H., Dolton, Ill.  
Dorn, F. L., Ph. D., Race St. and McMicken Ave., Cincinnati, O.  
Dorullis, J., R. R., Lenzburg, Ill.  
Drees, H., 2613 Potomac St., St. Louis, Missouri.  
Dreusicke, A., Freeburg, Ill.  
Dresel, Wm. N., 31 N. 3d St., Evansville, Ind.  
Duensing, G., Tilden, Nebr.  
Duval, Geo., 309 E. Main St., Jackson, Mo.  
Dyck, Paul V., Lowden, Iowa.  
Ebinger, S. A., 1612 Tuscaloosa Ave., Birmingham, Ala.  
Echelmeyer, W., (Em.) 4056 Normandie Ave., Los Angeles, Cal.  
Egartner, Z. T., 564 S. Scoville Ave., Oak Park, Ill.  
Eggen, F., R. R. 2, Columbia, Ill.  
Egger, F., R. R. 1, Treloar, Mo.  
Egger, S., R. R. 5, Rockford, Ohio.  
Egli, A., Amherst, Ohio.  
\*Egli, Armin,  
\*Egli, O. E., Taborton, N. Y.  
Ehrhard, G. A., 717 Epworth Ave., Winton Pl., Cincinnati, O.  
Eichler, Geo., P. O. Box 107, Paul, Idaho.  
Eiermann, F. W. A., Taylor, Pa.  
Eilers, E. H., Remsen, Iowa.  
Eilts, E. H., 2111 McNair Ave., St. Louis, Mo.  
Eisen, Th., 623 Jackson St., Sandusky, O.  
Eitel, Jos., Perham, Minn.  
Eller, Carl, R. R. 1, Talmage, Nebr.  
Ellerbrake, J. H., Arlington Heights, Illinois.  
Emigholz, Chr., R. R. 2, Lamar, Ind.  
Enders, C., 2109 Lincoln Ave., H. P., Detroit, Mich.  
Endter, J., Alma, Kans.  
Eppens, H., 1445 W. 84th, N. W., Cleveland, Ohio.  
Erber, H., Fredonia, Wis.  
\*Erbes, J., Bayard, Nebr. [Iowa.  
Erdmann, J., 815 High St., Burlington, Iowa.  
Ernst A., 541 Marshall Ave., Webster Groves, Mo.  
Ernst, F., R. R. 2, Palatine, Ill.  
Ernst, J. L., 600 N. Euclid Ave., E. E., Pittsburgh, Pa.  
Esmann, G., 1120 State St., Schenectady, N. Y.  
Ewald, F., Bridgman, Mich. [N. Y.  
Eyrich, Geo. S. A., Minnesota Lake, Minn. [Junction, Colo.  
Eyrich, O. G. A., 217 N. 8th St., Grand Fauth, Carl, Clarence, Iowa.  
Felerabend, H. A., Mahasamudra, Distr. Raipur, C. P., E. India.  
Fetzer, Chr. E., R. R. 1, Attica, N. Y.  
Fiedler, R., 818 N. Central Ave., Austin-Chicago, Ill. [Zanesville, O.  
Fillbrandt, R. R., Ph. D., 105 S. 7th St., Rockfield, Wis.  
Fischer, C., Rockfield, Wis.  
Fischer, F. W., Western, Nebr.  
Fischer, Gustav, 671 Madison St., Milwaukee, Wis.  
Fischer, Jno., Hartley, Iowa.  
Fischer, R., Gerald, Mo. [Pa.  
Fischer, Theo. F., R. R. 1, Rochester, Wis.  
Fischer, W., R. R. 1, Winside, Nebr.  
Fisner, J. S., R. R. 2, Newell, Iowa.  
Fleck, Chas. F., 639 Beech St., Scranton, Pa. [Ill.  
Fleer, Aug., 2040 W. 36th St., Chicago, Wis.  
Fleer, E. J., 1538 8th St., Milwaukee, Wis.  
Fleer, G. D., 710 W. Central Blvd., Ke-Fleer, H. Armin, 405 Center Hill Ave., Elmwood Place, O.  
Fleer, J. H., 422 22 St., Milwaukee, Wis.  
\*Flohr, Oscar, Guide Rock, Nebr.  
Flottmann, J. R. G., Box 89, Indianapolis, Ind.  
Foerster, P., (Em.), 5946 E. Circle Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.  
Foesch, J., New Salem, N. Dak.  
Fontana, J., R. R. 11, Glenshaw, Pa.  
Fox, Henry, R. R. 11, Glenshaw, Pa.  
Frank, J., 171 Bakus Ave., Marine City, Mich.  
Franke, A., Selby, S. Dak. [Mich.  
Franke, Arno M., Calumet, Iowa.  
\*Franke, Phil. R. R., Junction City, Kans.  
Franke, C. H., Elkader, Iowa.  
Frankenfeld, F., sen. (Em.), 910 Adams St., St. Charles, Mo.  
Frankenfeld, F., jun., 1062 St. Paul St., Rochester, N. Y.  
Frankenfeld, J. W., Emmaus Asylum, St. Charles, Mo.  
Frankenfeld, Paul G., 229 N. Collington Ave., Baltimore, Md.  
Freese, B. F., 428 Santa Clara St., San Antonio, Texas.  
Frenzen, W., 121 N. Terrace Ave., Mt. Vernon, N. Y. [Ore.  
Freund, F. H., Y. M. C. A., Portland, Ore.  
Freund, G. H., 205 Green St., Higginsville, Mo.  
Freytag, H. W. (Em.), R. R. 4, Box 40, Pearl City, Ill. [Point, Wis.  
Freytag, Carl, 126 Dixon St., Stevens Point, Wis.  
Friebe, C., Ohlman, Ill.  
Friedemeier, H., (Em.), 1613 Logan Ave., Marinette, Wis. [Iwick, Mo.  
Friedrich, H., R. R. 3, Box 21, Kimmsworth, Mo.  
Fritsch, C., 1104 W. 11th St., Little Rock, Ark.  
Friz, Ad. P. B., R. R. 1, Somerville, Tex.  
Friz, Helmut A. R., 4661 Loughborough Ave., St. Louis, Mo. [opolis, Ind.  
Frohne, J. C., 730 E. 13th St., Indiana, Ind.  
Frohne, Ph., Holland, Ind.  
Frohne, Th. P., 7124 Kinsman Road, Cleveland, Ohio.  
Fruechte, A. W., 301 E. 3d St., Pana, Ill.  
Fuenning, A., Ft. Morgan, Colo.  
Fuerst, Fr., R. R. 3, Detroit, Mich.



- Fuhrmann, Ed., 404 Lafayette St., Newark, N. J. [Bayonne, N. J.]  
 Fuhrmann, F. G. W., c. o. Y. M. C. A.  
 Gabelmann, F., 215 N. 18th St., Warren, Mich.  
 Gabler, Chr., Blackburn, Mo.  
 Gadow, F. (Em.), R. R. 3, Billings, Mont.  
 Gaebe, A. B., Monee, Ill.  
 Gaebe, J. W., R. R. 8, Jefferson Barracks, St. Louis, Mo.  
 Gaertner, W., 3509 Union Ave., Chicago, Illinois.  
 Gass, J., Raipur, Central Province, E. Gastrock, C., R. R. 4, Baldwin City, Kans.  
 Gebauer, C. C. (Em.), 3536 Independence Rd., Cleveland, Ohio.  
 Gebauer, T. C., Henderson, Ky.  
 Gebhardt, H., Gresham, Oregon.  
 Gehle, Ernst, 421 1/2 North Ave., Milwaukee, Wis. [Ohio].  
 Gehm, Paul, 312 W. Green St., Piqua, Gehrke, A. L. (Em.), 47 Florence Ave., Highland Park, Detroit, Mich.  
 \*Geisler, Friedr., Wahpeton, N. Dak.  
 Geiskeler, Geo., 19 Keller St., Petaluma, Cal. [Chicago, Ill.]  
 George, J. A., 6815 Emerald Ave., Chiton, Ohio.  
 Gerhold, G. S., 412 S. Front St., Hamilton, Ohio.  
 Giering, M. F., R. R. 13, Mt. Healthy, O.  
 Giese, F., 2032 W. North Ave., Baltimore, Md.  
 Gilbert, O. J., Ph. D., (Em.), 126 E. Liberty St., Cincinnati, O.  
 Glade, A., 2500 N. Talman Ave., Chicago, Ill. [St. Charles, Mo.]  
 Goebel, Geo. (Em.), 424 McDonough St., \*Goebel, G. A.,  
 Goebel, Geo. W., Desplaines, Ill.  
 Goebel, J. H. L., 11353 State St., Chicago, Ill.  
 Goebel, L. W., 2135 N. Sawyer Ave., Chicago, Ill. [Mo.]  
 Goebel, S. Peter, R. R. 15, Valley Park, Goetz, A., 35 E. Parade Circle, Buffalo, New York.  
 Goetsch, Fred A., Bismarck, via Bhatapara, C. P., E. India. — Auf Urlaub.  
 3201 St. Louis Ave., St. Louis, Mo.  
 Goffney, W., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind. [Wis.]  
 Goldstern, P., 1029—19th St., Milwaukee, Gonser, S., Hales Corners, Wis.  
 Gottlieb, E., Ebenezer, N. Y.  
 Grabau, C. F., R. R. 1, Treloar, Mo.  
 Graber, A., 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Iowa. [Mich.]  
 Grabowski, A., 111 S. 3d Ave., Saginaw, \*Grabowski, Paul, 115 West Pine St., Albion, Mich.  
 Graeper, F. H., Keyser, W. Va.  
 Graeper, H. C. (Em.), 90 Beverly St., Rochester, N. Y.  
 Graf, J. R., 358 Ave B., Rochester, N. Y.  
 Grauer, C. L., 152 Military St., Fond du Lac, Wis.  
 Grauer, E. C., 312 5th St., Wausau, Wis.  
 Grefe, H. F. (Em.), 317 E. Oak St., Louisville, Ky.  
 Greuter, H., Bonduel, Wis.  
 Grob, P., R. R. 2, Schleisingerville, Wis.  
 Grosse, F., 1604 Vincennes Ave., Chicago Heights, Ill.  
 Grotefeld, W., Downers Grove, Ill.  
 Grotefend, H. F. W., 23 Calumet St., Buffalo, N. Y.  
 Grunewald, Rob., 246 6th Ave., Wauwatosa, Wis.  
 Grunewald, W. R., 1825 Mentor Ave., Norwood, Ohio.  
 Gundert, H. (Em.), 76 Miller St., Mt. Clemens, Michigan.  
 Guth, W.,  
 Guthe, O., 501 N. Lombardy St., Richmond, Va.  
 Haag, C. C., 1015 E. Jefferson Ave., Detroit, Mich.  
 Haack, J. L., 1807 Grand Ave., Milwaukee, Wis. [N. Y.]  
 Haas, C. G., 562 Ellicott St., Buffalo, Haas, F. E. C., 20 Liberty St., Amsterdam, N. Y. [Kans.]  
 Haas, H. F. Carl, 716 Plum St., Newton, \*Haas, Joh. R. C., 23 Lincoln Place, Irvington, N. J.  
 Haas, Theo., 1109 W. Michigan St., Evansville, Ind.  
 Haass, Carl, 406 Deer St., Dunkirk, N. Y.  
 Haass, O. C., 957 Concord Ave., Detroit, Michigan. [St. Louis, Mo.]  
 Hackmann, Wm., 4019 St. Louis Ave., Haebler, L. F. (Em.), D. D., 3206 Herbert St., St. Louis, Mo.  
 Haeefe, F. M. (Em.), 10539 Glenville Ave., Cleveland, Ohio. [Louis, Mo.]  
 Haeefe, Theo. A., 1316 Madison St., St. Haeussler, A., Comfort, Texas.  
 \*Hafner, O. H., Rush Hill, Mo.  
 Hager, L. E. K., 1211 Delaware St., Berkeley, Cal.  
 Hagenstein, A., Baloda-Bazar, Raipur Distr., C. P., East India. [Md.]  
 Hahn, G. F., 16 Francis St., Annapolis, Hahn, H. J., Valley City, Ohio.  
 Haller, G. Thos., R. R. 12, North Tonawanda, N. Y.  
 Haneberg, C. A., 1654 Lawndale Ave., Detroit, Mich. [Haute, Ind.]  
 Hansen, J. C., 125 N. 14th St., Terre Hansen, E. Prof., Elmhurst, Ill.  
 †Hansen, N., R. R. 2, Staunton, Ill.  
 Harder, J. A. F., R. R. 2, Hinsdale, Ill.  
 Hardt, E., R. R. 4, Clarksville, Iowa.  
 Hauck, J., Napoleon Mo. [Fla.]  
 Hauck, T., 316 E. Park Ave., Tampa, Hauff, Wm., 435 Central Ave., Atlanta, Ga.  
 Hausmann, J., Gilman, Ill. [port, Ky.]  
 Hausmann, P., 805 Monroe St., New Hausmann, W., Metropolis, Ill.  
 Hausmann, W. J., 1215 Oregon Ave., Steubenville, Ohio. [Ore.]  
 Heess, E. G., 400 Going St., Portland, Heggemeier, O. W., 526 E. 8th St., Alton, Illinois.  
 Heinrich, Joh., Crystal Lake, Ill.  
 Heinze, R., (Em.), Bellflower, Cal.  
 Heithaus, B. H., Mascoutah, Ill.  
 Held, Conr., R. R. 3, Batesville, Ind.  
 Heldberg, C. A., Powhattan, Kans.  
 Helm, A. E., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.  
 Helmkamp, D. J., Wellington, Mo.  
 Helmkamp, J. F. W., 416 W. 4th St., Sedalia, Mo. [Ill.]  
 Hempel, C. R., 26 N. 14th St., Belleville,

- Hempelman, O. D., East & Foreland Sts., N. S., Pittsburgh, Pa.
- Henninger, W. F., New Bremen, Ohio.
- Hensel, G. A., 2102 Larkin St., San Francisco, Cal. [Ins, Colo.]
- Hergert, E., 315 Remington St., Fort Col-  
Hergert, J., 447 Failing St., Station B,  
Portland, Ore.
- Hermann, E., Fergus Falls, Minn.
- Herrlinger, J. G., 703 Walnut St., At-  
lantic, Iowa.
- Herrmann, Joh., 206 W. 3d St., Fair-  
mont, Minn.
- Herrmann, T. J., 411 3d St., N. E., Lit-  
tle Falls, Minn.
- Herrmann, W. F., Ferguson, Mo.
- Hertel, J. M., R. R. 2, St. Charles, Mo.
- Hetzel, Jacob, New Buffalo, Mich.
- Hetzel, W. F., 515 S. Lafayette St.,  
Royal Oak, Mich.
- Heutzenroeder, H., Annandale, Minn.
- Hildebrand, C. A., St. Jacob, Il.
- Hildebrandt, H., Bellewood, Il.
- Hille, O., R. R. 1, La Moille, Ill.
- Hillgardt, Ph., 315 W. Water St., N.  
Waverly, Iowa. [N. Y.]
- Hils, A., 106 Morgan St., Tonawanda,  
Hins, R. M., E. 706 Spring St., Boon-  
ville, Mo.
- Hoefler, J. A., Breeze, Ill.
- Hoefler, M. C., 195 N. Entrance Ave.,  
Hoefler, Theo., Talmage, Nebr. [Mo.]
- Hoepfner, Heinz, R. R. 29, Wellston,  
Hoepfner, M., Gladbrook, Iowa.
- Hoepfner, P., R. R. 3, Forreston, Ill.
- Hoffman, C., 112 5th St., Lincoln, Ill.
- Hoffmann, G., R. R. 1, Old Monroe, Mo.
- Hoffmeister, J. C., Lena, Ill.
- Hohmann, Fr., Pleasant Ridge Branch,  
Cincinnati, O. [Louisville, Ky.]
- Hohmann, L., 605 E. St. Catharine St.,  
Hohmann, R., 2030 Pine St., Murphys-  
boro, Ill.
- Holder, E., R. R. 1, Lancaster, Wis.
- Holdgraf, J. H., Bloomingdale, Ill.
- Holke, F., 320 N. Green Bay Rd., High-  
land Park, Ill.
- Holtorf, Theo., Wheaton, Ill.
- Holz, M., Troy, Ill.
- Hornv, H., 288 Russell St., Detroit, Mich.
- Horst, G., Beecher, Ill.
- Horstmann, E., 3127 Wetmore Ave.,  
Everett, Wash. [St. Louis, Mo.]
- Horstmann, J. H., 1718 Chouteau Ave.,  
Hosto, A. T., Matteson, Ill.
- Hosto, H. W., Fayetteville, Ill.
- Hosto, W. H., Smithton, Ill.
- Hotz, A. J. J., Peotone, Ill.
- Howe, B., 620 E. Main St., Danville, Ill.
- Howe, C. F., Baroda, Mich.
- Howe, W., 380 17th St., Detroit, Mich.
- Huebschmann, H., jun., 1629 Hoffner St.,  
Cincinnati, O. [Cleveland, O.]
- Huebschmann, J. S., 1645 Superior Ave.,  
Irion, D., D. D., Prof., Elmhurst, Ill.
- Irion, Ernst, 393 Carroll St., Akron, O.
- Irion, Jac., 1804 E. 9th St., St. Louis, Mo.
- Irion, Jon., 206 N. Breed St., Los An-  
geles, Cal. [City, Ind.]
- Irion, Paul, 907 Franklin St., Michigan
- Irion, Th., 243 Park Ave., Oshkosh, Wis.
- Jacoby, Hans, 220 Division St., Elgin,  
Ill. [Iael, Cal.]
- Jagdstein, Ed. H., 637 5th Ave., San Ra-  
Jaeger, E. R., 412 N. 14th St., East St.  
Louis, Ill.
- Janke, A., 630 Story St., Appleton, Wis.
- Jankowsky, C., R. R. 5, Newton, Iowa.
- Jans, J., 829 Peterson St., Fort Collins,  
Colorado. [Pasadena, Cal.]
- Janssen, A. E., (Em.), 405 Blaine Ave.,  
Jaworski, Jos., 627 S. 8th St., Waco, Tex.
- Jennrich, A., R. R. 3, Marissa, Ill.
- Jens, F. P., 4137 West Belle Place, St.  
Louis, Mo. [Idere, Ill.]
- Jensen, D. C., 404 E. Madison St., Belvi-  
Jerger, F., R. R. 1, Burksville, Ill.
- Jersack, W., Kingfisher, Okla.
- Jeschke, M., Ryors, Mo.
- \*Jeschke, W. M., Chaplain U. S. A.,  
Camp Funston, Kans.
- John, R. A., Orchard, Kemper-Fuller-  
ton Pkwy., Chicago, Ill.
- John, S. A., 633 E. Market St., Louis-  
ville, Ky.
- Joern, C. C., Long Prairie, Minn.
- Jost, J., per Adr. Hrn. Kaufmann Tegge,  
Grünwaldstrasse 80, Schöneberg bei  
Berlin. [land, Va.]
- Juchhoff, H. (Em.), R. R. 1, Cumber-  
Jud, Theo., 983 W. Grand Blvd., Detroit,  
Mich.
- Jueling, P., Windsor, Colo.
- \*Juergens, Arthur H., Franklin, Iowa.
- Juergens, H., West Park, Ohio.
- Jung, W., sen., Owensville, Mo.
- Jung, W., jun., R. R. 6, Nashville, Ill.
- Junger, R., 211 Fairview Ave., Scrant-  
on, Pa. [Ave., St. Louis, Mo.]
- Jungk, Wm. Theo., D. D., 1718 Chouteau  
Jurick, G.
- \*Kaefer, P. Chr., Port Washington, O.
- Kalkbrenner, A., R. R. 2, Prairie View,  
Ill. [Cleveland, Ohio.]
- Kamphausen, H., 9807 Cudell Ave.,  
\*Kamphenkel, Wm. F., 623 Minnesota  
Ave., Bemidji, Minn.
- Kanzler, G. A., Boonville, Ind.
- Kasiske, J. J., Kurten, Texas.
- Kasmann, R. H., Hermann, Mo.
- \*Katterjohn, Alb., Wright City, Mo.
- Katterjohn, H., 1718 Chouteau Ave., St.  
Louis, Mo.
- \*Kauerz, H., Box 523, Brighton, Colo.
- Kehle, L., R. R. 2, Waverly, Iowa.
- Kehle, Paul C., R. R. 6, Sumner, Iowa.
- Keinath, P. C., Sigourney, Ia.
- Keller, J. A., Bourbon, Ind.
- Keller, O., R. R. 1, Howell Ind. [N. Y.]
- \*Keller, R. H., 86 Erie Ave., Gowanda,  
Keppel, C. J., Monroeville, Ohio.
- Kern, Geo., 2319 E. Dauphin St., Phila-  
delphia, Pa. [Pa.]
- Kern, Val. (Em.), 209 W. 18th St., Erie,  
Kettelhut, C. G., R. R. 6, Mt. Vernon,  
Ind.
- Kettelhut, Herbert, c. o. Y. M. C. A.,  
Louisville, Ky.
- Kettelhut, Th., Minonk, Ill.
- Kettelhut, Walter, R. R. 1, Haverhill, Ia.
- Kicker, Walter F., 129 S. Union St., Lou-  
donville, Ohio.
- Kiefel, E. D., R. R. 1, Lamar, Ind.
- Kielhorn, Kurt, R. R. 2, Pearl City, Ill.



- Kienker, Otto, 8404 Halls Ferry Rd., St. Louis, Mo.  
 Kienle, G. A., 51 West First St., Mansfield, O.  
 Kircher, Jul., 2009 W. 22d Place, Chicago, Ill.  
 Kirschmann, W. D., 808 Seminary Ave., [Richmond, Va.]  
 \*Kisselmann, J., Sedgwick, Colo.  
 Kissling, Carl, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.  
 Kitterer, A. A., 643 Orville Ave., Kansas City, Kans.  
 Kitterer, A. E., R. R. 1, Powhatan Pt., O.  
 Kitterer, G. F., Bland, Mo.  
 Kleber, L., 1335 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.  
 Kleemann, L., 214 Parkway Ave., Indianapolis, Ind.  
 \*Klein, Carl W., 715 Marion Ave., Washington, Iowa.  
 Klein, F. C., Eitzen, Minn.  
 Klein, G., R. R. 1, Rockfield, Wis.  
 Kleinau, M., R. R. 3, Waterloo, Ill.  
 Klemme, F., 1014 N. Main St., Springfield, Mo.  
 Klemme, F. H., 421 W. Henrietta St., [Baltimore, Md.]  
 Klick, Arnold, Main & Jefferson Sts., Tiffin, Ohio.  
 Klick, Belmont A., 4441 Red Bud Ave., St. Joseph, Mo.  
 Klick, Friedrich C., 905 Jule St., St. Joseph, Mo.  
 Klimpke, Ed. E., 817 E. Douglas St., Bloomington, Ill.  
 Kling, L. J., 10 W. Ash St., Three Oaks, Mich.  
 Klingeberger, F., 79 Van Buren Ave., Naperville, Ill.  
 \*Klingeberger, J., 530 W. Hill St., Louisville, Ky.  
 Klinschewski, F., Browntown, Wis.  
 Klopsteg, Jul. (Em.), 522 E. 2nd St., Faribault, Mich.  
 Klug, A., R. R. 4, Peotone, Ill.  
 \*Kluge, Carl, Du Bois, Ill.  
 \*Klutey, Emil, R. R. 10, Fort Branch, Ind.  
 Klutey, H. C., Oak Harbor, Ohio.  
 Kniker, A., R. R. 9, Jefferson Barracks, Mo.  
 Kniker, C., Cibola, Tex.  
 Kniker, C. F., Arcola, Ill.  
 Knipping, A. H., 221 E. Gates St., Columbus, Ohio.  
 Koch, Alb., John, 516 Spruce St., Leavenworth, Kans.  
 Koch, Carl, 650 St. Peter St., St. Paul, Minn.  
 Koch, F., Fredericksburg, Ia.  
 Koch, G. (Em.), Bensenville, Ill.  
 Koch, W., 114 7th St., Grand Haven, Mich.  
 \*Koch, W. A.  
 \*Kochheim, W., Mott, N. Dak.  
 Kockritz, E., 505 Jefferson Ave., Evansville, Ind.  
 Koehler, A., Elberta, Alabama.  
 \*Koehler, Clyde H. Geo., Troy, Mo.  
 Koenig, C. A., 1317 S. Ashland Ave., Chicago, Ill.  
 Koenig, H. E., Union, Mo.  
 Koenig, J., Baitalpur., via Bhatapara R. U. Ry., C. P., E. India.  
 Koerner, A., Fredericksburg, Tex.  
 Kofler, R., 2103 C St., Granite City, Ill.  
 Kohler, Wm., 4315 Eastern Ave., Cincinnati, O.  
 Kohlmann, L., 5206 Justine St., Chicago, Ill.  
 Kollath, E. C., Shawano, Wis.  
 Koring, W., R. R. 1, Faribault, Minn.  
 Kottich, H., Inman, Kans.  
 Kottich, W., R. R. 3, Falls City, Nebr.  
 Kraemer, H. A., 64 N. Ogden St., Buffalo, N. Y.  
 Kraft, E. N., 12 Poplar Ave., Newark, Ohio.  
 Kraft, Fr., 4441 Red Bud Ave., St. Louis, Mo.  
 Kramer, J. C., 405 Hoffmeister Ave., St. Louis, Mo.  
 Kramer, M. L., 2506 Benton St., St. Louis, Mo.  
 Kraus, Ph., D. D., 1041 Water St., Meadville, Pa.  
 Krause, G. W., 423 Third St., Elyria, O.  
 Krause, J., R. R. 2, Watervliet, Mich.  
 Krause, Wm. C., Melrose Park, Ill.  
 Krebs, G., Coupland, Texas.  
 Kreis, W., Mokena, Ill.  
 Kreuzenstein, C. (Em.), c. o. Mrs. M. Noesen, 629 W. 9th St., Los Angeles, Cal.  
 Kreuzenstein, G., Shepherd, Mont.  
 Kreuzer, J. A., R. R. 3, Parkville, Mo.  
 Krickhahn, C., R. R. 2, Coloma, Mich.  
 Kroencke, E., West Chicago, Ill.  
 Kroencke, H., 2710 Iowa St., Chicago, Ill.  
 Krohne, Fr. H., 3617 Belleplaine Ave., Chicago, Ill.  
 \*Krueger, Ad., Iiz—  
 Krueger, E. R., 1240 Lincoln Ave., Sheboygan, Wis.  
 Krueger, F. C., 839 4th St., LaSalle, Ill.  
 Krueger, F. W., R. R. 2, Chelsea, Mich.  
 Krueger, H. G., 1510 Lafayette St., St. Joseph, Mo.  
 Krueger, H., Steinauer, Nebr.  
 Krueger, Jos., R. R. 6, Marlette, Mich.  
 Krueger, L. C., (Em.), Blue Springs, Mo.  
 Krueger, Wm. L., 1228 E. Breckenridge St., Louisville, Ky.  
 Krull, H., Evansville, Ill.  
 Krumm, C., (Em.), 635 Chislett St., E. E., Pittsburgh, Pa.  
 Krumm, G., Woodman, Wis.  
 Krumm, J. F., 415 S. Broadway, Middle-town, O.  
 \*Kruse, Corn., Place de la Concord, Paris, France.  
 Kruse, S., Sappington, Mo.  
 Krusekopf, H., (Em.), Chamois, Mo.  
 Kuebler, R., 2516 Grand Ave., Louisville, Ky.  
 Kuelps, W.  
 Kucherer, G., R. R. 1, Jackson, Wis.  
 Kuenne, Kuno A., R. R. 17, Random Lake, Wis.  
 Kuenzler, E. G., 2516 W. Lombard St., [Baltimore, Md.]  
 Kuether, F. C., 335 Scott St., Ripon, Wis.  
 Kugler, Th. C. M., Lenzburg, Ill.  
 Kuhn, Aug., R. R. 1, New Haven, Mo.  
 Kuhn, E. A., 263 State St., Hartford, Conn.  
 Kuhn, O., 5668 N. Clark St., Chicago, Ill.  
 Kulbartz, J. L., 716 Main St., Buffalo, New York.  
 Kurschat, Max M., Ledyard, Iowa.  
 Kurz, C., Gilman, Ill.  
 Kurz, Joh., Tangier, Okla.  
 Kurz, L. F., Davis, Ill.  
 Kurz, R. J., Billingsville, Mo.  
 Kurz, R. G., New Franklin, Mo.  
 Kusch, J., Merton, Wis.  
 Laatsch, W., R. R. 1, Addieville, Ill.

- Lambrecht, Gust., Frankfort, Ill.  
 Lambrecht, H. E., 2315 Cortez St., Chicago, Ill.  
 Langerhans, C. L., Huntingburg, Ind.  
 Langhorst, A., Warsaw, Ill.  
 Langhorst, F. J., O'Fallon, Ill.  
 Langhorst, P., 3932 Marcus Ave., St. Louis, Mo.  
 Lapiens, Fr., Marion, Tex.  
 Laubengayer, O. C., 45 Seymour St., Buffalo, N. Y.  
 Lawrenz, E. F., Wakarusa, Ind.  
 Lebart, J., 3608 6th Ave., Sacramento, California.  
 Leemhuis, H., 435 S. 9th St., Quincy, Ill.  
 Leesmann, B. H., 2442 Moffat St., Chicago, Ill.  
 Lefkovich, S., Port Washington, Wis.  
 Lehmann, Max, Henderson, Minn.  
 Lehmann, N., 25 N. Mulberry St., Troy, Ohio.  
 Lehmann, P. D., 3915 Verma Ave., West  
 Lehmann, Reinh., 33 S. Ellis St., Cape Girardeau, Mo.  
 †Lehmann, Rich. (Em.), Union Ave., Ohio.  
 Lehmann, T., 674 S. High St., Columbus, Ohio.  
 Lehmann, Titus, 114 Domedion Ave., Leibner, E., Afton, Mo.  
 Leonhard, F., (Em.), R. R., 1, Lyons, Leonhardt, W., 929 Elizabeth Ave., Marinette, Wis.  
 Leutwein, A., 432 Cleveland St., Woodland, Cal.  
 Lienhardt, Geo., Lyons, Ill.  
 Lienk, M., 9987 Throop St., Chicago, Ill.  
 \*Limper, Arthur, San Bruno, Cal.  
 Limper, H., R. R. 1, Edwardsport, Ind.  
 Lindenmeyer, S., 646 6th St., Portsmouth, Ohio.  
 Link, J., R. R. 4, West, Texas.  
 Lissack, H. M., Concordia, Mo.  
 Locher, C. W., 1920 G St., N. W., Washington, D. C.  
 Locher, R. W., Morel Park, Halethorpe, \*Low, Geo. J., Boston, N. Y.  
 Loew, R. I., Strasburg, Ohio.  
 †Lohans, H. H., 72 Strathmore Ave., Buffalo, N. Y.  
 Loos, C., 143 Eaton St., Buffalo, N. Y.  
 Lorenz, R., R. R. 1, Cedar Falls, Iowa.  
 †Lucke, R. C., 2025 Withnell Ave., St. Louis, Mo.  
 Ludwig, A. C., Menomonee Falls, Wis.  
 Ludwig, F. G., 841 4th St., Milwaukee, Wis.  
 Lueder, J., D. D., Prof. em. (Em.), 135 Lueckoff, F., R. R. 1, Manchester, Mich.  
 Luthe, O., R. R. 3, Washington, Mo.  
 Mack, C., 703 Main St., Oshkosh, Wis.  
 Mahlberg, E. (Em.), 416 Walnut St., Bucyrus, Ohio.  
 Maierle, J., Bensenville, Ill.  
 Mallick, Adolf, 699 Military Ave., Detroit, Mich.  
 Mangelsdorf, W., West Point, Nebr.  
 Mangold, J. G., 1108 S. Garey Ave., Pomona, Cal.  
 Manrodt, H., 15 Alexander St., Newark, Marten W., 1619 S. 14th St., Burlington, Iowa.  
 Martin, A., 477 Seminole Ave., Detroit, Matzner, Ad., 1314 F. St., Lincoln, Nebr.  
 \*Mau, J., R. R. 3, Harvard, Nebr.  
 Mauch, W. G., Larchwood, Iowa.  
 Maul, D., 935 New Hampshire St., Lincoln, Nebr.  
 Maul, Geo. C., 925 E. 73d St., Cleveland, Ohio.  
 Maurer, R., R. R. 1, San Dimas, Cal.  
 Mayer, A. N., Papineau, Ill.  
 Mayer, Carl, (Em.), 107 DeForce Ave., Lodi, Cal.  
 Mayer, Ed. F., 319 Genesee St., Lansing, Mayer, F., Ph. D., Prof., Eden Seminary, St. Louis, Mo.  
 Mayer, G., 22 State St., New Ulm, Minn.  
 Mayer, J. Jac., Niles, Center, Ill.  
 Mayer, Theo. J., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.  
 McQueen, F. E., 610 Eleanore St., New Orleans, La.  
 Mehl, W., 219 E. Broadway, Louisville, Meier, H., Marissa, Ill.  
 Meier, Joh. H., R. R. 2, Eyota, Minn.  
 Meiller, J., R. R. 1, Tecumseh, Nebr.  
 Meinecke, C. W., D. D., Bay, Mo.  
 Meinzer, G., (Em.), Ackley, Iowa.  
 Meisenheimer, W. P., Lewisville, Ohio.  
 Meister, J. B., Supt. Orphans Home, 1852 W. Grand Blvd., Detroit, Mich.  
 \*Melchert, John C., Box 11, Bishop, Tex.  
 Mennenoch, C. A., Paola, Kans.  
 Menzel, Alfred, 7808 Normal Ave., Chicago, Ill.  
 \*Menzel, Emil, 15 Alexander St., Newark, N. J.  
 Menzel, Paul A., 2951 Tildon St., Washington, D. C.  
 Merkel, C., Needville, Tex.  
 Merten, Theo., 725 Reid Ave., Lorain, O.  
 Mernitz, R., Elmhurst, Illinois.  
 Merz, E., Delano, Minn.  
 Merzdorf, J. J., 796 19th Ave., Milwaukee.  
 Merzdorf, W., 1008 E. 3d St., Cincinnati, Ohio.  
 Meusch, F. A., 222 E. Spring St., New Albany, Ind.  
 Meyer, Alfred E., 2049 Mohawk St., Chicago, Ill.  
 Meyer, A. F., 259 Mercer St., Trenton, N. J.  
 Meyer, Alfred, 2015 15th St., San Francisco, Cal.  
 Meyer, Achilles B., Tell City, Ind.  
 Meyer, Chas., Ursa, Ill.  
 Meyer, J. P., 2935 Greer Ave., St. Louis, Mo.  
 Meyer, W., 5th Ave., and Division St., Faribault, Minn.  
 Miché, C. E., Highland, Ill.  
 Michels, K., 907 Iowa Ave., Muscatine, Miller, L. C. G., 222 W. 16th St., Erie, Pa.  
 Miner, O., 2515 Garland Ave., Louisville, Ky.  
 Mittendorf, F., Genoa, O.  
 Moeller, H. H., 2801 S. Karlov Ave., Chicago, Ill.  
 †Moeller, John G. A., R. R. 3, Waterloo, Illinois.  
 Moesner, L. R., R. R. 5, Fort Atkinson, Wis.  
 Mohr, Rob., Ben Arnold, Tex.  
 Mohme, F., Kewaskum, Wis.  
 Mohr, Chr. (Em.), R. R. 2, Carmi, Ill.  
 Mohri, Aug. F., R. R. 2, Lena, Ill.  
 Moldenhauer, J. S., 1195 Teutonia Ave., Milwaukee, Wis.  
 Moritz, D. H., 232 E. Church St., Marion, Ohio.  
 \*Moritz, E. J., Florence, Mo.



- Moritz, P., 117 Nettleton Ave., Independence, Mo.  
Mornhinweg, G., New Braunfels, Tex.  
Muecke, Alb., D. D., Welcome, Minn.  
\*Muecke, Otto Albert, Miltonsburg, O.  
Muehlinghaus, F., Moro, Ill.  
Mueller, Carl, R. R. 1, Gerald, Mo.  
Mueller, Carl J., R. R. 3, Towerhill, Ill.  
Mueller, E. L., R. R. 1, Clayton, Mo.  
Mueller, Herm., R. R. 6, Box 74, Fond du Lac, Wis.  
Mueller, H. F., 405 E. University Ave., Champaign, Ill.  
Mueller, Herb. E., Pilot Grove, Mo.  
Mueller, J. (Em.), 3540 Stuart St., Denver, Colo.  
Mueller, J. G., 515 E. 3d St., Dayton, O.  
Mueller, Th. L., Idalia, Colo.  
Mueller, Th. W., 8120 Decker Ave., Cleveland, Ohio.  
Mueller, W. C., Gowanda, N. Y.  
Munz, J. M., Tioga, Ill. [Ill.  
Munzert, Th., 1433 Crain St., Evanston, Ill.  
Mysch, A. B. (Em.), 1221 N. 8th St., Sheboygan, Wis.  
Mysch, C. A. Th., 926 W. Cherry St., Marion, Ill.  
Nabholz, E., Manly, Iowa. [Wis.  
Nagel, Carl, 615 Deleglise St., Antigo, Wis.  
Nauerth, C., Emma, Mo.  
Nestel, J. C., Armstrong, Ind.  
Neumann, G. A., 423 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich.  
Neumann, I., R. R. 6, Evansville, Ind.  
Neumeister, W. E., 2216—14th St., Troy, N. Y.  
Nickisch, F., 423 North Ave., Millvale, Pa.  
\*Niebuhr, H., Prof., Eden Seminary, St. Louis, Mo. [Mich.  
Niebuhr, R., 878 Lothrop St., Detroit, Mich.  
Niedergesaeass, A., 5406 Leland Ave., Chicago, Ill.  
Niedernhoefer, H., Staunton, Ill.  
Niedermeyer, Paul, McGirk, Mo.  
Niefer, H., 550 Russell Ave., Milwaukee, Wisconsin.  
Niewoehner, H. (Em.), West Bend, Iowa.  
Noehren, H., 18 Lincoln St., Wayland, N. Y.  
Nollau, J. (Em.), Waterloo, Ill. [Y.  
Nottrott, K. W., 5011 Shaw Ave., St. Louis, Mo. [geles, Cal.  
Nuesch, J., 1739 Trinity St., Los Angeles, Cal.  
Nussmann, G., Pomeroy, O.  
Nussmann, O., c. o. Rev. G. Nussmann, Pomeroy, O.  
Oberdoerster, C., Hankinson, N. D.  
Oberhellmann, Th., 1910 Newhouse Ave., St. Louis, Mo. [Canada.  
Oberkircher, F. D., Stevensville, Ont.  
Oppermann, F., (Em.), East Sound, Wash.  
Orlowsky, Geo., Billings, Mo. [Ill.  
Ott, B. C., 1625 N. Karlov Ave., Chicago, Ill.  
Ott, P., Syracuse, Nebr.  
Overbeck, J. H., 602 N. 5th St., Vincennes, Ind.  
Pahl, G., N. Albany & Barry Ave., Chicago, Ill.  
Papsdorf, O., R. R. 1, Saline, Mich.  
Papsdorf, Th., 846 W. 62nd St., Chicago, Ill.  
Paulowit, J., 1130 Oak St., Grand Rapids, Wis.  
Peper, M., Colby, Wis.  
Perl, F., Welcome, Minn.  
\*Persch, Alb., 1040 E. 2nd St., Salt Lake City, Utah.  
Pessel, O. F., 119 W. B St., Belleville, Ill.  
Peter, F., Crown Point, Ind.  
Peters, J. C., 416 E. North St., Indianapolis, Ind.  
Pfeiffer, L. (Em.), Cumberland, Va.  
Pfeiffer, K., Clayton, Mo.  
Pfeiffer, Paul, 223 W. Columbia St., Springfield, Ohio. [Ky.  
Pfitzer, F. W., 234 Foote Ave., Bellevue, Mo.  
Pfundt, E., 2811 Juniata St., St. Louis, Mo.  
Pfundt, H., Augusta, Mo.  
Pfundt, Theo., R. R. 1, Clifton, Texas.  
\*Pheiffer, H. E., 804 W. Jefferson St., Sandusky, Ohio. [Ind.  
Piepenbrok, E., 118 Walnut St., Wabash, Mo.  
Piepenbrok, F. G., Marthasville, Mo.  
Piepenbrok, Paul, Weimar, Texas.  
Pinckert, E., Supt. Orphan Home, Bensenville, Ill.  
Pinckert, Otto E., Levassy, Mo.  
Pister, E. Herb., Hudson, Kans.  
Pister, J., Orchard, Kemper, Fullerton Pkwy., Chicago, Ill.  
Plassmann, G., Bensenville, Ill.  
Pleger, K., 4341 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.  
Pobanz, Phil., Box 194, Inkster, N. Dak.  
Poth, Geo. M., 4281 Tholozan Ave., St. Louis, Mo.  
Press, G., (Em.), 1811 So. 9th St., St. Louis, Mo. [nati, O.  
Press, G. G., 1327 West 8th St., Cincinnati, O.  
Press, O., 1804 S. 9th St., St. Louis, Mo.  
Press, P., Mt. Vernon, Ind.  
Press, S. D., Pres Eden Seminary, 1621 Hunt Road, St. Louis, Mo.  
Puhlmann, Frank P., 14 Forest Ave., Ft. Thomas, Ky.  
Pusch, Eberh., R. R. 1, Burksville, Ill.  
Quarder, P., Norwood, Minn.  
Quinius, J. P., 2317 Napoleon Ave., New Orleans, La.  
Raase, C. J., R. R. 2, Washington, Mo.  
Ragué, H. S. von, New Bremen, Ohio.  
Rahmeier, H., (Em.), Hampton, Nebr.  
Rahn, Ad. D., Hookdale, Ill.  
Rahn, E., Cor. N. Albany and Barry Aves., Chicago, Ill. [Mich.  
Rahn, F., (Em.), 602 Sycamore St., Niles, Ill.  
Rahn, H., 901 Second St., Edwardsville, Illinois.  
Rami, R., Tomah, Wis.  
Ramser, J. (Em.), R. R. 1, Box 9, Colville, Wash.  
Rapp, O., Bertha, Minn.  
Rasche, Aug. C., 3739 Wood St., Wheeling, W. Va. [Burlington, Iowa  
Rasche, Chr. T., 113 Winter St., West  
Rath, W. G., R. R. 2, Norwood, Minn.  
Rathmann, E., 740 S. Francisco Ave., Chicago, Ill.  
Rathmann, W., Bartlett, Ill.  
Ratsch, M. (Em.), Kirchhofstrasse 1, Cunnersdorf bei Hirschberg, Schlesien, Germany.  
Rauch, L., Irvington, Ill.  
Recht, G. R., R. R. 3, West Bend, Wis.  
Reh, Emil, 411 East Green St., Centralia, Ill.  
Reichardt, J., R. R. 1, Morrison, Mo.

- Reichert, Jul., Portage, Wis.  
 Reichle, C. D., 2712 Brown St., Milwaukee, Wis.  
 Reinert, L., R. R. 2, Augusta, Mo.  
 Reinicke, J., 239 S. Grant St., Wooster, Ohio. [Wash.]  
 Reller, F., 823 W. Indiana Ave., Spokane, Reller, H., 125 Clinton St., Albany, N. Y.  
 Reller, J. A., R. R. 8, Evansville, Ind.  
 Reller, J. Otto, 192 Child St., Rochester, N. Y.  
 Repke, Paul, Elmhurst, Ill.  
 Rest, Carl, Ev. Deaconess Home and Hospital, Marshalltown, Iowa.  
 Retter, H., 23 Seminary Ave., Auburn, N. Y.  
 Rexroth, Heinr., 107 East 112th St., New York, N. Y.  
 Richter, E. P., Elkton, S. Dak.  
 Rieder, H., Marshall, Okla. [Ill.]  
 Rieger, Jos. C., 933 Monroe St., Quincy, Rieger, N., 3131 Paseo, Kansas City, Mo.  
 Riemann, R., Lenox, P. O. Richmond, Mich. [Minn.]  
 Riemann, Wm., R. R. 2, Minnesota Lake Riemeler, W., Carlinville, Ill.  
 Riemeyer, E., R. R. 2, Lenox, Mich.  
 Ritzmann, K. (Em.), 221 Farmer St., Monroe, Wis.  
 †Rixmann, H., Hartley, Iowa.  
 Rodenbeck, Fr., R. R. 5, Griswold, Iowa.  
 Roese, F. A., 68 New St., Mt. Clemens, Mich.  
 Roglin, E., R. R., Jackson, Mo.  
 Rolf, Fred. J., 1116 12th St., Rock Island, Illinois.  
 Romanowski, A., 608 Texas St., Dallas, Tex.  
 Route, Gust., Wanatah, Ind. [Wis.]  
 Rosenfeld, M., R. R. 1, Elkhart Lake, Roth, A. C., Armstrong, Ind.  
 Roth, Karl, sen., 510 Locust St., Elmwood Place, Ohio. [Ohio.]  
 Roth, K. A., 115 W. Main St., Chillicothe, Roth, C. Wm., Farmington, Mich.  
 Roth, Jacob, Scotts Bluff, Nebr.  
 Rudolf, E., (Em.), 1217 N. Jefferson Ave., St. Louis, Mo.  
 Ruecker, Aug., 1000 E. Ohio St., N. S., Pittsburgh, Pa.  
 Rueggeberg, F. K., Payette, Idaho.  
 Rusch, O., 4229 W. 35th St., Brooklyn, Station, Cleveland, O.  
 Sabrowsky, F., 115 So. Spring St., Independence, Mo. [El Centro, Cal.]  
 Saenger, Carl, 12th and Euclid Ave., Sauberlich, A., R. R. 5, Sumner, Iowa.  
 Safran, P., 603 Sycamore St., Niles, Mich. [Iton, O.]  
 Saleste, Paul, 810 Orange St., Coshoc-Sans, E., 246 N. 16th Ave., Minneapolis, Minn.  
 Satory, A., Dul es, Iowa.  
 Satzinger, Otto, . E. Jefferson St., Los Angeles, Cal. [Mo.]  
 Sauer, J., 5018 Euclid Ave., Kansas City, \*Schader, Franklin W., Colby, Kans.  
 \*Schaefer, Carl Theo., [Nebr.]  
 Schaefer, J., Saukville, Wis. [Nebr.]  
 Schaefer, W., 3119 S. 24th St., Omaha, Schaeffer, C., 350 Sibley St., Hammond, Nebraska.  
 Schaer, F., R. R. 1, Shermerville, Ill. [Ind.]  
 Schalow, Berthold E., 17 Chestnut St., Westfield, N. Y.  
 Schauer, C., 36 Broadway, Bayonne, N. J.  
 Schauer, J., 66 Locust St., Lockport, N. Y.  
 \*Scheer, Walter A., R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.  
 Schemmer, A. F., Hinckley, Ill.  
 Schenk, F. E. J., 319 Walnut St., Fort Madison, Iowa.  
 Scheuber, J. G., 2746 Magnolia Ave., Chicago, Ill. [Mo.]  
 Schiek, G. B., R. R. 2, Box 34, Augusta, Schiek, H. J., Pres. Elmhurst College, Elmhurst, Ill. [N. Y.]  
 Schild, W. H., 308 Adams St., Buffalo, Schimmel, C. (Em.), Gen. Del., Canton, Ohio. [cago, Ill.]  
 Schirnecker H., 2330 N. Halstead St., Chishlinkmann, F., 706 E. Spring St., Boonville, Mo.  
 Schlunkmann, W., Columbia, Ill.  
 Schlunkmann, W. H., 370 13th St., Milwaukee, Wisconsin.  
 Schlundt, J., R. R. 4, Wadesville, Ind.  
 Schlundt, Th., 405 Wooster Ave., Dover, Ohio. [St. Louis, Mo.]  
 Schlutius, G., (Em.), 6263 Magnolia Ave., Schmale, E. F. (Em.), 721 N. 23d St., East St. Louis, Mo.  
 Schmale, Theo. R., 506 Lockhart St., N. S., Pittsburgh, Pa. [Wis.]  
 Schmeisser, G. R., 126 Dixon St., Stevens Point, Wisconsin. [Mich.]  
 Schmid, A., 154 Chestnut St., Wyandotte, Schmidt, Adolf, Ph. D., 2712 Scoville Ave., Cleveland, O.  
 Schmidt, C. Edw., 105 Perry St., Wapakoneta, Ohio. [N. Y.]  
 †Schmidt, E., 89 Fields Ave., Buffalo, Schmidt, F. C., Barnesville, Minn.  
 Schmidt, G. A., 501 Corona St., Denver, Colorado.  
 Schmidt, H. A., 4564 Sherman St., Denver, Colo.  
 Schmidt, H. Chr., Howard City, Mich.  
 Schmidt, L., 109 S. Harrison St., Van Wert, Ohio.  
 Schmidt, Max, 106 Mill St., Merrill, Wis.  
 Schmidt, P. L., 2822 Hartford Ave., Baltimore, Maryland.  
 Schmidt, W., Box 133, Laramie, Wyo.  
 Schmiechen, Swiss Mo.  
 Schnake, C., R. R. 2, Nashua, Iowa.  
 Schnake, Paul C., R. R. 2, Warsaw, Ill.  
 Schnathorst, F. W., 1514 17th St., Moline, Illinois.  
 Schnathorst, Fr., R. R. 1, Hannibal, O.  
 Schneider, Karl L., Supt., Eden Seminary, St. Louis, Mo. [Eden Seminary, St. Louis, Mo.]  
 Schneider, Carl E., Prof., Eden Seminary, St. Louis, Mo.  
 Schneider, J. U., Ph. D., 116 Lower 6th St., Evansville, Ind.  
 Schoen, Alb., Manchester, Mich.  
 Schoettle, G., 822 E. Church St., Adrian, Mich.  
 Schoettle, H., Dexter, Mich. [Md.]  
 Schoettle, J., 117 Robbins St., Cambridge, Scholl, F. C., 220 38th St., Covington, Ky.  
 Schoppe, Paul, 1509 Marshall St., Manitowoc, Wis.  
 Schori, B., Fall Creek, Wis.



- Schory, Th., New Palestine, Ind.  
 Schreiber, R., 352 Mt. Vernon Ave., N. W., Grand Rapids, Mich.  
 Schroedel, Max, Hoyleton, Washington Co., Illinois. [Chicago, Ill.  
 Schroeder, F. W., 4219 Lockwood Ave., Arrow Rock, Mo. [N. Y.  
 Schroeder, O. H., 1510 West Ave., Utica, New Orleans, La.  
 Schroerluke, O. P., 3498 Scranton Rd., S. W., Cleveland, Ohio.  
 Schuessler, W., Okawville, Ill.  
 Schuetze, G. F., Schofield, Wis.  
 Schuch, J. N., 102 E. 5th St., Washington, Mo.  
 Schuh, P. A., 332 E. Merchant St., Monroe, Wis.  
 Schueler, F. D., Lawrenceburg, Ind.  
 Schulmeister, Chr., R. R. 6, Elgin, Ill.  
 Schulz, E. G. H., 2258 Liberty St., Jacksonville, Fla.  
 Schultz, G., R. R., Haubstadt, Ind.  
 Schultz, Wm., R. R. 4, Burlington, Iowa.  
 Schulz, A. F., 197 Pine St., Muskegon, Mich. [Wanda, N. Y.  
 Schulz, E. A., 174 Schenk St., N. Tona-  
 Schulz, H. S., Burton, Texas.  
 Schulz, M. F., Elberfeld, Ind.  
 Schulz, P., Maestown, Ill.  
 Schulz, W. K., Nebraska City, Nebr.  
 Schulze, O., Kimball, Nebr.  
 Schumacher, Theo. F., R. R. 23, Chester-  
 field, Mo.  
 Schumann, W., Pomeroy, Iowa.  
 \*Schuster, W. W., 206 S. 33d St., Bil-  
 lings, Mont.  
 Schwab, J. P., 2134 Newbold Ave., New  
 York, N. Y.  
 Schwarze, R. E., R. R. 7, Ellsworth,  
 Wisconsin. [New Orleans, La.  
 Schweickhardt, L., 1329 S. Carrollton,  
 Schweinfurth, F. C., Newburg, Ind.  
 Schweizer, E., Bay, Mo.  
 Seffzig, A., R. R. 5, Edwardsville, Ill.  
 Seidenberg, C., R. R. 3, Beecher, Ill.  
 Sennwald, M. R., Forks, N. Y.  
 Seybold, E., Ackley, Iowa.  
 Seybold, Im. Th., Hamburg, Iowa.  
 \*Seybold, M. L., New Douglas, Ill.  
 Seybold, Th., Raipur, C. P., East India.  
 Siegenthaler, G., 27 Linden Pk., Buffalo,  
 N. Y. [Ill.  
 Siegfried, H. (Em.), Beecher, Will Co.,  
 Sieveking, G. H., R. R. 3, Owensville, Mo.  
 Silberman, J. J., Homewood, Ill.  
 Simon, Wm. F., Ph. D., 1115 Victor St.,  
 St. Louis, Mo. [Ind.  
 \*Sinning, Edward Clarence, Cannelton,  
 Siupianek, U. B., Gladstone, Nebr.  
 Soell, E. J., Elmore, Ohio.  
 Soell, Joh., R. R. 3, Metropolis, Ill.  
 Sonneborn, H. J., 1527 Tremont Ave.,  
 Cincinnati, O. [N. Y.  
 Spaeth, Phil., 208 Masten Ave., Buffalo,  
 Spangenberg, H., Millbury, Ohio.  
 Spathelf, C., (Em.), 300 Harrison St.,  
 Elkhart, Ind.  
 Spathelf, E. H., 300 Harrison St., Elk-  
 hart, Ind.  
 Specht, H., Warrenton, Mo.  
 Speidel, P. (Em.), 144 Norwalk Ave.,  
 Buffalo, N. Y. [Rome, N. Y.  
 Sprenger, Conr., 425 W. Bloomfield St.,  
 Stadler, K., Supt. Prot. Home for the  
 aged, R. R. 1, Box 21B, San Antonio,  
 Texas.  
 Stamer, H. (Em.), 4317 N. Kedvale Ave.,  
 Chicago, Ill. [ledo, Ohio.  
 Stange, A. C., 814 E. Bancroft St., To-  
 Stange, G. (Em.), Luisenufer 55, Berlin,  
 Germany.  
 Stange, P. L., 1417 Clark St., Milwaukee,  
 Wisconsin.  
 Stanger, C. G., Prof., Elmhurst, Ill.  
 Stanger, G. H., 300 3d St., Hinsdale, Ill.  
 Stappenbeck, P., Manhattan, Ill.  
 Stave, R., Ph. D., 105 Norton St., Ro-  
 chester, N. Y.  
 Stech, E., Tripoli, Iowa.  
 Steger, H., Plattsmouth, Nebr.  
 Steinmark, F. F., Lingle, Wyo.  
 Stelzig, E., Riverside, Mont.  
 Sternberg, L., Buckskin, Indiana.  
 \*Stille, J., c. o. Rev. E. E. v. Stille, Ar-  
 tesian, S. Dak.  
 Stilli, Joh., Wadena, Minn.  
 Stoelting, F. A., Holland, Ind.  
 Stoerker, C. Fr., Hartsburg, Mo.  
 Stoerker, Fred, Eudora, Kans.  
 Stoerker, P., 713 Washington St., Jeffer-  
 son City, Mo.  
 Stoerker, Theophil, New Albin, Iowa.  
 Stommel, M., R. R., Hampshire, Ill.  
 Storck, Th., R. R. 2, Geneva, Iowa.  
 Strasburg, M., R. R. 3, Hutchinson,  
 Minn.  
 Strauss, J., Box 30, R. R. 2, Waco, Tex.  
 Streich, H. L., 16 Peoria St., Buffalo,  
 N. Y. [cinnati, O.  
 Stroehlein, E., 7506 Lockland Ave., Cin-  
 Stroetker, J. H., R. R. 1, Beaufort, Mo.  
 Strohschein, G., R. R. 1, Frankfort, Ill.  
 Strub, H., 126 W. 9th St., Erie, Pa.  
 Struckmeier, K. C., 1421 Howard St.,  
 San Francisco, Cal. [Mo.  
 Sturm, C. F., Emmaus, Marthasville,  
 Suedmeyer, L., 2911 McNair Ave., St.  
 Louis, Mo. [kosh, Wis.  
 Suessmuth, Wm., 743 S. Park Ave., Osh-  
 Susot, Alb. A., 106 N. Oakes St., San  
 Angelo, Texas.  
 Symanski, J. O. F., Cadillac, Mich.  
 Tepas, Bernh. J., 71 Pomeroy St., Ro-  
 chester, N. Y.  
 Tessmer, H., Roundknob, Ill.  
 Tester, P. Ph., R. R. 2, El Cajon, Cal.  
 Thiele, A. (Em.), R. R. 3, Emmaus Asy-  
 lum, Marthasville, Mo.  
 Thomas, H., St. Charles, Mo.  
 Thomas, Paul, Black Creek, Wis.  
 Thomas, Theo. A., Dysart, Iowa.  
 Tietke, H., Barrington, Ill.  
 Tillmanns, G., Morrison, Mo.  
 Tillmanns, Theo., Central Y. M. C. A.,  
 Topeka, Kansas.  
 Toelle, H., 423 S. 5th St., Paducah, Ky.  
 Trefzer, Fr., 3566 Kimmel Rd., Clevel-  
 land, Ohio.  
 Tschudy, F., New Haven, Mo.  
 Twente, Th., Sakti, B. N. Ry., C. P.,  
 East India.  
 Uhdau, Th. O., R. R. 1, Box 5, Venedy,  
 Illinois.  
 Uhlhorn, R., Kewanee, Ill.  
 Uhrland, W. E., 848 Sanders St., Indian-  
 apolis, Indiana.  
 Umbeck, F. P., California, Mo.

- Varwig, J., 7117 Manchester Ave., St. Louis, Mo.  
 Vehe, Wm. (Em.), 118 E. Cherry St., Cherokee, Iowa.  
 Viehe, A. E., 2164 Elyrian Place, Cincinnati, Ohio.  
 Viehe, G., Tulare, S. Dak.  
 Vieth, H., 3236 E. 55th St., Cleveland, Ohio.  
 Vieweg, R., 161 Dewitt Ave., Elmira, N. Y.  
 Voegtling, G., Browns, Ill.  
 Voeks, J. C., 297 Gregory St., Blue Island, Ill.  
 Vogt, Emil, R. R. 2, Jansen, Nebr.  
 Voigt, A., R. R. 5, Elgin, Ill.  
 Vollbrecht, W., 729 Campbell Ave., Hamilton, Ohio.  
 Von der Ohe, A., R. R. 1, Hornick, Iowa.  
 Voss, H. E., 3388 W. 41st St., Cleveland, Ohio.  
 Wagner, Emil, Box 79, St. Anthony, Idaho.  
 Wagner, H., Bensenville, Ill.  
 Wahl, Alfr. J. A., Attica, N. Y.  
 Waldmann, H. (Em.), 1508 Greenup St., Covington, Ky.  
 Walser, H., 2348 Tennessee Ave., St. Louis, Mo.  
 Walter, F. (Em.), 1728 18th St., Santa Monica, Cal.  
 Walton, A., 1029 W. 9th St., Oklahoma City, Okla.  
 Walz, H., Chamois, Mo.  
 Warber, F. W. C., Alhambra, Ill.  
 Warskow, Aug. F., 1319 Payson Ave., Quincy, Ill.  
 Webbink, G. W., 111 W. Oliver St., Owosso, Mich.  
 Webbink, W. E. G., Forestville, Mich.  
 Weber, F., 54th Place & Morgan, Chicago, Ill.  
 Weber, M., R. R. 1, Box 58, Washington, Tex.  
 Weber, Louis G., Box 342, Chillicothe, O.  
 Wehrli, Allen G., 666 Linn Ave., Portland, Ore.  
 Weichelt, H., 417 W. LaSalle Ave., South Bend, Ind.  
 Weishaar, J. A., 202 E. 3d St., Williamsport, Pa.  
 Weiss, C. E., R. R. 1, Medaryville, Ind.  
 Weisse, C. F., 2008 Bradley Place, Chicago, Ill.  
 Weltge, F., R. R. 1., Hoberg, Mo.  
 Weltge, F. W., R. R. 2, Belvue, Kans.  
 Weltge, P. W., Hollywood, Kans.  
 Weltge, Wm. (Em.), Palatine, Ill.  
 Weltge, Wm. B., Duquoin, Ill.  
 Wendt, Paul, Millstadt, Ill.  
 Werheim, W. F., D. D., 159 Anderson Place, Buffalo, N. Y.  
 Werner, Wm., 11 5th Ave., Longmont, Colo.  
 Werning, Fr. (Em.), 6129 Northcott Ave., Norwood Park, Chicago, Ill.  
 Werth, W. A. H., Addieville, Ill.  
 Westerbeck, E. J., Neustadt, Ont., Can.  
 Wetzler, W. R., Schleswig, Iowa.  
 Wichmann, O. G., 2413 W. 28th Ave., Denver, Colo.  
 Wiegmann, K., R. R. 2, Redbud, Ill.  
 Wiesecke, H. M., Hamburg, N. Y.  
 Wiggermann, Ph., 1615 Transit Ave., Louisville, Ky.  
 Wilking, Eugene, Athens, Wis.  
 Winger, Fried., 157 Montcalm St., Winnipeg, Man., Canada.  
 Winger, Paul E., Box 313, Morden, Man., Canada.  
 Winger, Gustav, 455 McGregor St., Winnipeg, Man., Canada.  
 Winterick, Alb. J. (Em.), 11920 Brown- ing Ave., S. E., Cleveland, O.  
 Wintermeyer, H. H., Farina, Ill.  
 \*Witt, Will. J., 650 Peter St., St. Paul, Minn.  
 Wittbracht, C. H., Saline, Mich.  
 Wittlinger, J. (Em.), 288 Russell St., Detroit, Mich.  
 Wittlinger, O., 181 Dearborn St., Buffalo, N. Y.  
 Wittlinger, Th., Valmeyer, Ill.  
 Witzke, H. B., Lester Prairie, Minn.  
 Wobus, G. D., R. R. 6, Webster Groves, Missouri.  
 Wobus, P. A., Lebanon, Ill.  
 Wobus, Reinh., 216 South St., Sidney, O.  
 Wobus, Theo., 18 School St., Spring Garden, Borough, Pittsburgh, Pa.  
 Wolf, H., Desplaines, Ill.  
 Wolff, C., 908 Pennsylvania Ave., Ft. Worth, Texas.  
 Woth, Ad., Seward, Nebr.  
 Wuebben, P., Alden, Iowa.  
 Wuestenberg, W., Elkhart Lake, Wis.  
 Wulfmann, B. F., 1418 Branch Ave., Cleveland, O.  
 Wulfmann, Jak. A., 1013 Seventh St., Port Huron, Mich.  
 Wullschleger, E. R., Box 23, Judson, N. Dak.  
 Wullschleger, Gust., Judson, N. Dak.  
 Zeh, F. W., R. R. 1, Elkhart Lake, Wis.  
 Zeller, A. (Em.), Townline, N. Y.  
 Zeller, Paul E., 130 Prospect Ave., Scranton, Pa.  
 Zeyher, K., Lake Elmo, Minn.  
 Ziegler, J., 204 S. 4th Ave., Marshalltown, Iowa.  
 Zielinski, R., Plato, Minn.  
 Zimmermann, A. A., Grant Park, Ill.  
 \*Zimmermann, Rob. P., Dittmer, Mo.  
 Zink, Albin R., 69 Hobart St., Buffalo, N. Y.  
 Zucher, Gotthelf, R. R. 3, Box 87, Manor, Tex.  
 Zumstein, Hans, 1018 Elizabeth St., Lafayette, Ind.  
 Zutz, M., 102 Milwaukee Ave., Fort At- kinson, Wis.  
 Zwillling, O., Nickerson, Kans.  
 Zwillling, Paul R., 466 N. Oak St., Buf- falo, N. Y.  
 Gesamtzahl der Pastoren.....1131

# MISSIONSGEHILFEN

- Dieffenthaler, Wilh. K., Raipur, C. P., E. India.  
 Kettler, Ellise (on leave of absence).  
 Enslin-Suger, Mrs. Helen, 84 Vine St., Sandusky, Ohio.



## Entschlafene Pastoren der Deutschen Evang. Synode von Nord-Amerika.

Vom 20. September 1918 bis 10. Oktober 1919.

- Pastor Otto Emil Alfred Wilhelm Apitz, geb. am 7. August 1852 in Berlin, Deutschland, gest. am 9. Oktober 1918 als Emigranten-Missionar in Baltimore, Md. (1)
- Pastor August Mertke, geb. am 31. Juli 1845 in Baden, gest. am 25. September 1918 als Emeritus in Evansville, Ind. (2)
- Pastor Chr. Hummel, geb. 1845 in der Rheinpfalz, gest. am 10. Oktober 1918 als Pastor der Evang. Gemeinde in Long Grove, Ill. (3)
- Pastor Georg Rudolph Voß, geb. am 3. November 1861 zu Altona, bei Hamburg, gest. am 13. Oktober 1918 als Pastor der Friedens-Gemeinde zu Schofield, Wis. (4)
- Pastor August Dietrich Jung, geb. am 28. Oktober 1863 in Forrester, Ill., gest. am 2. November 1918 als Pastor der evang. Bethel-Gemeinde bei Marblehead, Wis. (5)
- Pastor G. Eifen, geb. am 7. Februar 1848 in Zürich, Schweiz, gest. am 21. November 1918 als Emeritus in Chelsea, Mich. (6)
- Pastor Gotthilf J. Lambrecht, geb. am 13. Juli 1841 in Bernsee, Brandenburg, Deutschland, gest. am 23. November 1918 als Pastor der St. Peters-Gemeinde in Chicago, Ill. (7)
- Pastor Johann Ant. Heinr. Sandreczki, geb. am 22. September 1837 in Hermopolis, auf der griechischen Insel Chra, gest. am 6. Dezember 1918 als Emeritus in Buffalo, N. Y. (8)
- Pastor Georg Peter Zimmermann, geb. am 21. September 1858 in Heidelberg, Baden, gest. am 28. Dezember 1918 als Pastor der Bethel-Gemeinde in Bethel, N. Dak. (9)
- Pastor Alfred Traugott Meyer, geb. am 14. März 1892 in Cincinnati, Ohio, gest. am 28. Dezember 1918 als Pastor der St. Johannes-Gemeinde in Troy, Ohio. (10)
- Pastor Heinrich Chr. Kuebschmann, geb. am 23. November 1835 in Langensalza, Pr. Sachsen, gest. am 12. Januar 1919 als Emeritus in Bloomington, Ill. (11)
- Pastor Karl Heinrich Gottfried von Luternau, geb. am 29. November 1842 in Bern, Schweiz, gest. am 13. Januar 1919 als Emeritus in Iowa Park, Texas. (12)
- Pastor Oskar Krafft, geb. am 27. Februar 1838 in Ansbach, Bayern, gest. am 21. Januar 1919 als Emeritus in Burlington, Ia. (13)
- Pastor Jakob Baehr, geb. am 25. Juli 1849 in Cleveland, Ohio, gest. am 15. Februar 1919 in Hill City, Minn., als Emeritus. (14)
- Pastor Heinrich Eduard Blum, geb. am 24. Februar 1853 in Kirtorf, Oberhessen, Deutschland, gest. am 15. März 1919 in Barrington, Ill., als Emeritus. (15)





Pastor Johann Jakob Schwarz, geb. am 16. Oktober 1841 in Zürich, Schweiz, gest. am 7. April 1919 bei Freeport, Ill., als Emeritus. (16)

Pastor Wilhelm Luer, geb. am 6. März 1848 in Magdeburg, Deutschland, gest. am 22. Mai 1919 in Buffalo, N. Y., als Emeritus. (17)

Pastor Valentin Piemer, geb. am 21. Dezember 1848 in Willigheim, Pfalz, Deutschland, gest. am 4. Juni 1919 in St. Louis, Mo., als Emeritus. (18)

Miss. A. Stoll, D. D., geb. am 15. April 1848 in Osterfingen, Kant. Schaffhausen, Schweiz, gest. am 4. Juni 1919 als Missionar im Hospital zu Simla, Ost-Indien. (19)

Pastor Wilhelm Becker, D. D., geb. am 15. April 1850 in Graben, Baden, gest. am 13. Juni 1919 als Direktor des Evang. Predigerseminars in St. Louis, Mo. Wirkte 36 Jahre lang an der Anstalt als Lehrer, 17 Jahre lang als Direktor, 16 Jahre als Redakteur des „Theologischen Magazins.“ (20)

Pastor Karl Friedrich Gustav Gehl, geb. am 28. Mai 1866 in Murrhardt, Württemberg, gest. als Pastor der Immanuel-Gemeinde zu Weldon Spring, Mo., am 30. Juni in St. Louis, Mo. (21)

Pastor Karl Rauh, geb. am 26. August 1842 in Weinheim Baden, gest. am 24. Juli 1919 als Emeritus in Fort Smith, Ark. (22)

Pastor Karl Wilhelm Ferdinand Behrendt, geb. am 17. Juli 1837 in der Spring-Kolonie, Prov. Brandenburg, Deutschland, gest. am 2. August 1919 als Emeritus in Cleveland, Ohio. (23)

Pastor Friedrich G. Müller, geb. am 16. Dezember 1847 in Ruitz, Württemberg, gest. am 3. August 1919 in Newane, Ill., als Emeritus. (24)

Pastor Theodor F. Krüger, geb. am 30. Juni 1858 in Flatow, Provinz West-Preußen, Deutschland, gest. am 17. August 1919 als Emeritus in Chicago, Ill. (25)

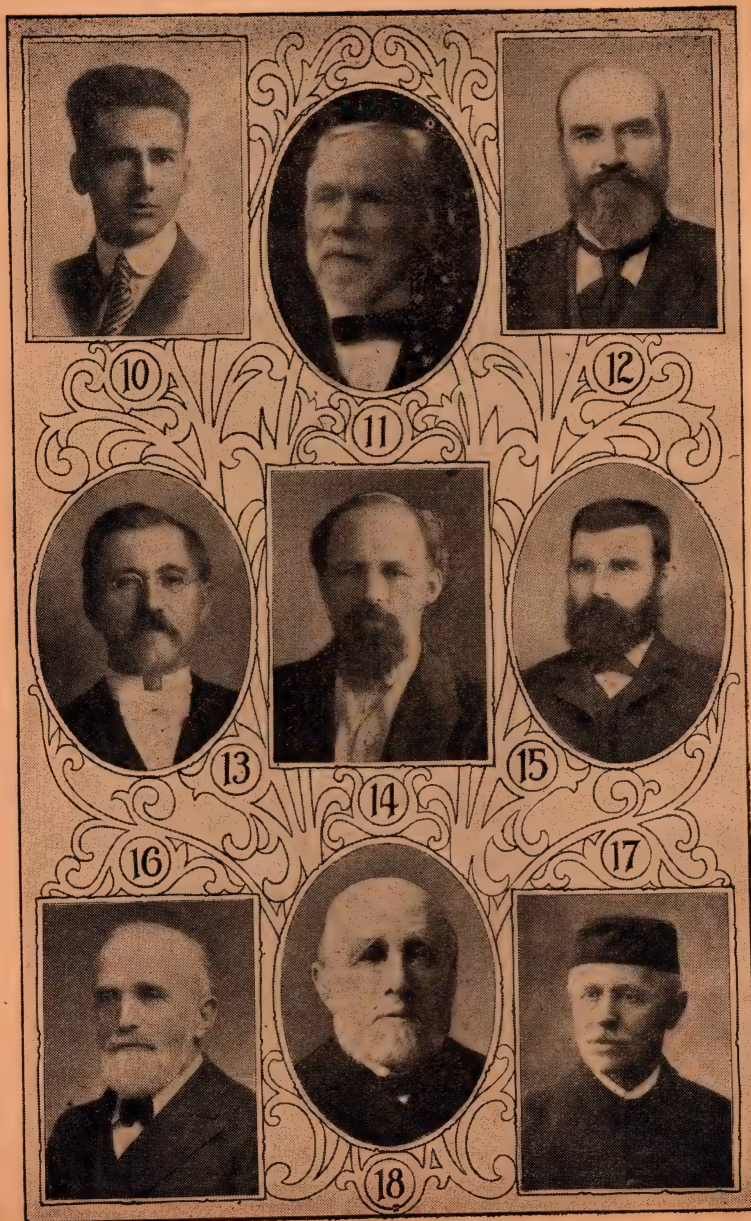
Pastor D. Behrens, geb. am 28. August 1844 in Lutterloh, Hannover, gest. am 4. September 1919 als Emeritus in McGirt, Mo. (26)

Pastor Christoph Heinrich Wulfsmann, geb. am 23. September 1835 in Wimmer, Hannover, Deutschland, gest. am 12. September 1919 in West Park, Cleveland, Ohio, als Emeritus. Zu spät für Bild.

### Heimgegangene Lehrer.

Heinrich Scherer, geb. am 17. November 1840 in Mönchaltorf, Schweiz, gest. als Emeritus am 15. Oktober 1918 in Evansville, Ind.

H. Biermann, geb. am 30. Juli 1857 in Rodentwald, Hannover, Deutschland, gest. am 25. Dezember 1918 als Lehrer der St. Johannes-Gemeinde in Bensenville, Ill. (27)







### Entschlafene Pfarrfrauen.

Vom 1. Oktober 1918 bis 1. Oktober 1919.

- Marie Behrendt**, geb. Hansen, geb. am 16. Oktober 1847 in Mtencelle, Hannover, gest. am 28. Februar 1918 als Gattin des Pastors em. W. Behrendt in Cleveland, Ohio.
- Anna Elisabeth Ruether**, geb. Volberg, geb. am 25. Mai 1880 in Friedrichsdorf am Taunus, gest. am 10. Oktober 1918 als Gattin des Pastors J. C. Ruether in Ripon, Wis.
- Maria Bertha Bodmer**, geb. Hunziker, geb. am 19. September 1839 in Wienau, Schweiz, gest. am 28. November 1918 als Gattin des Pastors em. J. J. Bodmer in Strassburg, Ohio.
- Karoline Rosine Graeper**, geb. Auch, geb. am 20. Dezember 1853 in New Richmond, Ohio, gest. am 30. Dezember 1918 als Gattin des Pastors em. H. C. Graeper in Rochester, N. Y.
- Christine Karoline Henninger**, geb. Kuehner, geb. am 29. April 1865 in Bloom Switch, O., gest. am 11. Januar 1919 als Gattin des Pastors W. J. Henninger in New Bremen, O.
- Pfarrwitwe Christine Rosine Kling**, geb. Stanger, geb. am 6. Oktober 1843 in Owen, Württemberg, gest. am 12. Januar 1919 in St. Joseph, Mich., als Witwe des am 30. Mai 1897 entschlafenen Pastors J. L. Kling in St. Joseph, Mich.
- Pfarrwitwe Anna Pindert**, geb. Wehrmann, geb. am 21. November 1832 in Schildesche bei Bielefeld, Deutschland, gest. am 15. Januar 1919 in St. Louis, Mo., als Witwe des 1880 in Missouri entschlafenen Pastors Dr. Karl A. A. Pindert.
- Pfarrwitwe Katharine S. Gaack**, geb. La Porte, geb. am 31. Mai 1840 in Neuwied, Deutschland, gest. am 17. Januar 1919 in St. Louis, Mo., Witwe des am 4. Januar 1887 in Moro, Ill., entschlafenen Pastors J. Gaack.
- Pfarrwitwe Louise Anna Bueker**, geb. Blankenhahn, geb. am 26. Oktober 1848 bei Gütersloh, Westfalen, gest. am 15. März 1919 in Mansfield, Ohio, als Witwe des 1913 in Richton, Ill., entschlafenen Pastors Ferd. Bueker.
- Elisabeth Eifen**, geb. Fischer, geb. am 13. November 1881 in Medaryville, Ind., gest. am 17. März 1919 in Sandusky, Ohio, als Gattin des Pastors Theo. Eifen.
- Justine Hausmann**, geb. Maher, geb. am 13. Februar in Gültstein, Württemberg, gest. am 23. April 1919 als Gattin des Pastors W. Hausmann bei Metropolis, Ill.
- Pfarrwitwe Magdalena Rosina Alid**, geb. Büchse, geb. am 14. Oktober 1857 in St. Joseph, Mo., gest. am 25. Juli 1919 als Witwe des am 20. Januar 1915 entschlafenen Pastors J. F. Alid, in St. Louis, Mo.
- Frl. Martha Graebe**, Missionarin, geb. am 27. April 1872 in Barmen, Deutschland, gest. am 24. September 1919 in Brooklyn, N. Y.



## Verzeichnis

— der —

### Lehrer und Lehrerinnen der Deutschen Ev. Synode von N.-A.

Lehrer ohne Stern sind Synodalglieder.

- |  |   |
|--|---|
| *Arndt, F., 274 Krupp St., Detroit, Mich.                  | *Marten, Wm.  |
| Austmann, P., 1526 Mississippi Ave., St. Louis, Mo.        | Mnchel, J. A., 2221 Cortez St., Chicago, Illinois.              |
| Beckmeyer, Edw., Washington, Mo.                           | Mohr, Chr., 909 Jefferson St., Jefferson City, Mo. [Louis, Mo.] |
| Berg, Ed., 210 W. 9th St., Michigan City, Indiana. [Mo.]   | Moritz, W. F., 4024 Greer Ave., St. Louis, Mo.                  |
| Braun, C., 4407 Harris Ave., St. Louis, Missouri.          | Pfeiffer, Fr., 3620 Michigan Ave., St. Louis, Mo.               |
| Boettcher, F., 4014 N. 20th St., St. Louis, Missouri.      | *Pundmann, Anna, St. Charles, Mo.                               |
| *Brink, Leonhard, Hoyleton, Ill.                           | Racherbaeumer, Louis, Hoyleton, Ill.                            |
| Brodt, H. Prof., (Em.) Elmhurst, Ill.                      | *Reinke, Julius F., R. R. 29, Wellston Sta., St. Louis, Mo.     |
| Buchmueller, S., 2507 Dodier St., St. Louis, Mo.           | *Ritter, Arthur, Holstein, Mo.                                  |
| Dinkmeier, J. F., 519 Jackson St., St. Charles, Mo. [Mo.]  | *Saeger, F., Prof., Eden College, St. Louis, Mo.                |
| Düe, Edw. H., 1816 S. 9th St., St. Louis, Mo.              | Saeger, L., St. Charles, Mo.                                    |
| *Fischer, F. (Em.), 436 S. 1st St., Ann Arbor, Mich.       | Scheidemann, Antonia M., Orph. Home, Bensenville, Ill. [Ill.]   |
| *Gerdes, P. H., Box 325, Elmhurst, Ill.                    | Schlundt, D., 2008 W. 21st St., Chicago, Ill.                   |
| Grauer, A. H., 3720 Spokane Ave., Cleveland, Ohio. [Mich.] | *Schmale, J. E., Prof., Elmhurst, Ill.                          |
| Gubler, O., 734 Livernois Ave., Detroit, Mich.             | Schoppe, A., Orphans Home, R. R. 29, Wellston, Mo.              |
| Helmkamp, F. W., Supt. Orph. Home, R. R. 29, Wellston, Mo. | Schuessler, H., 833 State St., Quincy, Ill.                     |
| *Kitterer, H. A., Delray, Mich.                            | *Schuessler, W., 5139 Loomis St., Chicago, Ill.                 |
| Klocke, 711 East 1st St., Merrill, Wis.                    | Seybold, P. C., Davis, Ill.                                     |
| Kloppe, Fr., 2925 Bonfield St., Chicago, Ill. [Ill.]       | Sstruckmeyer, Carl, Waterloo, Ill.                              |
| *Koelle, Ophillie, 340 W. 64th St., Chicago, Ill.          | Wandtke, Ernst F., R. R. 18, Edwardsport, Ind.                  |
| Koenig, J. H., Supt. Orph. Home, Hoyleton, Ill.            | Warma, H., Quincy, Ill.   |
| *Kuhagen, Wm.  | Wiegmann, G., 5215 Justine St., Chicago, Ill. [Louis, Mo.]      |
| *Luehrmann, Emma W., Lexington, Mo.                        | *Wilking, F. W., 3007 McNair Ave., St. Louis, Mo.               |
| Malkemus, L., Hoyleton, Ill.                               |   |

Gesamtzahl der Lehrer und Lehrerinnen .....47

## Evangelische Diakonissen.

**Baltimore, Maryland, Evangelical Deaconess Society, 229 N. Collington Ave. Pastor P. Frankenfeld, President.**

Schwestern Augusta Janssen und Emilie Knap. (Gemeindepflege)  
1923 E. Fayette St.

**Chicago, Illinois, German-Evangelical Deaconess Home and Hospital, 54th Place and Morgan St. Pastor F. Weber, Superintendent.**  
Schwestern Alma Wiegmann und Minnie Volz.

**Cincinnati, Ohio, Deaconess Hospital, Clifton Avenue and Straight Street. Pastor A. G. Lohmann, Superintendent.**

Schwestern Greta Luken, Marie Stahlberg, Anna Meyer, Margaretha Sperber, Rosa Hummel, Lizzie Detmer, Emma Detmer, Magdalena Dorsch, Anna Maurer, Flora Meckstroth, Elise Moschel, Amanda Sandmeyer.

**Detroit, Michigan, Evangelical Deaconess Hospital, 1015 East Jefferson Avenue. Pastor C. C. Haag, Superintendent.**

Schwestern Emma Marzahn†, Ella Hildebrand† und Lillian Drechsler.

**East St. Louis, Illinois, Evangelical Deaconess Hospital, 15th and Illinois Ave. Pastor E. R. Jaeger, President and Superintendent.**

Schwestern Anna Lenger†, Elfrieda Heint†, Verlia Woltemath†, Ella Jaeger.

**Evansville, Indiana, Protestant Deaconess Home and Hospital, Cor. Mary and Iowa Strs. Pastor J. U. Schneider, Superintendent.**

Schwestern Lina Braun, Lina Appel und Sophie Bartelt.

**Faribault, Minnesota, Evangelical St. Luke's Deaconess Home and Hospital. Pastor Wm. Meyer, Superintendent.**

Schwestern Caroline Pepmeyer†, Louise Kreutz, Magdalena Suter, Amalia Klopsteg, Emma Koehler, Lydia Suter, Emilie Mayer, Johanna Marquardt, Maria Schwenk, Eleonora Pielemeier.

**Lincoln, Illinois, Evangelical Deaconess Home and Hospital.**

**Pastor C. Hoffmann, President and Superintendent.**

Schwestern Charlotte Boekhaus†, Rosa Gerhold, Louise Mernitz, Adele Hosto. (letzere Gemeindeschwester in Chicago, Ill.)

**Marshalltown, Iowa, Evangelical Deaconess Home and Hospital. Pastor K. Rest, Superintendent.**

Schwester Sophie Hubel†.

**Marthasville, Missouri, Emmaus Asylum for Epileptics and Feeble-minded. Pastor C. F. Sturm, Superintendent.**

Schwestern Julie Koch, Emma Schultz, Martha Schlottach.

**Milwaukee, Wisconsin, Evangelical Deaconess Hospital, 1815 Grand Avenue. Pastor J. L. Haack, Superintendent.**

Schwestern Ella Loew† und Edna Stoenner†.

**Rochester, New York, St. John's Home for Aged, Corner South and Highland Avenue.**

Schwester Christine Schwarz†.

**St. Louis, Missouri, Evangelical Deaconess Home and Hospital, 4125 West Belle Place. Pastor F. P. Jens, Superintendent.**

Schwestern Magdalena Gerhold, Phillippine Buehn, Marie Oehler, Katharina Streib, Anna Pohlmann, Theresa Kettelhut, Hulda Echelmeier, Katie Keck, Hilda Mall, Lina Soelig, Alvina Scheidt†, Lydia Buschmann, Anna Goetze\*, Bena Fuchs, Minnie Flottmann, Mathilda Matthes, Mary Feutz, Emma Martzke, Minnie Hahn, Ollinda Fuhr, Martha Roglin, Clara Behnke† und Marie Notrott.

### Auf Urlaub zu Hause sind:

Schwestern Beata Schiek, Martha Wolf und Emma Fruechte.

Gesamtzahl der Diakonissen.....72.

†Vom St. Louiser Mutterhause. ††Im Barmh. Samariter-Altenheim tätig.  
\*In der Stadtmission tätig.



## Pastorenwitwen innerhalb der Synode.

- Agricola, O., 7340 Vermont St., St. Louis, Missouri.  
 Albert, B., Otis Orchards, Washington.  
 Alpermann, A., 209 Emmett St., Ypsilanti, Mich.  
 Allrich, A., 509 Benton Ave., St. Charles, Mo. [land, O.  
 Angelberger, L., 2242 W. 95th St., Cleveland, O., 12 Evergreen Ave., Hamilton, Maryland.  
 Baltzer, Lydia, 6218 Berthold Ave., St. Louis, Mo.  
 Baltzer, Olga, Meitzendorf bei Magdeburg, Germany.  
 Barkmann, M. H., 1204 N. Washington St., Junction City, Kans.  
 Becker, Phil., 5860a Page Blvd., St. Louis, Mo.  
 Bender, E., 116 Washington & Plymouth St., Lemars, Iowa.  
 Berens, Clara, Elmhurst, Ill.  
 Berger, A., Brighton, Ill.  
 Berges, W., 2020 Sunny Side Ave., Burlington, Iowa.  
 Berner, Eliz., 152 Indian Church Rd., Buffalo, N. Y.  
 Betz, P., 545 Lexington Ave., Dayton, O.  
 Beyer, E., Evang. Church Home, Forks, N. Y.  
 Bierbaum, C., Cecil, Wis.  
 Bierbaum, A. J. H., Minier, Ill.  
 Bierbaum, E., Minier, Ill.  
 Biermann, 2437 Cortland St., Chicago, Ill. [East Cleveland, O.  
 Blankenhahn, A., 14407 Potomac Ave., Blum, Dorothea, R. R. 3, Barrington, Ill.  
 Baehr, Emilie, 710 16th Ave., Minneapolis, Minn.  
 Bolz, Bertha, Van Wert, Ohio. [Ohio.  
 Brenner, Lina, 37 Perrine St., Dayton, Brändli, L., Blue Springs, Mo.  
 Brodmann, M., 1106 Lafayette St., Beardstown, Ill.  
 Brucker, Marie, 1105 Lafayette St., Scranton, Pa. [troit, Mich.  
 Buettner, L., 327 Baltimore Ave., De-Christiansen, C., 2905 N. Troy St., Chicago, Ill. [N. J.  
 Dahlhoff, E., 28 Fulton St., Newark, Deters, C., 1408 Granger Ave., Ann Arbor, Michigan.  
 Dobschall, E., 1644 Doty St., Oshkosh, Wis. [Chicago, Ill.  
 Doebling, U., 2018 Washington Blvd., Duerr, M., R. R. 1, Rocky-River, O.  
 Eisen, G., Chelsea, Mich.  
 Eppens, C., Dover, Ohio.  
 Esser, L., 3330 Texas Ave., St. Louis, Missouri.  
 Eyrich, G. M., LeSueur, Minn.  
 Feil, L., c. o. Rev. E. Pinckert, Bensenville, Ill.  
 Feldmann, Caroline, 307 Oakley St., Evansville, Ind.  
 Fetzer, F., R. R. 1, Attica, N. Y.  
 Fink, A., Pekin, Ill.  
 Frank, J., Blue Springs, Mo.  
 Frick, H., 1608 Second Ave., Evansville, Indiana. [Springs, Colo.  
 Frigge, S., 529 N. Weber St., Colorado Gerichten, Anna v., 327 Dearborn St., Buffalo, N. Y.  
 Coffeney, M., 235 S. St. Peters St., South Bend, Ind.  
 Gubler, Julie, R. R. 5, Evansville, Ind.  
 Grunert, J., 1126 Pearl St., St. Joseph, Mich. [Co., Md.  
 Gyr, M., 1736 Montpelier Str., Baltimore Missouri.  
 Haas, Chr., 717 Reed St., Evansville, Ind.  
 Haas, W., North 1618 Lincoln St., Spokane, Wash.  
 Haas, M., Germ. Deac. Hosp., cor Clifton and Straight St., Cincinnati, O.  
 Haass, C. W. F., 2051 Grand Blv., Detroit, Mich.  
 Haack, H., 672 34th Str., Milwaukee, Wis.  
 Habecker, M., 1812 Edmond Sts., St. Joseph, Mo.  
 Haeussler, E., 515 S. Lafayette St., Royal Oak, Mich.  
 Hattendorf, Hermine, 6801 Emerald Ave., Chicago, Ill.  
 Hehl, M., 4320 Rutger St., St. Louis, Mo.  
 Hess, G., 522 Spring St., Wabash, Ind.  
 Hirtz, M., 3308 Tate Ave., S. W., Cleveland, O.  
 Hoch, J. G., 1003 W. Liberty St., Ann Arbor, Mich. [Mendota, Ill.  
 Hoffmann, S. U., 408 East Tenth St., Hoffmeister, M., 3931 Lyndale Ave., N., Minneapolis, Minn.  
 Holz, J., Carlinville, Ill.  
 Holz, W., 279 Courtland St., Chicago, Ill.  
 Hosto, E. J., Maestown, Ill.  
 Huber, L., 37 Batavia Ave., Hamilton, Md. [ton, Ill.  
 Huebschmann, C., 905 S. Clayton, Bloom-Hugo, S., 731 Hohman St., Hammond, Indiana.  
 Hueser, A., 710 N. 3d St., Oscaloosa, Ia.  
 Hummel, Maria, R. R. 2, Prairie View, Illinois.  
 Husmann, E., 5156 S. Loomis Str., Chicago, Ill.  
 Jud, M., 2623 Mildred St., Chicago, Ill.  
 Juergens, Meta, 757 Delta Ave., Cincinnati, Ohio.  
 Kayser, D., Manchester, Mich.  
 Katerndahl, A. A., Idaho Falls, Idaho.  
 Kern, Phil., 210 N. Jackson St., Harrisburg, Ill.  
 Kies, Heinrike, Bischofstrasse, Calw, Wuerttemberg, Germany.  
 Kircher, J. G., 828 George St., Chicago, Illinois.  
 Kirschmann, E., 204 S. Payson St., Baltimore, Md. [Ill.  
 Klein, Elise, 7828 Lagoon Ave., Chicago, Klingeberger, Jamestown, Mo.  
 Knaus, M. L., Reedsburg, Wis.  
 Koebing, L., Bucklin, Kans.  
 Koenig, H., 2129 John Ave., St. Louis, Missouri.  
 Koletschke, A., Box 81, Fort Erie, Ont.  
 Kottler, C., 37 Allison Ave., Emsworth, Pennsylvania.  
 Krafft, Hannah, 720 Louisa St., Burlington, Iowa.  
 Krähenbühl, Dor., Blue Springs, Mo.

- Krause, M., c. o. T. W. Krause, Dansville, N. Y.
- Kunz, H., 280 5th Ave., Freeport, Ill.
- Kuenzler, M., 2516 W. Lombard St., Baltimore, Md.
- Kurz, C., 901 N. 3d St., Louisiana, Mo.
- Lambrecht, Flor., Detroit, Mich.
- Lang, B., R. D. 4, Lincoln, Nebr.
- Lang, S., Stein a. Rhein, Switzerland.
- Lanyi, Ottilie v., R. R. 6, Brock, Nebr.
- Lehmann, E., Genoa, Ottawa Co., Ohio.
- Lehmann, E., 674 High St., Columbus, Ohio.
- Lieberherr, C. G., 418 Washington St., Quincy, Ill.
- Linder, A., Oak Harbor, O. [land, O.]
- Linder, L., 3913 Behrwald Ave., Cleveland, Ohio.
- Lindenmeyer, D., 714 Cook St., Sioux City, Iowa. [Brooklyn, N. Y.]
- Lohr, K., 1616 42d St., Kensington, Ohio.
- Lohse, C. F., 9955 Charles St., Chicago, Illinois.
- Ludwig, M., 1732 Taylor Rd., Cleveland, Ohio.
- Luedecke, F. A., Pawnee City, Nebr.
- Luternau, G. v., R. R. 3, Iowa Park, Tex.
- Lüer, W., 1516 Fillmore Ave., Buffalo, N. Y.
- Martin, D., 403 Elm St., Atlantic, Ia.
- Mauermann, C., 2401 Wentworth Ave., Chicago, Ill.
- Maurer, M., Nashville, Ill.
- Mehl, Fr., Boonville, Ind. [Ind.]
- Mehl, M., 519 Garfield Ave., Evansville, Ind.
- Meisenholder, Ida, 320 Layman Ave., Irvington, Indianapolis, Ind.
- Menk, E., R. R. 1, Waldorf, Charles Co., Maryland. [Ind.]
- Merkle, P., 421 Mary St., Evansville, Ind.
- Mernitz, S. F., 119 Clarendon St., Detroit, Mich.
- Meyer, Clara, 2029a Russell Ave., St. Louis, Mo.
- Meusch, J., 222 E. Spring St., New Albany, Ind. [ville, Ky.]
- Michel, W., 1614 Rosewood Ave., Louisville, Ky.
- Mueller, A., 7017 Berthold Ave., St. Louis, Missouri.
- Mueller, A. M., 828 E. 4th St., Kewanee, Ill.
- Mueller, C., 105 Church St., Mt. Clemens, Mich.
- Mueller, F., 701 Tremont St., Kewanee, Ill.
- Nagel, Hulda, R. R. 1, Rush Hill, Mo.
- Neumann, M., 2129 Columbus Ave., Sandusky, Ohio.
- Neuhaus, Matilda, 1001 Oxford St., Heights, Houston, Tex.
- Niebuhr, L., 878 Lothrop, Detroit, Mich.
- Niederecker, J., O'Fallon, Ill.
- Nolting, Ch., 36 Walnut Ave., Freeport, Illinois. [Louis, Mo.]
- Nollau, Lydia, 3722 S. Grand Ave., St. Otto, L., Columbia, Ill.
- Pens, Dina, Blue Springs, Mo.
- Pfeiffer, M., 3020 Michigan Ave., St. Louis, Mo.
- Piepenbrok, W., Schulenburg, Texas.
- Rasche, F., 812 N. Oak St., Burlington, Iowa.
- Reichert, A. M., 22 S. Adams St., Mansfield, Ohio. [Mo.]
- Reusch, M., 4153 Peck St., St. Louis, Mo.
- Richter, B., 2749 N. 33d Ave., Denver, Colo. [Chicago, Ill.]
- Riemeier, J. F., 4149 N. Kimball Ave., Chicago, Ill.
- Ruegg, C., 925 N. Park, Tremont, Neb.
- Schaefer, E., 821 Lockhart St., Pittsburgh, Pa.
- Schaller, A., 804 Seminary St., Vincennes, Ind. [Detroit, Mich.]
- Schaarschmidt, Ida, 423 McMillan Ave., Chicago, Ill.
- Scheib, 7711 U. Marshfield Ave., Chicago, Illinois.
- Scheidemann, L., 19 E. Market St., Iowa City, Iowa.
- Schenk, L., 1639 Hoffner St., Cincinnati, Ohio.
- Schlesinger, F., 610 W., Madison, Ann Arbor, Mich. [Iowa.]
- Schlueter, M., 1413 3d St., Ft. Madison, Iowa.
- Schlunk, B., 1734 Burnett St., Waco, Tex.
- Schmidt, Rose, 519 15th Ave., Irvington, N. J.
- Schroeck, M. C., 273 Washburn St., Lockport, N. Y.
- Schmidt, L., 125 9th St., Lincoln, Ill.
- Schmidt, S., 1212 W. Main, Urbana, Ill.
- Schmidt, Rosa, 596 15th Ave., Newark, N. J.
- Schoenhuth, L., Blue Springs, Mo.
- Schroeder, W., 311 Woodbine Ave., Kirkwood, Mo.
- Schuh, A., 104 Sherburn, Minn.
- Schlund, B., c. o. G. Heube, Stephani Kirchhof 27, Bremen, Germany. [Ohio.]
- Schulz, F., Bland, Mo. [Ohio.]
- Schulz, W., 318 Juniette St., Cincinnati, Ohio.
- Schumm, S., 308 N. Olive St., Pittsburgh, Kansas.
- Schuemperlin, M., R. R. 5, Wells, Minn.
- Schwarz, J., R. R. 4, Freeport, Ill.
- Seeger, B., 2037 33d St., Seattle, Wash.
- Severing, L., 80½ Pleasant St., Freeport, Illinois.
- Stanger, Louise, 334 S. 4th Ave., Ann Arbor, Mich. [icago, Ill.]
- Starck, C., 4330 Vista Terrace, Chicago, Ill.
- Stark, E., Palatine, Ill.
- Steding, H., 625 Bellemeade Ave., Evansville, Ind.
- Steinhardt, Chr., 1117 S. 14th St., Manitowoc, Wis.
- Stoll, A., Raipur, C. P., East India.
- Strauss, A., 430 Wilmington Rd., St. Louis, Mo.
- Streit, Maria, Burgdorf, Canton Bern, Switzerland.
- Stuecklin, C. G., 3112 Lafayette St., St. Joseph, Mo.
- Sulzer, D. E., 928 Kremont, St., Kenosha, Wis.
- Sturm, G., Judson, N. Dak.
- Toerne, A. von, 449 Mifflin St., Madison, Wisconsin.
- Uhlmann, Martha, Denver, Iowa.
- Velth, P., Casa Grande, Ariz.
- Viehe, C. M., 1537 Grand Ave., St. Louis, Missouri. [town, Wis.]
- Wagner, Anna, 507 N. 8th St., Waterbury, Conn.
- Wagner, L., 133 Summit St., Plymouth, Wisconsin.
- Wagner, Louise, 807 E. 3d St., Pana, Ill.
- Walter, W. A., 631 S. 1st St., Ann Arbor, Mich. [Bend, Ind.]
- Werheim, K., 809 N. Michigan St., South



Werth, B., 158 Wisterly Ave., Detroit, Michigan.  
 Weygold, Amelia, 1227 Bardstown Rd., Louisville, Ky.  
 Wiese, A., Mascoutah, Ill.  
 Wobus, A., St. Charles, Mo.  
 Woelffe, Pauline, Monroe, Wis.  
 Ziemer, A., 3402 S. Spring St., St. Louis, Missouri.  
 Zimmermann, C., 423 N. 21st St., Louisville, Ky.  
 Zimmermann, Marie, Judson, N. D.  
 Zimmermann, Martha, 2413 W. 23th Ave., Denver, Colo.  
 Zimmermann, M., 6148 University Ave., Chicago, Ill.  
 Zwilling, L., Clayton, Mo.

Gesamtzahl der Witwen.....202

## Verzeichnis

— der zur —

### Deutschen Ev. Synode v. Nord-Amerika gehörenden Gemeinden.

(Die mit einem \* bezeichneten Gemeinden gehören der Form nach noch nicht in den Synodal-Verband.)

#### 1. Atlantischer Distrikt.

##### a) District of Columbia.

Washington—\*Concordia—C. W. Locher.

##### b) Maryland.

Annapolis—Martins—G. F. Hahn  
 Baltimore—Christus—\*Chas. F. Brandt  
 " —Concordia—F. Giese [barn  
 " —\*Johannes—E. J. F. Dett-  
 " —\*Johannes—E. G. Kuenzler  
 " —Lukas—F. H. Klemme  
 " —Matthaeus—z. Zt. vakant.  
 " —\*Ver. Ev.-Luth.—W. Batz  
 " —Homestead—Matthaeus—  
 P. L. Schmidt

\*Friedens—  
 Paul G. Frankenfeld  
 " —Morrell Park Evang.—  
 R. W. Locher

—Emigrantenhaus—  
 Bei Cambridge—Immanuels—J. Schoettle  
 East Newmarket—Salems—J. Schoettle  
 Frostburg—Zions—Theo. Beckmeyer

##### c) New Jersey.

Bayonne—\*Paulus—F. G. W. Fuhrmann  
 Bergenpoint—Evang.—C. Schauer  
 Garwood—St. Pauls—C. Schauer  
 Irvington—Immanuels—John R. C. Haas  
 Newark—Stephanus—Ed. Fuhrmann  
 " —(Essex Park)—Ver. Evang.—  
 H. Manrodt

" —(Vailsburg)—Zions—  
 H. Manrodt

Trenton—St. Pauls—A. F. Meyer

##### d) New York.

Albany—Evang.-Prot.—H. Reller  
 Amsterdam—Evang.-Luth. Zions—  
 F. E. C. Haas

Berlin—Zions—\*O. Egli  
 Brooklyn—Bethlehem—W. Bourquin  
 Cohoes—\*Evang.-Luth. Dreinigkeits—  
 W. E. Neumeister

East Poestenkill—Zions—\*O. Egli  
 Mount Vernon—Johannes—W. Frenzen  
 New York—St. Paul—J. P. Schwab  
 New York (Manhattan)—St. Pauls—  
 H. Rexroth

New York—\*Luth. Heilands-Kirche—\*H.  
 v. Hollen

Schenectady—Friedens—G. Esmann

Taborton—Zions—\*O. Egli

Troy—Paulus—W. E. Neumeister

##### e) Pennsylvania.

Columbia—Salems—P. Briesemeister

Priceburg—Paulus—C. F. Fleck

Scranton—Friedens—Paul E. Zeller

" —Hyde Park Presb.—R. Jungfer

" —Paulus—C. F. Fleck

Taylor—Evangelische—F. W. A. Eler-

mann

Williamsport—Imm.—J. A. Weishaar

##### f) Virginia.

Richmond—Joh.—O. Guthe

Zahl der Gemeinden.....44

#### 2. Indiana-Distrikt.

##### a) Indiana.

Aurora—\*Ev. Prot.—Alb. E. Viehe

Batesville—\*Johannes—C. Held

Boonville—Johannes—G. A. Kanzler

Bretzville—Johannes—W. Cramm

Buckskin—Johannes—L. Sternberg

Buffaloville—Johannes—C. Emigholz

Bufkin—Johannes—F. Daries

Campbell Tp.—Zoar—Dan. J. Bretz

Cannelton—Johannes—\*Ed. C. Sinning

Carthage—Prot.—E. Stroehlein

Centerville—Zion—C. Emigholz

Chandler—\*Johannes—G. A. Kanzler

Cumberland—Johannes—P. Bourquin

Cypress—Immanuels—Theo. Haas

Dubois—St. Peters—W. J. Cramm

Duff—Paulus—Ph. Frohne

Elberfeld—Zion—Max Schulz

Bei Elberfeld—Immanuels—  
 M. Schulz

Evansville—Evang. Bethel—E. Kockritz

" —Lukas—

" —Paulus—Theo. Haas

" —Matthaeus—\*Walter Scheer

" —\*St. Joh.—Wm. N. Dresel

" —Zion—J. U. Schneider, Ph. D.

Bei Ft. Branch—Paulus—\*E. C. Klutey

Fenton—Zion—J. Flottmann

Freelandville—Bethel—H. Limper

Fulda—Dreifaltigkeits—E. D. Kiefel  
German Tp.—\*Paulus—I. Neumann  
Heusler—\*Salem—O. Keller  
Holland—Augustana—Ph. Frohne  
Bei Holland—Paulus—F. A. Stoelting  
Huntingburg—Salem—C. L. Langerhans  
Indianapolis—Friedens—L. Kleemann  
" —Johannes—W. Uhrland  
" —Paulus—J. C. Frohne  
" —Zion—J. C. Peters und  
F. R. Daries

Ingelheim—\*Jakobus—J. Schlundt  
Inglefeld—Salem—A. C. Roth  
Jasper—Dreieinigkeits—C. L. Langerhans  
Johnson Tp.—Zion—J. Overbeck  
Kasson—\*Johannes—J. A. Reller  
" —Zoar—J. A. Reller  
Kratzville—\*St. Peters—A. C. Roth  
Lamar—Peters—E. D. Kiefel  
Lawrenceburg—Zion—F. D. Schueler  
Lippe—Zion—C. G. Kettelhut  
Loogootee—Evang.—W. Cramm  
Lynnville—Matthäus—A. G. Aldinger  
McCutchanville—\*Bethlehem—

Dan J. Bretz  
Mount Vernon—Dreifaltigkeits—P. Press  
New Albany—Evang.—F. A. Meusch  
Newburg—Zion—\*F. C. Schweinfurth  
New Palestine—Zion—Th. Schory  
Parkers Settlement—\*Petrus—J. Schlundt  
St. Philipp—Immanuel—F. Daries  
Santa Claus—Paulus—C. Emigholz  
Shelbyville—\*Ev.-Prot.—S. Caldemeyer  
Bei Shelbyville—\*Ev.-Prot.—

S. Caldemeyer  
Stendal—\*St. Pauls—F. A. Stoelting  
Tell City—Johannes—Ach. Meyer  
Terre Haute—St. Pauls—J. C. Hansen  
Troy—\*Evang.—  
Vincennes—Johannes—J. Overbeck  
Warrenton—Stephanus—Geo. A. Schultz  
Westphalia—Salem—W. J. Cramer

#### b) Ohio.

Cincinnati—\*Erste Evangelische—  
H. Huebschmann  
" —Erste Deutsche Protest.—  
Carthage—E. Stroehlein  
" —(Price Hill)—Deutsch-Prot.—  
G. G. Press  
" —(Columbia)—Erste Evang.—  
Wm. F. Kohler  
" —Immanuel—Fairmount—  
H. J. Sonneborn  
" —(Lickrun)—\*Martini—  
Lukas—W. Merzdorf  
" —\*Philippus—  
F. L. Dorn, Ph. D.  
" —(Norwood)—Salem—  
W. Grunewald  
" —(Winton Place)—Ev.-Prot.—  
St. Matthäus—G. A. Ehrhard  
" —Zions—Alb. E. Viehe  
Dayton—Johannes—J. G. Müller  
" —Lucas—C. Bizer  
Elmwood Place—Matth.—H. Armin Fleer  
Foster—\*St. Pauls—F. Hohmann  
Hamilton—Prot. Joh.—G. S. Gerhold  
" —Paulus—W. Vollbrecht  
East Hamilton—St. Joh.—W. Vollbrecht  
Middletown—Paulus—G. Krumm

Mt. Healy—\*Paulus—  
New Richmond—St. Paul—W. Grunewald  
Piqua—Paulus—P. Gehm  
Pleasantridge—\*Petrus—F. Hohmann  
Reading—\*Johannes—F. G. Brune  
Sidney—Paulus—R. Wobus  
Trenton—Johannes—G. Krumm  
Troy—Johannes—N. Lehmann

#### c) Kentucky.

Bellevue—Johannes—Fred Pfitzer  
Dayton—Paulus—  
Falmouth—Paulus—  
Ft. Thomas—Christ. Evang.—  
F. Puhlmann  
Henderson—Zion—  
Latonia—Markus—\*Frank Scholl  
Louisville—Bethlehem—J. Klingeberger  
" —Christus—W. Krueger  
" —Clifton Evang. Church Reor-  
ganized—H. Kettelhut  
" —West Louisville Evang.—va-  
kant  
" —Johannes—S. A. John  
" —Lukas—

Louisville Parkland—R. C. Kuebler  
" —Matthäus—L. Hohmann  
" —Paulus—W. F. Mehl  
" —Petrus—D. Brünning  
" —Immanuel—Ph. Wiggermann  
" —St. James—H. Kettelhut  
Newport—\*Paulus—P. F. Hausmann  
Owensboro—Zion—T. C. Gebauer  
Paducah—Einigkeits—H. Toelle

#### d) Alabama.

Birmingham—Friedens—A. S. Ebinger.  
Elberta—A. Koehler

#### e) Georgia.

Atlanta—Johannes—W. Hauff

#### f) Illinois.

Carmi—Johannes—  
Cowling—\*Ev. Friedens—G. Voegtling

#### g) Florida.

Jacksonville—Evang.—Luth.—  
G. E. A. Schulz  
Miami—Friedens—  
Tampa—Theo. Hauck  
Zahl der Gemeinden.....122

### 3. Iowa-Distrikt.

#### a) Iowa.

Ackley—Johannes—E. Seybold  
Alden—Immanuel—P. Wuebben  
Alexander—Johannes—C. J. Barth  
Atlantic—Friedens—J. G. Herrlinger  
Augusta—Johannes—Chr. T. Rasche  
Aurelia—Johannes—E. H. Ellers  
Bennett—Friedens—Chr. Bendigkelt  
Benton Tp.—Zion—Wm. Schultz  
Brooks Tp.—Johannes—  
Buckeye—Friedens—P. Wuebben  
Buckgrove—\*Petrus—



**Burlington—Erste Evang.—**

J. H. Buescher  
 —Lukas—W. Marten  
 —Zion—J. Erdmann  
 Calumet—\*Zions—Arno H. Franke  
 Clarence—Johannes—C. Fauth  
 Clarksville—Immanuels—Ph. Hilligardt  
 Council Bluffs—St. Joh.—A. Graber  
 Creston—\*Johannes—J. Ernst Birkner  
 Dayton Tp.—Pauls—Paul C. Kehle  
 Denver—Paulus—Ph. Blaufuss  
 Donnellson—\*Paulus—P. Benthin  
 Dumfries—Paulus—A. Satory  
 Dysart—Friedens—Theo. A. Thomas  
 Elkader—Friedens—C. H. Franke  
 Farmington—\*Johannes—

Alf. F. Schemmer  
 Flinrtiver Tp.—Johannes—Wm. Schultz  
 Fort Madison—Johannes—F. J. E. Schenk  
 Franklin—Petrus—\*Arthur H. Juergens  
 Fredericksburg—Friedens—F. Koch  
 Fremont Tp.—Johannes—C. Schnake  
 Geneva—Petrus—Theo. Storck  
 German City—Joh.—A. von der Ohe  
 German Tp.—Petrus—H. E. Mueller  
 Gladbrook—Friedens—M. Hoepfner  
 Hamburg—Zion—Im. Th. Seybold  
 Bei Hampton—Immanuel—C. J. Barth  
 Hampton—\*Pauls—C. J. Barth  
 Hartley—Dreieinigkeits—J. Fischer  
 Horn—Johannes—C. Jankowsky  
 Hubbard—Zion—W. Buehler  
 Keokuk—Paulus—A. H. Bisping  
 Lake View—\*Erste Evang.—  
 Larchwood—Friedens—G. Mauch  
 Laurel—Johannes—Walter Kettelhut  
 Ledyard—Friedens—M. Kurschat  
 Lemars—Johannes—M. J. Dammann  
 Le Roy—Paulus—A. Saeuberlich  
 Lincoln—Bethlehem—M. Hoepfner  
 Lowden—Zion—Paul V. Dyck  
 Lester—\*Ev.-Luth.—G. Mauch  
 Manilla—Friedens—  
 Manly—\*Pauls—E. Nabholz  
 Manning—Friedens—  
 Mapleton—Petri—A. Von der Ohe  
 Marshalltown—Friedens—J. Ziegler  
 Massena—\*Friedens—  
 Mt. Vernon Tp.—Paulus—R. Lorenz  
 Muscatine—Evang.-Prot.—K. Michels  
 New Albin—Petrus—Th. Stoerker  
 Newell—Johannes—John Fisser  
 Noble Tp.—Johannes—Fr. Rodenbeck  
 Pleasant Valley—Evang.—E. Hardt  
 Primghar—Johannes—Arno H. Franke  
 Primrose—\*Zion—Alfr. F. Schemmer  
 Pomeroy—Erste Evang.—W. Schumann  
 Red Oak—\*Pauls—J. Ernst Birkner  
 Remsen—\*Paulus—E. H. Eilers  
 Schleswig—Friedens—W. R. Wetzeler  
 Sigel—Johannes—L. Kehle  
 Shelby—Ev.-Luth. Friedens—  
 Sigourney—Paulus—P. C. Keinath  
 Tripoli—Petrus—E. Stech  
 Underwood—Immanuels—  
 Union City—Johannes—K. Bizer  
 Valley—Paulus—\*Carl W. J. Klein  
 Victoria Tp.—\*Petrus—  
 Vinton—Zions—Theo. A. Thomas  
 Walnut—\*Ev.-Luth.—A. Dettmann

Washington—Paulus—\*Carl W. J. Klein  
 Waverly—Friedens—Ph. Hilligardt  
 West Burlington—Paulus—  
 Chr. T. Rasche

Westside—Johannes—

**b) Illinois.**

Moline—Pauls—F. W. Schnathorst  
 Rock Island—Friedens—F. Rolf  
 Sutter—Bethlehem—P. C. Schnake  
 Tioga—Bethania—J. M. Munz  
 Warsaw—Johannes—A. Langhorst

**c) Missouri.**

Kahoka—Paulus—W. Bechtold  
 Winchester—\*Zion—W. Bechtold

**d) South Dakota.**

Garretson—Einigkeits—  
 Yankton—\*Ver. Friedens—

Zahl der Gemeinden.....92

**4. Kansas-Distrikt.**

**a) Kansas.**

Alida—\*St. Johannes—\*Th. Franke  
 Alma—Friedens—J. Endter  
 Atchison—Zions—  
 Bluff City—\*St. Pauls—P. Brink  
 Colby—\*Evang. St. Johannes—  
 \*F. W. Schaefer  
 Ellinwood—Immanuel—H. Becker  
 Eudora—Paulus—F. Stoerker  
 Hardtner—\*Johannes—P. Brink  
 Herkimer—Immanuel—L. Birnstengel  
 Herndon—Immanuels—W. Bailey  
 Highland—Dreieinigkeits—H. F. Carl  
 Haas  
 Holyrood—\*Paulus—P. W. Weltge  
 Hudson—Friedens—E. Aleck  
 Hudson—Dreieinigkeits—H. Pister  
 Inman—Petrus—H. Kottich  
 Junction City—\*Zions—\*Th. Franke  
 Kansas City—Zion—A. A. Kitterer  
 Kanwoka Tp.—\*Petrus—Fr. Bemberg  
 Lawrence—Paulus—Th. Tillmanns  
 Leavenworth—Salem—Albert J. Koch  
 Marysville—Evang.—C. Bechtold  
 Midland—\*Evangelische—O. Zwilling  
 Mission Creek—St. Joh.—  
 E. Bergstraesser  
 Newton—Immanuels—H. F. Carl Haas  
 Nickerson—I. Deut. Evang.—O. Zwilling  
 Paola—Zion—C. A. Mennenoeh  
 Powhattan—\*Evang. Friedens—  
 C. A. Heldberg  
 Sabetha—\*Evang.—C. Bechtold  
 Thomas Co.—\*St. Pauls—\*F. W. Schaefer  
 Topeka—Paulus—Th. Tillmanns  
 Vesper—Imm.—  
 Wells Creek—Immanuels—F. W. Weltge  
 Wichita—Friedens—E. W. Berlekamp  
 Willow Springs—Johannes—Fr. Bemberg  
 Winona—\*Ver. Evang.—\*F. W. Schaefer

**b) Colorado.**

Idalia—Johannes—Theophil Mueller

c) Nebraska.

Dubois—\*Friedens—W. Dickmann  
Mission Creek—Ev. Zions—  
E. Bergstraesser

d) Oklahoma.

Altus—Salems—  
Carrier—\*Ev.-Luth. Friedens—  
El Reno—Erlöser—  
Enid—\*Ev.-Luth. Wartburg—  
Frederick—Ev. Zions—  
Greenfield—\*Friedens—  
Guthrie—\*Johannes—H. Rieder  
Kiel—Friedens—J. W. Dickmann  
Kingfisher—Friedens—J. W. Dickmann  
Marena—Ev.-Luth.—A. Walton  
Marshall—St. Pauls—H. Rieder  
Minco—Pauls—  
Norman—Salems—A. Walton  
Okeene—Johannes—J. C. Bitter  
Oklahoma City—Zions—A. Walton  
Orlando—\*Zion—H. Rieder  
Tangier—Gnadenfeld—John Kurz  
Waukomis—Ev. Concordia—  
Zahl der Gemeinden.....56

5. Michigan-Distrikt.

a) Michigan.

Adair—Evang.—E. Riemeyer  
Adrian—Immanuels—G. Schoettle  
Albion—Salems—\*Paul Grabowski  
Ann Arbor—\*Bethlehem—G. A. Neumann  
Amble—Petrus—H. Schmidt  
Armada—Dreieinigkeits—R. Riemann  
Bad Axe—St. Joh.—Joseph Krueger  
Bainbridge Tp.—Paulus—J. Krause  
Baroda—Zions—C. F. Howe  
Benton Harbor—C. W. Roth  
Boysie City—Evang.—A. Buettner  
Brutus—\*Zions—A. Buettner  
Caseo—Jacobus—E. Riemeyer  
Chelsea—\*Paulus—  
Clarenceville—Immanuels—A. C. Stange  
Clyde Tp.—Paulus—J. Wulfmann  
Coloma—\*Evang. Zions—J. Krause  
Crockery—\*Johannes—W. Koch  
Dalton Tp.—\*Paulus—A. F. Schulz  
Detroit—Bethania—A. Martin  
" —Bethels—R. Niebuhr  
" —Christus—Theo. Jud  
" —Ferndale Av.—Evang. Mission—  
Chas. Enders  
" —Immanuels—A. W. Bachmann  
" —Johannes—H. Horny  
" —Lukas—L. Kleber  
" —Markus—A. Mallick  
" —Matthäus—Otto C. Haass  
" —Paulus—W. Howe  
" —Trinitatis—(West Seite)—  
R. J. Beutler  
" —Salem Ev.—(W. Highland Park)  
—C. Enders  
" —(Springwells)—St. Peters—  
C. A. Haneberg  
Dexter—\*Andreas—H. Schoettle  
Farmington—Salem—A. C. Stange  
Forestville—Einigkeits—W. E. Webbink  
Francisco—Johannes—F. Boehm  
Fraser—Zion—F. Fuerst  
Freedom Tp.—\*Bethels—F. Lueckhoff  
" —\*Johannes—F. W. Krueger

Friendship Tp.—Ebenezer—A. Buettner  
Gallen—Petrus—J. L. Kling  
Germania—Zion—J. Krueger  
Grand Haven—Paulus—W. Koch  
Grand Haven Tp.—Petrus—W. Koch  
Grand Rapids—Johannes—R. Schreiber  
Halfway—Petrus—F. Fuerst  
Jackson—Johannes—A. Beutenmueller  
Kingsley—Johannes—H. Schmidt  
Lansing—Paulus—Edwin F. Mayer  
Lenox—Jakobus—R. Riemann  
Macomb Tp.—Ev. St. Joh.—F. A. Roese  
Manchester—Immanuel—A. A. Schoen  
Marine City—Johannes—J. Frank  
Maplehill—Immanuels—H. Schmidt  
Mt. Clemens—Zion—F. A. Roese  
Muskegan—St. Joh.—A. F. Schulz  
New Buffalo—Johannes—J. Hetzel  
Niles—Johannes—Paul Saffran  
Owosso—Johannes—G. Webbink  
Petoskey—Immanuels—A. Buettner  
Pipetstone—\*Zion—J. Krause  
Port Huron—J. Wulfmann  
Port Sanilac—Evang. Einigkeits—  
W. E. Webbink

Royal Oak—Immanuels—W. Hetzel  
St. Joseph—Petrus—F. W. Buehler  
Saginaw—Evang. St. Markus—  
A. Grabowski

Saline Tp.—\*Jakobus—O. Papsdorf  
Saline—\*Paulus—C. Wittbracht  
Sharon Tp.—\*Paulus—F. Boehm  
Sherman Tp. bei Cadillac—Evang.—  
H. Schmidt

Taylor Center—Paulus—K. Buff  
Threeoaks—Johannes—J. L. Kling  
Warren—St. Paulus—F. Gabelmann  
Wyandotte—Johannes—A. Schmid

b) Indiana.

Andrews—Paulus—E. Brenion  
Bippus—St. Johannes—G. Bohn  
Bourbon Tp.—Paulus—J. Keller  
Bremen—Immanuel—  
Chesterton—Johannes—  
Elkhart—Johannes—E. G. Spathelf  
Francesville—Salems—  
Bei Francesville—Jak.—Geo. Deckinger  
Gary—St. Johannes—  
Lafayette—Johannes—H. Zumstein  
LaPorte—Paulus—W. H. Alber  
Madison Tp.—Zion—E. F. Lawrenz  
Medaryville—Johannes—C. Weiss  
Michigan City—Johannes—P. Irion  
Mishawaka—Andreas—  
Plymouth—Johannes—J. Keller  
San Pierre—Lukas—C. Weiss  
South Bend—Petrus—H. Weichelt  
" —\*Zion—W. Goffeney  
Urbana—Petrus—  
Wabash—Matthäus—E. Piepenbrok  
Wanatah—Salems—Gust. Ronte  
Whitepost Tp.—Johannes—  
Woodland—Johannes—E. F. Lawrenz

Zahl der Gemeinden.....96

6. Minnesota-Distrikt.

a) Minnesota.

Albany—Ev. Ebenezer—H. M. Awiszus  
Albion—Evang. Bethlehem—  
H. Heutzenroeder



Annandale—Imm.—H. Heutzenroeder  
Barnesville—Evang.—F. C. Schmidt  
Bemidji—Evang.—

\*Wm. F. H. Kamphenkel  
Bertha—Friedens—O. Rapp  
Brainerd—Bethlehem—J. H. Bunge  
Brownsville—Zion—O. Albrecht  
Bureau—Evang.—\*O. F. Geisler  
Carlos—\*Michael—H. M. Awiszus  
Ceylon—Evang. Johannes—

Alb. Muecke, D. D.  
Childs—\*Evang.—C. Oberdoerster  
Cleveland Tp.—\*Evang.—J. Bruse  
Cottage Grove—Matthäus—J. Doellefeld  
Crookedcreek—Friedens—O. Albrecht  
Delano—Evang.—E. Merz  
Dora—\*Johannes—J. Eitel  
Douglas—Evang.—W. W. Bunge  
Dresselville—Paulus—J. Bruse  
Duluth—Paulus—P. T. Bratzel  
Eden Valley—Friedens—

H. Heutzenroeder  
Eitzen—Lukas—F. C. Klein  
Essig—Friedens—G. Mayer  
Fairmont—Johannes—J. Herrmann  
Fairbault—Ev. Lucas—Wm. Meyer  
Fergus Falls—Evang.—E. Herrmann  
Glencoe—\*Evang.—Max Strasburg  
Grey Eagle—Dreieinigkeits—O. Rapp  
Hector—Friedens—W. G. Rath  
Henderson—\*Paulus—M. Lehmann  
Herman—Evang.—\*O. F. Geisler  
Hermantown—Paulus—P. T. Bratzel  
Hokah—Zion—O. Albrecht  
Holdingford—Evang.—H. M. Awiszus  
Hutchinson—Johannes—Max Strasburg  
Kenyon—Matthäus—W. Koring  
Lake Elmo—Lukas—K. Zeyher  
Lester Prairie—Evang.—H. B. Witzke  
Lesueur—Zion—E. Arends  
Lewiston—Paulus—J. H. Meier  
Bei Litchfield—Matthäus—

H. Heutzenroeder  
Little Falls—Ev.—Luth.—T. Herrmann  
Long Prairie—Zion—O. Rapp  
Lynn Tp.—Dreieinigkeits—Max Strasburg  
Medicine Lake—\*Immanuel—E. Sans  
Millville—Evang.—E. J. Becker  
Minneapolis—Johannes—E. Sans  
Minnesota Lake—\*Friedens—

G. S. A. Eyrich  
Bei Minnesota Lake—\*Paulus—W. Rie-  
mann  
Moorhead—Evangelische—F. C. Schmidt  
New Rome—\*Evang.—Luth. St. Joh.—  
H. Buck

New Ulm—Friedens—G. Mayer  
Nicollet—\*Friedens—G. Mayer  
North Star—Evang.—  
Norwood—Evangelische—P. Quader  
Bei Norwood—\*Zion—P. Quader  
Perham—Zions—J. Eitel  
Plato—Paulus—R. Zielinski  
Bei Plato—Friedens—W. G. Rath  
Pleasant Prairie—E. J. Herrmann  
Rice—Evangelische—T. Herrmann  
Rochester—Evang.—Luth. Friedens—  
W. W. Bunge  
Sanborn—Christus—E. P. Richter  
South Haven—\*Evang.—H. Heutzenroeder  
St. Cloud—Friedens—H. C. Dallmann  
St. James—Ev. Friedens—  
St. Paul—Paulus—Karl Koch

St. Paul Mission—\*Wm. J. Witt  
Stillwater—Evang. St. Petri—

F. Doellefeld  
Theilman—\*Ev. Pauls—E. F. Becker  
Town Minden—Christus—H. C. Dallmann  
Tyrone Tp.—Salem—J. Bruse  
Viola Tp.—Paulus—J. H. Meier  
Vivian Tp.—\*Zoar—G. S. A. Eyrich  
Wadena—Paulus—O. Rapp  
Welcome—Pauls—Albert Mücke, D. D.  
Wheeling—Johannes—W. Koring

#### b) North Dakota.

Bethel—Bethel—Gust. Wulschleger  
Bluegrass—\*Bethlehem—J. Fontana  
Hankinson—\*Immanuel—C. Oberdoerster  
Hebron—Johannes—A. Debus  
Inkster—Evang.—P. Pobanz  
Judson—Evang.—E. Wulschleger  
Lidgerwood—Johannes—C. Oberdoerster  
Mott—Ev. Friedens—  
New Salem—Friedens—J. Fontana  
Taylor—Immanuel—L. Denninghoff  
Wahpeton—Petrus—\*O. F. Geisler

#### c) South Dakota.

Elkton—Evang.—E. P. Richter  
Hammer—\*Paulus—C. Oberdoerster  
Irving—\*Friedens—G. Viehe  
Tulare—Evang.—Luth. Salems—G. Viehe  
Turtle Creek—Evang.—Johannes—  
G. Viehe

Zahl der Gemeinden.....92

### 7. Missouri-Distrikt.

#### a) Missouri.

Afton—Eden—E. Leibner  
Augusta—Ebenezer—H. Pfundt  
Bay—Paulus—E. Schweizer  
Bay—Zion—C. W. Meinecke, D. D.  
Bellefontaine—Joh.—E. Agricola  
Bem—Johannes—Geo. H. Sieveking  
Berger—Johannes—Traugott Amacker  
Big Berger—Bethania—G. Schultz  
Bibbspring—Jakobus—  
Bland—Zion—G. F. Kitterer  
Billings—Petrus—Geo. Orłowsky  
Cape Girardeau—Christus—R. Lehmann  
Bei Cape Girardeau—Salem—  
Cappeln—Johannes—Fr. Bechtold  
Casco—Johannes—J. H. Stroetker  
Case—\*Bethel—  
Catawissa—\*Union Prot.—F. P. Jens  
Cedarhill—\*Martin—S. P. Goebel  
Chamois—Johannes—H. Walz  
Bei Chamois—Petrus—H. Walz  
Clayton—Samuels—K. Pfeiffer  
Cooper Hill—Paulus—K. M. E. Jeschke  
Cottleville—Johannes—H. Thomas  
Desoto—Friedens—A. Bockstruck  
Bei Des Peres—Zion—F. Baur  
Defiance—\*St. Pauls—H. Pfundt  
Dexter—Zions—  
Dittmer—\*Martin—\*Robert Zimmermann  
Drake—Jacobi—G. Dittel  
Femme Osage—Evang.—G. B. Schiek  
Ferguson—Imm.—Wm. Herrmann  
Fredericksburg—Petrus—J. Reichardt  
Bei Freistatt—Zion—F. Weltge  
Fulton—Evang.—  
Gasconade—\*Johannes—C. Tillmanns

Gerald—Paulus—R. Fischer  
Bei Gerald—Ebenezer—K. Mueller  
Gohfeld—Evangelische—F. Grabau  
Gumbo—St. Thomas—

Theo. F. Schumacher

Hamburg—Friedens—  
Hermann—Paulus—R. Kasmann  
High Hill—Johannes—  
Highridge—Martin—S. P. Goebel  
Holstein—Immanuel—F. Egger  
Indian Camp—\*Joh.—  
Jackson—Immanuel—Geo. Duval  
Bei Jackson—Johannes—\*G. Jurick  
Jeffriesburg—\*Jordan—Fr. Deuschle  
Bei Kimswick—Lukas—H. Friedrich  
Knorpp—Ebenezer—A. Bockstruck  
Labadie—\*Pilgrim—J. N. Schuch  
Lippstadt—Evang.—H. Specht  
Lixburg—Bethania—  
Manchester—Johannes—E. Berdau  
Marthasville—\*Ev.—F. G. Piepenbrok  
Morrison—Jakobus—G. Tillmanns  
Mehlville—\*Johannes—J. W. Gaebe  
Moscow Mills—Friedens—\*Clyde Köhler  
Mt. Hope—\*St. Johannes—  
\*Robert Zimmermann

Neosho—Zions—  
New Haven—Petrus—F. Tschudy  
New Melle—Evang. Friedens—  
Normandy—Petrus—H. Hoepfner  
Oakville—Paulus—Armin Kniker  
Old Monroe—Paulus—G. Hoffmann  
Owensville—Petrus—A. Alberswerth  
Pinckney—Johannes—F. Grabau  
Pitts—\*Harmonie—  
Progress—Immanuel—\*O. Hafner, liz.  
Pacific—Friedens—K. Pfeiffer  
Rhineland—Markus—  
Rush Hill—Friedens—\*O. Hafner, liz.  
St. Charles—Johannes—H. Thomas  
Bei St. Charles—Friedens—H. Hertel  
St. Louis—Andreas—E. Pfund  
" —Bethania—F. Krafft  
" —Bethesda—J. C. Kramer  
" —Bethel, English Evang.—  
J. P. Meyer.

" —Bethlehem—  
K. W. Nottrott, Aushilfe  
" —Christus—J. Varwig  
" —Dreieinigkeith—H. F. Bahnsen  
" —Ebenezer—L. Suedmeyer  
" —Eden—  
" —Emmaus—K. Pleger  
" —Erloeser—Helmut Friz  
" —Evang.—E. Bleibtreu  
" —Friedens—Th. Oberhellmann  
" —Immanuel—  
" —Jakobus—Th. Braun  
" —Jesus—W. F. Simon, Ph. D.  
" —Johannes—Theo. Haefele  
" —Lukas—H. Walser  
" —Markus—E. H. Ellits  
" —Nazareth—Geo. M. Poth  
" —Matthäus—H. Drees  
" —Pauls—Jak. Irion; Otto Press,  
Hilfspastor  
" —Petrus—W. Hackmann  
" —Salem—P. Langhorst  
" —Stephanus—O. Kienker  
" —Salvator—(Walnut Park)—  
S. Albrecht  
" —Zions—M. L. Kramer  
Sappington—Lukas—S. Kruse

Schluersburg—Bethania—L. Reinert  
Springfield—Johannes—F. Klemme  
Steinhagen—Paulus—H. Specht  
St. Clair—St. Johannes—H. E. Koenig  
Stolpe—Johannes—W. Asmuss  
Stonyhill—Jakobus—A. Kuhn  
Stratmann—Paulus—E. Mueller  
Swiss—Johannes—R. Schmiedchen  
Tilsit—Jakobus—E. Roglin  
Troy—Zion—\*Clyde Köhler  
Union—Johannes—H. E. Koenig  
" —Zion—O. Luthé  
Verona—Johannes—Geo. Orłowsky  
Warrenton—Friedens—H. Specht  
Washington—Petrus—J. W. Schuch  
Welcome—Evang.—K. M. E. Jeschke  
Weldon Spring—Immanuel—  
Wild Horse—\*Bethany—Th. Shumacher  
Woolam—Johannes—E. Lindenau  
Wright City—Friedens—\*A. Katterjohn

#### b) Arkansas.

Collegeville—Johannes—C. Fritsch  
Judsonia—\*Petri—  
Lafe—Friedens—  
Little Rock—Paulus—C. Fritsch  
Russell—\*Zions—

#### Anstaltsgemeinden.

Caroline Mission, St. Louis—H. Auler  
Eden College, St. Louis—Dir. S. D. Press  
Diakonissenhaus, St. Louis—F. P. Jens  
Emmaus, St. Charles—J. W. Frankenfeld  
" Marthasville—C. F. Sturm  
Samariter-Altenheim, St. Louis—K.  
Kissling  
Waisenhaus, St. Louis—K. Schneider  
Zahl der Gemeinden.....138

#### 8. Nebraska-Distrikt.

Ashton—Matthäus—  
Aurora—Evang.—\*J. Mau  
Bayard—Zions—\*Joh. Erbes  
Beaver Creek—Markus—\*O. Flohr  
Dutch Hollow—\*Predigtplatz—  
Geo. Duensing  
Gladstone—Zion—U. B. Slupianek  
Goehner—Evang. Friedens—Ad. Woth  
Harvard—Evang.—\*J. Mau  
Jansen—Paulus—Emil Vogt  
Kelso—\*Predigtplatz—  
Lincoln—Paulus—Ad. Matzner  
" —Johannes—D. Maul  
Loup City—Evang.—  
Maple Grove—St. Pauls—P. J. Meiler  
McWilliams—Johannes—C. Eller  
Nebraska City—\*Bethel—W. K. Schulz  
Neligh—\*Predigtpl.—Geo. Duensing  
Oakdale—\*Predigtpl.—Geo. Duensing  
Omaha—Johannes—W. Schäfer  
Osage—Paulus—J. Abele  
Plattsmouth—Paulus—H. Steger  
Plymouth—Friedens—G. Bode  
Rulo—Zion—W. Kottich  
Scotts Bluff—Zions—Jacob Roth  
Seward—Friedens—Ad. Woth  
Steinauer—Salem—H. Krueger  
Syracuse—Johannes—P. Ott  
Talmage—Zion—Theo. Hofer  
Tilden—Johannes—Geo. Duensing  
Wahoo—\*Predigtplatz—Ad. Matzner  
Bei Wayne—Salems—W. Fischer



Bei Wayne—Theophilus—W. Fischer  
West Blue—Friedens—Fr. J. Abele  
Westpoint—Johannes—W. Mangelsdorf  
Western—Johannes—F. W. Fischer  
Willow Creek—\*Predigtpl.—\*O. Flohr  
Zahl der Gemeinden.....35

## 9. New York-Distrikt.

### a) New York.

Attica—Pauls—A. J. A. Wahl  
Auburn—Lukas—H. Retter  
Benington—Salem—Christ. E. Fetzer  
Boston—Pauls—\*George J. Loy  
Buffalo—Andreas—T. Lehmann  
" —Bethania—C. Loos  
" —Bethlehem—A. Goetz  
" —Calvary—J. L. Kulbartz  
" —Christus—A. Zink  
" —Friedens—  
" —Immanuel—H. L. Streich  
" —Jakobus—Phil. Spaeth  
" —Johannes—O. Wittlinger  
" —Lukas—W. F. Werheim, D. D.  
" —Markus—P. R. Zwilling  
" —Matthäus—O. C. Laubengayer  
" —Paulus—C. G. Haas  
" —Peters—Th. Bode  
" —Pilgrim—G. Siegenthaler  
" —Salem—H. F. W. Grotefend  
" —Stephanus—W. H. Schild  
" —Trinitatis—H. A. Kraemer  
Cattaraugus—\*Johannes—C. Bachmann  
Corning—Immanuel—R. Vieweg  
Dunkirk—\*Evang.—Luth. Johannes—  
Carl G. Haass  
East Eden—Johannes—  
Eden Center—Erste Evang.—  
H. M. Wiesecke  
Elmira—Erste Evang.—R. Vieweg  
East Hamburg—Immanuel—E. Gottlieb  
Gowanda—Evang.—Luth. Trinitatis—  
R. H. Keller  
Hamburg—Jakobus—H. M. Wiesecke  
Hornell—Evang.—Luth. Pauls—H. A. Dies  
Lockport—Petrus—J. Schauer  
Millersport—\*Stephanus—  
G. Thos. Haller  
North Tonawanda—Petrus—  
Dr. Theo. Mueller, liz.  
" —\*Friedens—  
E. A. Schulz  
Orangeville—Immanuel—A. J. A. Wahl  
Perkinsville—Petrus—Hy. Noehren  
Rochester—Christus—Bernard J. Tepas  
" —Salem—F. Frankenfeld  
" —Pauls—R. Stave, Ph. D.  
" —Trinitatis—J. Otto Reller  
Rome—Dreinigkeits—C. Sprenger  
Shawnee—Pauls—E. A. Schulz  
Sheldon—Johannes—Christ. E. Fetzer  
Syracuse—Friedens—W. Bauer  
Tonawanda—\*Petrus—A. Hils  
" —Salem—A. Hils  
Townline—Pauls—C. F. Dies  
Wayland—Pauls—Hy. Noehren  
Wendelville—\*Pauls—G. Thos. Haller  
Westfield—Petrus—B. E. Schalow  
West Seneca—Petrus—E. Gottlieb

### b) Pennsylvania.

East Greene—Pauls—  
Erie—\*Christus—L. C. Miller  
" —Lukas—H. H. Strub  
" —Pauls—H. Brodt  
Fairview—Jakobus—H. Brodt  
Germania—\*Matthäus—  
Meadville—Zions—Ph. Kraus, D. D.

### c) Ontario, Canada.

Neustadt—Pauls—F. Westermann  
Stevensville—Johannes—  
F. D. Oberkircher  
Zahl der Gemeinden.....62

## 10. Nord-Illinois-Distrikt.

### a) Illinois.

Adaline—Zions—P. Hoepfner  
Addison—Immanuel—J. Maierle  
Addison Tp.—Johannes—G. Plassmann  
Arlington Heights—St. Johannes—  
J. H. Ellerbrake  
Aurora—Johannes—C. F. Baumann  
Barrington—Paulus—H. Tietke  
Bartlett—Immanuel—W. Rathmann  
Beecher—St. Lukas—G. Horst  
Bellewood—Friedens—H. Hildebrandt  
Belvidere—Johannes—D. C. Jensen  
Bensenville—Friedens—H. Wagner  
Bloomington—Paulus—J. H. Holdgraf  
Bloomington—Friedens—H. H. Bierbaum  
Blue Island—Friedens—J. C. Voeks  
Brandenburg—Friedens—H. Arlt  
Broadlands—Johannes—D. Blasberg  
Carpentersville—Zion—G. Betz  
Champaign—Petrus—H. F. Mueller  
Chicago—Andreas—H. H. Moeller  
" —Bethels—J. Goebel  
" —Bethlehem—J. G. Scheuber  
" —Christus—E. Rathmann  
" —Dreieinigkeits—Jul. Kircher  
" —Eden—G. A. Niedergesaess  
" —Epiphanias—C. F. Weisse  
" —First Engl. Ev.—L. W. Goebel  
" —Friedens—L. Kohlmann  
" —Gethsemane—F. H. Krohne  
" —Golgotha—R. Fiedler  
" —Immanuel—J. Bollens  
" —Johannes—B. H. Leesmann  
" —Lukas—Theo. Papsdorf  
" —Markus—W. Gaertner  
" —Matthäus—H. Kroencke  
" —Nazareth—A. Glade  
" —Nicolai—G. Pahl  
" —Oak Park Evang.—Z. Egartner  
" —Pauls—R. A. John und J. Pister  
" —St. Pauls—(Rose Hill)—  
O. Kuhn  
" —St. Peters—H. E. Lambrecht  
" —St. Peters—(South Chicago)—  
W. Breitenbach  
" —Philippus—Aug. Fleer  
" —Ravenswood Evang.—  
A. E. Meyer u. H. W. Dinkmeyer  
" —Salem—Jos. George  
" —St. Stephens—B. C. Ott  
" —Tabor—F. W. Schroeder  
" —Zions—C. A. Koenig  
" —Zions—(Auburn Park)—  
Alfred Menzel  
" —Zions—(Washington Heights)—  
M. Lienk

Chicago Heights—Johannes—Fr. Grosse  
 Crystal Lake—St. Pauls—J. Heinrich  
 Danvers—\*Friedens—H. H. Bierbaum  
 Danville—Johannes—B. Howe  
 Davis—Paulus—L. F. Kurz  
 Deerfield—\*Paulus—J. A. Buescher  
 Desplains—Christus—Geo. W. Goebel  
 Dolton—Immanuels—J. H. Dorjahn  
 Downers Grove—Paulus—W. Grotefeld  
 Eleroy—Salem—Aug. F. Mohri  
 Elgin—Paulus—H. Jacoby  
 Elmhurst—Petrus—P. Repke  
 Evanston—Johannes—Theo. Munzert  
 Frankfort Sta.—Petrus—Gust. Lambrecht  
 Freeport—Johannes—Dan. Bierbaum  
 Fullersburg—Johannes—F. Harder  
 Galena—Evang. St. Joh.—  
 Geneseo—\*Petrus—  
 Genoa—\*Friedens—H. Wolf  
 Gilman—Zion—C. Kurz  
 Glen Ellyn—St. Jakobus—Th. Holtorf  
 Grant Park—Petrus—A. A. Zimmermann  
 Greengarden—Johan.—Gust. Lambrecht  
 " —Petrus—G. Strohschein  
 Greenview—\*Deutsche Ev.—  
 Hanover—Immanuels—Ad. Voigt  
 Harmony—Joh.—M. Stommel  
 Harvey—Friedens—J. Goebel  
 Highland Park—St. Joh.—F. Holke  
 Hickley—Paulus—A. F. Schemmer  
 Hinsdale—Evang.—G. H. Stanger  
 Hollowayville—\*D. Evang.—P. Brueckner  
 Homewood—Paulus—J. Silbermann  
 Huntley—\*Evang.—M. Stommel  
 Kankakee—Johannes—M. C. Hoefler  
 Kewanee—Petrus—G. D. Fleer  
 Lake Zurich—Peters—E. G. Bizer  
 Lamolite—\*St. Pauls—O. Hille  
 LaSalle—Ev.—Prot.—F. C. Krueger  
 Lincoln—Johannes—C. Hoffmann  
 Longgrove—Evang.—A. Kalkbrenner  
 Loran—Ebenezer—K. Kielhorn  
 Lyons—St. Johannes—Geo. Lienhardt  
 Manhattan—St. Pauls—P. Stappenbeck  
 Mannheim—St. Pauls—F. Bosold  
 Matteson—Zions—A. Hosto  
 Melrose Park—St. Johannes—  
 Minier—Johannes—W. H. Aufderhaar  
 Minonk—Paulus—Th. Kettelhut  
 Mokena—Johannes—Wm. Kreis  
 Monee—Paulus—A. B. Gaebe  
 Naperville—Johannes—F. Klingeberger  
 Niles Center—\*Petrus—J. J. Mayer  
 Northfield—(Shermerville)—Petrus—  
 F. Schaefer  
 North Grove—Zions—E. Bloesch  
 Palatine—Paulus—Theo. F. Bierbaum  
 Papineau—Immanuels—A. Mayer  
 Pekin—Paulus—  
 Peotone—Immanuel—J. A. Hotz  
 Peotone Tp.—Johannes—A. Klug  
 Petersburg—\*Paulus—  
 Plano—Johannes—C. F. Baumann  
 Plato Center—\*Pauls—H. Jacoby  
 Plumgrove—Johannes—F. Ernst  
 Richton—Paulus—A. Hosto  
 Sandwich—Dreieinigkeits—  
 A. F. Schemmer  
 Schiller Park—\*Union Evang.—F. Bosold  
 Sidney—Paulus—D. Blasberg  
 Thornton—Friedens—Fr. Grosse  
 Union—Johannes—M. Stomme

Wallingford—Petrus—A. Klug  
 Washington Tp.—Johannes—C. Seidenberg  
 West Chicago—Michael—E. W. Kroencke  
 Wheaton—\*.....—Th. Holtorf

#### b) Indiana.

Crownpoint—St. Johannes—F. Peter  
 Dyer—Zions—E. Bloesch  
 Hammond—Immanuels—C. Schaeffer

#### Anstaltsgemeinden.

Proseminar, Elmhurst—  
 Pres. H. J. Schiek  
 Waisenhaus & Altenheim, Bensenville—  
 E. Pinckert  
 Diakonissenhaus, Lincoln—C. Hoffmann  
 Diakonissenhaus, Chicago—F. Weber  
 Zahl der Gemeinden.....131

### 11. Ohio-Distrikt.

Amherst—Petrus—A. Egli  
 Baltic—Zion—Phil. H. Bassler  
 Bucks Tp.—\*Paulus—Phil. H. Bassler  
 " —Petrus—Phil. H. Bassler  
 Bolivar—Johannes—Silas P. Bittner  
 Chattanooga—Paulus—S. Egger  
 Chester Tp.—\*Joh.—G. Nussmann  
 Chillicothe—St. Johns—K. A. Roth  
 " —Salem—L. G. Weber  
 Cleveland—Bethania—H. E. Voss  
 " —Christus—H. Kamphausen  
 " —Ebenezer—G. C. Maul  
 " —Friedens—  
 " —Immanuels—Th. P. Frohne  
 " —Johannes—H. Vieth  
 " —Matthaeus—Theo. W. Mueller  
 " —\*Paulus—  
 Adolf Schmidt, Ph. D.  
 " —\*Schifflein Christi—  
 John S. Huebschmann  
 " —Trinity Ev.—  
 O. P. Schroerluke  
 " —Ver. Ev.—Prot.—O. Rusch  
 " —West Side Evangelical  
 C. W. Bernhardt  
 " —Zions—B. F. Wulfmann  
 Columbus—\*Johannes—T. Lehmann  
 " —Pauls—A. H. Knipping  
 Convoy—Johannes—  
 Coshocton—Evang.—P. Saleste  
 Crookedrun—Salem—Th. Schlundt  
 Dennison—\*Pauls—Th. Schlundt  
 Dover—Johannes—Th. Schlundt  
 Dover Tp.—Paulus—Silas P. Bittner  
 Elliston—\*Trinitatis—A. F. Abele  
 Elmore—Johannes—E. J. Soell  
 Elyria—Paulus—G. W. Krause  
 Genoa—Johannes—F. Mittendorf  
 Goshen Tp.—\*Petrus—Martin F. Bierbaum  
 Halifax—Zions—Phil. H. Bassler  
 Independence—\*Petrus—  
 Jackson—Immanuels—  
 Kenton—Johannes—Martin F. Bierbaum  
 Kettlersville—\*Immanuels—A. Dietze  
 Lorain—Johannes—Theo. Merten  
 Loudon Tp.—Johannes—\*A. J. Daniel  
 Loudonville—Trinitatis—W. F. Kicker  
 Mansfield—Johannes—G. A. Kienle  
 Marion—Salem—D. H. Moritz  
 Massillon—Johannes—J. E. Digel  
 Millersburg—Johannes—W. J. Bartels



Millbury—\*Petrus—H. Spangenberg  
 Minersville—\*Paulus—G. Nussmann  
 Monroeville—\*Immanuels—C. J. Keppel  
 Navarre—\*Paulus—J. E. Digel  
 Newark—\*Johannes—E. N. Krafft  
 New Bremen—Petrus—H. S. von Ragué  
 " " —\*Pauls—W. F. Henninger  
 Oak Harbor—\*Paulus—H. C. Klutey  
 Oxford Tp.—Johannes—C. J. Keppel  
 Parma—Paulus—  
 Pomeroy—Friedens—G. Nussmann  
 Portsmouth—First Evangelical—  
 S. Lindenmeyer  
 Port Washington—Paulus—P. C. Kaefel  
 Sandusky—Immanuels—Theo. Eisen  
 " " —\*Stephanus—H. E. Pfeiffer  
 Seneca Tp.—Jerusalem—\*A. J. Daniel  
 South Amherst—Johannes—A. Egli  
 South Webster—Joh.—R. J. Loew  
 Springfield—\*Johannes—Paul Pfeiffer  
 Strasburg—Johannes—  
 Sugarcreek Tp.—Immanuels—R. J. Loew  
 Tiffin—Johannes—Arnold Klick  
 Toledo—Paulus—Paul D. Lehmann  
 Valley City—Immanuels—H. Hahn  
 Vanwert—Petrus—L. Schmidt  
 Wapakoneta—\*Paulus—C. Edw. Schmidt  
 Washington Tp.—Petrus—G. A. Kienle  
 Waverly—Deut. Ev.—  
 Westpark—Immanuels—H. Juergens  
 Winesburg—\*Zion—  
 Wooster—Christus—  
 Wren—Paulus— [Ph. D.]  
 Zanesville—\*Pilgrim—R. R. Fillbrandt  
 Zoar—.....—Silas P. Bittner  
 Zahl der Gemeinden.....81

## 12. Pacific-Distrikt.

### a) California.

Dixon—\*Ev.-Luth.—J. Lebart  
 El Centro—Evangel.—C. Saenger  
 Lodi—\*Immanuels—  
 Los Angeles—Immanuel—O. Satzinger  
 " " —St. Pauls—J. Nuesch  
 " " —Zions—Jon. Irion  
 Oakland—St. Markus—L. Hagen  
 Pasadena—St. Johannes—E. G. Albert  
 Petaluma—Gnaden—Geo. Gekkeler  
 Pomona—St. Johannes—J. G. Mangold  
 Richmond—St. Pauls—A. M. Bahnsen  
 Sacramento—Friedens—J. Lebart  
 San Bruno—\*St. Johannes—  
 " " —\*A. E. Limper  
 Santa Cruz—\*Mission—  
 San Diego—Zions—  
 San Francisco—Johannes—G. A. Hensel  
 " " —Lukas—A. Meyer  
 " " —St. Pauls—  
 K. C. Struckmeier  
 San Rafael—St. Matth.—E. H. Jagdstein  
 Woodland—Johannes—A. Leutwein

### b) Arizona.

Casa Grande—\*Evangel.—C. Saenger  
 Zahl der Gemeinden.....21

## 13. Pennsylvania-Distrikt.

### a) Ohio.

Benton Tp.—Paulus—  
 W. P. Meisenheimer

Clarlington—Imm.—A. E. Kitterer  
 Hannibal—Zion—Fr. Schnathorst  
 Lewisville—Petrus—W. P. Meisenheimer  
 Lowell—Johannes—Otto W. Breuhaus  
 Marietta—Paulus—Chas. H. Decker  
 Miltonsburg—Petrus—\*Otto A. Muecke  
 Morton—Salems—Fr. Schnathorst  
 Muskingum Tp.—\*Erste Evang.—  
 Otto W. Breuhaus  
 Salem Tp.—Jakobus—A. E. Kitterer  
 Steubenville—\*Zions—Wm. J. Hausmann  
 Summit Tp.—Johannes—\*Otto A. Muecke  
 Switzerland Tp.—Joh.—A. E. Kitterer  
 Watertown—\*Joh.—Otto W. Breuhaus  
 Woodsfield—Paulus—

### b) Pennsylvania.

Dorseyville—Dreinigkeits—Henry Fox  
 Millvale—Erste Evang.—F. Nickisch  
 Pittsburgh—\*Peters—J. L. Ernst  
 N. S. Pittsburgh—\*Pauls—  
 O. D. Hempelmann  
 " " —\*Petrus—  
 " " —Th. R. Schmale  
 " " —\*Erste Ev.—  
 A. Ruecker  
 Sharpsburg—Johannes—W. A. Bomhard  
 Springgardenboro—Petrus—Theo. Wobus  
 Zellenople—\*Johannes—Theo. Fischer

### c) West Virginia.

New Martinsville—Immanuels—  
 Fr. Schnathorst  
 Wheeling—Pauls—A. C. Rasche  
 Zahl der Gemeinden.....26

## 14. Süd-Illinois-Distrikt.

### a) Illinois.

Addieville—\*Zion—E. J. Westerbeck  
 Alhambra—Salem—F. W. C. Warber  
 Alton—Evangel.—C. W. Heggemeier  
 Arcola—Paulus—C. F. Kniker  
 Beckemeyer—Paulus—E. J. Westerbeck  
 Belleville—St. Pauls—O. F. Pessel  
 Bible Grove—Paulus—C. Berger  
 Biddelborn—Ev. Prot. Dreinigkeits—  
 A. Jennrich  
 Blackjack—\*Johannes—M. Holz  
 Bluff—\*Johannes—G. F. Brink  
 Bluff Precinct—Salems—F. Jerger  
 Breese—Johannes—J. A. Hoefer  
 Brighton—Johannes—W. Barkau  
 Brownsburg—Johannes—E. W. Pusch  
 Burksville—Petrus—F. Jerger  
 Carlinville—Paulus—W. Riemeier  
 Carlyle—Immanuels—Aug. Doellefeld  
 Caseyville—Friedens—H. J. Bredehoeft  
 Central City—Zions—E. Reh  
 Centralia—Petrus—  
 Collinsville—Johannes—H. J. Bredehoeft  
 Columbia—Paulus—Wilh. Schlinkmann  
 Cordes—Johannes—  
 Darmstadt—\*Hl. Geist—J. Dorullis  
 De Camp—Immanuels—\*N. Hansen  
 Bei Dollville—Tower Hill Post Office—  
 St. Pauls—K. J. Mueller  
 DuBois—Markus—\*K. Kluge  
 Duquoin—Johannes—W. B. Weltge  
 Eastfork Tp.—Joh.—Ang. Doellefeld  
 East St. Louis—Imm.—E. R. Jaeger

Edwardsville—Eden—H. Rahn  
Bei Edwardsville—Paulus—  
F. J. Buschmann

Elkton—\*Immanuels—  
Evansville—Johannes—H. Krull  
Farina—Friedens—H. H. Wintermeyer  
Bei Farina—Joh.—H. H. Wintermeyer  
Fayetteville—\*D.—Prot.—H. Hosto  
Floraville—\*Paulus—M. Kleinau  
Fowler—\*Paulus—  
Freeburg—Paulus—A. Dreusicke

K. Wiegmann  
Garrett—Zions—A. F. Bock  
Grantfork—\*Deut.—Ev.—  
Granite City—Petrus—R. Kofer  
" —\*Joh.—K. Dexheimer  
Hamel—Imm.—A. Seffzig  
Harrisonville—\*Petrus—

Th. Wittlinger  
Hecker—\*Friedens—K. Wiegmann  
Highland—\*Prot.—C. E. Miché  
Hookdale—Petrus—A. D. Rahn  
Hoyleton—Zions—M. Schroedel  
Irvington—Friedens—L. Rauch  
Jamestown—St. Pauls—  
Jerseyville—Friedens—P. Stange  
Johannisburg—\*Joh.—Th. O. Uhdau  
Lakecreek—\*St. Pauls—C. A. Th. Mysz  
Lebanon—\*Paulus—P. A. Wobus  
Lenzburg—Petrus—Th. C. M. Kugler  
Maeystown—Johannes—P. Schulz  
Marine—\*Evang.—Paul Buchmueller  
Marion—Zions—C. A. Th. Mysz  
Marissa—\*Friedens—H. Meier  
Mascoutah—Joh.—B. H. Heithaus  
Mattoon—Zions—C. F. Kniker  
Bei Metropolis City—Johannes—J. Soell  
" —Zions—H. Tessmer  
Millstadt—Zions—Paul Wendt  
Bei Millstadt—\*Concordia—F. Braun  
Moredock—\*Ebenezer—Th. Wittlinger  
Moro—Johannes—F. Mühlhnghaus  
Mount Olive—\*Gethsemane—

H. Niedernhoefer  
Murphysboro—Paulus—R. Hohmann  
Nashville—Paulus—F. Baltzer  
New Athens—\*Johannes—K. Barkau  
New Baden—Zions—Theo. Baur  
New Design—Zions—E. W. Pusch  
New Douglas—Salems—M. L. Seybold  
New Hanover—\*Zoar—F. Eggen  
O'Fallon—Evang.—F. J. Langhorst  
Ohlman—Paulus—K. Friebe  
Okawville—Petrus—H. Baumgaertel  
Bei Okawville—Paulus—W. Schuessler  
Old Ripley—Zions—M. L. Seybold  
Pana—Johannes—A. W. Fruechte  
Pinckneyville—Paulus—E. C. Brink  
Plumhill—Johannes—W. Jung, Jr.  
Prairie du Long—Immanuels—

K. Wiegmann  
Prairie du Round—Markus—  
K. Wiegmann  
Quincy—Paulus—J. C. Rieger  
" —Petrus—A. Warskow  
" —Salems—H. J. Leemhuis  
Redbud—Petrus—H. Buchmueller  
Ridge Prairie—Johannes—

K. Doernenburg  
Smithton—\*Johannes—W. H. Hosto  
St. Jacob—\*Evang.—C. A. Hildebrand  
Staunton—Paulus—H. Niedernhoefer  
Stone Church—\*St. Peters—W. Laatsch

Sugarloaf—\*Zion—F. Braun  
Summerfield—Johannes—B. Buehler  
Trenton—Johannes—Dan. Buchmueller  
Troy—Friedens—J. Dippel  
Ursa—Zions—Chas. Meyer  
Valmeyer—Evang.—Th. Wittlinger  
Waterloo—\*Paulus—G. F. Brink

#### b) Louisiana.

New Orleans—Erste Evang.—  
A. H. Becker  
" " —Carrollton—Matthäus—  
L. Schweickhardt  
" " —Milan St.—Salems—  
P. M. Schroeder  
" " —\*Jackson St.—Evang.—  
J. P. Quinius  
" " —St. Pauls—F. E. McQueen  
" " —St. Johannes—  
\*J. F. Bosold

#### c) Missouri.

Ewing—Paulus—

#### d) Mississippi.

Biloxi—First Evang. of Mississippi—  
Zahl der Gemeinden.....113

### 15. Texas-Distrikt.

Augusta—\*Jakobi—Robert Mohr  
Birch—Salems—Adolf Friz  
Beasley—\*Friedens—K. Merkel  
Bei Brenham—Immanuel—  
Bishop—Ev. Gemeinde—\*J. Melchert  
Burlington—\*Johannes—J. Strauss  
Burton—Johannes—H. Schulz  
Cego—Pauls—Robert Mohr  
Cibola—Paulus—C. Kniker  
Converse—\*Friedens—C. Kniker  
Corpus Christi—\*Evang.—J. Melchert  
Coryell City—Friedens—Theo. Pfundt  
Am Geronimo—\*Friedens—H. Barnofske  
Cottonwood—Ev. St. Petri—K. Merkel  
Coupland—Petri—G. Krebs  
Cayote—\*Johannes—Theo. Pfundt  
Cypress—\*Lukas—Ed. Bekeschus  
Dallas—Pauls—A. Romanowski  
Electra—Zion—Karl Benkendorfer  
Fredericksburg—\*Ev. Prot. Kirche zum  
Hl. Geiste—A. Koerner  
Ft. Worth—Johannes—C. Wolff  
Gerald—Paulus—John Link  
Gay Hill—Friedens—  
Houston—Erste Deutsche Evang.—Luth.—  
D. Baltzer

Houston—Bethel—J. Biegeleisen  
Kurten—Zion—J. J. Kasiske  
Bei Kyle—Johannes—  
Leissners School—Christus—F. Lapiens  
Mooreville—\*Zions—J. Strauss  
Lewisville—Friedens—C. Wolff  
Lockhart—Christus—F. W. Budy  
Longworth—\*Johannes—A. Susott  
Lyons—\*Immanuels—Adolf Friz  
Marion—Luther—Melancthon—  
F. Lapiens

Bei Marlin—Pauls—G. Deislinger  
Mt. Prairie—Stephans—Adolf Friz  
Nash—\*Ev. Johannes—K. Merkel  
Navosota—\*Friedens—M. Weber  
Needville—Immanuels—K. Merkel  
New Baden—Ebenezer—J. J. Kasiske



New Bielau—\*Ev.-Luth. Trinitatis—  
P. Piepenbrok  
New Braunfels—\*Erste Prot.—  
G. Mornhinweg

Orange Grove—\*Ev.-Luth.—A. Artus  
Otto—Johannes—G. Deislinger  
Redwood—Pauls—F. W. Budy  
Richland—\*Johannes—G. Zucher  
Richmond—Predigtplatz—K. Merkel  
Riesel—Friedens—J. Jaworski  
Robinson—Johannes—J. Strauss  
Rose Hill—\*Evang.—G. Zucher  
Rowena—Zoar—A. Susott  
San Angelo—Immanuels—A. Susott  
San Antonio—Friedens—Herbert Bret-  
hauer  
" " Home for Aged—K. Stadler  
Seguin—\*Kreuz—H. Barnofske  
Schulenberg—Evang.—P. Piepenbrok  
Spring—\*Immanuels—J. Biegeleisen  
Spring Branch—Ed. Bekeschus  
Three Oaks—\*Friedens—K. Stadler  
Tynan—\*Friedens—A. Artus  
Waco—Zions—J. Jaworski  
Washington—Friedens—M. Weber  
Weimar—\*Evang.-Luth.—P. Piepenbrok  
West Petri—John Link  
White Oak—Johannes—Ed. Bekeschus  
Womack—Zions—Theo. Pfundt  
Zuehl—Erlöser—C. Kniker

Zahl der Gemeinden.....65

## 16. West-Missouri-Distrikt.

Arrow Rock—Zions—H. Schroeder  
Billingsville—Johannes—R. J. Kurz  
Blackburn—Paulus—C. Gabler  
Boonville—Evang.—R. M. Hinze  
Brazito—Friedens—Paul Stoerker  
California—Evang.—F. Umbeck  
Concordia—Bethel—P. Dietrich  
Emma—Johannes—C. Nauwerth  
Florence—Johannes—E. J. Moritz  
Grand Pass—Evang.—C. Gabler  
Hartsburg—Friedens—C. Fr. Stoerker  
Lexington Junction—Paulus—P. Moritz  
Higginsville—Salem—G. H. Freund  
Independence—Lukas—Paul Moritz  
Jamestown—Paulus—E. Beisenherz  
Jefferson City—Central—P. Stoerker  
Kansas City—Petrus—J. Sauer  
Lamb—Immanuels—  
Levasy—Ebenezer—O. E. Pinckert  
Lexington—Trinitatis—J. C. Bierbaum  
Little Rock—Salem—H. Schroeder  
Lone Tree—\*Paulus—J. Kreuzer  
Mayview—Zion—T. Berlekamp  
McGirk—Salems—P. Niedermeyer  
Moniteau—Advent—\*G. T. Schaefer  
Napoleon—Paulus—J. Hauck  
New Franklin—Imm.—R. G. Kurz  
Parkville—Matthaeus—J. Kreuzer  
Pilot Grove—Paulus—H. E. Mueller  
Pleasant Grove—Petrus—E. Beisenherz  
St. Joseph—Zion—F. C. Klick  
" " —Evang.-Luth. Zions—  
G. H. Krueger  
South St. Joseph—Johannes—  
Sedalia—Immanuels—J. F. W. Helmkamp  
Wellington—Lukas—D. J. Helmkamp

Zahl der Gemeinden.....35

## 17. Wisconsin-Distrikt.

### a) Wisconsin.

Ackerville—Paulus—P. Grob  
Bel Ackerville—Joh.—P. Grob  
Antigo—Einigkeits—C. Nagel  
Appleton—Johannes—A. Janke  
Arena—\*Friedens—P. A. Schuh  
Arpin—Johannes—J. Paulowit  
Athens—Christus—E. Wilking  
Beechwood—\*Johannes—K. Kuenne  
Berlin—Salems—\*Roland Buelow  
Blackcreek—\*Johannes—P. Thomas  
Blackwolf—New Bethels—C. Mack  
Boltonville—\*Johannes—K. Kuenne  
Brillion—Friedens—J. J. Bizer  
Brookfield—Dreieinigkeits—P. David  
Browtown—Friedens—F. Klinschewsky  
Butler—Friedens—P. David  
Byron Tp.—Bethel—H. Mueller  
Cadott—Ev. Zions—B. Schori  
Calumet—Paulus—P. Beecken  
Cecil—Johannes—H. Greuter  
Cedarlake—\*St. Pauls—R. Ditter  
Cicero—\*Johannes—P. Thomas  
Colby—Johannes—M. Peper  
Collins—St. Pauls—P. Schoppe  
Cornings—\*St. Pauls—M. Schmidt  
Cudahy—Christus—H. Niefer  
Darlington—\*Evang. Immanuels—  
P. A. Schuh

Dorchester—Friedens—J. Bizer  
Durham—Bethlehems—S. Gonser  
Edgar—Pauls—E. Wilking  
Elkhart—Johannes—W. Wuestenberg  
Elk Mound—Friedens—B. Schori  
Ellsworth—Paulus—R. E. Schwarze  
Erin—Paulus—J. Kusch  
Fall Creek—Ev.-Luth. Friedens—B. Schori  
Fillmore—Martins—H. Erber  
Fond du Lac—Friedens—C. Grauer  
Fort Atkinson—Friedens—M. Zutz  
Friendship—Christus—C. Mack  
Grand Rapids—.....—J. Paulowit  
Greenbush—\*Johannes—M. Rosenfeld  
Hales Corners—\*Immanuel—S. Gonser  
Hartford—Johannes—A. Kuhn  
Hickory Grove—Johannes—G. Krumm  
Jackson—Petrus—G. Kücherer  
" —\*Friedens—G. Kuecherer  
Jordan—Ebenezer—F. Klinschewsky  
Kewaskum—\*Friedens—F. Mohme  
Kohlsville—\*Johannes—G. Recht  
Lancaster—Bethlehem—L. Schmidt  
Lannon—\*Christus—E. Beier  
Libertyridge—Paulus—E. Holder  
Lomira—\*Evang. Friedens—C. Grauer  
Manitowoc—Johannes—P. Schoppe  
Marinette—Friedens—W. Leonhardt  
Marion—Grant Co.—Imm.—G. Krumm  
Medford—Evang.—J. Bizer  
Marshfield—Paulus—G. Schmeisser  
Meeme—\*Jakobi—H. L. Barth  
Menomonee Falls—\*Paulus—  
A. C. Ludwig

Merrill—Stephanus—M. Schmidt  
Merton—Johannes—J. Kusch  
Milan—Johannes—M. Peper  
Milwaukee—Bethels—E. Gehle  
" —Christus—H. Niefer  
" —Dreieinigk.—F. G. Ludwig  
" —Friedens—W. Schlunkmann

Milwaukee—Glaubens—P. L. Stange  
 —Immanuel—P. Goldstern  
 —Pauls—J. Merzdorf  
 —Salem—D. Reichle  
 —Tabor—E. J. Fleer  
 —Zion—G. Fischer  
 Monroe—Johannes—P. A. Schuh  
 Mosel—\*Markus—H. L. Barth  
 Oakgrove—Johannes—W. Diehl  
 Oconto—Paulus—\*C. Chworowsky  
 Oshkosh—Immanuel—W. Suessmuth  
 —Paulus—Th. Irion  
 Perkinstown—Friedens—J. Bizer  
 Portage—Trinitatis—Jul. Reichert  
 Port Washington—Friedens—  
 S. Lefkovich  
 Random Lake—Friedens—K. Kuenne  
 Reedsville—Friedens—J. J. Bizer  
 Rhine—Petrus—F. Zeh  
 Richfield—\*St. Jakobus—G. Klein  
 Ripon—\*Ev.-Luth.—F. Kuether  
 Rockfield—\*Christus—G. Klein  
 Rockfield—\*Zoar—C. Fischer  
 Russel—Paulus—M. Rosenfeld  
 Saukville—Petrus—J. Schaefer  
 Schleisingerville—Johannes—R. Ditter  
 Schofield—Friedens—G. F. Schütze  
 Scott—Paulus—Jul. Reichert  
 Shawano—Friedens—E. Kollath  
 Sheboygan—Evang.—E. Krueger  
 Silvercreek—\*Paulus—K. Kuenne  
 South Germantown—\*St. Johannes—  
 V. Crusius  
 South Milwaukee—Lukas—  
 A. Blankenagel  
 Stevens Point—Friedens—G. Schmeisser  
 Sussex—Zion—E. Beler  
 Tomah—Zion—R. Rami  
 Town Hermann—Johannes—A. Helm  
 Town Oakland—Joh.—L. R. Moessner  
 Union—\*Evang.—L. Schmidt  
 Waubesa—\*Paulus—H. Erber  
 Wausau—Paulus—E. Grauer  
 Wauwatosa—Pauls—R. Grunewald  
 Wayne—Paulus—F. Klinschewsky  
 Whitewater—Friedens—M. Zutz

#### b) Michigan.

Iron Mountain—\*Evang.—\*C. Chworowsky  
 Menominee—Dreieinigkeits—  
 W. Leonhardt  
 Zahl der Gemeinden.....112

#### 18. Colo.-Missions-Distrikt.

Briggsdale, Colo.—\*St. Pauls—  
 Brighton, Colo.—Emmaus—\*H. Kauerz  
 Cody, Wyo.—St. Johannes—  
 Delta, Colo.—St. Pauls—F. Brennecke  
 Denver, Colo.—Friedens—H. A. Schmidt  
 —\*St. Pauls—O. G. Wichmann  
 — — — — — — — — — —  
 — — — — — — — — — —  
 Fort Collins, Colo.—Immanuels—  
 E. Hergert  
 Fort Morgan, Colo.—Immanuels—  
 A. Fuenning  
 Grand Junction, Colo.—St. Johannes—  
 Otto G. A. Eylich  
 Greeley, Colo.—Joh.—Chr. Buckisch

Glenwood Springs, Colo.—Predigtplatz—  
 Otto G. A. Eylich  
 Idaho Falls, Idaho—\*Erste Evang.—  
 Keota, Colo.—Zions—  
 Keota, Colo.—\*Friedens—\*J. Kisselmann  
 Kimama, Idaho—\*Ev. Luth. Zions—  
 E. Wagner  
 La Junta, Colo.—\*St. Pauls—J. Jans  
 Laramie, Wyo.—St. Pauls—  
 W. Schmidt  
 Leadville, Colo.—Predigtplatz—  
 Otto G. A. Eylich  
 Lingle—Wyo.—St. Pauls—  
 F. F. Steinmark  
 Longmont, Colo.—Zions—W. Werner  
 Loveland, Colo.—\*Bethlehems  
 Lovell, Wyo.—\*Zions—\*W. M. Schuster  
 Montrose, Colo.—St. Johannes—  
 F. Brennecke  
 Ogden, Utah—Pauls—\*Albert Persch  
 Owienza, Idaho—\*Imm.—Geo. Eichler  
 Paul, Idaho—\*Salem—Geo. Eichler  
 Powell, Wyo.—Predigtplatz—  
 Salt Lake, Utah—Predigtplatz—  
 \*Albert Persch  
 Sedgwick, Colo.—\*Ev. Luth. Friedens—  
 \*J. Kisselmann  
 Silt, Colo.—\*Immanuels—Otto G. A. Eylich  
 Sugar City, Idaho—St. Pauls—  
 E. Wagner  
 Windsor, Colo.—Zions—Paul Jueling  
 Worland, Wyo.—\*St. Pauls—  
 Zahl der Gemeinden und Predigt-  
 plätze .....35

#### 19. Wash.-Missions-Distrikt.

Everett, Wash.—Zions—E. Horstmann  
 Farmer, Wash.—Immanuels—  
 Gresham, Ore.—Zions—H. Gebhardt  
 Parma, Idaho—Mission—F. Carl Rüggeberg  
 Payette, Idaho—Ev. Luth.—F. Carl Rüggeberg  
 Portland, Ore.—St. Pauls—J. Hergert  
 Portland, Ore.—Friedens—A. Wehrli  
 Seattle, Wash.—St. Pauls—E. Baltzer  
 Spokane, Wash.—Erste Ev.—F. A. Reller  
 Waterville, Wash. Mission—  
 Zahl der Gemeinden.....10

#### Canada Missions-Gebiet.

Brown P. O., Man.—Evang. Immanuels—  
 P. E. Winger  
 Morden, Man.—Evang. Zions—  
 P. E. Winger  
 Winnipeg, Man.—I. Evang.—Luth.—  
 F. E. Winger  
 Winnipeg, Man.—Evang. St. Johannes—  
 Gust. Winger  
 Zahl der Gemeinden.....4

#### Montana Missions-Gebiet.

Culbertson—Evang.—Luth. St. Pauls—  
 H. B. Witzke  
 Bei Culbertson—Evang.—Luth. Friedens  
 H. B. Witzke  
 East Redwater—Glaubens—E. Stelzig  
 Froid—Evang. St. Joh.—



Fromberg, Mont.—Predigtplatz—  
 Hardin—\*Ev. Christus—\*W. M. Schuster  
 Riverside—Friedens—E. Stelzig  
 Shepherd—Ev. Immanuels—  
 G. Kreuzenstein  
 Sheridan, Wyo.—Ev.-Luth. Zions—  
 Worden—Ev.-Luth. St. Pauls—  
 \*W. M. Schuster  
 Zahl der Gemeinden.....10

### Missions-Stationen in Ost-Indien.

#### RAIPUR DISTRICT.

#### CENTRAL PROVINCES, INDIA.

##### a) Bistrampur Station.

Miss. F. A. Goetsch, Bistrampur, C. P.,  
 India.  
 Frau F. A. Goetsch, Bistrampur, C. P.,  
 Miss. M. P. Davis und Frau M. P. Davis,  
 Bistrampur, C. P., India.

##### b) Raipur Station.

Miss. Jakob Gass, Raipur, C. P., India.  
 Frau J. Gass, Raipur, C. P., India.  
 Frau Andrew Stoll, Raipur, C. P., India.  
 Miss. Th. C. Seybold, Raipur, C. P.,  
 India.  
 Frä. Adele Wobus, Raipur, C. P., India.  
 Frä. Wilhemine Diefenthaler, Raipur,  
 C. P., India.

##### c) Baitalpur Station.

Miss. J. C. Koenig, Baitalpur, B. N. Ry.,  
 via Bhatapara, C. P., India.

Frau J. C. Koenig, Baitalpur, B. N. Ry.,  
 via Bhatapara, C. P., India.  
 Herr H. I. Waggoner, Baitalpur, B. N.  
 Ry., via Bhatapara, C. P., India.  
 Frau H. I. Waggoner, Baitalpur, B. N.  
 Ry., via Bhatapara, C. P., India.

##### d) Parsabhader Station.

Miss. A. Hagenstein, Baloda Bazaar, C.  
 P., Raipur Dist., India.

##### e) Mahasamudra Station.

Miss. H. A. Feierabend, Mahasamudra,  
 C. P., India.

##### f) Sakti Station.

Miss. Theophil Twente, Sakti, C. P., In-  
 dia.

Zahl der Stationen.....6

#### Auf Urlaub.

Miss. K. W. Nottrott, 5011 Shaw Ave.,  
 St. Louis, Mo., U. S. A.  
 Frau K. W. Nottrott, 5011 Shaw Ave.,  
 St. Louis, Mo., U. S. A.  
 Miss. O. Nussmann und Frau.  
 Frä. Elise Kettler, 301 M St. N. W.,  
 Washington, D. C., U. S. A.  
 Miss. F. A. Goetsch, St. Louis, Mo.  
 Frau F. A. Goetsch, St. Louis, Mo.  
 Frau Helen Enslin—Suger, 84 Vine St.,  
 Sandusky, Ohio.

Gesamtzahl der Gemeinden und Pre-  
 digtplaetze .....1385

## Lage der Evang. Kirchen in den Städten von 10,000 Einwohnern an.

(Wo Kirchen fehlen, ist uns kein Bericht zugegangen.)

Guerst steht der Ort der Gemeinde, dann Name derselben und zuletzt Name des Pastors

### Alabama.

Birmingham—Friedens—Avenue F & S. 21st St.—A. S. Ebinger

### Arkansas.

Little Rock—St. Pauls—11th & Ringo Sts.—C. Fritsch

### California.

Los Angeles—Immanuels—339 E. Jefferson St.—O. Satzinger  
 " —St. Pauls—Washington & Trinity Sts.—J. Nuesch  
 " —Zions—111 N. Breed St.—Jon. Irion  
 Oakland—St. Markus—722 Filbert, betw. 7th & 8th Sts.—L. E. K. Hagen  
 Pasadena—Johannes—E. Orange Grove & Fair Oak Ave.—E. G. Albert  
 Pomona—Johannes—8th & Louisa Sts.—J. G. Mangold  
 Sacramento—Oak Park Sta.—1. Evang.—3608 6th Ave.—J. Lebart  
 San Diego—Zions—532 21st St.—  
 San Francisco—St. Johannes—Larkin St., betw. Bway. & Vallejo—A. G. Hensel  
 " —St. Lukas—15th, near Church St.—Alfred Meyer  
 " —St. Pauls—1419 Howard, betw. 10th & 11th Sts.—K. C. Struckmeier

### Colorado.

Denver—Salems—26th & Lawrence Sts.—G. A. Schmidt  
 —St. Pauls—W. 28th Ave. & Zuni St.—O. Wichmann  
 Fort Collins—Immanuels—Remington & Olive Sts.—E. Hergert  
 Greeley—Johannes—4th Ave. & 10th St.—Chr. Buckisch

### District of Columbia.

Washington—\*Concordia—20th & G Sts., N. W.—C. W. Locher

### Florida.

Jacksonville—Ev.-Luth.—Theo. Hauck  
 Tampa—.....—Theo. Hauck

### Georgia.

Atlanta—Johannes—S. Forsyth & Garnett Sts.—W. Hauff

### Idaho.

Boise—St. Pauls—817 Franklin & Garnett Sts.—F. H. Freund

### Illinois.

Alton—Evang.—526 E. 8th St.—O. W. Heggemeier  
 Aurora—St. Johannes—5th St. & North Ave.—C. F. Baumann  
 Belleville—Christus—26 N. West St.—C. R. Hempel  
 —St. Paul—123 W. B. St.—O. F. Pessel  
 Belvidere—Johannes—Cor. Main & E. Madison—D. Jensen  
 Bloomington—Friedens—Front & Lee Sts.—Ed. E. Klimpke  
 Champaign—St. Peters—405 E. University Ave.—H. F. Mueller  
 Chicago—Andreas—28th St. & Karlov Ave.—H. H. Moeller  
 —Bethania—Irving Park Blvd. & Paulina St.—W. Grotefeld  
 —Bethels—114th & State Sts.—J. Goebel  
 —Bethlehems—Magnolia Ave. & Diversey Parkway—John Scheuber  
 —Christus—Francisco & Lexington Sts.—E. Rathmann  
 —Dreieinigkeits—22nd Place & Robey St.—Julius Kircher  
 —Eden—Gunnison & Leclair Ave.—G. A. Niedergesaess  
 —Epiphania—Bradley Place & N. Robey St.—C. F. Weiss  
 —First English Ev.—3070 Palmer Square—L. Goebel  
 —Friedens—52nd & Justine Sts.—  
 —Kapelle: 62nd & Lincoln Sts.—  
 —Gethsemane—Cor. Monticello & Belleplaine Aves.—F. H. Krohne  
 —Golgotha—Central Ave. & Rice St.—R. B. Fiedler  
 —Immanuels—E. 70th St. & Michigan Ave.—J. Bollens  
 —Johannes—Moffat St. & Campbell Ave.—H. Stamer  
 —Johannes (N. S.)—Garfield & Mohawk Sts.—Alfr. E. Meyer  
 —Lukas—W. 62nd & Green Sts.—Theo. Papsdorf  
 —Markus—W. 35th St. & Lowe Ave.—W. Gaertner  
 —Matthäus—Washtenaw Ave. & Iowa St.—H. Kroenke  
 —Nazareth—Altgeld St. & Talman Ave.—A. Glade  
 —Nicolai—St. Louis Ave. & Noble St.—G. Pahl  
 —Oak Park—Evang.—Z. Egartner  
 —Pauls—Orchard, Kemper, Fullerton Pkwy.—R. A. John & J. Pister  
 —St. Pauls (Rose Hill)—Edgewater Ave., near Clark St.—Otto Kuhn  
 —St. Peters—Cortez & Oakley Aves.—G. J. Lambrecht, H. E. Lambrecht,  
 Hilfspastor  
 —St. Peters (South Chicago)—Ave. L & E. 103rd St.—W. Breitenbach  
 —Philippus—W. 36th St. & Seeley Ave.—A. Fleer  
 —Salems—228 W. 25th St.—Jos. A. George  
 —Salems Mission—6818 S. Emerald Ave.—Jos. A. George  
 —St. Stephans—Karlov & Wabansia Aves.—B. C. Ott  
 —Tabor—Leamington & Belle Plaine Ave.—\*F. W. Schroeder  
 —Zions—Ashland Ave. & Hastings St.—C. A. Koenig  
 —Zions—W. 80th & Normal Sts.—Alf. Menzel  
 —Zions—Throop & 100th Sts.—M. Lienk  
 Chicago Heights—St. Johannes—S. W. Cor. 16th & Vincennes Ave.—Fr. Grosse  
 Collinsville—Johannes—Cor. Clay & Seminary Sts.—H. J. Bredehoeft  
 Danville—St. Johannes—E. Main & Buchanan Sts.—Bruno Howe  
 East St Louis—Immanuels—14th St., betw. State St. & Illinois Blvd.—E. R. Jaeger  
 Elgin—St. Pauls—Center & Division Sts.—H. Jacoby  
 Freeport—St. Johannes—104 Union St.—Dan. C. Bierbaum



Galena—Johannes—  
 Granite City—St. Petri—21st & C St.—Rob. Kofer  
 Kankakee—St. Johannes—195 N. Entrance Ave.—M. C. Hoefer  
 Kewanee—Petrus—W. Central Blvd. & Grove St.—G. D. Fleer  
 Lincoln—St. Johannes—Union & 5th Ave.—C. Hoffmann  
 Mattoon—Zions—216 N. 21st St.—C. F. Kniker  
 Moline—\*Pauls—F. W. Schnathorst  
 Pekin—St. Pauls—Seventh & Ann Eliza Sts.—  
 Quincy—Evang. Salems—Ninth & State Sts.—H. J. Leemhuis  
 " —Evang.-Luth. St. Peters—Ninth & York Sts.—A. Warskow  
 " —Evang. St. Pauls—Monroe St. between 9th & 10th Sts.—Jos. C. Rieger

#### Indiana.

Evansville—Bethel (English)—Cor. Jefferson Ave. & Garvin St.—E. Kockritz  
 " —St. Johannes—Cor. Lower 3rd & Ingle Sts.—Wm. N. Dresel  
 " —St. Lukas—Cor. E. Virginia St. & Baker Ave.—  
 " —St. Pauls—Cor. W. Michigan St. & 15th Ave.—Theo. Haas  
 " —Zions—Lower 5th, betw. Ingle & Bond Sts.—J. U. Schneider, Ph. D.  
 " —Matthaeus—Avondale—\*Walter A. Scheer  
 Indianapolis—Friedens—Parkway Ave. & Alabama St.—L. Kleemann  
 " —St. Johannes—Sanders & Leonard Sts.—W. E. Uhrland  
 " —St. Pauls—Ashland Ave. & 13th St.—J. C. Frohne  
 " —Zions—North & New Jersey Sts.—J. C. Peters u. F. R. Daries  
 Lafayette—St. Johannes—Elizabeth & Eleventh Sts.—Hans Zumstein  
 Michigan City—St. Johannes—S. W. Corner 9th & Franklin Sts.—P. Irion  
 New Albany—Deutsche Ev.—Spring St., betw. Bank & Third Sts.—F. A. Meusch  
 South Bend—St. Peters—415 W. Lasalle Ave.—Hugo Weichelt  
 " —Zions—S. St. Peter & E. Wayne Sts.—W. Goffeney  
 Terre Haute—St. Paul—J. C. Hansen  
 Vincennes—St. Johannes—5th & Shelby Sts.—J. H. Overbeck

#### Iowa.

Burlington—Erste Evang.—Cor. 6th & Columbia Sts.—J. H. Buescher  
 " —Zions—5th St., betw. Columbia & Washington Sts.—J. Erdmann  
 " —St. Lukas—Cor. 14th & South Sts.—W. Marten  
 Council Bluffs—St. Johannes—Union & Pierce Sts.—A. Graber  
 Creston—Johannes—Cor. Fremont & Maple Sts.—J. E. Birkner  
 Fort Madison—Johannes—4th & Walnut Sts.—F. E. J. Schenk  
 Keokuk—St. Pauls—Cor. 11th & Exchange Sts.—A. H. Bisping  
 Marshalltown—Friedens—S. 4th Ave. & Linn St.—J. Ziegler  
 Rock Island—Friedens—Cor. 12th St. & 12 Ave.—Fred J. Rolf

#### Kansas.

Atchison—Zions—Ninth & Santa Fe—  
 Kansas City—Zions—645 Orville—A. A. Kitterer  
 Lawrence—St. Pauls—831 Illinois St.—Th. Tillmanns  
 Leavenworth—Ev. Salems—5th & Arch Sts.—\*Albert J. Koch  
 Topeka—St. Pauls—3d & Hancock Sts.—Th. Tillmanns  
 Wichita—Friedens—120 E. Waterman—E. W. Berlekamp

#### Kentucky.

Louisville—Bethlehems—6th & Hill St.—J. Klingeberger  
 " —Clifton—Pane & Rastetter Aves.—Herb. Kettelhut  
 " —Clifton—Payne & Rastetter Aves.—Fred Pflitzer  
 " —Christus—Barrett & Breckenridge Sts.—W. Krueger  
 " —Evang.—41st & Hermann Sts.—  
 " —Immanuels—Transit & Bardstown Road—Ph. Wiggermann  
 " —St. James—Bennet St. & Woodruff Ave.—Herb. Kettelhut  
 " —St. Johannes—Clay & Market Sts.—S. A. John  
 " —St. Lukas—W. Jefferson & 19th St.—Theo. Haefele  
 " —St. Matthäus—611 E. St. Catherine—L. Hohmann  
 " —Parkland—26th St. & Grand Ave.—F. C. Kuebler  
 " —St. Pauls—East Broadway, near Brook St.—W. F. Mehl  
 " —St. Peters—W. Jefferson, near 13th St.—David Brüning  
 Newport—St. Pauls—24 East 8th St.—P. Hausmann  
 Owensboro—Zions—T. C. Gebauer

### Louisiana.

New Orleans—Erste Ev.—Carondelet & St. Mary Sts.—A. H. Becker  
 " —Deutsche Ev.—Jackson Ave. & Chippewa St.—J. P. Quinius  
 " —St. Johns—Belfast & Joliet Sts.—\*Jul. F. Bosold  
 " —St. Matthäus—Dante & Elm Sts.—L. Schweickhardt  
 " —St. Pauls—Eleonore & Patton Sts.—F. E. McQueen  
 " —Salems—Camp & Milan Sts.—P. M. Schroeder

### Maryland.

Annapolis—Martins—Francis St., near State Circle—G. F. Hahn  
 Baltimore—Christus—Beason & Decatur Sts.—\*Chas F. Brandt  
 " —Concordia—Walbrook Ave., near Payson St.—F. Giese  
 " —\*Friedens—Chester St. near Orleans St.—Paul G. Frankenfeld  
 " —Homestead Matthäus—Gorsuch, near Kennedy Ave.—  
 " —\*I. Johannes—Biddle St., near Pennsylvania Ave.—E. J. F. Dettbarn  
 " —\*Johannes—Lombard & Catherine Sts.—E. G. Kuenzler  
 " —Lukas—Henrietta & Eutaw Sts.—F. H. Klemme  
 " —Matthäus—Fayette St. & Central Ave.—  
 " —Morrell Park—Tenth & James Sts.—R. W. Locher  
 " —\*Vereinigte—East Ave. & Dillon St.—W. Batz  
 " —Emigrantenhaus—Beason, near Decatur St.—

### Michigan.

Ann Arbor—Bethlehems—Fourth Ave. South, near Packard St.—G. A. Neumann  
 Detroit—Bethania—Seminole & Waterloo Sts.—A. Martin  
 " —Bethels—Linwood & Lothrop Sts.—R. Niebuhr  
 " —Christus—Roosevelt & Myrtle Sts.—Theo. Jud  
 Detroit—Immanuels—Livernois & Vernor Sts.—A. W. Bachmann  
 " —I. Johannes—Russell & Chestnut Sts.—H. Horny  
 " —Trinitatis—Fort St., near Woodmere Ave.—R. J. Beutler  
 " —Lukas—Jos. Campau & Harper Ave.—L. Kleber  
 " —Markus—Dix & Military Aves.—A. Mallick  
 " —Matthäus—Concord & Stuart—O. C. Haass  
 " —St. Pauls—17th & Rose Sts.—W. Howe  
 " —St. Peters—Tecumseh & Michigan Aves.—C. A. Haneberg  
 " —Salem Evang. Church—Glendale Ave., West of Hamilton Blvd., (High-land Park)—Chas. Enders  
 " —Ferndale Ave. Evang. Mission—Ferndale Ave., near Cabot Ave.—  
 Chas. Enders  
 Grand Rapids—Johannes—Mt. Vernon Ave., near W. Bridge St.—R. Schreiber  
 Jackson—Deutsche Evang. St. Johannes—S. Mechanic & E. Biddle Sts.—  
 A. Beutenmueller  
 Lansing—St. Pauls—N. Walnut & Genesee Sts.—Edwin F. Mayer  
 Port Huron—Johannes—Cor. Pine & Seventh Sts.—J. Wulfmann

### Minnesota.

Duluth—St. Pauls—10th Ave. E. & 3rd St.—P. T. Bratzel  
 Little Falls—Ev.-Luth. St. Johannes—3rd St. & 4th Ave., Northeast—  
 T. Herrmann  
 Minneapolis—St. Johannes—16th Ave. & 3d St., North—Emil H. Sans  
 Rochester—Ev. Friedens—N. Broadway & Winona—W. W. Bunge  
 St. Paul—St. Paul—Cor. Tilton & St. Peters St.—K. Koch  
 Stillwater—Evang. St. Peters—430 S. Broadway—Fred H. Doellefeld

### Missouri.

Cape Girardeau—Cor. Ellis & Merriwether Sts.—R. Lehmann  
 Boonville—Evang.—704 Spring St.—R. M. Hinze  
 Independence—Lukas—Main & Farmer Sts.—P. Moritz  
 Jefferson City—Central—717 Washington St.—P. Stoerker  
 Kansas City—St. Peters—1323 Oak St.—J. Sauer  
 Sedalia—Ev. Immanuels—Vermont & 4th St.—J. F. W. Helmkamp  
 Springfield—Johannes—West Scott & N. Main—F. Klemme  
 St. Joseph—Ev. Zions—9th & Jule Sts.—F. C. Klick  
 " —Ev. St. Johannes—Ohio & Pryor Aves.—  
 " —Ev.-Luth. Zions—15th & Lafayette—G. H. Krueger



St. Louis—Bethania—Rosalie & Red Bud Ave.—Fried. H. Krafft  
 " —Bethesda—Hoffmeister & Dammert Aves.—J. Kramer  
 " —Bethel (English)—Garrison & Greer Aves.—J. P. Meyer  
 " —Bethlehems—5801 South West Ave.—K. W. Nottrott, Aushilfe  
 " —Christus—Bellvue & Bruno Ave.—J. Varwig  
 " —Dreieinigkeits—Neosho St. & Michigan Ave.—H. T. Bahnsen  
 " —Ebenezer—2921 McNair Ave.—L. Südmeier  
 " —Eden—Hamilton & Bartmer Aves.—  
 " —Emmaus—Chouteau & Tower Grove Aves.—K. Pleger  
 " —Erloeser—6452 Kingshighway—H. A. R. Friz  
 " —Evangelische (Carondelet)—Michigan & Köln Aves.—Ed. Bleibtreu  
 " —Friedens—19th St. & Newhouse Ave.—Theo. Oberhellmann  
 " —Heilige Geist—Grand Ave. & Page Blvd.—Theo. F. Braun  
 " —Immanuel—Euclid & Maple Aves.—  
 " —Jesus—12th & Victor Sts.—W. F. Simon  
 " —Nazareth—Morganford Road & Tholozan Ave.—Geo. M. Poth  
 " —St. Andreas—California Ave. & Juniata St.—E. Pfund  
 " —St. Jacobi—College & Blair Aves.—Th. Braun  
 " —St. Johannes—14th & Madison Sts.—Theo. Haefele  
 " —St. Lukas—Tennessee Ave., betw. Shenandoah Ave & Sidney St.—  
 H. Walser  
 " —St. Markus—Russell & McNair Aves.—E. H. Elits  
 " —St. Matthaeus—Jefferson Ave. & Potomac St.—H. Drees  
 " —St. Pauls—9th St., near Lafayette Ave.—Kapelle: Giles Ave & Potomac  
 St.—J. Irion & Otto Press, Hilfspastor  
 " —St. Petri—St. Louis & Warne Aves.—Wm. Hackmann  
 " —Salems—Marcus & Margaretta Aves.—P. Langhorst  
 " —Salvator—Plover & Thekla Aves., Walnut Park—S. H. Albrecht  
 " —St. Stephani—Gimblin & Halls Ferry Road—O. Kienker  
 " —Zions—25th & Benton Sts.—M. L. Kramer

#### Nebraska.

Lincoln—St. Johannes—10th & New Hampshire Sts.—D. Maul  
 " —St. Pauls—13th & F Sts.—Ad. Matzner  
 Omaha—St. Johannes—24th & Vinton Sts.—W. Schaefer

#### New York.

Albany—Evang.—Prot.—Alexander & Clinton Sts.—H. Reller  
 Auburn—Lukas—Seminary Ave., betw. Seminary & Franklin Sts.—H. Retter  
 Amsterdam—Ev.—Luth. Zions—Grove & Liberty Sts.—F. E. C. Haas  
 Buffalo—Andreas—Genesee & Domedion—Titus Lehmann  
 " —Bethania—Eaton, near Jefferson—C. Loos  
 " —Bethlehems—Genesee & Parade Circle—A. Goetz  
 " —Calvary, near Dewey Ave.—Jul. Kulbartz  
 " —Christus—Clinton & Baitz—A. Zink  
 " —Friedens—Eagle, opposite Monroe—  
 " —Immanuel—Military Road & Glor—H. L. Streich  
 " —Jakobus—Jefferson Ave., near High—Phil. Spaeth  
 " —Johannes—Amherst, near East—O. Wittlinger  
 " —Lukas—Richmond Ave. & West Utica—W. F. Werheim, D. D.  
 " —Markus—Oak, near Tupper—Paul Zwilling  
 " —Matthaeus—Swan & Hageman—O. C. Laubengayer  
 " —Paulus—Ellicott, near Tupper—C. G. Haas  
 " —Peters—Genesee and Hickory—T. Bode  
 " —Pilgrim—Best & Herman Sts., opposite Humboldt Park—G. Siegenthaler  
 " —Salems—Calumet & Garfield—H. F. W. Grotefend  
 " —Stephanus—Peckham & Adams Sts.—W. Schild  
 " —Trinitatis—Gold, near Ludington—H. Kraemer  
 Brooklyn—Bethlehems—Cortelyou Rd. & E. 7th St.—W. E. Bourquin  
 Corning—Immanuel—West First St.—R. Vieweg  
 Dunkirk—Evang.—Luth. St. Johannes—4th & Leopard Sts.—Carl G. Haass  
 Elmira—Erste Evang.—Madison Ave. & Carroll St.—R. Vieweg  
 Hornell—St. Pauls—Cor. Elm & John Sts.—H. A. Dies  
 Lockport—St. Peters—Locust & South Sts.—J. Schauer  
 New York City—St. Pauls—2136 Newbold Ave. (Westchester)—J. P. Schwab  
 " —Luth. Heilands—187th St., N. Fordham Rd.—\*H. v. Hollen  
 " (Manhattan)—St. Pauls—cor. 111 St. & Lexington Ave.—H. Rexroth  
 \*H. v. Hollen  
 North Tonowanda—Friedens—Cor. Schenck & Vandervoort Sts.—E. A. Schulz  
 " —St. Peters—1208 Oliver St.—Dr. Theo. Mueller, 112.

Rochester—Christ Ev.—129 Jackson St., near Parkland Ave.—Bernh. J. Tepas  
 " —St. Pauls—Fitzhugh St., near Church—R. Stave, Ph. D.  
 " —Chapel—Cor. Norton & Jewel St.—R. Stave, Ph. D.  
 " —Salems—Franklin, near St. Paul St.—Fr. Frankenfeld.  
 " —Trinitatis—Cor. Child & Wilder Sts.—O. Reller  
 Rome—Evang.—Luth. Trinitatis—Cor. S. James & Ridge St.—A. A. Juergens  
 Schenectady—Friedens—Franklin & Clinton Sts.—G. Esmann  
 Syracuse—Evang. Friedens—Lodi & Ash Sts.—W. Bauer  
 Tonawonda—\*Petrus—A. Hills  
 " —Salems—Morgan St.—A. Hills

### New Jersey.

Bayonne—\*St. Paul—F. G. W. Fuhrmann  
 " —Evangelische—Cor. Lord Ave. & 4th St.—C. Schauer  
 Essex Park—Ver. Evang.—H. Manrodt  
 Irvington—Emanuel—Cor. Lincoln Place & Wyo. Ave.—John R. C. Haas  
 Newark—Evang.—St. Stephens—Wilson Ave. & Ferry St.—Edw. Fuhrmann  
 " —Zions (Vailsburg)—Alexander St.—H. Manrodt

### Ohio.

Akron—Evang. Mission Ch.—cor. Carroll & Elmwood—E. Irion  
 Chillicothe—St. Johns—K. A. Roth  
 " —Evang. Salems—cor. 4th & Mulberry Sts.—L. G. Weber  
 Cincinnati—\*Deutsche Prot. (Price Hill)—McPherson Ave.—G. G. Press  
 " —\*Erste Deutsche Prot. (Carthage)—E. Stroehein  
 " —\*I. Evang.—Hoffner St., near Knowlton's Corner—H. Huebschmann  
 " —Erste Evang. (Columbia)—4311 Eastern Ave.—Wm. F. Kohler  
 " —Ev.-Prot. Matthaues (Winton Place)—Epworth Ave.—G. A. Ehrhard  
 " —Immanuel (Fairmount)—Tremont & Lawnway—H. J. Sonneborn  
 " —St. Johannes (Reading)—Jefferson & Cooper Aves.—F. G. Brune  
 " —Lukas—3rd & Parson—W. Merzdorf  
 " —\*Martini (Lickrun)—Saffin St.—  
 " —St. Matthaues (Elmwood Place)—Centre Hill, near Carthage Ave.—  
 H. A. Fleer  
 " —\*St. Peters (Pleasant Ridge)—6126 Ridge Ave.—F. Hohmann  
 " —\*Philippus—Race St. & McMicken Ave.—F. L. Dorn, Ph. D.  
 " —\*Salems (Norwood)—Courtland Ave. & Montgomery Road—  
 " —Zions—15th & Republic Sts.—A. E. Viehe [W. Grunewald]  
 Cleveland—Bethania—W. 41st St. & Storer Ave.—H. C. Voss  
 " —Christus—W. 98 & Cudell Ave.—H. Kamphausen  
 " —Ebenezer—St. Clair Ave. & E. 73rd St.—G. C. Maul  
 " —Friedens—E. 46th St. & Kimmel Rd.—F. Trefzer  
 " —Immanuels—Kinsman Rd. & E. 72nd St.—T. Frohne  
 " —Ev.-Luth. Johannes—E. 55th St. & Magnet Ave.—H. Vieth  
 " —Matthaues—Wade Park Ave. & E. 90th St.—Theo. W. Mueller  
 " —Paulus—Scovil Ave. & E. 28th St.—A. Schmidt, D. Phil.  
 " —Schifflein Christi—Superior Ave. & E. 17th St.—J. Hübschmann  
 " —Trinity—Evang.—W. 25th St. & Library Ave.—O. P. Schroerluke  
 " —Ver. Ev.-Prot.—Pearl Rd. & Memphis Ave.—O. Rusch  
 " —Westside Evang. Church—C. W. Bernhardt  
 " —Zions—W. 14th St. & Branch Ave.—B. F. Wulffmann  
 Columbus—\*Ev.-Prot. St. Johannes—65 E. Mound St.—Tim. Lehmann  
 " —St. Pauls—225 E. Gates—A. H. Knipping  
 Dayton—St. Lukas—McLain & Potomac—C. Schaeffer  
 " —Evang.—Luth. St. Johannes—E. 3rd St., betw. Madison & Sears—  
 J. G. Mueller  
 Hamilton—Johannes—Front & Sycamore Sts.—G. S. Gerhold  
 " —Johannes—Parrish Ave.—W. Vollbrecht  
 " —Paulus—Campbell Ave., near 7th St.—W. Vollbrecht  
 Lorain—St. Johannes—Reid Ave. & 7th St.—Theo. Merten  
 Mansfield—St. Johannes—Park Ave. East & Franklin Ave.—G. A. Kienle  
 Marion—Salems—312 E. Church St.—R. J. Loew  
 Marietta—St. Pauls—5th St. & Seammel—Chas H. Decker  
 Middletown—St. Pauls—414 S. Broad St.—G. Krumm  
 Newark—\*St. Johannes—Cor. 5th & Poplar Ave.—E. N. Krafft  
 Portsmouth—First Evang.—5th & Washington Sts.—S. Lindenmeyer  
 Reading—\*St. Johannes—Jefferson & Coppe Aves.—F. G. Brune  
 Sandusky—Immanuels—Columbus & Adams Sts.—Theo. Eisen  
 " —\*St. Stephanus—West Jefferson & Lawrence Sts.—H. E. Pfeiffer



Springfield—\*Johannes Ev.-Luth.—Wittenberg Ave. & Columbia Str.—P. Pfeiffer  
Steubenville—\*Zions—135 5th St.—Wm. J. Hausmann  
Toledo—Paulus—Phillipps & Vermaes Aves.—P. D. Lehmann  
Zanesville—\*Pilgrim Evang.—Cor. South & 7th St.—R. R. Fillbrandt, Ph. D.

#### Oklahoma.

Enid—Ev.-Luth. Wartburg—Corner 3rd & Oklahoma Sts.—  
Oklahoma City—Deutsch Evang. Zions—Cor. W. 10th & Western Ave.—A. Walton

#### Oregon.

Portland—Friedens—East Tacoma Ave.—A. Wehrli  
" —St. Pauls—447 Failing St.—J. Hergert

#### Pennsylvania.

Columbia—Salems—Walnut, betw. 3rd & 4th Sts.—P. Briesemeister  
Erie—\*Christus—Sassafras & 16th Sts.—L. C. Miller  
" —St. Lukas—9th, betw. Peach & Sassafras—H. H. Strub  
" —St. Pauls—Peach betw. 10th & 11th—H. J. Brodt  
" —St. Pauls (East End Branch)—Cor. East Lake Rd. & Brandes Ave—  
H. J. Brodt  
New Sewickley Tp.—St. Johannes—Theo. Fischer  
Pittsburgh—Erste Evang.—E. Ohio & Heinz Sts.—Aug. Ruecker  
" —Erste Evang.—Millvale—425 North Ave.—F. Nickisch  
" —St. Johannes—Sharpsburg—8th & Clay—W. A. Bomhard  
" —N. S.—St. Peters—504 Lockhart St.—Theo. R. Schmale  
" —St. Pauls—East & Foreland Sts.—O. D. Hempelmann  
" —St. Peters—Station & Collins St., E. E.—J. L. Ernst  
" —St. Peters—Springgarden—18 School St.—Theo. Wobus  
Scranton—Friedens—Paul E. Zeller  
" —Hyde Park Presb.—R. Jungfer  
" —St. Pauls—Prospect Ave. & Beech St.—C. F. Fleck

#### Texas.

Dallas—St. Pauls—Texas & Florence Sts.—A. Romanowski  
Fort Worth—St. Johannes—Pennsylvania Ave. & Fulton St.—C. Wolff  
Houston—I. Deut. Evang.—Luth.—Texas & Caroline Sts.—D. Baltzer  
" —Ev.-Luth. Bethel—Cor. Brunner & Center Sts.—J. Biegeleisen  
San Angelo—Immanuel—Oaks & College Aves.—A. Susott  
San Antonio—Friedens—Main Ave. & Elmira St.—Herbert Brethauer  
Waco—Zions—627 South 8th St.—J. Jaworski

#### Utah.

Ogden—St. Pauls—23d & Jefferson Ave.—\*Albert Persch

#### Virginia.

Richmond—Johannes—8th & Marshall Sts.—O. Guthe

#### Washington.

Everett—Zions—3017 Oakes Ave.—E. Horstmann  
Seattle—St. Pauls—1763 W. 62nd St., Ballard Sta.—E. Baltzer  
Spokane—I. Evang.—Indiana Ave. & Lincoln St.—F. A. Reller

#### Wisconsin.

Fond du Lac—Friedens—C. Grauer  
Milwaukee—Bethels—38th St. & North Ave.—E. Gehle  
" —Christus—Russell & Pine—H. Niefer  
" —Dreieinigkeits—4th St. & Lee—F. G. Ludwig  
" —Friedens—13th St. & Chestnut—W. Schlinkmann  
" —Glaubens—5th St. & Clarke—P. L. Stange  
" —Immanuel—19th St. & Center—P. Goldstern  
" —St. Pauls—19th Ave. & Merrill St.—J. Merzdorf  
" —Salems—27th & Brown Sts.—D. Reichle  
" —Tabor—8th St. & Davis—E. J. Fleer  
" —Zions—9th Ave. & Greenfield—G. Fischer

#### West Virginia.

Wheeling—St. Pauls—38th & Wood Sts.—A. Rasche

#### Canada.

Winnipeg—Johannes—Cor. McKenzie & College—Gust Winger  
" —I. Evang.—Luth.—Cor. Tweed & Montcalm—F. Winger

# SCHLUETER & SONS

Engros-Händler in Tee und Kaffee

5428 South Ashland Avenue  
CHICAGO, ILLINOIS

Etabliert 1874

Kaffee

Tee

Wir verkaufen ausschließlich direkt an die Kunden und ersparen diesen dadurch des Vermittlers Profit.

Unser Kaffee **S. & S. Brand** „Karlsbad Blend“ wird in vier verschiedenen Qualitäten verkauft:

Extra Qualität, Qualität No. 1, Qualität No. 2 und Qualität No. 3.

**Peaberry** Kaffee im selben „Blend“ ebenfalls in diesen vier Qualitäten.

Wir können keine Preise quotieren. Katalog auf Verlangen versandt.

Unsere **S. & S.** Sorten Tee sind allesamt von ausnahmsweiser Güte. Wir offerieren nur frischen Vorrat.

Ein Rabatt von 10 % wird allen Pastoren, Lehrern, Erziehungsanstalten, Hospitälern, Heimen und andern Instituten gewährt.

## Agenten Verlangt:

Wir haben Stellen an Pastoren und Lehrer zu vergeben, die ihr Amt aufgegeben oder ihre Profession aus irgend welchen Gründen quittiert haben. Diese Arbeit sichert ein stetiges Einkommen und bezahlt sich gut.

Lokale Agenten in jedem Staate verlangt. Zuverlässige und stetige Männer können sich guten Verdienst sichern.

Männer, die Organisationstalent und Fähigkeiten im Verlaufen besitzen, können bei uns Stellen als „State Sales Managers“ sichern. Ausgezeichnet lukrative Stellen für die richtigen Männer.

Applikationen für Stellen sollte man richten an

SCHLUETER & SONS

5428 South Ashland Ave., CHICAGO, ILL.



Etabliert . . . 1855.

—THE—

Hy. Stuckstede Bell Foundry Co.,

Deutsche Glockengießerei.

Kirchen-Glocken \*

— und Geläute.

Nos. 1312 and 1314 South Second Street, St. Louis, Mo.



## CHURCH PLANS

Catalog Free to Ministers

PRICE'S WINDOW PAPER Send for Circular and Samples

MAX CHAS. PRICE, Architect, — Punta Gorda, Florida

Formerly: Atlantic Highlands, N. J.

### Ein- und Ausfälle.

Wo die Glocke der Verleumdung läutet, ist schnell eine „gläubige“ Gemeinde beisammen.

Wenn es oft heißt: So kann das nicht weiter gehen! geht es auch anders, aber gewöhnlich schlechter.

Des Menschen Wille ist kein Himmelreich, in dem ihm die „guten Freunde“ die Hölle heiß machen.

Das Licht der Wahrheit kann gar zu oft verbunkelt, aber niemals ganz ausgelöscht werden.

Die Erziehung besteht nicht bloß in der Lehre, in dem Beispiel, in der Uebung, sondern auch in der Strafe.

Wenn die Tugend stets sichtbar belohnt würde, so würden uns die Tugendhaften bald unheimlich werden.

Leute, die nicht gewohnt sind, Gutes zu tun, tun manchmal des Guten zu viel.

Handwerk hat einen goldnen Boden, Kunst einen goldnen Sarg.

**Gewohnheitsgemäß.** — Richter: Ich konstatiere aus den Akten, daß der Angeklagte taubstumm ist. Wir werden deshalb heute nicht verhandeln können!

Staatsanwalt: Dann beantrage ich, die Sache zu vertagen und zu dem nächsten Termin einen Dolmetscher für Taubstumme zuzuziehen!

Richter: „Angeklagter, was haben Sie auf diesen Antrag zu erwidern?“

\* \* \*

**Erklärung.** — Arzt: Ihr Magen ist total verdorben! Sie haben wohl sehr unmäßig gelebt?“

Patient: „Ich bewahre; aber im letzten Jahre haben drei von meinen Töchtern kochen gelernt!“



# Hinners

**Pfeifen-Orgeln.  
Zungen-Orgeln.  
Pianos.**

Unsere Instrumente sind unübertrefflich in musikalischer Qualität, sowie in mechanischer Konstruktion und Ausstattung. Werden ohne Agenten-Vermittlung direkt aus der Fabrik verkauft, zu den möglichst niedrigsten Preisen. Vorzügliche Sorten für Kirchen, Schulen und Familien. **Orgeln und Pianos auf Probe.** Kataloge und briefliche Auskunft auf Verlangen gratis. Bei Nachfragen bitte man gefälligst anzugeben, ob es sich auf Pfeifen-Orgeln, Zungen-Orgeln oder Pianos bezieht.

**Hinners Organ Co., Pekin, Ill.**



## St. Luke's Institute of Ecclesiastical Art

Designers and Builders of all kinds of Church Furniture, Art Painters and Designers of Statuary, Reliefs and Oil Paintings, Altar and Pulpit Hangings, Gold Fringe Ornaments, etc.

Embroideries in Gold Bullion and Silk made to order.

Best of reference from the Protestant clergy and congregations.  
Designs and prices on application.

Nos. 490-492 Grove Street, — Milwaukee, Wisconsin

## MALT CEREAL

The Finest, Purest and Healthiest  
COFFEE SUBSTITUTE  
— ALL MALT —

**10** CENTS PER POUND,  
in 20, 50 and 100 pound  
packages f. o. b. Milwaukee.

Ask for Free Samples and Circulars

### MILWAUKEE IMPORTING COMPANY

H. P. KINNEKE, President

506 37th Street, — — — Milwaukee, Wisconsin

### What the Old Bell-Ringer Says:

"Some folks don't realize how important it is for every church to have a bell. They don't stop to think that a bell carries a message of welcome which really brings people to church."

## Blymyer Church Bells



are noted for their pure, clear beautiful tones. None are better. Your church needs one. Write for FREE book about bells today.

The Cincinnati Bell Foundry Co., Dept. 107 Cincinnati, O.





## Vergißt nicht



### Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen und Betagte, 1852 W. Grand Boulevard, nahe Grand River Ave., DETROIT, MICH.

Am West Grand Boulevard zu Detroit finden die werthen Kalenderleser per Jefferson Grand River Car die freundlich gelegene Heimat für verwaiste, halbverwaiste und sonst hilfsbedürftige Kinder und alleinlebende Betagte. Dieselbe steht unter besonderer Pflege des Michigan- und Ohio-Distrikts unserer Evangelischen Synode und speziell der Gemeinden und Freunde in Detroit.

Die Anstalt hat Raum für 120 Kinder und 30 bis 35 alte Leute. Den täglichen Bedürfnissen derselben gerecht zu werden, wird immer schwieriger. Indem wir allen lieben Freunden herzlich danken, möchten wir alte und neue Freunde bitten: Gedenket unser auch ferner mit Handreichung und Fürbitte. Der Herr vergißt's nicht. — Im „Waisenblatt,“ und wenn gewünscht, auch im „Friedensboten,“ werden die Gaben dankend verzeichnet werden.

Vermächtnisse sollen geschrieben werden auf: „German Prot. Home for Orphans and Old People, Detroit, Mich.,“ und wie andere Gaben, adressiert werden entweder an den Schatzmeister, Herrn Chas. A. Reibling, 91 Waser Str., oder an den Superintendenten, J. B. Reister.

### Ein- und Ausfälle.

Wenn die Feigheit niederschreibt, was der Neid diktiert, dann entsteht ein — anonymier Brief.

Mancher bleibt mir aus Bescheidenheit Junggeselle — er will keine bessere Hälfte.

Die Dichterlinge sind die Spaziergänger des Dichterwaldes.

Alles auf Erden kann man haben und kaufen, aber die Zufriedenheit im Glend, den Himmel im Abgrund, den süßen Trost in Trübsal — das muß uns geschenkt werden.

Nicht die Welt, sondern die Selbstsucht ist der Schleifstein, auf dem sich die rauhen Ecken der meisten abreiben, weil sich sonst die scharfe Seite gegen sie selbst kehren würde.

Im Eifer. — Chef: Was ist das für eine Ausdrucksweise? Den Brief, den Sie da geschrieben haben, kann ja kein Mensch verstehen. Ein Mensch, der sich nicht verständlich ausdrücken kann, ist ein Esel. Verstehen Sie mich?

Lehrling: Nein!

\* \* \*

Akademisches. — „... Warum nennt man den neuen Professor das „Tisch-Telephon“?“

„Weil er nur einen Hörer hat.“

## Waisen- und Altenheim zu Bensenville, Ill.



Gegründet im Jahre 1895 von dem „Deutschen Evangelischen Waisenhaus- und Altenheimverein von Nord-Illinois.“

**Direktorium:** Past. G. Plakmann, Präsident, Bensenville, Ill.; Past. J. C. Scheuber, Vizepräsident, 2746 Magnolia Ave., Chicago, Ill.; Pastor J. Vollenz, Sekretär, 7008 Michigan Ave., Chicago, Ill.; Past. Wm. Grotfeld, 56 Grove St., Downers Grove, Ill.; Past. Wm. Rathmann, Bartlett, Ill.; Herr Wm. Hammerichmidt, John A. Michel, August Wiegand, Hugo Thal.

Vertreter des Distrikts: Herr Wm. A. Harms.

Superintendent: Past. E. F. Bindert.

Aufnahmegesuche sind an den Präsidenten zu richten. Die Anstalt ist auf Gaben und Vermächtnisse angewiesen.

## MEMORIALS OF LASTING BEAUTY AND SERVICE

Pulpits — Pews — Baptismal Fonts — Lecturns — Altars

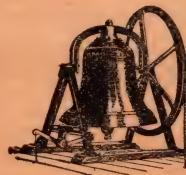
**CHURCH FURNISHINGS** Hymn Boards — Book Racks — Collection Plates —

Catalogs, seating plans and all necessary information furnished upon request

Sales Offices  
in all  
Principal Cities

AMERICAN SEATING COMPANY

- GENERAL OFFICE -  
1009 Lytton Bldg.  
CHICAGO, ILL.



## ST. LOUIS BELL FOUNDRY STUCKSTEDE & BRO.

Single and harmonious  
peals of bells for churches and schools. Best quality.

2735-2737 Lyon Street, — St. Louis, Mo.

Send for price and catalog



# Gegenseitiger Versicherungsbund

von Gemeinden, Pastoren und Lehrern innerhalb der  
Evangelischen Synode von Nord-Amerika.

Versichert Eigentum der Gemeinden und Pastoren gegen Feuer, Blitz und Sturm.  
Versicherung in Kraft, nahezu Sechs Millionen. Verluste bezahlt, Hundert-  
und-fünfzig Tausend Dollars. Durchschnittskosten per Jahr bis jetzt \$2.05 für jede  
Tausend Dollars Versicherung. Auskunft erteilen die Herren Distrikts-Sekretäre oder  
der General-Sekretär: JNO. ZURAWSKI, 411 South Gunnison St., Burlington, Iowa.

## Beamte des Bundes:

J. H. Dufman, Präses.  
Rev. W. Marten, Vizepräsident.

John Blaul, Schatzmeister.  
Jno. Zurawski, Generalsekretär.

## Bundes-Distriktssekretäre:

Atlantischer: Rev. C. F. Fleck,  
539 Beech St., Scranton, Pa.  
Indiana: Rev. F. Davies,  
R. R. 11, Box 31, Mt. Vernon, Ind.  
Iowa: Rev. W. Bechtold, Kahola, Mo.  
Kansas: Rev. C. Fleck, Hudson, Kans.  
Michigan: Rev. V. Kleber,  
1335 Jos. Campau Ave., Detroit, Mich.  
Minnesota: Rev. H. C. Dallmann,  
716 S. 4. St., St. Cloud, Minn.  
Missouri: Mr. F. W. Helmskamp,  
R. R. 2, Wellston, Mo.  
Nebraska: Rev. Fred J. Abele,  
R. 3, Milford, Nebr.  
New York: Chas. P. Wolke,  
1125 Genesee St., Buffalo, N. Y.

Nord-Minnesota: Rev. Karl Kurz,  
Gilman, Minn.  
Ohio: Rev. R. J. Voem,  
Straßburg, Ohio.  
Pacific: Rev. A. Leutwein,  
432 Cleveland St., Woodlands Cal.  
Pennsylvania: Rev. T. F. Fischer,  
R. R. 1, Rochester, Pa.  
Süd-Minnesota: Rev. C. F. Knifer,  
Arcola, Ill.  
Texas: Rev. Carl Knifer, Cibola, Tex.  
West-Missouri: Rev. J. Hand,  
Napoleon, Mo.  
Wisconsin: Mr. B. Korn,  
1007-1009 KK Ave., Milwaukee, Wis.

## Ein- und Ausfälle.

Es gibt auch kluge Dummköpfe: Leute, die sich dumm stellen, weil  
sie wissen, daß sie es wirklich sind.

Es mag auf dieser Welt alles geben — nur einen „ehemaligen“  
Dichter, den gibt es sicher nicht.

Daß einer nicht nobel ist, sieht man oft erst dann, wenn er's sein  
will.

Gewiß, man kann nicht immer, was man will; aber man will auch  
nicht immer, was man kann.

Ein gutes Wort geht von Herz zu Herz, ein böses von Mund zu  
Mund.

An der Kette kommen einem die besten Gedanken über die Freiheit.

Eins aufs andere. — „Hier ist das Pfund Kristalleis.“

„Wird's denn nicht schmelzen bei dieser Hitze?“

„Freilich! Sie müssen's halt aufs Eis legen!“

\* \* \*

Seureka! — Professor (der spät abends heimgekommen): „Na, ich  
wollte doch was! —“

Was war es denn nur gleich?

(Nachdem er eine halbe Stunde nachgedacht): „Ach ja, jetzt fällt's  
mir ein: zu Bette gehen wollt' ich!“

Etabliert 1851.

**GEO. KILGEN & SON,**

Erbauer von erstklassigen

**Kirchen = Pfeifen = Orgeln,**

3817—3827 Laclede Ave., St. Louis, Mo.

Empfehlungen der von uns gebauten Orgeln in evangelischen Kirchen: Andreas, P. C. Kramer; Bethania, P. F. Kraft; Bethel, P. Th. L. Müller; Bethlehem, P. O. Waldmann; Dreieinigkeits, P. F. W. Esser; Ebenezer, P. L. Suedmeyer; Evang., P. E. Bleibtreu; Friedens, P. Th. Oberhellmann; Jakobus, P. Th. Braun; Jesus, P. Dr. W. F. Simon; Johannes, P. F. Klemme; Lukas, P. G. Walser; Markus, P. G. G. Giltz; Matthäus, P. G. Drees; Pauls, P. Jaf. Trion; Petrus, P. W. Gademann; Salem, P. G. Walz; Sions, P. J. Valter, alle in St. Louis; ferner in Sappington, Mo., Lukas, P. E. Kruse; Washington, Mo., Petrus, P. J. W. Schuch. In Chicago: Christus, P. G. Rathmann; Dreieinigkeits, P. Jul. Kircher; Epiphania, P. G. F. Weiße; Friedens, P. J. Kohnmann; Immanuel, P. W. Gattendorf; Sions, P. W. Rathmann; Champaign, Ill., P. G. F. Müller; Carlsville, Ill., P. W. Kiemer; Centralia, Ill., P. Joh. Dorukis; Edwardsville, Ill., P. G. Mahn; Millstadt, Ill., P. W. Wendt; O'Hallon, Ill., P. G. Jaeger; Quincy, Ill., Salems, P. G. J. Leembuis; Lawrenceburg, Ind., P. G. Maul; Seymour, Ind., P. G. Boock; Burlington, Iowa, Lukas, P. K. Scheib; Keosau, Iowa, P. J. Kuesch; Lowden, Iowa, P. F. Werning; Detroit, Mich., Immanuel, P. A. W. Bachmann; Muskegon, Mich., P. Jul. Reichert; New Orleans, La., Salems, P. G. Rodrig; Kansas City, Mo., P. J. Sauer u. a.



Orgeln gebaut mit Electro-Pneumatic, Tubular-Pneumatic und Direct Mechanical Action. — Man beziehe eine *Kilgen Orgel* und erhalte das *Beste*, das für den Preis gebaut werden kann. — Katalog gerne auf Verlangen frei zugesandt.

**Wichtige Druckschrift.** — Ein rühriger Verleger versendet den Prospekt seiner neuesten Broschüre mit dem Titel:

„Wie hoch ist der gerechtfertigte Anspruch unserer Feinde auf eine Kriegsschädigung? . . . . . 75 Pfennig.“

\* \* \*

**Der größte Musiker.** — „Mein Vater ist der größte Musiker in unserer Stadt.“ sagte ein Soldat, „wenn er die Flöte bläst, stellen sich immer eine Menge Leute vor unser Haus und hören zu.“

„Und wenn mein Vater bläst,“ sagte ein anderer, „so lassen sofort alle die Arbeit liegen und sind froh.“

„Wie kommt das?“

„Nun, er gibt doch am Feierabend das Sirenen-signal in der Zuckerfabrik.“



Etabliert 1850.

Inkorporiert 1899.

## W. & E. Schmidt Co.,

308 Third Street,

Milwaukee, Wisconsin

Reichhaltigstes Lager von **Abendmahlsgeschäften und Kirchensachen.**

**Fabrik für Altäre, Kanzeln, Kirchenbänke und andere Kirchenmöbeln.**



Wir geben die folgenden Kataloge über obige Gegenstände heraus:

Katalog Nr. 10. **Kirchenbänke.**

Katalog Nr. 42. **Abendmahlsgeschäfte, Altarleuchter, Kreuzige, Mandelabra, Altarpulte, Vaten, Klingelbeutel, Kollententeller, etc.**

Katalog Nr. 43. **Altar- und Kanzelbekleidungen, Gold- und Silberfränzen, Ornamente, künstliche Altarblumen, Kronleuchter.**

Katalog Nr. 44. **Biedertafeln, Taufsteine, Altarstühle, Folding Chairs, Opera Chairs, Kanzelpulte, Lesepulte, etc.**

Katalog Nr. 45. **Sockaltäre, Kanzeln, Oelgemälde und Statuen für Altäre, etc.**

Jedem einen dieser Kataloge verschicken wir frei auf Verlangen. Um den rechten Katalog zu erhalten, gebe man an, was gewünscht wird. Sämtliche Kataloge sind reich illustriert.

Wir sind das älteste, bekannteste und zuverlässigste Geschäft in diesem Lande für obige Sachen. Da wir unsere eigene Fabrik für die Herstellung von Kirchenmöbeln besitzen, so können wir beste Ausführung zu niedrigsten Preisen garantieren. Briefliche Anfragen werden prompt und zuvorkommend beantwortet. Prompte Ausführung und volle Zufriedenheit wird für alle Aufträge zugesichert.

**Die Sparmethode.** — „Ich habe dich gebeten, in diesen schlechten Zeiten recht sparsam zu sein, und nun sehe ich, du hast dir wieder ein neues Kleid machen lassen.“

„Das habe ich wohl, aber ich sagte auch gleich der Schneiderin, es hätte jetzt gar keinen Zweck, die Rechnung zu schicken.“

\* \* \*

**Einig oder uneinig?** — Das Ehepaar Markus wollte sich scheiden lassen, und diese Angelegenheit wurde in ihrem Bekanntenkreis eifrig besprochen.

„Im Prinzip sind beide zur Trennung entschlossen, die Sache hat aber noch einen Haken.“

„Nämlich?“

„Ja, es besteht ein Streit wegen der Kinder. — Keiner will sie haben!“

\* \* \*

**Ungeklärt.** — Schwäger: „Sie würdigen alle meine Ausführungen keiner Antwort, Herr Professor. Ich erscheine Ihnen wahrscheinlich als lästiger Besucher, der Sie bloß in Ihrer Gedankenarbeit stört!“

Gelehrter: „O nein, keineswegs! Sprechen Sie nur ungeniert immer weiter, ich höre ja gar nicht zu!“

\* \* \*

**Der Protz.** — „Sehen Sie sich doch einmal meine Kunstsammlung an, Herr Brandlsinger, Sie haben ja sicher Geschmack!“

„Dös kommt drauf o', was 's z' essen gibt.“

# Die „Abendschule“.



In der drangsalsvollen Zeit, die wir alle in den letzten Jahren durchgemacht haben, hat die „Abendschule“, die jetzt in ihrem 66. Jahrgang erscheint, von allen Seiten her die Anerkennung erhalten, daß sie stets die Fahne des echten Amerikanismus, des rechten Patriotismus und der Loyalität wie aber auch der Wahrheit, der Treue und der unentwegten Rechtsschaffenheit hochgehalten hat. Sie hat nie gewankt und geschwankt, sondern ist stets den allein richtigen Weg durch alle Gefahren der Zeit hindurchgegangen.

Sobald der volle Verkehr mit den Ländern Europas wieder eröffnet ist, wird die „Abendschule“ durch Wort und Bild, wofür alte und neue Bezugsquellen erschlossen werden sollen, eingehende und verlässliche Schilderungen — dort gibt es ja jetzt eine Fülle interessanter Stoffe — ihren Lesern bringen.

Die „Abendschule“ bietet zeitgemäße Betrachtungen über Tagesfragen und Hauptereignisse der Zeitgeschichte, gediegene Erzählungen, naturwissenschaftliche und historische Abhandlungen, biographische und geographische Artikel, ein besonders interessantes Fach für die Jugend, ärztliche Ratsschläge und noch gar mancherlei zur Unterhaltung und Belehrung für jung und alt.

Das Beiblatt „Frauenfleiß“ liefert den Leserinnen allerlei nützliche Winke und Ratsschläge für den Haushalt, zu Handarbeiten, für den Garten, für Keller und Küche. Jede Leserin kann sich unentgeltlich bei der Redakteurin Rat holen.

Subscriptionspreis, für 26 Hefte: \$2.25 das Jahr.

Einmal ein Leser, immer ein Leser!

## „Blätter und Blüten“ Band 25.

Dies ist ein Jahrbuch der „Abendschule“. Jedes Jahr erscheint ein neuer Band. Alle zusammen bilden eine Hausbibliothek ohnegleichen. Der Inhalt jedes Bandes bietet für das ganze Haus, für jung und alt, Mann, Frau und Kind, eine vielseitige, gewählte Lektüre. Erzählungen, Gedichte, Artikel, Schilderungen, Beschreibungen, Sprüche, Rätsel, „Augendfreuden“, „Für die Kleinen“, Ratsschläge für Küche, Keller und Haus, ärztliche Winke — kurz, ein reichhaltiger Inhalt mit reichem Wortschmuck.

Preis: 75 Cents.

„Abendschule“ und „Blätter und Blüten“  
\$3.00.

Man adressiere: Dept. C. R.

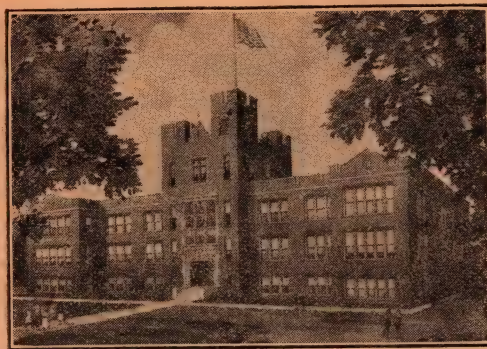
LOUIS LANGE PUBLISHING CO.,



ST. LOUIS, MO.



## Die Evangelische Waisenheimat in Hoyleton, Illinois



Die Anstalt wurde am 23. April 1894 gegründet. Waisenkinder und solche, die einer guten christlichen Erziehung bedürftig sind, werden in dieselbe aufgenommen. Die Zöglinge besuchen bis zu ihrer Konfirmation die Anstaltsschule und erhalten einen guten Elementarunterricht. Gesuche um Aufnahme sind an den Präsidenten, Pastor Paul Wendt, Millstadt, Ill., zu richten. Die Heimat ist beinahe ausschließlich auf Liebesgaben für ihren Unterhalt angewiesen. Naturalien oder Kleidungsstücke werden mit herzlichem Dank empfangen und vom Superintendenten, Lehrer

J. S. Koenig, Hoyleton, Ill., quittiert. Gelder sind an den Waisenhaus-Schatzmeister, Pastor M. Schroedel, Hoyleton, Ill., zu schicken.

Das Direktorium der Anstalt besteht aus den Pastoren: P. Wendt, Präsident; C. J. Welterbed, Vizepräsident; A. Rauch, Sekretär; M. Schroedel, Schatzmeister; F. W. G. Barber, und den Vertretern der Gemeinden: Zion zu Hoyleton, Ill., Johannes zu Mac-countah, Ill., und St. Paul zu Nashville, Ill.

Die Beamten des Waisenvereins im Indiana-Distrikt sind die Pastoren: Paul Breh, Präsident; Wm. F. Mehl, Vizepräsident; Louis Hohmann, Sekretär und Schatzmeister, 605 E. St. Catherine St., Louisville, Ky. Alle Gelder aus dem Indiana-Distrikt sind dem Schatzmeister einzuschicken.

Die Beamten des Waisenvereins im Iowa-Distrikt sind die Pastoren: Fred J. Nolf, Präsident; A. Graber, Sekretär und Schatzmeister. Gelder aus dem Iowa-Distrikt schickt man an den Schatzmeister, Pastor A. Graber, 332 E. Pierce St., Council Bluffs, Ia.

Die Aufsichtsbehörde besteht aus den Herren: Pastor C. J. Welterbed, Pastor C. F. Knifer, Christ. Kottkamp, Ferd. Riechmann.

**Sorgen.** — Edith ist 6 Jahre alt. „Mama,“ sagte sie eines Tages, „wenn ich heirate, dann bekomme ich einen Mann wie Papa, nicht wahr?“ —

„Ja, mein Kind!“

„Und wenn ich nicht heirate, dann werde ich eine alte Jungfer, wie Tante Emma, nicht wahr?“

„Ja, mein Kind!“

Edith seufzt: „Ach Mama, es ist ein schweres Leben für uns Frauen, nicht wahr?“

\* \* \*

**Ach so!** — A.: Ich habe neulich einen Mann kennen gelernt, der hatte am Nachmittag seine fünf oder sechs Kinder begraben und Abends ging er ganz vergnügt ins Theater.“

B.: „Na, das muß ein roher Patron gewesen sein!“

A.: „Gott bewahre, Leichenbestatter ist er.“

\* \* \*

**Auf der Sternwarte.** — Professor: „... Um zu diesem Stern zu gelangen, würde ein Schnellzug gerade tausend Jahre brauchen!“

Jünger Mann (zu seiner Braut): „Ach, da möcht' ich mit dir hinfahren, Schatz!“

## Make your Church and Sunday School Efficient

### INSTALL THE

Weekly Collection System with the Every-Member-Canvass.

Double or Single Pocket Envelopes, Treasurer's Records and Statements.

When better envelopes and prices are furnished we will supply them.

*Service*

THE AMERICAN PAPER PRODUCTS  
COMPANY

EAST LIVERPOOL, OHIO

## Stained Glass for Churches

INTERIOR DECORATING

RELIGIOUS PAINTINGS

CARL REIMANN

521 Jackson St.

Half Block North of the Cathedral

MILWAUKEE, WIS.

DIPLOMA AWARDED 1894 ROYAL ACADEMY WEIMAR

FRESCOING IN HARMONY WITH WINDOWS AND BUILDING

**Disqualification.** — „Der Maier will ein Künstler sein? Der arbeitet ja beständig.“

\* \* \*

**Abergläubisch.** — Frau Huber: „... Sie werden sehen, Frau Nachbarin, 1930 wird ein schlimmes Jahr, weil der Neujahrstag auf einen Freitag fällt!“

Frau Maier: „O mein, was gäb's erst da für ein Unglück, wenn er gar einmal auf einen Dreizehnten fallen tät'!“

\* \* \*

**Die Folge!** — „Na, wie geht's?“

„Ach, unter aller Kanone.“

„Na, dann müssen Sie ja viele Ueber-Schüsse haben.“

\* \* \*

**Rücksichtslos.** — Kommerzienrat Morgenstern zu einem Sänger, der gelegentlich einer Soiree im Hause des Kommerzienrates das „Lied an den Abendstern“ vorträgt:

„Wenn Morgenstern Sie einladet, könnten Sie wirklich schon singen das „Lied an den Morgenstern“!“

\* \* \*

**Doppel-Jubiläum.** — Festredner (zugleich Vereinskassierer): „Wir feiern eigentlich ein doppeltes Jubiläum, verehrte Sangesbrüder! Zehn Jahre gehört unser Freund dem Verein an, und grade fünf Jahre ist er heut' seine Beiträge schuldig!“





Kirche.—Haus für Männer.

**EMMAUS, MARTHASVILLE, MO.**

REV. C. F. STURM, Supt.  
DR. C. L. LAVENDER, Anstaltsarzt.



Hauptgebäude.

**EMMAUS, ST. CHARLES, MO.**

REV. J. W. FRANKENFELD, Supt.  
DR. E. SCHULZ, Anstaltsarzt.

## Die Anstalt Emmaus

in ihren beiden Abteilungen zu Marthasville, Mo., und bei St. Charles, Mo., hat zum Zwecke,

### Epileptischen und Schwachsinigen

ein geeignetes Heim mit entsprechender ärztlicher Behandlung, gewissenhafter körperlicher und geistiger Pflege, sowie christlicher Seelsorge zu bieten.

Nötig und dringend erwünscht sind: Gaben zum Unterhalt Armen, Bausteine für das Meritenstift und das Wirtschaftsgebäude, fertig, aber noch nicht ganz bezahlt, Mittel zur Abtragung einer bestehenden Schuldenlast.

„Wer sich des Armen erbarmt, der ehrt Gott und der leihet dem Herrn.“

(Spr. 14, 31; 19, 17.)

Gaben sende man an **Rev. H. BODE, 1740 Euclid Avenue, St. Louis, Mo.,**

Hausväter { **Rev. C. F. STURM, Marthasville, Mo.,**

**Rev. J. W. FRANKENFELD, St. Charles, Mo.,** oder

Schatzmeister **Rev. J. H. DINKMEIER, St. Charles, Mo.**

**Der Pantoffelhelfd.** — „... Weshalb haben Sie sich eigentlich ein Telefon machen lassen?“

„Damit ich meiner Frau auch einmal die Meinung sagen kann!“

\* \* \*

**Mitgegangen — mitgefangen.** — „Hat die Dame nun den mutigen jungen Mann geheiratet, der sie aus dem Wasser gezogen?“

„Ich bewahre — der hat sich davongemacht! Dafür hat sie aber einen ganz Unschuldigen herangekriegt, der mir zusehen hat!“

\* \* \*

**Der Schutzgeist.** — „Was bist du so blaß, Sara? Ist der was passiert?“

„Ja, Mutter, beinahe wär' ich auf der Straß' überfahr'n word'n — aber mein Stern hat mich bewahrt!“

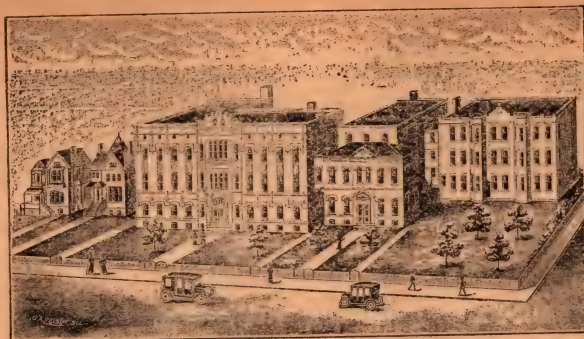
„Welcher? Der Jsidor oder der Moritz?“

\* \* \*

**Verbotenes Vergnügen.** — „Mein Name ist Meier.“

„Es ist mir ein besonderes Vergnügen, Sie kennen zu lernen.“

„Ein Vergnügen darf Ihnen das nicht sein, sonst müssen Sie ja Steuer dafür bezahlen.“



## Das Evangelische Diaconissen-Mutterhaus und Diaconissen-Hospital,

4117 West Belle Place, St. Louis, Mo.,

ist Ausbildungstätte und Heimat für evangelische Diaconissen, die dem Herrn an den Kranken, Armen und Hilfsbedürftigen überhaupt, allermächtig aber an denen unserer evangelischen Gemeinden im Sinne Jesu Christi aus Dank und Liebe dienen wollen. Mehr evangelische Diaconissen sind darum dringend nötig im Dienst der christlichen Barmherzigkeit. Evangelische Jungfrauen und kinderlose Witwen zwischen 20 und 35 Jahren, die gesund sind, werden zum Eintritt in den gesegneten Diaconissenberuf aufgefordert. — Im Hospital, das unter einem Stab sehr guter Ärzte von St. Louis steht, können Kranke für mäßige Verpflegungskosten Aufnahme und Pflege finden. Bei erwiegener Armut werden sie unentgeltlich behandelt und gepflegt. Wenn möglich werden auf Verlangen Schwestern ausgesandt, um in Familien Kranke zu pflegen.

Verwaltungsrat: Pastor F. Klemme, Präses; Pastor H. Vode, Vizepräses; Pastor L. Sübner, Sekretär; Herr D. G. Koenig, Kassierer; Herr S. Foer, Herr G. H. Wetterau, Herr Oskar Grueninger, Frau Emma Stifel, Frau Julie Ganpeter, Frau Louise Effner, Frau Charles Hartmann, Oberschwester Magdalena Gerhold und Pastor F. B. Jens, Superintendent und Finanzsekretär.

Wegen näherem wende man sich an den Superintendenten oder an die Oberschwester.  
— Telefon: Bell, Lindell 1182; Kinko, Delmar 2531.

**Angewandte Kunst.** — „Liebe Ella! Ich danke dir herzlich für das reizende Hochzeitsgeschenk. Wenn du mir wieder schreibst, vergiß, bitte, doch nicht mir mitzuteilen, wozu man es am besten verwenden könnte!“

\* \* \*

**Großmütig.** — „Sag', Ella, hat deine Schwester sich mit ihrem Mann versöhnt?“

„Ja. Als sie einsah, daß sie entschieden im Unrecht war, entschloß sie sich, seine Abbitte anzunehmen!“

\* \* \*

**In den Bergen.** — „Meine Frisur ist ganz zerzaust!“  
„Wir kommen ja gleich zu dem Gebirgskamm!“





## Protestantische Waisen-Heimat an der St. Charles Rock Road bei St. Louis, Mo.

Diese Anstalt wurde vor 61 Jahren gegründet. In derselben werden zurzeit etwa 200 Kinder gepflegt. Die Versorgung dieser großen Familie kostet bei normalen Zeiten jährlich etwa \$20,000, aber zu dieser teuren Zeit bedeutend mehr. Gaben an Geld, Naturalien oder Kleidungsstücken sind daher sehr erwünscht und werden gern mit herzlichem Dank empfangen und dafür quittiert vom Hausvater F. W. Helmlamp, Wellston, Mo.

Alle Fracht oder Express adressiere man: Protestant Orphans Home, c. o. Wm. G. Mueller, Cor. 2nd & Washington Ave., St. Louis, Mo., und benachrichtige den Hausvater von der Sendung.

Verwaltungsrat: Wm. G. Mueller, Präsident, 2. & Washington Ave.; Geo. H. Diedrich Vizepräsident (Geo. H. Diedrich Furniture Co.); F. W. Brieden, Schatzmeister (Bank of Commerce); Herm. C. Kralemann, Sekretär, 4444 Elmbank Ave.; F. H. Hohengarten; H. M. Schisler (c. o. A. H. Schisler Seed Co., 3. & Collins); H. Dallmeyer, 2902 Bidson St.; Pastor Joh. Valter, 6328 Emma Ave.; Pastor H. Walser, 2348 Tennessee Ave.; Pastor Theo. Oberhellmann, 1908 Newhouse, Ave.; Lehrer F. W. Helmlamp, Superintendent.

## Zeitschriften der Evang. Synode von Nord-Amerika.

### Der Friedensbote.

Organ der Deutschen Evangelischen Synode von Nord-Amerika, erscheint wöchentlich, 16 Seiten Hoch-Folio. Redakteur: P. Wm. Theo. Jungt, D. D., 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. 71. Jahrgang. — Der Preis für den Jahrgang ist \$1.50 bei Vorausbezahlung. Subskriptionen werden in der Regel nur für den ganzen Jahrgang angenommen. Abonnenten, die während des Jahres eintreten, zahlen den relativen Betrag bis zum nächsten Jahrgang. Nach Canada kostet ein Exemplar inklusive Porto \$2.00, nach Ländern des Weltpostvereins, soweit tunlich, \$2.50. Der „Friedensbote“ bringt in frischer, anregender Weise erbauliche und belehrende, das Schriftverständnis fördernde Artikel, Schilderungen aus der Entwicklung des Reiches Gottes älterer und neuerer Zeit, Missionsnachrichten, christliche Erzählungen und kurze Nachrichten, sowohl aus dem eigenen Synodalgebiete als auch aus andern Kirchen.

### Magazin für evangelische Theologie und Kirche.

Erscheint alle zwei Monate, fünf Bogen stark, Groß-Oktav mit Umschlag. Redakteur: P. G. Kamphausen, Cleveland, O. Der Preis für den Jahrgang ist \$1.50. Nach dem Ausland, sowie Canada, \$1.60. Das „Magazin“ umfaßt vom evangelischen Standpunkt das Gesamtgebiet der Theologie, außerdem kirchliche Nachrichten und pädagogische Artikel. Mit Januar 1920 beginnt der 48. Jahrgang.

### Deutsch-Amerikanischer Jugendfreund.

Ein illustriertes Monatsheft für jung und alt, 32 Seiten Groß-Quart-Format, mit sorgfältig ausgewähltem Lesestoff zur Unterhaltung und Belehrung. Organ der Jugendvereine. Auslegung der Lektionen der „Biblischen Geschichten erklärt für Sonntagsschulen.“ Farbiger Umschlag. Preis 50 Cents per Jahrgang. Nach dem Ausland und Canada 60 Cents per Jahrgang. Redakteur: P. Karl Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Sammler von Abonnenten erhalten entsprechenden Rabatt.

### Christliche Kinderzeitung.—Illustriertes Blatt zur Erbauung, Belehrung und Unterhaltung der Jugend.

Redakteur: P. Karl Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Erscheint jeden zweiten Sonntag. Per Exemplar 35 Cts.; 10 oder mehr @ 25 Cts.; 100 oder mehr @ 24 Cts. Nach dem Ausland oder Canada ein Exemplar 60 Cts.

### Unsere Kleinen.

Ein Blättchen für die jüngeren Sonntagsschüler. Erscheint halbmonatlich. Einzeln 25 Cents; 4–24 @ 15 Cents; in Partien von 25 an per Jahr (24 Nummern) 12 Cents per Exemplar. — Redakteur: P. Karl Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

### Die Biblischen Geschichten erklärt für die Heim-Abteilung.

In vierteljährlichen Heften. 4 Cts. per Quartal; 15 Cts. per Jahr ohne Unterschied in Quantitäten.

### Die Biblischen Geschichten erklärt für Sonntagsschulen.

Erscheinen in vierteljährlichen Heften, und sind auf einen vierjährigen Kursus berechnet. Preis: 3 Cts. per Quartal; 10 Cts. per Jahr ohne Unterschied in Quantitäten. Redakteur: P. K. Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

### Bilder zu den „Geschichten der Bibel.“

Ein Hilfsmittel zum Anschauungs-Unterricht für die Kleinen. 4 Cts. per Quartal; 15 Cts. per Jahr.

### Bilderaal zu den „Biblischen Geschichten.“

Wandbilder für den Anschauungs-Unterricht zum synodalen Lektionskursus. \$1.25 per Quartal; \$5.00 per Jahr.



#### **Unser Missions-Sonntag.**

Ein monatliches Blättchen, enthaltend Information aus dem Missions-Gebiet für Sonntagschulen. Redakteur: Pastor Karl Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. 6 Cts. per Exemplar pro Jahr, ohne Unterschied der Quantität. Vierteljährliche Ausgabe 3 Cts. per Jahr per Exemplar.

#### **Fliegende Missions-Blätter.**

Eine Quartalschrift zur Weckung und Belebung des Missionsstuns, herausgegeben im Interesse der Heidenmission der Evangelischen Synode von Nord-Amerika. Redakteur: Pastor Karl Rihling, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Preis 10 Cts. pro Exemplar das Jahr; 25 Exemplare 75 Cts.; 50 Exemplare \$1.25; 75 Exemplare \$1.50; 100 Exemplare \$1.75.

#### **THE EVANGELICAL HERALD.**

A weekly paper devoted to the interests of the Evangelical Church. Vol. XIX (new series of the "Messenger of Peace") begins January 1, 1920. Editor: Rev. J. H. Horstmann, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription \$1.25, to foreign countries \$1.75 per annum.

#### **EVANGELICAL TIDINGS.**

A twelve-page Weekly for the Evangelical League, the Sunday-school teachers, the Senior and Adult Departments. Single copies @ 75 cents per year; 5 or more copies @ 60 cents. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **EVANGELICAL COMPANION.**

An illustrated weekly paper for children of intermediate age. Price per annum 50 cents per copy; 2-10 copies @ 45 cents; 11-25 copies @ 40 cents; 26 or more copies @ 35 cents. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **THE JUNIOR FRIEND.**

A paper for the Juniors. Published for every week in the year, but mailed in monthly shipments only. Single copies, 45 cents; 2-10 copies @ 40 cents; 11-25 copies @ 35 cents; 26 or more copies @ 30 cents per annum. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **THE CHILDREN'S COMRADE.**

A paper for the little folks of the Sunday-school. Published for every week in the year, but mailed in monthly shipments only. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Single copies, 40 cents; 2-10 copies @ 35 cents; 11-25 copies @ 30 cents; 26 or more copies @ 25 cents per annum.

#### **THE EVANGELICAL TEACHER.**

A monthly magazine, published in the interest of the Sunday-school Workers, presenting the various phases of Sunday-school work and teacher's helps for the Bible Story, Advanced and International Uniform lessons. Single copy 75 cents per annum. In lots of five or more to one address @ 60 cents per annum. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **EVANGELICAL BIBLE STORY LESSONS HOME DEPARTMENT.**

6 cents per quarter; 20 cents per year regardless of quantity.

#### **ADULT BIBLE STORY QUARTERLY.**

For Senior and Adult Classes. 6 cents per quarter; 20 cents per year regardless of quantity.

#### **BIBLE STORY LESSONS FOR THE SUNDAY SCHOOL.**

A graded lesson quarterly, containing the four year's course authorized by the Synod. It covers the same lessons as the "Lektionsheft zur Biblischen Geschichte." Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 4 cents per quarter; 15 cents per annum. Regardless of quantity taken.

#### **BIBLE STORY LESSON PICTURES.**

An illustrated help for the Primary Department. 4 cents per quarter; 15 cents per year.

#### **BIBLE STORY PICTURE ROLL.**

Large size roll, covering the Bible Story Lesson Course. \$1.25 per quarter; \$5.00 per year.

#### **EVANGELICAL HOME DEPARTMENT QUARTERLY.**

A popular periodical to enable those who cannot readily attend the Sabbath school to unite with those who do attend in the study of the International lessons. Single copies, 25 cents per year regardless of quantity. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **THE SENIOR EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.**

Contains the International series of Sunday-school lessons for the advanced classes as well as questions and answers from the Evangelical Catechism, and is published quarterly. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 7 cents per quarter; 25 cents per annum per copy; prices net regardless of quantity taken.

#### **THE ILLUSTRATED INTERMEDIATE EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.**

Contains the International series of Sunday-school lessons for intermediate classes as well as questions and answers from the Evangelical Catechism, and is published quarterly. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Subscription: 4 cents per quarter; 15 cents per annum per copy; prices net regardless of quantity taken.

#### **SHORTER JUNIOR EVANGELICAL LESSON QUARTERLY.**

Designed to meet the desire of the average school for a junior lesson help at a low cost. 3 cents per quarter or 10 cents per year regardless of quantity. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1718 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

#### **THE LESSON PICTURES.**

The Little Lesson Pictures. An illustrated help for the Primary Department. 3 cents per quarter; 12 cents per year.

The Picture Roll. 90 cents per quarter; \$3.50 per year.

Both covering the International Uniform Lessons.

#### **OUR MISSION SUNDAY.**

A Monthly of Missionary information for Sunday schools. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1716-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo. Price 6 cents per copy per annum regardless of quantity. Quarterly edition 3 cents per year per copy.

#### **OUR WORK IN INDIA.**

Published quarterly in the interest of the Foreign Mission work of our Evangelical Church. Annual subscription price 10 cents per copy; twenty-five copies 75 cents; fifty copies \$1.25; seventy-five copies \$1.50; one hundred copies \$1.75. Editor: Rev. H. Katterjohn, 1716-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.

Bestellungen, Zahlungen und Adressveränderungen aller obigen Blätter sind zu richten an  
Eden Publishing House, 1716-18 Chouteau Ave., St. Louis, Mo.



## Inhalts - Verzeichnis.

| Seite.                                  | Seite.  |
|---|---------|
| Zeitrechnung, Finkernisse .....         | 2       |
| Zum guten Anfang (Gedicht).....         | 3       |
| Zu unserm Titelfeld.....                | 3       |
| Zungbrunnen .....                       | 4       |
| Kaufe die Zeit aus.....                 | 5       |
| Nur Gebetsleben ist wahres Leben.....   | 6       |
| Was am größten ist.....                 | 6       |
| Kalendarium .....                       | 7-18    |
| Erzählung: Die Osagin. Vom              |         |
| Einsiedler .....                        | 19-46   |
| Für Herz und Haus:                      |         |
| Der Wunderring .....                    | 47      |
| Etwas für alte Leute.....               | 48      |
| Ein andermal .....                      | 50      |
| Allerlei Schwierigkeiten.....           | 50      |
| Vaterländisches:                        |         |
| Scherznamen für Staaten der Union       | 51      |
| Gesundheitspflege:                      |         |
| Wann wird man ein Greis?.....           | 53      |
| Vom Atmen .....                         | 55, 56  |
| Humoristisches .....                    | 57, 58  |
| Synodales .....                         | 59-70   |
| Postbestimmungen .....                  | 71      |
| Unsre Wohltätigkeits-Anstalten .....    | 72, 73  |
| Vermächtnisse. Obligat. Kollekten...    | 74, 75  |
| Formulare für Vermächtnisse .....       | 76      |
| Schlusstein .....                       | 77      |
| Elmhurst Academy und Junior College     |         |
| (das Proseminar).....                   | 78      |
| Das Evang. Predigerseminar.....         | 79      |
| Beamte der Deutschen Evang. Synode      |         |
| von Nord-Amerika.....                   | 80-85   |
| Verzeichnis der evang. Pastoren.....    | 86-96   |
| Entschlafene Pastoren (Bilder und       |         |
| Text) .....                             | 97-101  |
| Entschlafene Pfarrfrauen .....          | 102     |
| Verzeichnis der Lehrer und Lehrerinnen. | 103     |
| Evang. Diakonissen .....                | 104     |
| Pastorenwitwen innerhalb der Synode     |         |
| .....                                   | 105-107 |
| Verzeichnis der evang. Gemeinden..      | 107-119 |
| Lage der evang. Kirchen in Städten.     | 119-125 |

## Verzeichnis der Anzeigen.

| Seite.  | Seite.  |
|---|---------|
| Schluter & Sons, Chicago, Ill.....                  | 126     |
| H. Studfede Bell Foundry Co.....                    | 127     |
| Max Chas. Price, Punta Gorda, Fla...                | 127     |
| Milwaukee Importing Co., Milwaukee.                 | 128     |
| The Cincinnati Bell Foundry Co.....                 | 128     |
| St. Luke's Institute, Milwaukee, Wis.               | 128     |
| Hinners Organ Co., Berlin, Ill.....                 | 128     |
| Die Deutsche Prot. Heimat für Waisen                |         |
| und Betagte, Detroit, Mich.....                     | 129     |
| St. Louis Bell Foundry, St. Louis...                | 130     |
| American Seating Co., Chicago, Ill...               | 130     |
| Waisenheimat und Altenheim zu Pensenville, Ill..... | 130     |
| Gegenseitiger Versicherungsbund .....               | 131     |
| Geo. Kilgen & Son, St. Louis, Mo..                  | 132     |
| W. E. Schmidt Co., Milwaukee, Wis..                 | 133     |
| Louis Lange Publishing Co., St.                     |         |
| Louis, Mo.....                                      | 134     |
| Die Evangelische Waisenheimat in Houghton, Ill..... | 135     |
| The American Paper Products Co.                     |         |
| East Liverpool, Ohio.....                           | 136     |
| Carl Reimann, Milwaukee, Wis.....                   | 136     |
| Die Anstalt Emmaus, Marthasville und                |         |
| St. Charles, Mo.....                                | 137     |
| Das Evang. Diakonissen-Mutterhaus und               |         |
| Diakonissen-Hospital, St. Louis, Mo.                | 138     |
| Protestantisches Waisenhaus bei St.                 |         |
| Louis, Mo.....                                      | 139     |
| Eden Publishing House.....                          | 140-142 |
| The Moody Bible Institute of Chicago.               | 144     |

# The Moody Bible Institute of Chicago

Founded by D. L. Moody in 1886

"The West Point of Christian Service"

## Training Free

- THE OBJECT OF THIS INSTITUTE** is to give free training to men and women in the knowledge of the English Bible, Gospel Music, Personal Evangelism and Practical Methods of Christian Work, so that they may become effective Bible teachers, Evangelists, Missionaries, Gospel Singers, Sunday School and Mission Workers, etc. The course of the regular Day Classes covers two years and had an enrolment in 1918-1919 of 975.
- THE EVENING CLASSES** duplicate the curriculum of the Day Classes, the courses and diploma being now equivalent to those of the Day Classes. The full course covers four years. The enrolment for the year 1918-1919 was 1,208.
- THE CORRESPONDENCE DEPARTMENT** is for the benefit of those who cannot attend the institute classes in person, but desire to pursue systematic correspondence Bible study. Eight courses are given, viz.: Synthetic Bible Study, Bible Doctrine, Chapter Summary, Practical Christian Work, Evangelism, Christian Evidences, Introductory Bible Course, and the Scofield Bible Course. The total enrolment for 1918-1919 was over 5,000.
- THE EXTENSION DEPARTMENT** supplies Evangelists, Bible Teachers, and Gospel Singers for Churches and Missions, and conducts Bible Conferences, Music Classes and Evangelistic Meetings in all parts of the country.
- THE CHRISTIAN WORKERS MAGAZINE** is the official organ of the Institute and is devoted to the promotion of Bible Study and the various forms of Christian service. Eighty pages or more monthly. \$1.50 a year to any part of the world. Rev. James M. Gray, D. D., Editor.

Send for Free Catalog giving full information

— ADDRESS —

The Moody Bible Institute  
153 Institute Place CHICAGO, ILLINOIS



“Einmal unser Kunde, immer unser Kunde!”

## Columbia Coffee & Tea House

(Incorporiert)

Davenport, Iowa

Empfiehl sich bei Bedarf von

### Kaffee und Tee

in nur bekannt erstklassigen Waaren

TRADE



MARK

Verlangen Sie

### Proben und Preise

da solche heute sehr den Markt unterworfen sind.

( Bitte lesen Sie die Rückseite )

# DEUTSCHLAND

— BRAUCHT —

## Kaffee und Tee

Sendet dieses als Liebesgabe durch uns per Parcel Post  
zu Heute noch niedrigen Preisen

### Spezial Angebot

Wir bieten hiermit eine Gelegenheit Verwandten und  
Freunden in der alten Welt die so lange Jahre  
entbehrten Getraenke, Kaffee und Tee

die heute zu horrenden unerschwinglichen Preisen drueben verkauft wer-  
den, von hieraus **portofrei** zu uebersenden. Wir haben zu dem Zwecke  
eine besondere ueberseeische Abteilung in unserem wohlbekannten Ver-  
sandtgeschaef eingerichtet. Sie haben Ihre Wahl in folgenden Verpack-  
ungen unter Garantie von erstklassigen Waaren:

|  |  |  |
|--|--|--|
| <b>No. 1</b><br><b>10lb. Kaffee</b><br>Portofrei <b>\$7.00</b> | <b>No. 2</b><br><b>9lb. Kaffee und<br/>1lb. Tee</b><br>Portofrei <b>\$7.50</b> | <b>No. 3</b><br><b>6lb. Kaffee und<br/>4lb. Tee</b><br>Portofrei <b>\$9.00</b> |
| <b>No. 4</b><br><b>10lb. Tee</b><br>Portofrei <b>\$8.00</b>    | <b>No. 5</b><br><b>10lb. Tee</b><br>Portofrei <b>\$9.00</b>                    | <b>No. 6</b><br><b>10lb. Tee</b><br>Portofrei <b>\$10.00</b>                   |

Tausende in unserem Lande benutzen mit Freuden diese Gelegenheit,  
alte so lange unterbrochene Beziehungen auf diese Weise wieder anzuk-  
nuepfen. **Wer schnell hilft, hilft doppelt, und die Noth ist gross!**

Jeder Besteller erhaelt durch uns eine Karte, die den Empfang des  
Packetes mit genauer Inhaltsangabe in eigener Unterschrift des Empfaen-  
gers bestaetigt, und garantieren wir ein jedes Packet. Senden Sie sofort  
Bestellungen mit Money Order oder Bank Draft ein, mit Angabe der  
No. der Verpackung und ganz genaue Adresse des Empfaengers.

Bestellen Sie fuer Ihren eigenen Gebrauch ein solches Packet als Sie  
versenden wollen, es kostet Sie \$1.50 weniger.

**Columbia Coffee & Tea House, Inc.**

Aktien Capital \$100.000

Davenport, Iowa





Wahrlich, ich sage  
 euch: Was ihr getan habt  
 einem unter diesen meinen  
 geringsten Brüdern, das habt  
 ihr mir getan.

Matth. 25:40